



Haushalt
der
Stadt Radevormwald
2014
mit
Haushaltssicherungskonzept
2012 - 2022

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Statistische Angaben	5	5. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48
Haushaltssatzung	7	5.1 Finanzerträge	48
<u>Vorbericht</u>	11	5.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48
1.1 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	12	6. Interne Leistungsbeziehungen	48
1.2 Produktorientierung der Haushaltswirtschaft im NKF	13	7. Finanzplan	56
2. Haushaltsausgleich und Eigenkapital	15	7.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57
2.1 Ausblick auf die Haushaltsentwicklung	19	7.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung	66
2.2 NKF - Kennzahlenset	19	8. Maßnahmen des Umlaufvermögens	68
3. Erträge des Ergebnisplanes	22	9. Budgetierung des Haushalts	68
3.1 Steuern und ähnliche Abgaben	23	10. Erläuterung zu den Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes	70
3.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25	Abschreibungstabelle der Stadt Radevormwald	77
3.3 Sonstige Transfererträge	27	Produktplan der Stadt Radevormwald	83
3.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27	Ergebnisplan und Finanzplan	91
3.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	28	Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022	513
3.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen	30	<u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
3.7 Sonstige ordentliche Erträge	31	Stellenplan	539
4. Aufwendungen des Ergebnisplanes	34	Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	546
4.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	35	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	547
4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37	Zuwendungen an Fraktionen	548
4.3 Abschreibungen	41	<u>Beteiligungsbericht gem. § 112 Abs. 3 GO NW</u>	551
4.4 Transferaufwendungen	43		
4.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen	46		

Inhaltsverzeichnis für Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Produktbereiche und Produktgruppen

		Seite			Seite
1.01	Innere Verwaltung	99	1.03	Schulträgeraufgaben	217
1.01.01	Politische Gremien	105	1.03.01	Grundschulen	221
1.01.02	Verwaltungsführung	109	1.03.02	Hauptschule	228
1.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	113	1.03.03	Realschule	233
1.01.04	Beschäftigtenvertretung	117	1.03.04	Gymnasium	238
1.01.05	Rechnungsprüfung	121	1.03.05	Sonderschule	243
1.01.06	Zentrale Dienste	125	1.03.06	Berufskolleg	248
1.01.08	Personalmanagement und Orga- Angelegenheiten	130	1.03.07	Schülerbeförderung	251
1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	134	1.03.08	Zentrale schulbezogene Leistungen	254
1.01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	138	1.03.09	Sekundarschule	258
1.01.12	Infrastrukturelles Immobilien- management	143	1.04	Kultur	263
1.01.13	Liegenschaftsmanagement	151	1.04.01	Kultur	266
1.01.18	Betriebshof	157	1.04.02	Heimatspflege	270
1.01.19	Zentrale Vergabestelle	168	1.04.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	274
1.02	Sicherheit und Ordnung	173	1.04.06	Bücherei	279
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	178	1.05	Soziale Leistungen	285
1.02.02	Gewerbewesen	183	1.05.01	Unterstützung von Senioren	288
1.02.03	Märkte	186	1.05.02	Soziale Hilfen und Leistungen	292
1.02.07	Verkehrsangelegenheiten	190	1.05.03	Grundsicherung nach SGB II	296
1.02.10	Einwohnerangelegenheiten	194	1.05.04	Hilfen für Asylbewerber	300
1.02.11	Personenstandswesen	198	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	305
1.02.13	Statistik und Wahlen	202	1.06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	309
1.02.15	Gefahrenabwehr	205	1.06.02	Förderung von Kindern in Tages- betreuung	315
1.02.17	Rettungsdienst	212	1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit	319
			1.06.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	323
			1.06.05	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	329
			1.06.06	Unterhaltsvorschussleistungen	335
			1.06.07	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	339

		Seite			Seite
1.07	Gesundheitsdienste	343	1.13	Natur- und Landschaftspflege	465
1.07.05	Krankenhäuser	346	1.13.01	Öffentliches Grün	468
1.08	Sportförderung	349	1.13.04	Wasser- und Wasserbau	474
1.08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	352	1.13.06	Friedhöfe	478
1.08.02	Sportförderung	360	1.14	Umweltschutz	483
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung	365	1.14.01	Umweltinformation und -koordination	486
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	368	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	489
1.10	Bauen und Wohnen	373	1.15.02	Tourismus	492
1.10.01	Grundstücksbezogene Basisinformationen	377	1.15.04	Anteile an Unternehmen	495
1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht	381	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	499
1.10.07	Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Wohnraumförderung	385	1.16.01	Steuer, allg. Zuweisungen und Umlagen	503
1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen	389	1.16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	510
1.11	Ver- und Entsorgung	395			
1.11.02	Abfallwirtschaft	399			
1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	404			
1.12	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNW	423			
1.12.01	Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	427			
1.12.02	Kreisstraßen	449			
1.12.03	Landstraßen	451			
1.12.04	Bundesstraßen	452			
1.12.05	Verkehrsanlagen	454			
1.12.06	Straßenreinigung und Winterdienst	459			

Statistische Angaben

1. Gemeindegebiet			3. Schulen	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl	Schülerzahl
				2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Gesamtfläche	53,77 qkm								
Höhe über NN Durchschnitt	400,00 m								
2. Bevölkerung									
	Landesamt	Einwohner- meldeamt	Gymnasium	589	598	623	645	679	690
			Realschule	611	603	575	562	538	528
			Hauptschule	441	424	361	322	300	270
31.12.1900	-	10.677	Grundschulen	891	859	825	809	796	717
31.12.1910	-	12.163	Stadt	239	228	203	215	252	297
31.12.1920	-	11.426	Blumenstr./Neustr.	194	190	185	156	108	
31.12.1933 Volkszählung	-	11.889	Bergerhof	177	163	158	150	143	130
17.05.1939 Volkszählung	-	13.861	Wupper	115	113	119	116	111	107
13.09.1950 Volkszählung	-	18.076	Kath. Grundschule	166	165	160	172	182	183
07.06.1961 Volkszählung	-	20.957	Sonderschule	97	97	98	98	98	90
27.05.1970 Volkszählung	-	22.199							
31.12.1980	23.607	24.441	gesamt	2.629	2.581	2.482	2.436	2.411	2.295
31.12.1990	23.762	24.987							
31.12.1995	24.353	25.720							
31.12.2000	24.800	25.852							
31.12.2001	24.668	25.772							
31.12.2002	24.521	25.691							
31.12.2003	24.303	25.435							
31.12.2004	24.204	25.499							
31.12.2005	23.970	25.330							
31.12.2006	23.704	25.040							
31.12.2007	23.426	24.810							
31.12.2008	23.108	24.414							
31.12.2009	22.843	24.085							
31.12.2010	22.526	23.708							
31.12.2011	22.307	23.441							
31.12.2012	22.236	23.295							

4. Einrichtungen

Feuerwehrrhäuser	9
Feuerwache	1
städt. Büchereien	1
(Medienbestand: 36.000)	
städt. Kindergärten	2
(Plätze: 105)	
Kindergärten sonst. Träger	10
(Plätze: 525)	
Jugendzentren	2
städt. Kinderspielplätze	39
davon auf Schulhöfen/Kiga	9
Krankenhaus sonst. Träger	1
Altenheime sonst. Träger	3
Altentagesstätte	1
Turn- u. Sporthallen	7
Freizeit- u. Erholungsbad	1
Sauna	1

5. Sonstige Einrichtungen

Jugendherberge	1
geschlossene Parkanlagen	9
Wanderwege	48,8 km
städt. Waldgelände	134 ha
Sportplätze	3

6. Straßennetz

Bundes-, Landes-, Kreisstr.	58 km
Gemeindestraßen inkl. Rad-, und Wirtschaftswegen	121 km
Brücken	27

7. Ver- und Entsorgung

Wasserleitungen - Hauptrohrnetz-	127.000 m
Gasleitungen - Hauptrohrnetz -	79.000 m
Regenwasserkanäle	11.280 m
Mischwasserkanäle	87.750 m
Schmutzwasserkanäle	9.200 m
Abwasserrückhaltungen/Staukanäle	2
davon Betrieb durch Wupperverband	1
Druckleitungen	19.600 m
Hochwasserrückhaltebecken	2
Fäkalienabschlagstelle	1
Deponie -Sickerwasserbecken	1
Kläranlagen sonst. Träger (Wupperverband)	1
Sonst. Sonderbauwerke	
Regenmessstation)	2
Regenklär-, Bodenfilterbecken	3
Regenüberlaufbecken	9
davon Betrieb durch Wupperverband	1
Regenüberläufe	1
Pumpstationen	21
Regenrückhaltebecken	5
Nachblasstationen	3

8. Sonstiges

Bedürfnisanstalten	3
Wochenmärkte	2
städt. Wohnhäuser	4
städt. Wohnungen	25
städt. Friedhöfe	1
Friedhöfe sonst. Träger	5

Haushaltssatzung der Stadt Radevormwald für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.d.F.d.B. vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Radevormwald in seiner Sitzung am 18.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge (inkl. Finanzerträge) auf	46.181.646 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (inkl. Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen) auf	53.679.766 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	43.992.778 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	48.100.689 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.742.134 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.820.012 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.082.488 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.423.830 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	2.082.488 €
--	--------------------

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **285.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **7.498.120 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **35.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr **2014** wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **360 v.H.**
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **450 v.H.**
2. für die Gewerbesteuer auf **450 v.H.**

§ 7

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung wird auf **25.000 €** (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

§ 8

Nach dem 10-jährigen Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre **2022** wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 9

Als erheblicher Fehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NW ist ein zu erwartender Fehlbetrag von mehr als **600.000 €** anzusehen. Die gleiche Grenze findet Anwendung für die Beurteilung einer erheblichen Aufwands- und Auszahlungssteigerung gemäß § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NW.

§ 10

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW anzusehen, wenn sie **30.000 €** überschreiten. Sie bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.
2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen können in Abweichung von Absatz 1 im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW grundsätzlich vom Kämmerer genehmigt werden.
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bei Zahlungsverpflichtungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen können in Abweichung von Abs. 1 im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW grundsätzlich vom Kämmerer genehmigt werden.

Radevormwald, 18.03.2014

Aufgestellt:

Frank Nipken
Stadtkämmerer

Bestätigt:

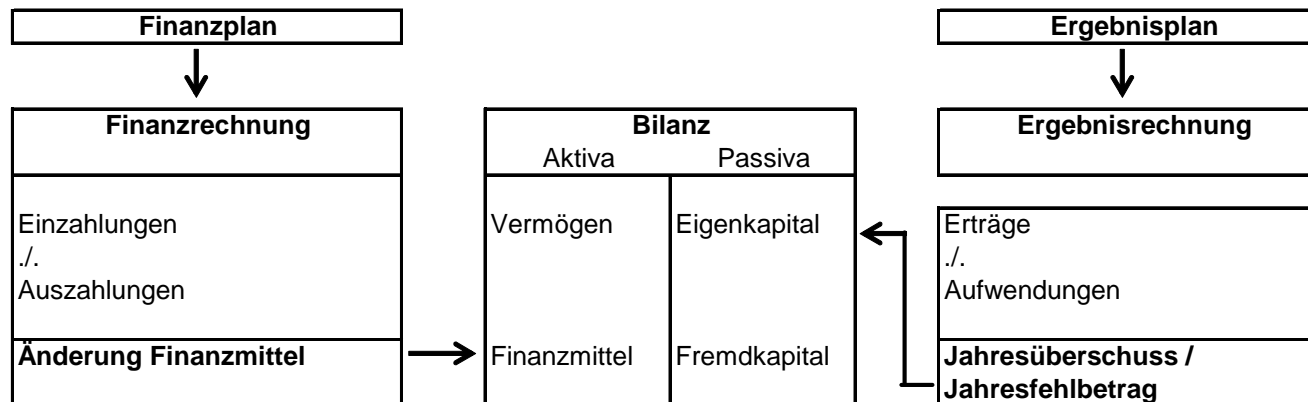
Dr. Josef Korsten
Bürgermeister

Vorbericht

Haushaltsplan 2014

1.1 Bestandteile und Rechnungslegung

Der Haushalt ist das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Der Haushalt besteht aus dem so genannten „**Drei-Komponenten-System**“, das nachfolgend abgebildet ist:



Ergebnisrechnung und Ergebnisplan

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde und damit den Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode ab.

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz Vorjahr
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Finanzrechnung und Finanzplan

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Bilanz ab.

Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, welcher Finanzmittelbedarf sich aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie er (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

1.2 Produktorientierung der Haushaltswirtschaft im NKF

Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese

Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Hierarchische Planung

Der Planung liegen zugrunde:

- 16 Produktbereiche (PB)
- 69 Produktgruppen = Profitcenter (PG)
- 97 Produkte (P)

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts umfasst:

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan
Teilergebnis- und –finanzpläne je Produktbereich
Teilergebnis- und –finanzpläne je Produktgruppe

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Aussagefähigkeit der Planungen und Abschlussrechnungen ist nicht zuletzt von der Qualität der Kosten- und Leistungsrechnung abhängig. Die Kosten- und Leistungsrechnung soll eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen ermöglichen und eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft fördern. Die Stadt entscheidet eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung.

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen Produkt-(gruppen)orientierte Ziele unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs vorgegeben werden. Sie sind zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanung zu beraten und zu vereinbaren. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen.

2. Finanzsituation der Stadt Radevormwald und Entwicklung der Eigenkapitalposition

Die Stadt Radevormwald hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2007 auf das System des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) umgestellt.

Die am 15.09.2009 durch den Rat der Stadt festgestellt Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 weist ein Eigenkapital von rd. 67,6 Mio. € aus. Davon entfallen rd. 8,8 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage im Sinne des § 75 bs. 2 GO NW. Die Eigenkapitalquote beträgt in der Eröffnungsbilanz 36,2%.

Die vom Rat der Stadt zwischenzeitlich festgestellten Jahresabschlüsse 2007, 2008, 2009 und 2010 weisen allesamt Jahresfehlbeträge in Höhe von rd. 3,3 Mio. €, rd. 4,5 Mio. €, rd. 6,9 Mio. € und 3,9 Mio. € aus. Die Fehlbeträge sind nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NW durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken. Diese ist mit der teilweisen Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2009 vollständig aufgezehrt worden. Der darüber hinausgehende Fehlbetrag wurde durch die erstmalige Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2012 noch rd. 27,6%.

Der Jahresabschluss 2012 ist erstellt und wird nach erfolgter Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises dem Rat der Stadt zur Feststellung vorgelegt. Das vorläufige Jahresrechnungsergebnis 2012 schließt mit einem Fehlbetrag von 908.547,63 € ab.

Die Ergebnisplanung der Stadt Radevormwald weist in den Jahren 2013 bis 2017 folgende Unterdeckungen aus:

2013	5.199.232 € (vorläufiges Ergebnis)
2014	7.522.365 €
2015	3.775.756 €
2016	2.586.940 €
2017	3.345.481 €

Eine Übersicht über die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis 2017 liefert die nachfolgende Tabelle. Neben der Entwicklung des Eigenkapitals wird in dieser Übersicht auch die neue Haushaltsausgleichssystematik dargestellt.

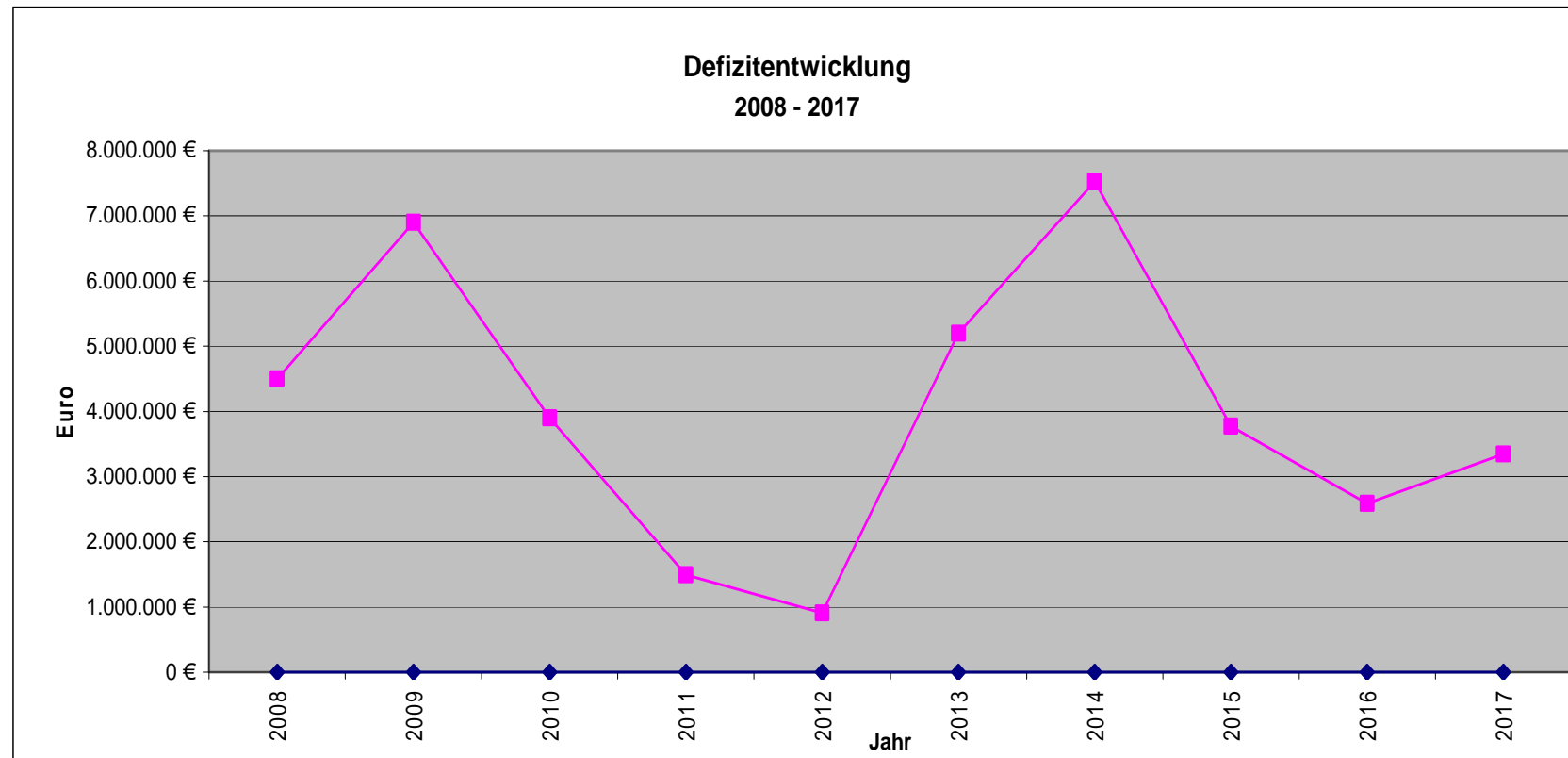
Weiterhin ist zu ersehen, zu welchem Zeitpunkt eine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde eintritt und wann eine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes entsteht.

Dauerhafte Zielsetzung muss es sein, den Haushaltsausgleich aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erreichen.

Aus der Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals ist ersichtlich, wie sich die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage durch die laufenden Defizite des Ergebnisplanes entwickeln.

Festzustellen ist, dass der in § 75 Abs. 1 GO NW normierte Haushaltsausgleich auch im Jahr 2014 nicht erreicht wird. Der Haushaltsplan ist damit im Sinne des Gesetzes nicht ausgeglichen.

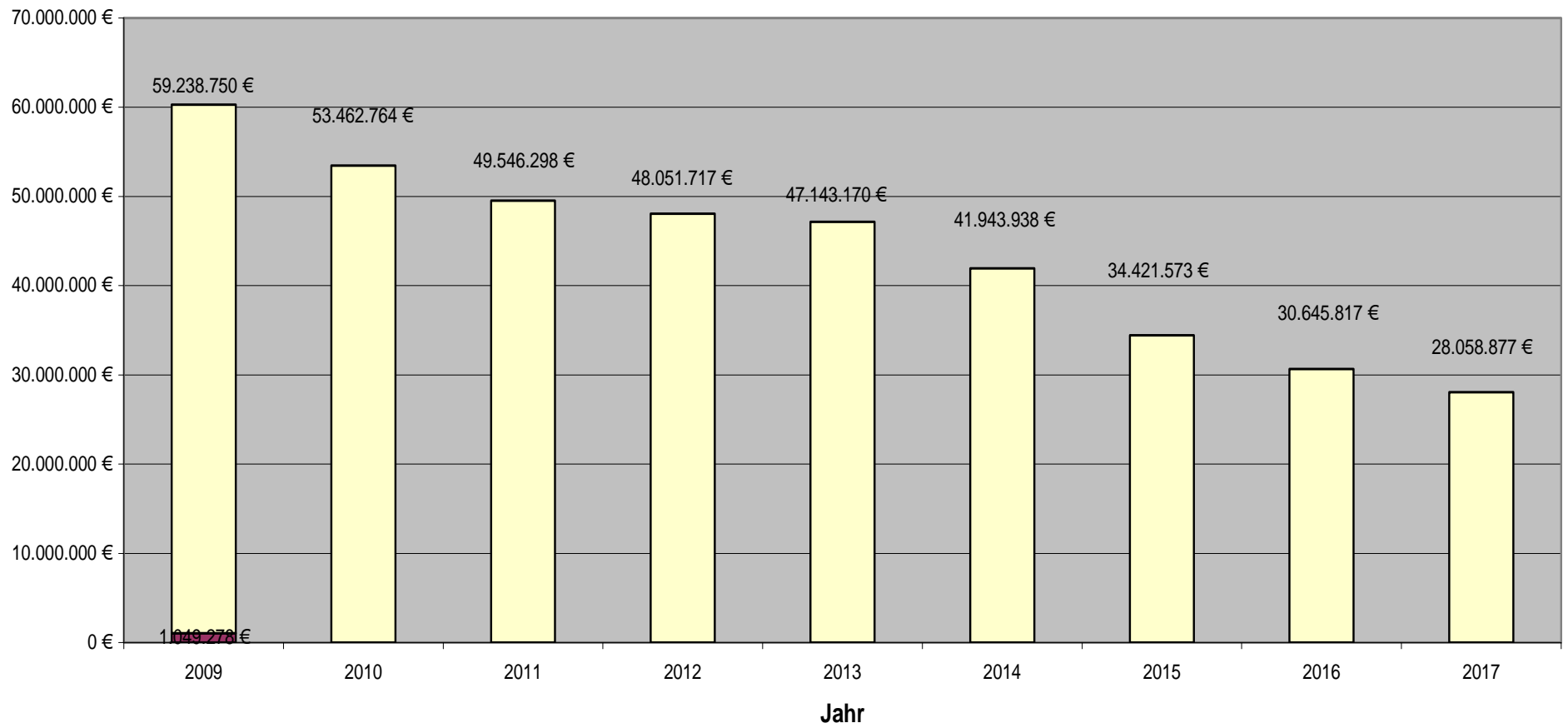
Ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 GO NW ist im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Haushaltsjahr 2022 erforderlich, da ab 2012 in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 1/20 zu verringern.



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-			
						Ausgleich	Genehmigung erforderlich ?	Sicherung § 76 I Nr. 1 Go NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung § 76 I Nr. 2 Go NW 1/20 allg. Rücklage
2009	1.1 Allgemeine Rücklage	59.238.750,20 €	- 6.869.388,56 €	- 5.820.110,43 €	53.418.639,77 €	Nein	Ja	13.354.659,94 € Nein	2.670.931,99 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	1.049.278,13 €		- 1.049.278,13 €	- €				
	Summe Eigenkapital	60.288.028,33 €		- 6.869.388,56 €	53.418.639,77 €				
2010	1.1 Allgemeine Rücklage	53.462.764,42 €	- 3.916.466,21 €	- 3.916.466,21 €	49.546.298,21 €	Nein	Ja	12.386.574,55 € Nein	2.477.314,91 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	53.462.764,42 €		- 3.916.466,21 €	49.546.298,21 €				
2011	1.1 Allgemeine Rücklage	49.546.298,21 €	- 1.494.580,53 €	- 1.494.580,53 €	48.051.717,68 €	Nein	Ja	12.012.929,42 € Nein	2.402.585,88 € Nein
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	49.546.298,21 €		- 1.494.580,53 €	48.051.717,68 €				
2012	1.1 Allgemeine Rücklage	48.051.717,68 €	- 908.547,63 € vorläufig	- 908.547,63 €	47.143.170,05 €	Nein	Ja	11.785.792,51 € Nein	2.357.158,50 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	48.051.717,68 €		- 908.547,63 €	47.143.170,05 €				
2013	1.1 Allgemeine Rücklage	47.143.170,05 €	- 5.199.232,00 € voraussichtlich	- 5.199.232,00 €	41.943.938,05 €	Nein	Ja	10.485.984,51 € Nein	2.097.196,90 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	47.143.170,05 €		- 5.199.232,00 €	41.943.938,05 €				
2014	1.1 Allgemeine Rücklage	41.943.938,05 €	- 7.522.365,00 € voraussichtlich	- 7.522.365,00 €	34.421.573,05 €	Nein	Ja	8.605.393,26 € Nein	1.721.078,65 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	41.943.938,05 €		- 7.522.365,00 €	34.421.573,05 €				
2015	1.1 Allgemeine Rücklage	34.421.573,05 €	- 3.775.756,00 € voraussichtlich	- 3.775.756,00 €	30.645.817,05 €	Nein	Ja	7.661.454,26 € Nein	1.532.290,85 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	34.421.573,05 €		- 3.775.756,00 €	30.645.817,05 €				
2016	1.1 Allgemeine Rücklage	30.645.817,05 €	- 2.586.940,00 € voraussichtlich	- 2.586.940,00 €	28.058.877,05 €	Nein	Ja	7.014.719,26 € Nein	1.402.943,85 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	30.645.817,05 €		- 2.586.940,00 €	28.058.877,05 €				
2017	1.1 Allgemeine Rücklage	28.058.877,05 €	- 3.345.481,00 € voraussichtlich	- 3.345.481,00 €	24.713.396,05 €	Nein	Ja	6.178.349,01 € Nein	1.235.669,80 € Ja
	1.2 Ausgleichrücklage	- €		- €	- €				
	Summe Eigenkapital	28.058.877,05 €		- 3.345.481,00 €	24.713.396,05 €				

Eigenkapitalentwicklung 2009 - 2017



2.1 Ausblick auf die Haushaltsentwicklung

Die Haushaltssatzung des Jahres 2014 weist mit dem Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag) von 7.498.120 € eine Verschlechterung gegenüber den für das Jahr 2014 geplanten Daten der bisherigen Ergebnisplanung in Höhe von rd. 1.189.000 € aus. Hierbei sind die Erträge mit rd. 1.593.000 € hinter den Daten des ersten Haushaltentwurfs zurückgeblieben. Die Aufwendungen konnten durch verschiedene Anstrengungen um rd. 403.000 € reduziert werden. Rückläufig sind vor allem die Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Während im Haushaltplanentwurf noch von einer Gewerbesteuer in Höhe von 13.300.000 € ausgegangen wurde, liegt der Ansatz für das Jahr 2014 nunmehr lediglich bei 11.850.00 €. Ein drastischer Einbruch der Einnahmen, wenn man im Vergleich hierzu das Jahresergebnis 2012 mit insgesamt einer Gewerbesteuererinnahme in Höhe von 15.333.345 € betrachtet. Weiterhin reduzieren sich die öffentlichen rechtlichen Leistungsentgelte, was durch den Wegfall der Gebühren für den Rettungsdienst einleuchtend erscheint. Analog ergeben sich durch den Personalwechsel der Rettungsassistenten zum Oberbergischen Kreis Reduzierungen bei den Personalaufwendungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten um rd. 370.000 € reduziert werden (Reduzierung Strom f. Straßenbeleuchtung, Wegfall von Sanierungsmaßnahmen) und liegen damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der geringen Investitionstätigkeit in den Jahren 2012/2013 sind wesentlich weniger Kommunaldarlehen aufgenommen worden, so dass die Zinsen für Kredite hierfür geringer als bisher geplant ausfallen. Die Inanspruchnahme der Kassenkredite fiel trotz der verschlechterten Haushaltssituation im Jahr 2013 geringer als erwartet aus und durch das anhaltend günstige Zinsniveau ergibt sich ein niedrigerer Planwert 2014 und somit eine Verbesserung gegenüber der bisherigen Finanzplanung.

Im Rahmen des 10-jährigen Haushaltssicherungskonzeptes 2012 - 2022 wird frühestens 2022 durch ein positives Jahresergebnis von rd. 316 T€ der Eigenkapitalverzehr gestoppt. Bis dahin wird sich das Eigenkapital jedoch auf rd. 23,5 Mio. € verringern.

2.2 NKF - Kennzahlenset

NKF Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Haushaltsjahr 2014

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden. Das NKF Kennzahlenset macht eine Bewertung des städtischen Haushalts und der wirtschaftlichen Lage einer jeden Kommune in gleicher Art und Weise möglich.

$$\text{Steuerquote (StQ)} = \frac{27.873.955 \text{ €}}{46.178.836 \text{ €}} \quad \mathbf{60,36\%} \quad \frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

$$\text{Zuwendungsquote (ZwQ)} = \frac{4.756.626 \text{ €}}{46.178.836 \text{ €}} \quad \mathbf{10,30\%} \quad \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritte abhängig ist.

$$\text{Personalintensität 1 (Pi1)} = \frac{9.272.729 \text{ €}}{51.753.806 \text{ €}} \quad \mathbf{17,92\%} \quad \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die "Personalintensität 1" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{10.670.637 \text{ €}}{51.753.806 \text{ €}} \quad \mathbf{20,62\%} \quad \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Abschreibungslastquote} = \frac{5.870.405 \text{ €}}{2.111.127 \text{ €}} \quad \mathbf{278,07\%} \quad \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}$$

Die Kennzahl "Abschreibungslastquote" zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. Mit dieser Kennzahl soll deutlich gemacht werden, inwiefern sich in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen entlastend auf den Haushalt auswirken.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{21.518.906 \text{ €}}{51.753.806 \text{ €}} \quad \mathbf{41,58\%} \quad \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl "Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her

und gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. An der Höhe dieser Kennzahl wird deutlich, dass die Stadt Radevormwald beinahe die Hälfte der gesamten ordentlichen Aufwendungen als Transferzahlungen an Zweckverbandsumlagen, Kreisumlagen, Gewerbesteuerumlagen und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leisten muss und daher kaum eine Möglichkeit zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit besitzt.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{1.925.960 \text{ €}}{51.753.806 \text{ €}} \quad \mathbf{3,72\%} \quad \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche zusätzliche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Dabei wird deutlich, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Stadt auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

$$\text{Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit} = \frac{-5.574.970 \text{ €}}{7.498.120 \text{ €}} \quad \mathbf{-74,35\%} \quad \frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$$

Für die haushaltsmäßige Beurteilung soll außerdem die Kennzahl "Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw)" gebildet werden, die den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis ausweist. Bei einem negativen Ergebnis droht bald die Insolvenz - wirtschaftlich betrachtet.

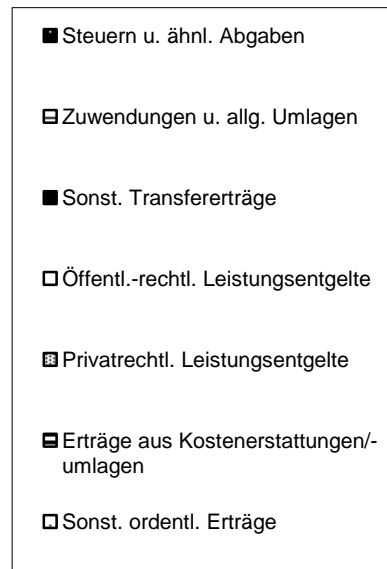
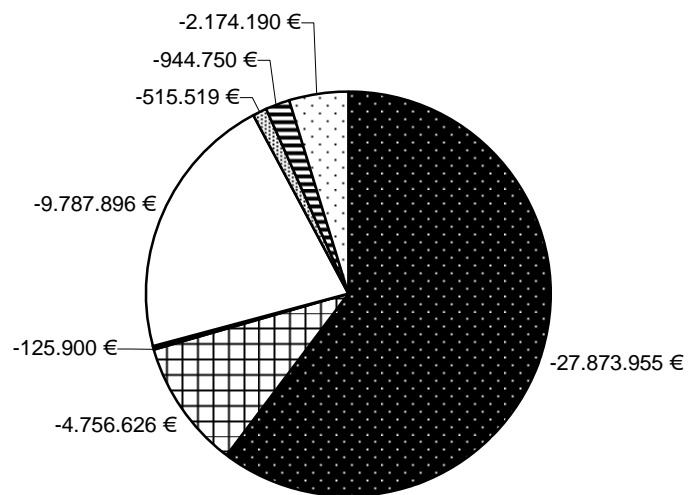
$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{7.498.120 \text{ €}}{\mathbf{34.421.573 \text{ €}}} \quad \mathbf{21,78\%} \quad \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times 100}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$$

Für die Bewertung eines negativen Jahresergebnisses in Bezug auf das Eigenkapital wird die Kennzahl "Fehlbetragsquote" herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalreichweite} = \frac{34.421.573 \text{ €}}{7.498.120 \text{ €}} \quad \mathbf{4,59 \text{ Jahre}} \quad \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Negatives Jahresergebnis}}$$

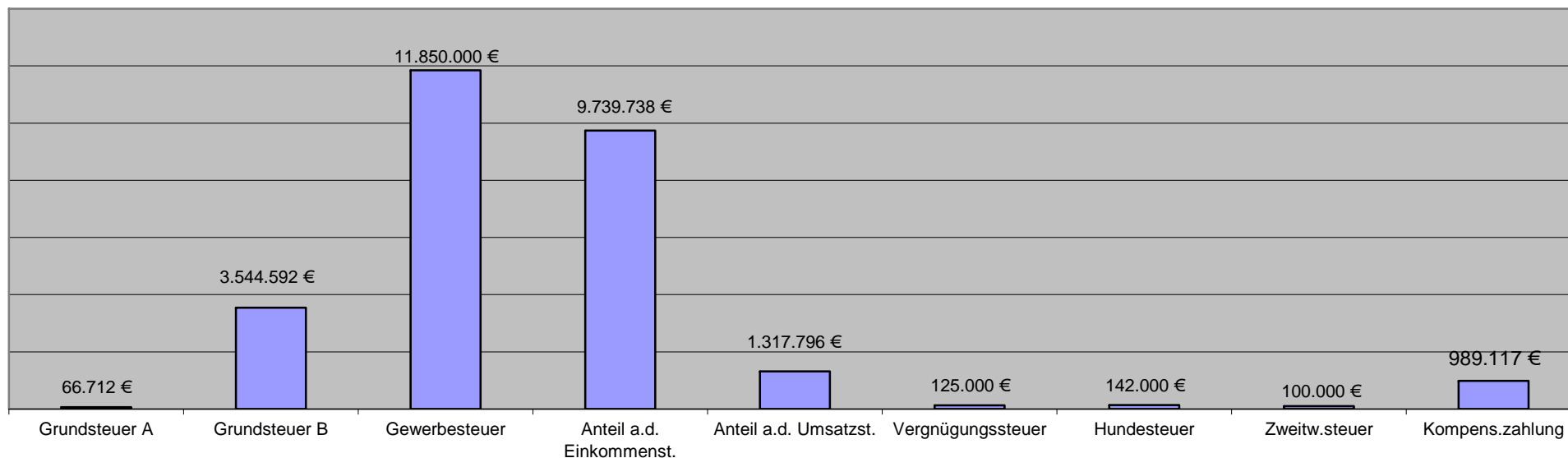
Bei der Bewertung des negativen Jahresergebnisses sollte auch betrachtet werden, nach wie vielen Jahren das vorhandene Eigenkapital voraussichtlich aufgebraucht sein wird. Dabei wird unterstellt, dass das negative Jahresergebnis sich betragsmäßig nicht verändert. Auf die Situation der Stadt Radevormwald übertragen bedeutet dies, dass sich auf jeden Fall etwas zum Positiven ändern muss. Die Einführung neuer und die Fortführung begonnener Konsolidierungsmaßnahmen ist demnach unumgänglich.

3. Erträge im Ergebnisplan 2014



Ordentliche Erträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	-29.930.434 €	-29.612.388 €	-27.873.955 €	-28.918.313 €	-30.667.684 €	-31.711.611 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.113.964 €	-3.841.215 €	-4.756.626 €	-6.427.393 €	-5.891.108 €	-6.041.224 €
Sonstige Transfererträge	-353.096 €	-333.100 €	-125.900 €	-125.900 €	-125.900 €	-125.900 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-10.526.434 €	-10.733.064 €	-9.787.896 €	-10.067.972 €	-10.324.989 €	-10.604.798 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-506.888 €	-559.090 €	-515.519 €	-566.019 €	-585.419 €	-566.019 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-984.620 €	-495.778 €	-944.750 €	-917.310 €	-898.010 €	-912.610 €
Sonstige ordentliche Erträge	-2.729.143 €	-2.869.523 €	-2.174.190 €	-1.868.955 €	-2.237.318 €	-2.042.818 €
Aktiviertete Eigenleistungen	-110.813 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-51.255.393 €	-48.444.159 €	-46.178.836 €	-48.891.862 €	-50.730.429 €	-52.004.980 €

3.1 Steuern und ähnliche Abgaben



Folgende Ertragspositionen werden unter „Steuern und ähnlichen Abgaben“ ausgewiesen (PG 1.16.01)

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
401100 Grundsteuer A	-60.841 €	-59.704 €	-65.712 €	-65.712 €	-69.377 €	-69.377 €
401200 Grundsteuer B	-3.320.877 €	-3.382.672 €	-3.544.592 €	-3.608.399 €	-3.836.610 €	-3.905.669 €
401300 Gewerbesteuer	-15.333.345 €	-14.425.000 €	-11.850.000 €	-12.224.000 €	-13.150.000 €	-13.531.000 €
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-8.736.649 €	-9.217.211 €	-9.739.738 €	-10.275.423 €	-10.789.194 €	-11.328.654 €
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-1.255.781 €	-1.303.005 €	-1.317.796 €	-1.344.152 €	-1.371.035 €	-1.398.456 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-114.537 €	-105.000 €	-125.000 €	-125.000 €	-125.000 €	-125.000 €
403300 Hundesteuer	-130.521 €	-137.500 €	-142.000 €	-142.000 €	-167.000 €	-167.500 €
403500 Zweitwohnungssteuer	0 €	0 €	-100.000 €	-100.000 €	-100.000 €	-100.000 €
405100 Kompensationszahlung	-977.885 €	-982.296 €	-989.117 €	-1.033.627 €	-1.059.468 €	-1.085.955 €
Summe	-29.930.434 €	-29.612.388 €	-27.873.955 €	-28.918.313 €	-30.667.684 €	-31.711.611 €

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Realsteuerhebesätze im Überblick:

	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A (v.H.)	340	360	360	380	380
Grundsteuer B (v.H.)	430	450	450	470	470
Gewerbsteuer (v.H.)	440	450	450	470	470

Grundsteuer A

Die Grundsteuer A für land- und fortwirtschaftliche Betriebe bewegt sich seit Jahren auf einem nahezu gleich bleibenden Niveau. Der Hebesatz des Jahres 2014 musste auf 360 v.H. angehoben werden.

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B für Grundstücke (bebaute / unbebaute) erhöht sich geringfügig, vornehmlich durch die Entwicklung im Bebauungsgebiet Loh'sche Weide, Wasserturmstraße und des Gewerbegebietes Ost. Für das Jahr 2014 ist im Rahmen des 10-jährigen HSK eine Anhebung des Hebesatzes auf 450 v.H. vorgenommen worden.

Gewerbsteuer

Der Hebesatz für die Gewerbsteuer wurde um 10 v.H. auf 450 v.H. angehoben.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Aufgrund der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung wurde eine Verteilermasse von 7,140 Mrd. € in 2014 zu Grunde gelegt. Die Berechnung des Ansatzes berücksichtigt den ab 2012 gültigen Verteilerschlüssel von 0,0013643. Dies ergibt einen Haushaltsansatz von rd. 9,7 Mio. Euro.

Im Rahmen der Finanzplanung wurden folgende jährliche Steigerungen des Steueraufkommens berücksichtigt: 2015= 5,5%; 2016=5%; 2017 = 4,5%. Die Orientierungsdaten des Landes NRW sehen folgende Steigerungen für die Jahre 2014/2015 = 5,7 %, 2016 = 5,3%, 2017= 4,9% vor.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung abgeleitet. Danach wird das Aufkommen rd. 981 Mio. € betragen. Bei der Veranschlagung wurde die Schlüsselzahl von 0,00134469 berücksichtigt; dies ergibt einen Haushaltsansatz von rd. 1,30 Mio. Euro.

Im Finanzplanungszeitraum sind folgende Steigerungen berücksichtigt worden: 2015 = 3,2%; 2016 =3%, 2017= 2,9%.

Familienleistungsausgleich (Kompensationszahlung)

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches ab 1996 nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 2014 sind 725 Mio. € vorgesehen, die nach dem aktuellen Einkommenssteuerschlüssel (0,0013643) verteilt werden. Nach der 2. Modellrechnung zum GFG-Entwurf 2014 ergibt

sich ein Ertrag von 989.117 €. In den Jahren 2015 - 2017 sind Steigerungen von 4,5% bzw. 2,5% (2016/2017) (Orientierungsdaten des Landes NW: 2015 =4,9%; 2016 =2,7%, 2017 = 2,6%) bei der Bepflanzung der Erträge eingerechnet worden.

Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer werden die Geldspielgeräte seit dem Jahr 2008 nach dem Einspielergebnis abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt auf der Basis des Vorjahres.

Zweitwohnungssteuer

Ab dem Jahr 2014 wird eine Zweitwohnungssteuer erhoben. Der Steuersatz beträgt 10 v.H. der Jahresrohmiete. Steuerpflichtig ist derjenige, der im Stadtgebiet eine Zweitwohnung für seine persönliche Lebensführung hält.

Hundesteuer

Der Ansatz 2014 berücksichtigt folgende Steuersätze:

1 Hund	80 €
2 Hunde, je Hund	110 €
3 und mehr Hunde, je Hund	125 €

Sog. "gefährliche Hunde" werden mit 657 € je Hund besteuert. Hunde, die den Wesenstest nachweislich bestanden haben, werden mit den "normalen" Steuersätzen besteuert.

3.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter der Ertragsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sind folgende Veranschlagungen ausgewiesen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	-2.008.415 €	0 €	0 €	-1.393.858 €	-747.033 €	-603.351 €
413200 Allgemeine Zuweisungen vom Land	-1.824.523 €	-1.985.200 €	-2.399.570 €	-2.662.640 €	-2.702.740 €	-2.742.440 €
413300 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden,GV	-4.301 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
414100 Zuweisungen vom Bund	-60.290 €	-71.050 €	-60.150 €	-3.500 €	-5.500 €	-3.500 €
414200 Zuweisungen vom Land	-826.824 €	-484.610 €	-572.820 €	-616.200 €	-494.040 €	-464.009 €
414300 Zuweisungen von Gemeinden,GV	-61.800 €	-61.800 €	-65.700 €	-65.700 €	-65.700 €	-65.700 €
414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen	0 €	-15.000 €	-15.000 €	-215.000 €	-215.000 €	-215.000 €
414900 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-20.130 €	0 €	-430 €	-430 €	-430 €	-430 €
416100 - 416910 Aufl. Zuw. aus Zweckbindungen	-1.307.682 €	-1.218.555 €	-1.248.051 €	-1.465.065 €	-1.655.665 €	-1.941.794 €
417300 Einheitslastenabrechnung	0 €	0 €	-389.905 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-6.113.964 €	-3.841.215 €	-4.756.626 €	-6.427.393 €	-5.891.108 €	-6.041.224 €

Schlüsselzuweisungen

Nach Artikel 79 der Landesverfassung NRW ist das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Die aufgrund der jährlich vom Land durch Gemeindefinanzierungsgesetz bereitgestellten Zuweisungen ergänzen die eigenen Erträge der Gemeinden, die sie zur Finanzierung ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen.

Für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen jeder einzelnen Kommune bedarf es vorab einer Bedarfsermittlung und einer Einnahmekraftermittlung.

Nach der 1. Modellrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2014 ergibt sich aufgrund der hohen Steuerkraft in der zu berücksichtigenden Referenzperiode 01.07.2012 bis 30.06.2013 kein Ertrag bei den Schlüsselzuweisungen. Im Finanzplanungszeitraum sind aufgrund der beplanten Steuererträge Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2015 - 2017 zu erwarten.

Zuweisungen vom Land

Das Land NW fördert die folgenden Projekte mit Zuweisungen:

1.02.07.01	Bürgerbusverein	-5.000 €
1.03.01 - 09	Schulen	-238.400 €
1.06.01 - 04	Kindergärten und Jugendräume	-105.300 €
1.09.01.01	Innenstadtkonzept	-119.120 €
5.000224	Schulpauschale - konsumtiv Gebäudewirtschaft	-105.000 €
Summe		-572.820 €

Erträge aus der Auflösung von zweckgebundenen Zuwendungen (Sonderposten)

Die Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung Zuwendungen Bund-Zweckgebunden	-28.980 €
Auflösung Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-1.100.320 €
Auflösung Zuwendungen Land-Pauschal	-82.737 €
Auflösung Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb.	-30.803 €
Auflösung sonstige Zuwendungen	-5.211 €
Summe	-1.248.051 €

Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Gemeinde nicht frei verwendet werden dürfen.

Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Zuweisungen von Gemeinden u. sonstigen öffentlichen Bereich

Zuweisungen für	Produktgruppe	Betrag
Kostenpauschale nach § 4 Landespflegegesetz	1.05.01	-65.700 €

Die Zuwendung wird an Verein aktiv 55+ weitergeleitet.

3.3 Sonstige Transfererträge

Allgemeine Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	-1.500 €
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-12.900 €
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-72.500 €
Unterhaltsvorschussleistungen	-39.000 €
Summe	-125.900 €

3.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren	-322.720 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (entfall Rettungsdienst)	-8.602.100 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen und Zuschüssen	-763.236 €
Auflösung Sonderposten für Gebührenaussgleich	-99.840 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-9.787.896 €

Verwaltungsgebühren

Zu den wesentlichsten Ertragspositionen gehören die Baugebühren (PG 1.10.04) mit 120.000 € und die Verwaltungsgebühren des Service-Büros mit 110.000 € (PG 1.02.10).

Benutzungsgebühren

Wesentlich:

PG 1.06.01 – Elternbeiträge für Tageseinrichtungen	-442.700 €
PG 1.11.02 – Abfallentsorgung - Restmüll/Papier/Schadstoffe/Sperrmüll/Elektroschrott usw.	-2.189.712 €
PG 1.11.03 – Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser	-3.102.100 €
PG 1.11.03 – Abwasserbeseitigung - Niederschlagswasser *)	-2.163.774 €

*) einschließlich der Anteile für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze

Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Im Jahr 2014 ergeben sich folgende Auflösungen von Sonderposten für den Gebührenaussgleich der kostenrechnenden Einrichtungen gemäß den Gebührenkalkulationen:

PG 1.11.02 – Abfallwirtschaft	-83.300 €
PG 1.11.03 – Stadtentwässerung	-10.340 €
PG 1.12.06 – Straßenreinigung	- 6.500 €

3.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
441100 Verkauf	-40.545 €	-37.650 €	-32.000 €	-32.000 €	-32.000 €	-32.000 €
441200 Mieten und Pachten	-211.667 €	-224.655 €	-229.080 €	-229.080 €	-229.080 €	-229.080 €
441210 Mietnebenkosten	-108.478 €	-149.460 €	-120.414 €	-120.414 €	-120.414 €	-120.414 €
441300 Dienstleistungen	-6.768 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-15.265 €	-15.725 €	-12.025 €	-12.525 €	-16.325 €	-12.525 €
441901 Sonstige privatrechtliche Erträge 1	-63.510 €	-68.600 €	-53.000 €	-103.000 €	-118.600 €	-103.000 €
441909 Pachten/Erbbauszinsen	-60.656 €	-58.000 €	-64.000 €	-64.000 €	-64.000 €	-64.000 €
Summe	-506.888 €	-559.090 €	-515.519 €	-566.019 €	-585.419 €	-566.019 €

Verkauf

Diese Position umfasst folgende Erträge:

PG 1.01.13 - Holzverkauf	-10.000 €
PG 1.02.11 - Verkauf Familienstambücher	-2.500 €
PG 1.06.01 - Entgelt für Mittagessen Kindergärten	-15.500 €
PG 1.06.04 - Verkaufserlöse Jugendarbeit Bürgerhaus	-4.000 €
Summe	-32.000 €

Mieten und Pachten

In dieser Ertragsposition sind sämtliche Mieten und Pachten der städt. Gebäude (Mietwohnungen, Hausmeisterwohnungen) und Einrichtungen (Bürgerhaus, Aula GGS Stadt, Gartenhaus etc.) erfasst.

Mietnebenkosten

PG 1.01.12 - Erträge aus vermieteten Wohnungen	-75.914 €
PG 1.04.03 - Erträge aus Vermietung Bürgerhaus	-2.000 €
PG 1.05.04 - Erträge aus den privaten Unterkünften der Asylbewerber	41.500 €
PG 1.10.11 - Erträge aus der Obdachlosenunterkunft Am Gaswerk	-1.000 €
Summe	-120.414 €

Dienstleistungen

PG 1.01.18 – Kostenersatz für Leistungen des Betriebshofes durch Dritte -5.000 €

Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierzu gehören u.a. folgende Erträge:

PG 1.01.06 - Entgelt für KFZ-Werbung	-1.125 €
PG 1.01.13 - Pacht Anschlagflächen	-2.500 €
PG 1.06.03 - Teilnehmerbeiträge Ferienspaß, Veranstaltungen Jugendräume	-8.150 €

Sonstige privatrechtliche Erträge 1

PG 1.01.13 - Entgelt für die Lagerung von Erdaushub im Gewerbegebiet Ost -50.000 €
PG 1.06.03 - Teilnehmerbeiträge Zirkuscamp -3.000 €

Pachten Erbbauzinsen (PG 1.01.13)

Die Erträge hierzu ergeben sich aus Erbbauzinsen für Erbbaugrundstücke (z.B. Corso-Kino) und für Pachten für die Bereitstellung städt. Grundstücke (z.B. Kleingartenanlagen Hagebuch und Jung-Stilling-Weg).

3.6 Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
442100 Erstattungen vom Bund	-1.871 €	-1.500 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €
442200 Erstattungen vom Land	-187.868 €	-152.018 €	-231.540 €	-221.200 €	-221.200 €	-221.200 €
442300 Erstattungen von Gemeinden	-167.453 €	-177.000 €	-508.200 €	-510.200 €	-515.200 €	-514.200 €
442400 Erstattungen von Zweckverbänden	-45.469 €	-18.000 €	-16.000 €	-18.000 €	-16.000 €	-18.000 €
442500 Erstattungen vom so. öff. Bereich	-57.126 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond.	-47.158 €	-6.330 €	-21.830 €	-5.830 €	-5.830 €	-5.830 €
442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-385.358 €	-7.300 €	-7.100 €	-7.500 €	-7.500 €	-7.500 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-68.700 €	-121.530 €	-143.380 €	-146.280 €	-127.880 €	-123.380 €
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-16.090 €	-9.600 €	-14.700 €	-6.300 €	-2.400 €	-20.500 €
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-7.528 €	-2.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-984.620 €	-495.778 €	-944.750 €	-917.310 €	-898.010 €	-912.610 €

Erstattungen vom Bund

PG 1.02.15 - Erstattung Kosten Katastrophenschutz

-2.000 €

Erstattungen vom Land

Zu den wesentlichsten Erstattungen des Landes gehören:

PG 1.02.15 - Erstattung Lehrgangskosten gem. FHSG für Freiwillige Feuerwehr	-5.000 €
PG 1.05.04 - Kostenerstattung durch das Land (Asylbewerber)	- 145.900 €
PG 1.06.06 - Erstattungen des Landes nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	- 66.000 €
PG 1.10.07 - Verwaltungskostenerstattung n.d. Wohnungsbindungsgesetz	-4.300 €
PG 1.12.04 - Erstattung im Bereich Bundesstraßen	-10.340 €

Erstattungen von Gemeinden

Zu den wesentlichsten Erstattungen von Gemeinden gehören:

PG 1.01.19 - Kostenerstattung der. Städte Hückeswagen/Wipperfürth für die Zentrale Vergabestelle	-18.000 €
PG 1.02.01 - Kostenerstattung für Kfz-Stilllegungen durch Oberbergischen Kreis	-2.000 €
PG 1.05.03 - Kostenerstattung ARGE	-136.000 €
PG 1.06.05 - Hilfen für junge Menschen und ihren Familien	-352.200 €

Erstattung von Zweckverbänden

PG 1.11.03 – Erstattung Betriebskosten Wupperverband (Abschlagstelle) -16.000 €

Erstattungen von verbundenen Unternehmen

Die wesentlichsten Erträge sind:

PG 1.02.15 – Kostenerstattung der Stadtwerke für die Hydrantenwartung -4.130 €
PG 1.12.01 - Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen -16.000 €

Erstattungen von privaten Unternehmen

PG 1.11.02 - Erstattung durch DSD -7.100 €

Erstattungen von übrigen Bereichen

Zu den wesentlichsten Erträgen zählen:

PG 1.02.03 – Kostenersatz für Kirmes u.a. -16.450 €
PG 1.11.03 – Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse -120.000 €

3.7 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
451200 Veräußerung Grundstücke	-21.530 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
451500 Veräußerung bewegl. Sachen AV	-3.169 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
451600 Veräußerung Erschließungsmaßn.	-448.020 €	-1.317.387 €	-716.849 €	-417.547 €	-792.449 €	-624.242 €
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-1.918 €	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €
452110 Bußgelder	-26.007 €	-27.150 €	-27.150 €	-27.150 €	-27.150 €	-27.150 €
452120 Zwangsgelder	2.494 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
452130 Verwarnungsgelder	-38.565 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
452200 Vollstreckungsgebühren	-36.438 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
452210 Säumniszuschläge	-9.230 €	-15.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €
452220 Mahngebühren	-18.769 €	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €
452230 Stundungszinsen	-1.066 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €
452240 Rücklastschriftgebühren	-1.698 €	-1.650 €	-1.650 €	-1.650 €	-1.650 €	-1.650 €
452250 Aussetzungszinsen	0 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
452260 Verspätungszuschläge	-1.925 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-110.223 €	-175.000 €	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €
452600 Konzessionsabgaben	-1.116.328 €	-1.120.000 €	-1.116.000 €	-1.116.000 €	-1.116.000 €	-1.116.000 €
452700 Schadenersatz	-3.249 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452710 Schadenersatz als kostenm. Erlös	-19.503 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452800 Spenden	-3.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
453100 Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	-16.095 €	-16.895 €	-23.386 €	-23.386 €	-23.386 €	-21.525 €
458200 Auflösung von EWB auf Forderungen	-9.555 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
458210 Auflösung von PWB auf Forderungen	-25.513 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-378.334 €	-91.641 €	-54.355 €	-48.422 €	-41.883 €	-17.451 €
458310 Erträge Auflösung von Pensionsrückst.	-432.405 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
458400 Inventurdifferenzen	-6.342 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
458410 Barkassendifferenzen	-109 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	-1.845 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	-2.729.143 €	-2.869.523 €	-2.174.190 €	-1.868.955 €	-2.237.318 €	-2.042.818 €

Veräußerung von Erschließungsmaßnahmen

Die Erträge aus der Veräußerung von Erschließungsmaßnahmen ergeben sich vornehmlich aus den Bebauungsgebieten Gewerbegebiet Ost, Loh'sche Weide und Wasserturmstraße (PG 1.01.13).

Ordnungsrechtliche Erträge

Kostenersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen (PG 1.02.01)

Buß-, Zwangs- und Verwarngelder

Buß- und Zwangsgelder für ordnungsbehördliche Maßnahmen (PG1.02.01) sowie Bußgelder und Verwarngelder für den "Ruhenden Straßenverkehr" (PG 1.02.07).

Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren etc.

Die geplanten Erträge ergeben sich aus den unterjährigen Festsetzungen im Rahmen der Mahn- und Vollstreckungsverfahren durch den Verwaltungsbereich "Zahlungsabwicklung/Vollstreckung".

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Steuernachforderungen im Gewerbesteuerverfahren werden gem. § 233 a AO mit 0,5 % pro Monat verzinst.

Konzessionsabgaben

In dieser Position sind die Erträge der Konzessionsabgabe aus Strom, Gas und Wasser der Stadtwerke Radevormwald GmbH enthalten (PG 1.15.04).

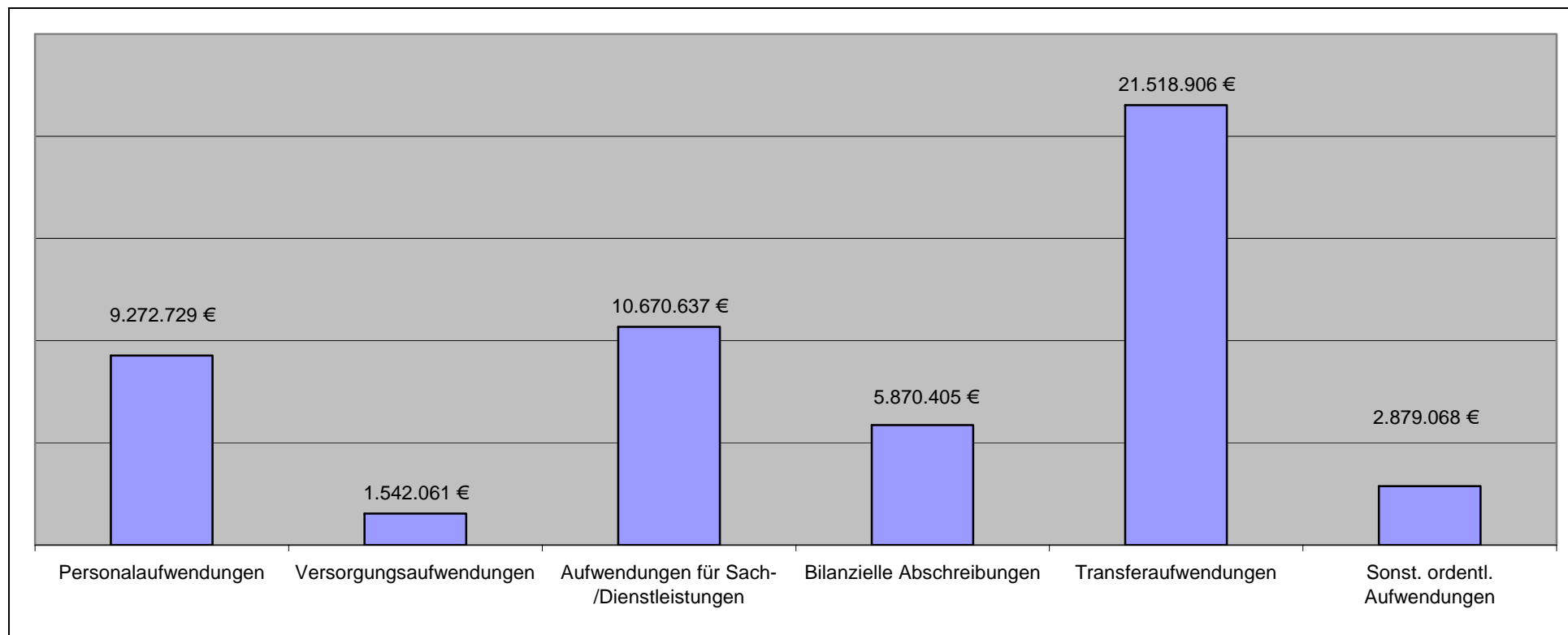
Auflösung von sonstigen Sonderposten f. zweckgebundene Zuschüsse

Ertragswirksame Auflösung von sonstigen Sonderposten für erhaltene zweckgebundene Zuschüsse aus Vorjahren.

Auflösung von Rückstellungen

Bei den geplanten Auflösungen von Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für die Altersteilzeit (PG 1.01.08).

4. Aufwendungen im Ergebnisplan 2014



Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personalaufwendungen	9.396.178 €	9.609.590 €	9.272.729 €	9.224.865 €	9.198.638 €	9.184.057 €
Versorgungsaufwendungen	946.150 €	1.118.231 €	1.542.061 €	1.304.013 €	1.296.445 €	1.300.390 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	9.982.178 €	10.765.900 €	10.670.637 €	10.541.565 €	10.663.128 €	10.478.342 €
Bilanzielle Abschreibungen	5.817.044 €	5.776.608 €	5.870.405 €	6.055.592 €	6.060.889 €	6.240.633 €
Transferaufwendungen	19.565.120 €	21.200.792 €	21.518.906 €	20.756.005 €	21.142.814 €	21.387.817 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.564.694 €	3.163.170 €	2.879.068 €	2.837.765 €	2.889.358 €	2.934.723 €
Summe	50.271.364 €	51.634.291 €	51.753.806 €	50.719.805 €	51.251.272 €	51.525.962 €

4.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
501100 Bezüge der Beamten	1.382.451 €	1.367.727 €	1.323.661 €	1.336.898 €	1.350.263 €	1.363.768 €
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	5.859.009 €	6.282.052 €	6.023.545 €	5.984.274 €	5.945.616 €	5.926.597 €
501950 Vergütungen der geringf. Beschäftigten	12.491 €	12.000 €	15.000 €	15.150 €	15.302 €	15.455 €
502200 Beiträge Versorgungsk. tarifl. Besch.	458.941 €	482.983 €	470.561 €	475.265 €	480.016 €	484.813 €
502950 Beiträge Versorgungskasse geringf. B.	816 €	0 €	1.000 €	1.010 €	1.020 €	1.030 €
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	1.180.421 €	1.258.856 €	1.197.461 €	1.209.428 €	1.221.526 €	1.214.715 €
503950 Sozialversicherungsbeiträge gering. B.	3.183 €	1.200 €	4.000 €	4.080 €	4.162 €	4.245 €
504100 Beihilfen, Unterstützungen Beamte	60.234 €	63.000 €	72.000 €	72.000 €	78.000 €	78.000 €
505100 Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	280.781 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
506100 Rückstellung Inanspruchn. Altersteilzeit	0 €	0 €	43.000 €	9.167 €	0 €	0 €
507100 Rückstellungen für nicht gen. Urlaub	63.084 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
507300 Rückstellungen für Beihilfe	67.728 €	114.242 €	96.413 €	91.243 €	76.119 €	68.553 €
507400 Rückstellungen für Leistungszulagen	1.446 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	25.594 €	27.530 €	26.088 €	26.350 €	26.614 €	26.881 €
Personalaufwendungen	9.396.178 €	9.609.590 €	9.272.729 €	9.224.865 €	9.198.638 €	9.184.057 €
512100 Beitr. zu Versorgungsk. f.-empfänger	640.146 €	659.000 €	720.000 €	750.000 €	780.000 €	810.000 €
514100 Beihilfen, Unterst. Vers.empfäng.	171.160 €	157.000 €	168.000 €	168.000 €	182.000 €	182.000 €
515100 Pensionsrückst. für Vers.empfäng.	0 €	302.231 €	654.061 €	386.013 €	334.445 €	308.390 €
516100 Zuführ. zu Beihilferückst.für Versorgung	74.636 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
519800 Periodenfremde Versorgungsaufw.	60.208 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Versorgungsaufwendungen	946.150 €	1.118.231 €	1.542.061 €	1.304.013 €	1.296.445 €	1.300.390 €

Die Personalaufwendungen beinhalten die Bezüge der Beamten, Tariflich Beschäftigten, die Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, die Beihilfen für aktive Beschäftigte und die Veränderung von Pensionsrückstellungen für aktive Beamte. Weiterhin werden hier Personalaufwendungen für sonstige Beschäftigte nachgewiesen.

Unter Versorgungsaufwendungen werden Beihilfen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger nachgewiesen.

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Ratstätigkeit, Feuerwehr, Wahlhelfer) und Personalnebenkosten (Aus- und Fortbildung, Beschäftigtenbetreuung, Schutzkleidung, etc.) gehören nach den NKF-Bestimmungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und nicht zum Personalaufwand.

Bezüge der Beamten / Entgelt der tariflichen Beschäftigten:

Bei den Dienstbezügen der Beamten wurden Besoldungssteigerungen in Höhe von 2,0 % eingerechnet (rd. 27.000 €). Gleichwohl ergibt sich durch die Veränderung bei der Feuer- und Rettungswache zum 01.01.2014 im Beamtenbereich eine Reduzierung um 3,2% (rd. 44.000 €). Bei den Entgelten der Tariflich Beschäftigten sind Tarifsteigerungen in Höhe von 2,0% eingerechnet (rd. 125.000 €). Die Rettungsassistenten der Feuer- und Rettungswache wechseln ab 01.01.2014 zum Oberbergischen Kreis. Daher ergibt sich hier insgesamt eine Reduzierung von 3,3% (rd. 208.000 €).

Im Ansatz sind Überstundenentschädigungen für Hausmeister, Platz- und Hallenwarte, Rufbereitschaft der Fachbereiche Soziales und Ordnung sowie für den Betriebshof in Höhe von 125.000 € eingerechnet.

Beiträge Versorgungskasse Beamte:

Der Ansatz der Beiträge für die Versorgungskasse der Beamten ist anhand der laufenden Zahlungen hochgerechnet worden.

Sozialversicherungs-/Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte:

Die Veränderungen bei den Sozialversicherungs- und Versorgungskassenbeiträge für die Tariflich Beschäftigten entsprechen den Veränderungen bei den Entgelten und den gesetzlich vorgesehenen Beitragssätzen.

Beihilfen, Unterstützungen Beamte:

Der Ansatz der Beihilfekosten entspricht den derzeitigen Vorauszahlungsverpflichtungen gegenüber der Beihilfestelle.

Pensionsrückstellungen für Beschäftigte/Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit/Rückstellungen für Beihilfe:

Es handelt sich um regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen und diese müssen auch in der Haushaltssatzung veranschlagt werden. Die Berechnungen sind jeweils fallbezogen und unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Steigerungen der Vorjahre erfolgt.

Pauschalierte Lohnsteuer:

Hier wird der für die Beiträge zur Zusatzversorgung der Tariflich Beschäftigten zu zahlende Anteil an pauschalierter Lohnsteuer ausgewiesen.

Beihilfen für Versorgungsempfänger:

Aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses für das laufende Jahr wurden die Ansätze angepasst.

Folgejahre:

Bei der Planung der Personalkostenplanung für die Folgejahre wurde eine jährliche Steigerung von ca. 1% eingerechnet.

4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Energie, Abwasser, Wasser, etc.

Die Veranschlagung wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung von Preissteigerungen vorgenommen. Die Gesamtposition weist folgende Aufwandspositionen aus:

Energie, Wasser Abwasser	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
522100 Strom	511.272 €	592.281 €	597.490 €	618.365 €	635.940 €	663.850 €
522200 Gas	655.372 €	697.530 €	717.280 €	760.010 €	797.590 €	837.060 €
522400 Heizöl	9.100 €	9.220 €	10.560 €	11.090 €	11.650 €	12.240 €
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	81.774 €	93.580 €	78.480 €	79.180 €	79.480 €	79.480 €
522600 Treibstoffe für Sonstiges	5.005 €	5.050 €	6.050 €	6.600 €	6.600 €	6.600 €
522700 Wasser	41.007 €	54.421 €	46.810 €	48.200 €	49.300 €	50.430 €
522800 Abwasser	685.491 €	697.887 €	682.190 €	712.460 €	744.650 €	773.900 €
Summe	1.989.021 €	2.149.969 €	2.138.860 €	2.235.905 €	2.325.210 €	2.423.560 €

Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung

Unterhaltung und Bewirtschaftung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	402.271 €	380.300 €	366.300 €	367.300 €	367.300 €	367.300 €
523110 Wartung Gebäudetechnik	21.470 €	48.500 €	47.750 €	47.750 €	48.050 €	48.050 €
523120 Pflege Außenanlagen	108 €	250 €	250 €	250 €	250 €	250 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	20.845 €	19.450 €	40.445 €	38.360 €	39.090 €	40.245 €
523140 Sanierungsmaßnahmen	370.480 €	160.000 €	495.000 €	241.000 €	230.000 €	10.000 €
523160 Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	42.225 €	50.030 €	49.330 €	49.530 €	49.530 €	49.530 €
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	731.381 €	807.300 €	660.600 €	641.600 €	642.600 €	643.600 €
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	44.887 €	46.220 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	29.322 €	41.330 €	37.280 €	40.080 €	39.580 €	40.580 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	54.154 €	46.050 €	45.130 €	50.830 €	52.330 €	52.330 €
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	15.153 €	18.210 €	16.920 €	16.930 €	16.940 €	16.940 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	40.097 €	55.950 €	48.550 €	51.350 €	51.550 €	51.750 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	62.504 €	95.860 €	78.950 €	78.950 €	79.200 €	79.200 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	64.407 €	84.150 €	85.810 €	83.900 €	86.600 €	83.900 €
523710 Abfallentsorgung	81.192 €	99.721 €	99.990 €	103.060 €	105.920 €	101.430 €
523720 Gebäudereinigung	529.611 €	574.600 €	535.550 €	563.700 €	570.450 €	580.250 €

Unterhaltung und Bewirtschaftung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
523730 Schornsteinreinigung	2.063 €	3.420 €	2.300 €	3.300 €	2.300 €	3.300 €
523900 Andere sonst. Unterh. u. Bewirtschaftung	591 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €	0 €
Summe	2.512.761 €	2.536.341 €	2.660.155 €	2.427.890 €	2.426.690 €	2.213.655 €

Die Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden sind in der Produktgruppe 1.01.12 veranschlagt und setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierungsmaßnahmen 2014 - 2017

KSt.	Ort	Maßnahme	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
10010	Rathaus	Dach Anbau	45.000 €			
		Toranlagen Garage Rathaus	10.000 €			
		Beleuchtung Bewegungsm.				10.000 €
10040	Betriebshof	Toranlagen Betriebshof	10.000 €			
11010	GGs Stadt	Notlichtanlage	25.000 €			
		Außenanstrich EG		10.000 €		
11030	GGs Bergerhof	Sanierung Pav.-Eingänge		114.000 €		
		Beleuchtung Bewegungsm.			10.000 €	
		Außenanlage hinter Pav.	20.000 €			
11040	GGs Wupper	Außentreppe zur KITA			40.000 €	
		Beleuchtung Bewegungsm.			10.000 €	
		Notbeleuchtung	25.000 €			
		Rampe im Außenbereich	20.000 €			
11060	Hauptschule	Digestorien	23.000 €			
		Außenanstrich	25.000 €			
		Sanierung Fassade			60.000 €	
11070	Realschule	Planungskosten Brandschutz	50.000 €			
		Umbauarbeiten Sekundarschule			80.000 €	
11090	AMS	Fenster Altbau		85.000 €		
		Ern. Tore Hackschnitzel		32.000 €		
14010	Hauptwache	Fenster Saal	40.000 €			
		Toranlagen	30.000 €			
14070	FWGH Leye	Dachsanierung	40.000 €			

KSt.	Ort	Maßnahme	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
14080	FWGH Borbeck	Dachsanierung	40.000 €			
16010	Bürgerhaus	Müllsammelstation			15.000 €	
		Brandschutz (Planungsk.)	50.000 €			
16020	Gartenhaus	Elektro + Wasser f. Veranstaltung im Park	6.000 €			
16040	WC Oststr.	2 Außentüren	6.000 €			
17035	Nebengeb. Lessingstr. 5	Toranlage	5.000 €			
17060	In den Höfen	San. Treppenhaus			15.000 €	
17080	Mühlenstr. 1	Umnutzung DG	10.000 €			
17101	Freizeitheim Kollenberg	Zuwegung	15.000 €			
			495.000 €	241.000 €	230.000 €	10.000 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Gemeindestraßen, Brücken, Stützmauern

Der im Produkt 1.12.01 ausgewiesene Betrag "Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen" dient der Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Wirtschaftswegen. Hierzu zählen neben dem Anteil an den Kosten der Oberflächenentwässerung für das Niederschlagswasser alle Unterhaltungsmaßnahmen am Straßennetz um den Betriebszustand zu erhalten und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Darüber hinaus wird durch die laufende Unterhaltung sichergestellt, dass die Nutzungsdauer der Straßen erreicht wird. Beitragsfähige Maßnahmen nach den Bestimmungen des KAG bzw. BauGB werden im Teilfinanzplan abgebildet. Des Weiteren sind im Ansatz Aufwendungen für Brückenhauptuntersuchungen, Unterhaltung der Wetterhäuser sowie für die Untersuchung von Stützmauern berücksichtigt.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
524100 Schülerbeförderungskosten	794.779 €	815.000 €	825.000 €	835.000 €	845.000 €	845.000 €
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsges.	78.779 €	145.400 €	131.450 €	121.500 €	132.500 €	134.500 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	33.562 €	40.940 €	44.048 €	44.048 €	44.048 €	44.048 €
524400 Medien	23.545 €	21.500 €	21.500 €	21.500 €	21.500 €	21.500 €
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend.	22.360 €	29.090 €	28.800 €	29.800 €	30.300 €	28.800 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	23.552 €	25.750 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €
524902 Unterhaltung Turnhallenausstattung	8.795 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Summe	985.371 €	1.085.680 €	1.087.798 €	1.088.848 €	1.110.348 €	1.110.848 €

Zu den anderen sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zählen als größte Positionen Aufwendungen für Märkte, für Gemeindegewährleistungen, für Abfallbeseitigung, die Kosten f. d. Mittagessen an der Hauptschule und Aufwendungen für Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Kostenerstattungen

Für zu leistende Kostenerstattungen sind folgende Aufwendungen im Ergebnisplan veranschlagt:

Kostenerstattungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
525200 Erstattungen an Land	40.476 €	25.000 €	30.600 €	30.700 €	30.800 €	30.900 €
525300 Erstattungen an Gemeinden	180.026 €	268.650 €	137.300 €	137.300 €	136.800 €	137.300 €
525400 Erstattungen an Zweckverbände	1.474.040 €	1.551.700 €	1.541.000 €	1.585.210 €	1.624.570 €	1.665.100 €
525600 Erst. an verb. Unt., Bet., Sond.	199.528 €	232.000 €	213.000 €	215.100 €	216.250 €	217.350 €
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	78.241 €	59.130 €	9.130 €	9.130 €	9.130 €	9.130 €
Summe	1.972.311 €	2.136.480 €	1.931.030 €	1.977.440 €	2.017.550 €	2.059.780 €

Erstattungen an das Land

Die wesentlichsten Erstattungen sind:	Produktgruppe	Betrag
Erstattung an Landesbetrieb Forst f. d. Bewirtschaftung d. städtischen Wälder	1.01.13	6.600 €
Erstattung gem. Unterhaltsvorschussgesetz	1.06.06	24.000 €

Erstattungen an Gemeinden

Die wesentlichsten Erstattungen sind:	Produktgruppe	Betrag
Verwaltungskostenerstattung an Stadt Wipperfürth f. Mitarbeiter Zentrale Vergabestelle	1.01.19	7.000 €
Erstattung gegenüber anderen Trägern der Jugendhilfe	1.06.05	111.000 €
Kostenerstattung f. Liegenschaftskataster an den Oberbergischen Kreis	1.10.01	8.000 €

Erstattungen an Zweckverbände

	Produktgruppe	Betrag
Kostenerstattung ADV an GKD Rhein-Sieg/Oberberg	1.01.10	273.500 €
Deponierungskosten für Restmüll u. Grünabfall Bergischer Abfallwirtschaftsverband	1.11.02	1.267.500 €

Erstattungen an verbundene Unternehmen

Die wesentlichsten Erstattungen sind:	Produktgruppe	Betrag
Bereitstellungsentgelt für die Löschwasserversorgung an die Stadtwerke Radevormwald GmbH	1.02.15	12.000 €
Kostenerstattung für Schulschwimmen an die Bäder GmbH	1.03.01 - 1.03.05	163.500 €
Verwaltungskostenerstattung Stadtwerke Radevormwald GmbH	1.11.03	37.500 €

Sonstige Sach- und Dienstleistungen*)

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
529100 - 529909	797.034 €	1.030.830 €	1.043.694 €	993.482 €	951.530 €	830.899 €

*) ohne Verbandsumlagen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten als größte Posten:	Produktgruppe	Betrag
Bauleit- und Standortplanung, Neuaufstellung Flächennutzungsplan, "Sozialraumplanung".	1.09.01	98.000 €
Aufwendungen f. Reinigung Kanalnetz, Qualitätsmanagement, Entgelt f. Abwasserberatung NRW, Grundstücksanschlusskosten	1.11.03	187.500 €
Gemeindestraßen	1.12.01	97.000 €
Ausgleichsmaßnahmen gem. Eingriffsregelung und deren Durchführung	1.14.01	154.500 €

Verbandsumlagen

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kto. 529200	1.674.284 €	1.770.000 €	1.739.100 €	1.748.000 €	1.756.800 €	1.764.600 €

	Produktgruppe	Betrag
Umlage Wupperverband (Abwasserabgabe Schmutzwasser Bürgerhaus)	1.01.12	1.500 €
Umlage Wupperverband (Kanal), Abwasserabgabe Kanalbenutzer/Kleineinleiter/Niederschlagswasser; Festkontingent Fremdwasser	1.11.03	1.661.600 €
Umlage Wupperverband (Wasserläufe/Wasserbau)	1.13.04	76.000 €

4.3 Abschreibungen

Die durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt oder ähnliches entstehende Wertminderung der Vermögensgegenstände ist im Gemeindehaushalt anhand der Abschreibungen darzustellen (§ 35 GemHVO).

Der tatsächliche Ressourcenverbrauch wird im jeweiligen Haushaltsjahr im Ergebnisplan auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet.

Hierzu sind im Ergebnisplan 2014 folgende Abschreibungen veranschlagt worden:

Bilanzielle Abschreibungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
572100 AfA imm. VermG des AV	18.765 €	19.568 €	20.138 €	12.782 €	14.480 €	16.855 €
573100 AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	95.264 €	95.728 €	96.934 €	97.607 €	105.802 €	65.911 €
573200 AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	1.630.190 €	1.618.676 €	1.621.682 €	1.610.923 €	1.611.549 €	1.593.685 €
574100 AfA Brücken und Tunnel	43.943 €	42.865 €	43.232 €	47.737 €	50.421 €	52.374 €
574300 AfA Entw., Abwasserbeseitigungs.	1.862.469 €	1.794.995 €	1.794.915 €	1.812.520 €	1.817.350 €	1.850.767 €

Bilanzielle Abschreibungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
574400 AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl.	1.485.704 €	1.477.102 €	1.509.323 €	1.566.192 €	1.537.666 €	1.598.733 €
574500 AfA so. Bauten d. Infrastrukturv.	45.990 €	46.403 €	90.528 €	237.470 €	236.526 €	227.061 €
575100 AfA Maschinen	30.706 €	26.955 €	22.316 €	24.153 €	27.419 €	30.941 €
575200 AfA technische Anlagen	70.989 €	69.449 €	74.429 €	68.919 €	68.152 €	60.368 €
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	1.315 €	1.315 €	1.315 €	1.315 €	1.315 €	1.315 €
575400 AfA Fahrzeuge	187.364 €	178.791 €	153.549 €	161.249 €	182.558 €	219.598 €
576100 AfA BuG	189.021 €	189.024 €	198.318 €	211.549 €	202.692 €	179.915 €
576200 AfA GwG	97.667 €	151.300 €	178.247 €	137.700 €	127.700 €	127.700 €
578200 (AfA Forderungen)	-6.478 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
579100 Sonstige AfA	64.135 €	64.438 €	65.478 €	65.478 €	77.260 €	215.411 €
Bilanzielle Abschreibungen	5.817.044 €	5.776.608 €	5.870.405 €	6.055.592 €	6.060.889 €	6.240.633 €

Sonderposten:

Zuwendungen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 GemHVO).

Danach ergibt sich eine Netto-Abschreibungsbelastung im Ergebnisplan:

Abschreibungen	5.870.405 €
./.. Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse, einschl. Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale)	1.248.051 €
./.. Auflösung von Sonderposten aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten Beiträge gem. KAG/ BauGB (ohne Sopo Gebührenausschleich)	763.236 €
./.. Auflösung von sonstigen Sonderposten (Kto. 453100)	23.386 €
Abschreibungsbelastung – netto -	3.835.732 €

4.4 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
531200 Zuweisungen an Land	247.411 €	247.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
531400 Zuweisungen an Zweckverbände	195.160 €	205.000 €	205.000 €	205.000 €	205.000 €	205.000 €
531600 Zuschüsse an verb. Unt., Bet., SV.	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
531800 Zuschüsse an private Unternehmen	82.300 €	82.300 €	86.200 €	86.200 €	86.200 €	86.200 €
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	3.608.254 €	4.102.100 €	4.694.640 €	5.068.640 €	5.179.990 €	5.208.840 €
533400 Jugendhilfe an Personen auß. Einr.	917.584 €	1.015.500 €	695.350 €	692.150 €	693.450 €	694.750 €
533500 Jugendhilfe an Personen inn. Einr.	840.668 €	880.850 €	1.421.000 €	1.366.000 €	1.366.000 €	1.366.000 €
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	260.669 €	549.500 €	390.000 €	390.000 €	390.000 €	390.000 €
533810 Krankenhilfe nach dem AsylbLG	58.051 €	105.000 €	95.000 €	95.000 €	95.000 €	95.000 €
533900 Sonstige soziale Leistungen	156.820 €	167.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €
534100 Gewerbesteuerumlage	1.276.068 €	1.147.443 €	921.667 €	950.756 €	979.255 €	1.007.628 €
534200 Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einh.	1.239.608 €	1.114.659 €	895.333 €	923.591 €	951.277 €	978.838 €
537210 Kreisumlage	10.621.061 €	11.524.075 €	11.649.351 €	10.513.303 €	10.731.277 €	10.890.196 €
539400 Krankenhausumlage	0 €	0 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €
539800 Periodenfr. Transferaufwendungen	1.120 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
539900 Andere s. Transferaufwendungen	345 €	365 €	365 €	365 €	365 €	365 €
Summe	19.565.120 €	21.200.792 €	21.518.906 €	20.756.005 €	21.142.814 €	21.387.817 €

Zuweisungen an das Land

Hierbei handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage (PG 1.07.05).

Zuweisungen an Zweckverbände

Die Zuweisung ist für den Berufsschulzweckverband bestimmt (PG 1.03.06).

Zuschüsse an private Unternehmen

Diese setzen sich zusammen aus einem Zuschuss für den Verein „aktiv 55 Plus“ i. H. v. 65.700 €, sowie einem Zuschuss i. H. v. 20.500 € für die Altentagesstätte, die seit dem Jahr 2008 von der "Ökumenischen Initiative" betrieben wird (PG 1.05.01).

Zuschüsse an übrige Bereiche

Die wesentlichsten Aufwendungen hierzu sind bestimmt für Betriebskostenzuschüsse der Kindergärten freier und kirchlicher Träger mit 4.268.900 € (PG 1.06.01) und für die Zuschüsse an die Musikschule e.V., Kulturkreis e.V., Stadtkulturverband mit 76.730 € (PG 1.04.01). Des Weiteren sind hier auch die Weiterleitungen von Landeszuweisungen für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen für die "Offene Ganztagschule"

einschließlich der Weiterleitung der Elternbeiträge für die "Offene Ganztagschule" an die Fördervereine der Schulen enthalten (259.000 €/PG 1.03.01 u. 1.03.05).

Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen / Jugendhilfe an Personen innerhalb von Einrichtungen

Die hier entstehenden Kosten werden maßgeblich durch die bestehenden bzw. zu erwartenden Fallzahlen bestimmt.

Sonstige soziale Leistungen

Hierin enthalten sind Unterhaltsvorschussleistungen (PG 1.06.06) sowie Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbG (PG 1.05.04).

Gewerbsteuerumlage / Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit

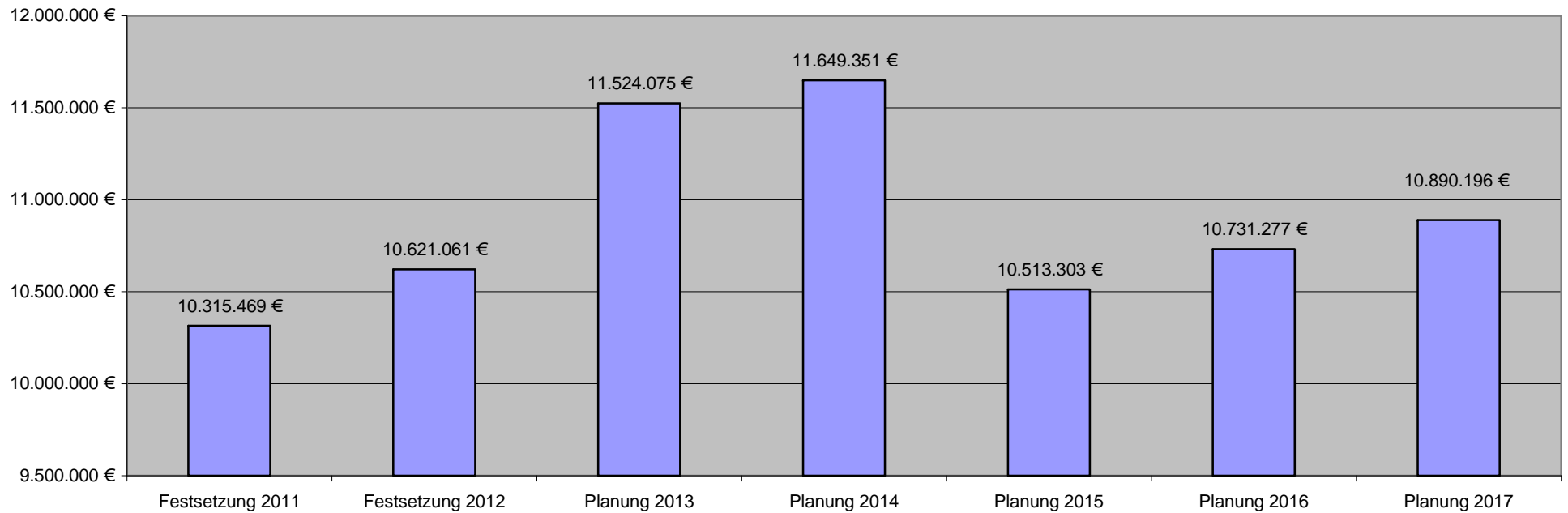
Die Umlagen hierzu wurden auf der Basis der bisherigen Finanzplanungsdaten der Erträge aus der Gewerbesteuer fortgeschrieben.

Kreisumlage

Der Kreis erhebt von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Kreisumlage. § 56 Abs. 1 der Kreisordnung bestimmt hierzu: „Soweit die sonstigen Einnahmen eines Kreises den Finanzbedarf nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben.“ § 56 Abs. 3 bestimmt weiter: „Eine Erhöhung des Umlagesatzes der Kreisumlage ist nur zulässig, wenn alle anderen Möglichkeiten, den Haushalt auszugleichen, ausgeschöpft sind.“

Die Kreisumlage wird nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz in Hundertsätzen der Umlagegrundlagen festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung von Abrechnungsbeträgen, die sich aus der endgültigen Festsetzung der Finanzierungsbeteiligung nach dem Solidarbeitragsgesetz ergebenden Unterschiedsbeträge und Kompensationsleistungen.

Gemäß der Finanzplanung des Oberbergischen Kreises sind für das Haushaltsjahr 2014 für Kreisumlage 42,6892%-Punkte geplant worden. Für die differenzierte Kreisumlage der Kreisvolkshochschule werden 0,2585%-Punkte und für die differenzierte Umlage für das Berufsschulwesen (0,3349%-Punkte) berücksichtigt:



Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Kreisumlage ab dem Jahr 20011.

	Festsetzung/ Ansatz	Kreisumlage	Kreisumlagesatz - gesamt %
2011	Festsetzung	10.315.469 €	45,6503
2012	Festsetzung	10.621.061 €	44,9968
2013	Festsetzung	11.524.075 €	44,9113
2014	Planung	11.649.351 €	43,2826
2015	Planung	10.513.303 €	42,6655
2016	Planung	10.731.277 €	41,931
2017	Planung	10.890.196 €	41.287

4.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören:

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	142.676 €	161.410 €	138.910 €	107.720 €	107.730 €	109.740 €
Aufw. f.d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	1.659.862 €	1.705.059 €	1.663.400 €	1.654.057 €	1.715.570 €	1.740.360 €
Geschäftsaufwendungen	508.507 €	595.415 €	527.830 €	520.760 €	512.410 €	526.800 €
Versicherungen, Beiträge, Wertberichtigungen	1.614.543 €	423.825 €	428.360 €	452.890 €	457.310 €	461.385 €
Verlustübernahme	492.394,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Steueraufwendungen	27.828 €	31.988 €	33.808 €	29.578 €	26.578 €	26.578 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.884 €	245.473 €	86.760 €	72.760 €	69.760 €	69.860 €
Summe	4.564.694 €	3.163.170 €	2.879.068 €	2.837.765 €	2.889.358 €	2.934.723 €

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Aus- und Fortbildung	58.460 €
Reisekosten	7.400 €
Dienst- und Schutzkleidung	55.550 €
Personalnebenaufwand	10.500 €
Andere sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.000 €

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten:

Die wesentlichsten Aufwandspositionen entfallen auf:

Aufwandsentschädigungen Ratsmitglieder (1.01.01)	154.000 €
Einsammeln und Transport des Restmülls (PG 1.11.02)	569.500 €
Kosten für Wertstofffassung Papier (PG 1.11.02)	130.100 €
Kosten für Transport und Sammeln von Schadstoffen (PG 1.11.02)	16.600 €
Kosten für Sammeln und Transport von Elektroschrott (PG 1.11.02)	68.400 €
Kosten für Sammeln und Transport von Grünabfällen (PG 1.11.02)	64.400 €

Geschäftsaufwendungen:

543100 Büromaterial	34.860 €
543110 Verbrauchsmaterial	70.450 €
543210 Kopierkosten	3.640 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	30.820 €

543400 Porto	56.750 €
543500 Telefon	56.220 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	10.470 €
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	4.790 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen (Geschäftsaufwand THG, Kinder- und Jugendarbeit, Märkte, Einwohnerangelegenheiten, Statistik, Wahlen, Gefahrenabwehr u.a.)	255.670 €
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1	4.160 €

Aufwendungen für Versicherungs- und sonstige Beiträge:

Versicherungsbeträge	20.000 €
Haftpflichtversicherung	60.580 €
Unfallversicherung	185.640 €
Gebäudeversicherung	60.270 €
Eigenschadenversicherung	16.500 €
Elektronikversicherung	5.560 €
Kfz-Versicherung	41.760 €
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	24.800 €
Wertminderungen, Abgänge von Gegenständen des Umlaufverm.	13.250 €

Verlustübernahme

Die Stadt trägt den jährlichen Verlust der Bäder Radevormwald GmbH nicht mehr, hat diametral aber die Altschulden übernommen.

Betriebliche Steueraufwendungen:

Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer 33.808 €

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen:

Anpassung der Leibrenten (27.000 € / PG 1.01.13)), Sachausgaben Jugendräume(11.500 €/PG 1.06.04), Kosten Datenendgeräte (2.200 €/ PG 1.01.10), Aufwendungen f.d. Mobile Jugendarbeit(1.000 €/1.06.03) Aufwendungen für das Begrüßungspaket "Neugeborene"(1.000 €/ PG 1.06.05). 44.700 €

Erstattungszinsen Gewerbesteuer 40.000 €

Bei den Erstattungszinsen Gewerbesteuer handelt es sich um die Abwicklung der Verzinsung (0,5 % pro Monat) von Gewerbesteuererstattungen gemäß § 233a AO. Der Zinslauf beginnt erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist. Dem Aufwand in Höhe von 40.000 € steht ein Ertrag in Höhe von 110.000 € gegenüber.

5. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

5.1 Finanzerträge

Produktgruppe 1.10.07 Wohnungsbauförderung -690 €

Produktgruppe 1.16.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft -2.000 €

5.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Produktgruppe 1.16.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zinsaufwand für Investitionskredite	1.325.460 €
Zinsaufwand für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten	670.000 €
Zinsen für Sonderposten des Gebührenausgleiches	500 €

Entwicklung des Zinsaufwandes

Jahr	Darlehenszinsen	Kassen-, Liquiditätskreditzinsen	Zinsaufwand gesamt
2010 RE	1.594.618 €	342.097 €	1.936.715 €
2011 RE	1.403.374 €	488.477 €	1.891.851 €
2012 RE	1.379.009 €	517.363 €	1.896.372 €
2013 Planung	1.463.000 €	550.000 €	2.013.000 €
2014 Planung	1.325.460 €	670.000 €	1.995.460 €
2015 Planung	1.302.934 €	665.000 €	1.967.934 €
2016 Planung	1.270.342 €	733.000 €	2.003.342 €
2017 Planung	1.231.459 €	790.000 €	2.021.459 €

6. Interne Leistungsbeziehungen

Die Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Stadt Radevormwald.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Nachfolgend sind die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) näher erläutert und werden damit entsprechend der Vorschrift des § 18 Abs. 2 GemHVO dem Rat zur Kenntnis vorgelegt.

6.1.1 Die Kostenstellen im Verrechnungssystem

Grundsätzlich unterscheidet man in der Kostenrechnung nach Vorkostenstellen und Endkostenstellen. Das SAP-System ist so eingestellt, dass auf Kostenstellen grundsätzlich nur Aufwendungen gebucht werden können. Einzige Ausnahme hiervon bilden Versicherungsleistungen als kostenmindernde Erlöse, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge.

(1) Vorkostenstellen

Vorkostenstellen dienen zur Aufnahme von Kosten, die nicht unmittelbar den Endkostenstellen oder Produkten zugeordnet werden können.

a) Hilfskostenstellen

Hier werden Gemeinkosten, z.B. für Büromaterial, Fernmeldegebühren, Porto und allgemeine Gebäudekosten gesammelt, die keiner Kostenstelle und auch keinem Produkt direkt zugeordnet werden können.

b) Objektkostenstellen

Sie dienen der Aufnahme aller Aufwendungen (einschließlich der Abschreibungen) für alle städtischen Gebäude, für Maschinen und Geräte und für Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus nehmen sie die Abschreibung des Infrastrukturvermögens auf. Ebenso erscheinen hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen und Beiträge. Durch die Einrichtung von Kostenstellen für jedes einzelne Gebäude ergibt sich die Möglichkeit, genaue Kosten pro Gebäude zu ermitteln.

(2) Endkostenstellen

Die Endkostenstellen sind so genannte Organisationskostenstellen. Sie bilden die Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung ab, in denen die Kosten entstehen. In Radevormwald werden hier vor allem die gesamten Personalkosten, Teile der Geschäftsausgaben sowie die Aufwendungen für die Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung abgebildet.

Um die Personalaufwendungen möglichst genau den verschiedenen Organisationseinheiten zuordnen zu können, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste jeder Mitarbeiter nach seinen Arbeitszeitanteilen prozentual auf die jeweiligen Kostenstellen aufgeteilt.

Die Endkostenstellen lassen sich unterteilen in:

a) Fachbereichskostenstellen:

Für die großen Fachbereiche Zentrale Dienste, Finanzen, Sicherheit und Ordnung, Soziales und Senioren, Jugend und Bildung, Bauverwaltung und Tiefbau wurde jeweils eine Kostenstelle eingerichtet. Hier werden die Geschäftsaufwendungen abgebildet, die den Fachbereichen direkt zugeordnet werden können (Reisekosten, Sachverständigenkosten, Kosten für Bücher und Zeitschriften und öffentliche Bekanntmachungen). Des Weiteren werden hierauf Personalaufwendungen gesammelt, die sich den nachfolgenden Kostenstellen nicht direkt zuordnen lassen.

b) Managementkostenstellen

Nachweis der Kosten für die Steuerungsleistungen und Leitungsfunktionen des Rates, des Bürgermeisters mit Ratsbüro und des Verwaltungsvorstandes.

c) Servicekostenstellen

Nachweis der Kosten für interne Dienstleister. Hierzu zählen Zentrale Dienste, Personalmanagement, ADV, Finanzmanagement, RPA, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Betriebshof, Personalrat, Gleichstellung sowie das Archiv.

d) Fachkostenstellen

Verwaltungsbereiche, die als Hersteller von Endprodukten auftreten. Hierzu zählen beispielsweise: Sicherheit und Ordnungsverwaltung, Meldewesen, Schulverwaltung, Bauverwaltung, Jugendverwaltung etc.

Die Produktarten im Verrechnungssystem

Neben den Kostenstellen spielen im NKF die Produkte eine zentrale Rolle. Sie stellen den Output der Kommune dar, d.h. die Leistungen, die die Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung sowohl für interne als auch externe Abnehmer (Bürger, Einwohner, ...) erbringt.

Im Verrechnungssystem werden daher verschiedene Produktarten unterschieden, je nach dem, ob die Leistungen für interne Abnehmer, für externe Abnehmer oder für beide (Managementprodukte) erbracht werden. Soweit sich Kosten direkt einem Produkt zuordnen lassen, werden sie direkt dort veranschlagt. Des Weiteren werden hier alle Erträge direkt zugeordnet.

(1) Managementprodukte

Hier werden für den Overhead der Verwaltung Management- und Steuerungsleistungen abgebildet. Es handelt sich hierbei um die Produkte

- Unterstützung politischer Gremien; - Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung; - Gleichstellung von Mann und Frau sowie die
- Beschäftigtenvertretung

(2) Serviceprodukte

Serviceprodukte erbringen Dienstleistungen für den internen Betrieb der Verwaltung. Hierzu zählen die Produkte:

- Durchführung von Prüfungen; - Zentrale Dienste; - Archiv; - Personalmanagement und Organisation; - Finanzmanagement;

- Informationstechnische Infrastruktur; - Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude; - Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude;
- Liegenschaftsmanagement; - Betriebshof

(3) Externe Produkte

Externe Produkte sind die Endprodukte (Output) der Verwaltung, die für den Bürger, Kunden erstellt werden und unmittelbar Außenwirkung erzeugen. Externe Produkte sind z.B.

- Servicebüro; - Standesamt ; - Brandschutz; - Straßenbau; - Abwasserbeseitigung; - Kinder- und Jugendarbeit usw.

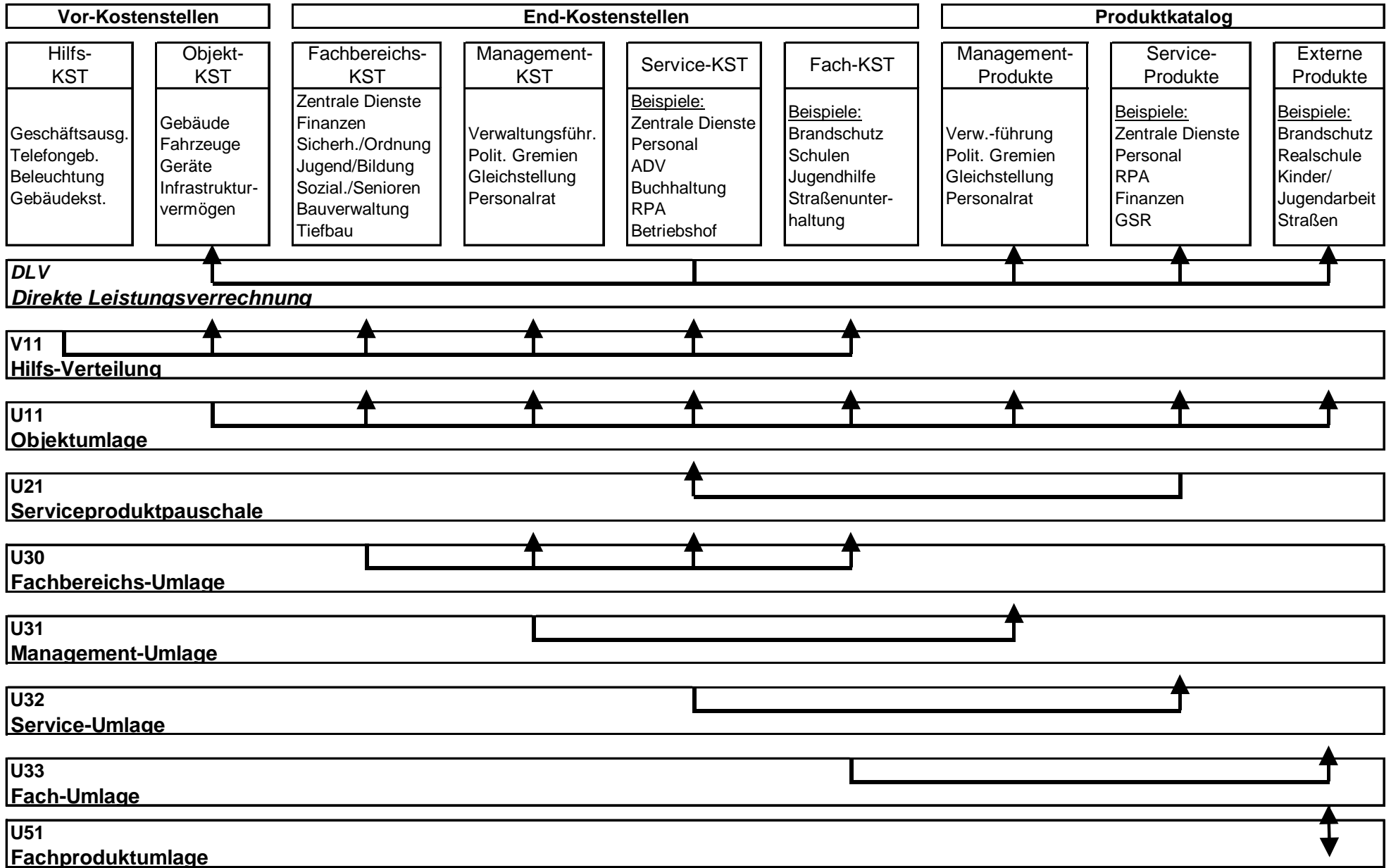
Sie sind im SAP-Verrechnungssystem als endgültige Kostenträger vorgesehen und würden bei einer vollständigen Verrechnung alle Kosten der anderen Produkte tragen.

6.1.2 Aufbau des Verrechnungssystems der Stadt Radevormwald

Soweit Kosten unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten dem Kostenträger direkt zugeordnet.

Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich, werden die Aufwendungen zunächst auf Kostenstellen erfasst. Für die Stadt Radevormwald wurde ein Verrechnungssystem ausgestaltet, das den gesamten auf den Kostenstellen anfallenden Aufwand mit Hilfe von Verrechnungsschlüsseln oder nach prozentualen Anteilen letztendlich auf die Produkte verrechnet.

Nachfolgend ist eine schematische Darstellung des Verrechnungsmodells abgebildet.



6.1.3.1 Direkte Leistungsverrechnung (DLV)

Die DLV ist die genaueste Verrechnungstechnik. Sie verrechnet Leistungsstunden nach tatsächlicher Inanspruchnahme durch die Produkte oder Kostenstellen. Voraussetzung hierfür sind festgesetzte Preise pro Leistungseinheit und Arbeitsaufzeichnungen.

Da dies zurzeit nur beim Betriebshof der Fall ist, wird die DLV auch nur hier angewendet. Leistungsempfänger sind Produkte und Objektkostenstellen (z.B. bei Leistungen für die Gebäudeunterhaltung). Die Aufwendungen werden über die Kostenstelle 347010 „Betriebshof“ an die jeweiligen Empfänger abgegeben.

6.1.3.2 Hilfsverteilung (V11)

Über die Hilfsverteilung V 11 werden die allgemein entstandenen Aufwendungen auf die Objekt- und Endkostenstellen verrechnet. Hierbei bleiben die Ursprungskostenarten auf den Empfängerstellen erhalten.

Sender Hilfskostenstelle	Schlüssel	Empfänger
1100 Geschäftsausgaben	%-Anteile Mitarbeiter	Fachbereichskostenstellen
1120 Telefongebühren	Anzahl Telefone	Fachbereichskostenstellen
1210 Kosten Energiemanagement	qm- Grundfläche	Gebäudekostenstellen
1215 Stromkosten Schulzentrum	%-Anteile der Schulen bzw. Turnhallen	Gebäudekostenstellen der Schulen
1220 Kosten Lampenbeschaffung	qm-Grundfläche	Gebäudekostenstellen
1230 Kosten GIS System	%-Anteile der Nutzer	Endkostenstellen, die das GIS nutzen
1300 Beihilfe Beamte	Anzahl Beamte pro Fachbereich	Fachbereichskostenstellen
1310 Versorgungsaufwendungen	%-Anteile Mitarbeiter	Orga-Kostenstellen
1390 Fahrtkosten Hausmeister	%-Anteile der betroffenen Schulen	Orga-Kostenstellen der Schulen
2111 - 2160 Nebenkosten versch. Gebäudekomplexe	%-Anteile der betroffenen Gebäude	Gebäudekostenstellen

6.1.3.3 Objektumlage (U 11)

Die Objektumlage verrechnet die auf den Objektkostenstellen entstandenen Kosten an Endkostenstellen und Produkte. Hierbei bleiben die Ursprungskostenarten nicht erhalten, d.h. man kann auf den Empfängern nicht mehr erkennen, welche Kostenarten umgelegt wurden. Die Umlage U 11 benutzt die Umlagekostenarten 941100 für die Umlage der Gebäudekosten und 941110 für die Umlage der Kosten der anderen Objekte.

Gebäudeumlage

Aufwendungen für nur von der Verwaltung genutzte Gebäude werden auf die Endkostenstellen verrechnet, z.B.

Sender Hilfskostenstelle	Schlüssel	Empfänger
10010 Rathaus	qm-Grundfläche pro Fachbereich	Fachbereichskostenstellen

Die Kosten aller anderen Gebäude werden direkt an die entsprechenden Produkte der Nutzer verrechnet, z.B.

Sender Hilfskostenstelle	Schlüssel	Empfänger
11070 Realschule	100 %	1.03.03.01 Städt. Realschule
16010 Bürgerhaus	qm-Grundfläche pro Nutzer	1.01.12.02.19 Bürgerhaus 1.04.01.01.01 Kulturpflege 1.04.03.01 Bürgerhaus 1.04.06.01 Stadtbücherei 1.05.01.01.01 Altentagesstätte 1.06.04.01 Jugendräume

Fahrzeug- und Geräteumlage

Alle Fahrzeug- und Gerätekostenstellen des Betriebshofes verrechnen komplett an die Servicekostenstelle 347010 „Betriebshof“, da von hier aus die direkte Leistungsverrechnung erfolgt.

Die meisten anderen Kostenstellen verrechnen direkt auf die abnehmenden Produkte; lediglich dort, wo eine Nutzung durch mehrere Nutzer erfolgt, wird zunächst auf Endkostenstellen verrechnet.

Anlagenumlage

Die Aufwendungen für Abschreibungen des unbeweglichen Vermögens werden von den Objektkostenstellen direkt auf die Produkte verrechnet.

6.1.3.4 Serviceproduktpauschale (U 21)

Um eine vollständige Kostenerfassung für die Kostenrechnung des Betriebshofes zu gewährleisten, werden über die Umlage U 21 Gemeinkosten des Personalmanagements und der ADV sowie anteilige Versicherungsbeiträge an die Kostenstelle des Betriebshofes verrechnet.

6.1.3.5 Fachbereichsumlage (U 30)

Hierüber werden die auf den Fachbereichskostenstellen gesammelten Aufwendungen nach prozentualen Anteilen der Mitarbeiter auf die zu dem jeweiligen Fachbereich gehörenden Endkostenstellen verteilt, z.B.

Sender Kostenstelle	Schlüssel	Empfänger
119000 FB Finanzen	%-Anteil Mitarbeiter	112000 Buchhaltung 112100 Zahlungsabwicklung 112101 Vollstreckung 112200 Steuerverwaltung 112210 Abfall 112300 Liegenschaftsmanagement

6.1.3.6 Managementumlage (U 31)

Alle Aufwendungen auf den Managementkostenstellen werden an die jeweiligen Managementprodukte bzw. –teilprodukte verrechnet.

Sender Kostenstelle	Schlüssel	Empfängerprodukt / -teilprodukt
101000 Verwaltungsführung	100 %	1.01.02.01 Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung
101001 Politische Gremien	90 % 10 %	1.01.01.01.01 Rat und Ausschüsse 1.01.01.01.02 Fraktionen
121700 Gleichstellungsstelle	100 %	1.01.03.01 Gleichstellung v. Mann u. Frau
121800 Personalrat	100 %	1.01.04.01 Beschäftigtenvertretung

6.1.3.7 Serviceumlage (U 32)

Alle Aufwendungen auf den Servicekostenstellen werden jeweils zu 100 % an die entsprechenden Serviceprodukte bzw. –teilprodukte verrechnet. Die Kostenstelle 347000 „Verwaltung Betriebshof“ wird bedingt durch die Direkte Leistungsverrechnung des Betriebshofes an die Kostenstelle 347010 „Betriebshof“ verrechnet (siehe auch 7.1.3.1).

6.1.3.8 Fachumlage (U 33)

Mit Hilfe der Fachumlage werden die Fachkostenstellen auf die externen Produkte verrechnet. Dies erfolgt zu 100 %, wenn die jeweilige Fachkostenstelle nur für ein Produkt leistet. Leistet sie für mehrere Produkte, erfolgt die Verrechnung prozentual nach Mitarbeiteranteilen.

6.1.3.9 Fachproduktumlage (U 51)

Die Fachproduktumlage ermöglicht die Verrechnung von festen Beträgen zwischen externen Produkten. Sie wurde benutzt, um die Anteile für die Straßenentwässerung und die Straßenreinigung (incl. Winterdienst) an das Produkt „Gemeindestraßen“ abzurechnen.

7. Finanzplan

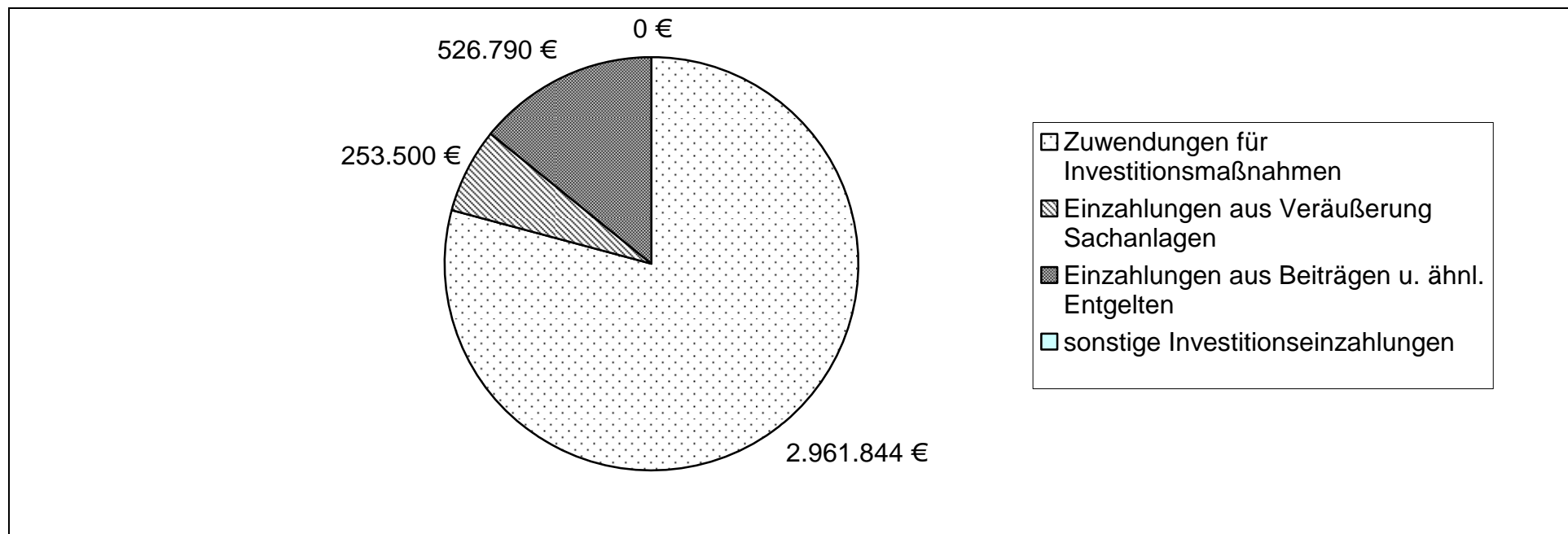
Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen ausgewiesen, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) der Kommune verändern. Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

7.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zur Durchführung notwendiger Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2014 bereitgestellt:

Einzahlungen (ohne Kreditaufnahmen)	-3.742.134 €
Auszahlungen	5.820.012 €
Saldo aus Investitionstätigkeit/Neuaufnahme von Krediten	2.077.878 €

7.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.588.652	-2.836.559	-2.961.844	-2.560.215	-1.972.000	-2.336.900
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-259.411	-7.050	-253.500	-4.500	-19.500	-5.000
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-653.361	-866.610	-526.790	-725.190	-1.414.990	-700.950
+ sonstige Investitionseinzahlungen		-482.000				
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.501.424	-4.192.219	-3.742.134	-3.289.905	-3.406.490	-3.042.850

Investitionszuwendungen (2014)

Projekt Nr. Maßnahme		Investitions- pauschale	Landeszu- weisung	Kostenbetei- ligung von Privat
5000003 Feuerschutzpauschale	-48.000 €			
5000048 Sportanlage Schulzentrum		-817.970 €		
5000050 Sanierung Industriegelände Wülfig			-837.800 €	
5000124 Schulpauschale inv.	-539.532 €			
5000125 Sportpauschale inv.	-61.474 €			
5000224 Schulpauschale konsumtiv	-105.000 €			
5000250 Neubau Wupperbrücken Dahlerau			-100.000 €	
5000292 Umgestaltung Schloßmacherplatz			-470.000 €	
5000293 Umgestaltung Zufahrt Kaiserstraße Ost			-10.150 €	
5000294 Umgestaltung Ausfahrt Oststraße			-5.250 €	

Verwendung der zweckgebundenen Feuerschutz-, Sport-, Schul- und Bildungspauschale sowie der Investitionspauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als **Feuerschutzpauschale** zur Verfügung. Die Pauschale dient zur teilweisen Abdeckung der Investitionen für Aufgaben nach dem FSHG. Die Zweckbindung erstreckt sich daher auf alle **Investitionsmaßnahmen** im Bereich des Feuerschutzes. Nicht verbrauchte Mittel der Feuerschutzpauschale sind ansparfähig.

Die Kommunen erhalten eine Zuwendung für Aufwendungen im Bereich der Schulen als Pauschale. Im investiven Bereich wird die **Schul- und Bildungspauschale** auf sämtliche Auszahlungen für **Investitionen** der Schulen sowie der Kindertageseinrichtungen (Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geringwertige Wirtschaftsgüter sowie für Baumaßnahmen) verwendet. Die investiv nicht in Anspruch genommenen Zuwendungen der Schul- und Bildungspauschale können darüber hinaus für verschiedene **Instandsetzungsmaßnahmen** an den Schulgebäuden bzw. den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen verwendet werden.

Seit dem GFG 2012 können Zuweisungen der Schul- und Bildungspauschale darüber hinaus **auch für andere Investitionen** außerhalb des Bereichs Schule/Bildung verwendet werden. Von dieser Möglichkeit wird seit dem Entwurf des Haushalts 2012 ff. auch Gebrauch gemacht.

Die als Landeszuweisung gewährte **Sportstättenpauschale** kann sowohl für **Investitionen** als auch für **Instandsetzungsmaßnahmen** verwendet werden.

Die jährlich den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellte **Investitionspauschale** ist ein **allgemeines Deckungsmittel zur Gegenfinanzierung von Investitionen**. Die Investitionspauschale muss jedoch im Rahmen von NKF einzelnen Investitionsmaßnahmen zugeordnet werden, da hiernach die Auflösung der Investitionspauschale über die Nutzungsdauer der Maßnahmen bzw. Anlagegüter erfolgt.

Gleiches gilt auch bei den Zuweisungen der Feuerschutz-, Schul-/Bildungspauschale sowie der Sportpauschale.

Die konsumtiv verwendeten Anteile der Schul- und Bildungspauschale bzw. Sportpauschale werden in voller Höhe im laufenden Jahr erfolgswirksam aufgelöst. Sollten sich darüber hinaus am Jahresende noch nicht verwendete Mittel aus Zuweisungen der vg. Pauschalen ergeben, so sind diese als Ansparung für das kommende Jahr vorzusehen.

Verwendung der Feuerschutzpauschale

		2014	2015	2016	2017
Stand zum 01.01.des Haushaltsjahres		146.788 €	0 €	0 €	0 €
voraussichtlicher Zugang im Haushaltsjahr		48.000 €	47.500 €	47.000 €	46.500 €
Zur Verfügung stehender Betrag		194.788 €	47.500 €	47.000 €	46.500 €
Verwendung:					
Beschaffung LF Landwehr	5.000004.600		47.500 €	47.000 €	
Löschfahrzeug Herkingrade	5.000004.600	194.788 €			
Beschaffung GW Öl Landwehr	5.000004.600				
Ersatz MTW Önkfeld	5.000004.600				46.500 €
Ersatz LF 16 TS Bund	5.000004.600				
Ersatz RW	5.000004.600				
Absauganlage Feuerwehrhäuser	5.000340.600				
BGA/GwG Feuerwehr	5.100200.600				
		194.788 €	47.500 €	47.000 €	46.500 €
Übertrag in nächste HJ		0 €	0 €	0 €	0 €

Verwendung der Sportpauschale

		2014	2015	2016	2017
Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres		325.439 €	0 €	0 €	47.900 €
voraussichtlicher Zugang im Haushaltsjahr		61.474 €	61.000 €	60.000 €	60.000 €
Zur Verfügung stehender Betrag		386.913 €	61.000 €	60.000 €	107.900 €
Verwendung:					
Instandsetzung Sporthalle					
Herrmannstraße	5.000299.600	325.439 €			
BGA Sportstätten	5.100308.710	8.750 €	15.250 €	8.750 €	8.750 €
GwG Sportstätten	5.100308.720	3.350 €	15.350 €	3.350 €	3.350 €
Sportanlage Schulzentrum	5.000048.600	49.374 €	30.400 €		
Sanierung Sportböden, Duschen	1.01.12				95.800 €
			konsumtiv		
		386.913 €	61.000 €	12.100 €	107.900 €
Übertrag in nächste HJ		0 €	0 €	47.900 €	0 €

Verwendung der Schul- und Bildungspauschale

		2014	2015	2016	2017
Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres		1.484.074 €	464.614 €	165.864 €	529.614 €
voraussichtlicher Zugang im Haushaltsjahr		644.532 €	640.000 €	640.000 €	640.000 €
Zur Verfügung stehender Betrag		2.128.606 €	1.104.614 €	805.864 €	1.169.614 €
Verwendung:					
Sportanlage Schulzentrum	Neubau	5.000048.700	312.030 €	285.000 €	0 €
	ErmÜbertr.	aus 2013	720.000 €		0 €
Umkleidekabinen	Neubau	5.000049.700	0 €	151.000 €	0 €
GGs Stadt	BGA	5.100300.710	30.017 €	1.000 €	1.000 €
	GwG	5.100300.720	8.952 €	10.000 €	10.000 €

	01.01.2012	konsumtiv	35.000 €	45.000 €	10.000 €	10.000 €
GGG Bergerhof	BGA	5.100301.710	32.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	GwG	5.100301.720	7.773 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	01.01.2012	konsumtiv	20.000 €	114.000 €	0 €	10.000 €
GGG Wupper	BGA	5.100302.710	34.884 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	GwG	5.100302.720	3.612 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
	01.01.2012	konsumtiv	45.000 €	0 €	50.000 €	0 €
Kath. Grundschule	BGA	5.100303.710	22.063 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	GwG	5.100303.720	4.124 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
	01.01.2012	konsumtiv	0 €	80.000 €	50.000 €	20.000 €
Geschwister Scholl Schule	BGA	5.100304.710	40.825 €	4.000 €	2.000 €	2.000 €
	GwG	5.100304.720	7.589 €	45.000 €	2.000 €	2.000 €
	01.01.2012	konsumtiv	55.000 €	0 €	60.000 €	0 €
Städtische Realschule	BGA	5.100305.710	55.227 €	12.500 €	10.000 €	10.000 €
	GwG	5.100305.720	35.546 €	16.500 €	14.000 €	14.000 €
	01.01.2012	konsumtiv	30.000 €	0 €	0 €	0 €
Theodor-Heuss-Gymnasium	BGA	5.100306.710	29.819 €	5.400 €	5.400 €	5.400 €
	GwG	5.100306.720	40.842 €	26.200 €	26.200 €	26.200 €
	01.01.2012	konsumtiv	30.000 €	0 €	0 €	0 €
Armin-Maiwald-Schule	BGA	5.100307.710	39.630 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	GwG	5.100307.720	9.209 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €
	01.01.2012	konsumtiv	0 €	117.000 €	0 €	0 €
Sekundarschule	BGA	5.100315.710	0 €	0 €	4.500 €	4.500 €
	GwG	5.100315.720	0 €	0 €	5.000 €	5.000 €
Kita Sprungbrett	BGA	5.100309.710	2.200 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €
	GwG	5.100309.720	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
Kiga Wupper	BGA	5.100310.710	9.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
	GwG	5.100310.720	1.350 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €
		insgesamt	1.663.992 €	938.750 €	276.250 €	146.250 €
		davon konsumtiv	215.000 €	356.000 €	170.000 €	40.000 €
Übertrag in nächste HJ			464.614 €	165.864 €	529.614 €	1.023.364 €

Verwendung der Investitionspauschale

		2014	2015	2016	2017
Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres		1.032.683 €	1.032.683 €	1.032.683 €	1.032.683 €
voraussichtlicher Zugang im Haushaltsjahr		817.970 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
Zur Verfügung stehender Betrag		1.850.653 €	1.832.683 €	1.832.683 €	1.832.683 €
Verwendung:					
Ersatzbeschaffung Löschfahrzeuge	5.000004.600	0 €	172.500 €	228.000 €	723.500 €
Bau Sportanlage Schulzentrum	5.000048.600	817.970 €	218.000 €		
Sanierung Wülfig	5.000050.600			126.000 €	
Ersatzbeschaffung Pritschenwagen	5.000104.600		34.000 €		
Ersatzbeschaffung Böschungsmäher	5.000108.600		24.600 €		
Ersatzbeschaffung Friedhofsbagger	5.000112.600		40.200 €		
Kanalrenovierungen	5.000115.600			14.000 €	48.500 €
Erwerb Fahrzeuge Betriebshof	5.000209.600			155.000 €	
Ersatzbeschaffung Holzhacker	5.000274.600		35.000 €		
Umgest. Zufahrt Kaiserstr. - Ost	5.000293.600		72.500 €		
Umgest. Ausfahrt Oststraße	5.000294.600		57.000 €		
Erwerb Kleinkehrmaschine	5.000316.600		116.200 €		
Instandsetzung Brücke Heide	5.000324.600			160.000 €	
Druckleitung Ispingrade	5.000335.600			90.000 €	
Ersatzbeschaffung Iseki Trecker	5.000346.600			27.000 €	
Ersatzbeschaffung Traktor	5.000353.600				28.000 €
Instandsetzung Brücke Scheidt	5.000358.600		30.000 €		
		817.970 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
Übertrag in nächste HJ		1.032.683 €	1.032.683 €	1.032.683 €	1.032.683 €

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hier sind Beiträge für folgende Straßen- und Kanalbaumaßnahmen veranschlagt (2014):

Projekt Nr. Maßnahme	Beitrag
5000062 Straßenbau Bebauungsgebiet Loh'sche Weide	-96.000 €
5000066 Straßenbau Rudolf-Diesel-Straße	-37.500 €
5000069 Straßenbau Albert-Einstein-Straße	-27.500 €
5000087 Kanalbau Lohsche Weide	-25.590 €
5000092 Kanalbau Hahnenberg	-109.000 €
5000172 Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 3	-87.400 €
5000329 Straßenbau Wasserturmstraße	-100.800 €
5000330 Kanalbau Wasserturmstraße	-43.000 €

7.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (€)

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	159.433	325.000	315.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.615.237	5.157.678	4.680.100	4.368.900	3.375.000	2.633.700
Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	619.224	513.750	813.712	797.300	926.000	1.056.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225.000					
Sonstige Investitionsauszahlungen	486.598	10.000	11.200	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.105.492	6.006.428	5.820.012	5.226.200	4.361.000	3.749.700

In der nachfolgenden **Investitionsübersicht** sind die in der Haushaltsposition Ziffer 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) veranschlagten Beträge dargestellt, soweit diese im Einzelnen 25.000 € übersteigen.

(Profit Center)	Investitionsmaßnahmen (PSP-Elemente)	Kurzbeschreibung (40)	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10215	5.000003.600	Feuerschutzpauschale	-48.000 €	-47.500 €	-47.000 €	-46.500 €
10215	5.000004.710	Ersatzbesch, LF	0 €	220.000 €	280.000 €	775.000 €
10113	5.000024.710	Erwerb von Grundvermögen (Anlageverm)	75.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
10801	5.000048.700.300	Bau Sportanlage Schulzentrum	1.130.000 €	285.000 €		
10801	5.000049.700.300	Umkleidekabinen Sportanl. Schulzentrum	0 €	151.000 €		
10901	5.000050.700.300	Hauptgebäude Wülfing	0 €	650.000 €	630.000 €	925.000 €
10901	5.000050.700.301	Alte Schlosserei Wülfing	30.000 €			
10901	5.000050.700.303	Wegeverbindung		40.000 €		
10901	5.000050.700.306	Büroeinheiten 2 und 3	670.000 €			
10901	5.000050.700.307	Ausbau Büroeinheit Nr. 7/Dom	366.000 €			
10901	5.000050.700.308	Auftaktplatz	100.000 €	250.000 €		
11201	5.000053.700.300	Straßenbau Bahnstraße	50.000 €	400.000 €		
11201	5.000060.700.300	Straßenbau Auf der Brede		0 €	0 €	43.000 €
11201	5.000062.700.300	Straßenbau Lohsche Weide	170.000 €	180.000 €		
11201	5.000064.700.300	Straßenbau Jahnplatz		40.000 €	165.000 €	
11201	5.000066.700.300	Straßenbau Rudolf-Diesel-Straße	0 €	110.000 €		
11201	5.000067.700.300	Straßenbau Felix-Wankel-Straße	0 €	0 €	45.000 €	
11201	5.000069.700.300	Straßenbau Albert-Einstein-Straße		0 €	40.000 €	
11103	5.000088.700.300	Kanalbau Jahnplatz		30.000 €	165.000 €	
11103	5.000092.700.300	Kanalbau Hahnenberg	375.000 €			
11103	5.000093.700.300	San. Entlastungskanal RUEB Herbeck	0 €	10.000 €	190.000 €	
10118	5.000104.710	Ersatzbeschaffung Pritschenwagen		35.000 €		
10118	5.000108.710	Ersatzbeschaffung Böschungsmäher		25.100 €		
10118	5.000110.710	Ersatzbeschaffung Geländewagen	29.500 €			
10118	5.000112.710	Ersatzbeschaffung Friedhofsbagger		41.200 €		
11103	5.000115.700	Kanal - Renovierung/Erneuerung	200.000 €	375.000 €	375.000 €	400.000 €
11103	5.000171.700.300	Kanalbau Gewerbegebiet Ost	0 €	80.000 €		
10118	5.000209.710	Erwerb LKW			160.000 €	
11201	5.000245.700.300	Straßenbau Käthe-Paulus-Straße	0 €	0 €	0 €	220.000 €

10118	5.000261.710	Ersatzbeschaffung Unimog			150.000 €	
11206	5.000262.710	Ersatzbeschaffung Streuer Unimog			27.000 €	
10118	5.000274.710	Ersatzbeschaffung Holzhacker		35.000 €		
10118	5.000275.710	Ersatzbeschaffung Multicar	75.000 €			
11201	5.000292.700.300	Umgestaltung Schloßmacherplatz	671.500 €			
11201	5.000293.700.300	Umgest. Zufahrt Kaiserstraße-Ost	14.500 €	360.000 €		
11201	5.000294.700.300	Umgestaltung Ausfahrt Oststraße	7.500 €	190.000 €		
10801	5.000299.700.300	Instands. Sporthallen Hermannstr.	55.000 €			
10604	5.000315.700.300	Spielplatz Lohsche Weide	30.000 €	90.000 €		
10118	5.000316.710	Erwerb Kleinkehrmaschine		150.000 €		
11206	5.000317.710	Streuer f. LKW 40702			27.000 €	
11201	5.000324.700.300	Instandsetzung Brücke Heide			160.000 €	
11201	5.000329.700.300	Wasserturmstraße		0 €	360.000 €	
11201	5.000329.700.301	Oderstraße			50.000 €	
11201	5.000329.700.302	Straße Neubaugebiet		0 €	200.000 €	
11103	5.000335.700.300	Druckleitung Ispingrade	0 €	0 €	90.000 €	0 €
11201	5.000338.700.300	Straßenbau Kohlstraße		30.000 €	350.000 €	
11201	5.000344.700.300	Neubau Brücke Ülfedamm	0 €	130.000 €		
10118	5.000346.710	Ersatzbeschaffung Iseki Schlepper			28.000 €	
10112	5.000349.700.300	Instandsetzung Wohngebäude Am Telegraf 1		0 €		75.000 €
10112	5.000350.710	Erwerb Asylbewerberunterkunft	240.000 €			
10118	5.000353.710	Ersatzbeschaffung Traktor GM RA 8031				28.000 €
11103	5.000354.700.400	Techn. Ausrüstung Entwässerung Filde	115.000 €			
11103	5.000355.700.400	Techn. Ausrüstung RUEB Mermbach	100.000 €			
11201	5.000356.700.300	Straßenbau Dahlienstraße		0 €	50.000 €	650.000 €
11103	5.000357.700.300	Abriss PW und Neubau Haltung Dahlhausen		100.000 €		
11201	5.000358.700.300	Instandsetzung Brücke Scheidt		30.000 €		
11301	5.000360.700.300	Parc de Chateaubriant				32.000 €
11301	5.000361.700.300	Grünanlage Burgstraße				38.700 €
10112	5.000362.700.300	Instandsetzung GGS Stadt			260.000 €	
11201	5.000363.700.400	Erneuerung Straßenbeleuchtung	300.000 €	300.000 €	75.000 €	30.000 €
11201	5.000364.700.300	San. Wülfingstraße	95.000 €		150.000 €	200.000 €

11201	5.000364.700.302	San. Montanusplatz	40.000 €		
11201	5.000364.700.303	San. Dahler Straße		45.000 €	
11201	5.000364.700.304	San. Dünwald		60.000 €	
11201	5.000364.700.308	San. verschiedene Straßen			150.000 €
11201	5.000364.700.309	San. verschiedene Straßen			200.000 €

7.2 Kreditfinanzierung und Schuldenentwicklung

Entwicklung des Schuldendienstes

Zum Ausgleich der Deckungslücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind folgende Kreditaufnahmen im Planungszeitraum 2014 bis 2017 vorgesehen:

	2014	2015	2016	2017
Kreditaufnahme	2.082.488 €	1.938.185 €	956.090 €	708.490 €
Tilgungsrate	2.423.830 €	2.170.900 €	2.134.950 €	2.119.000 €

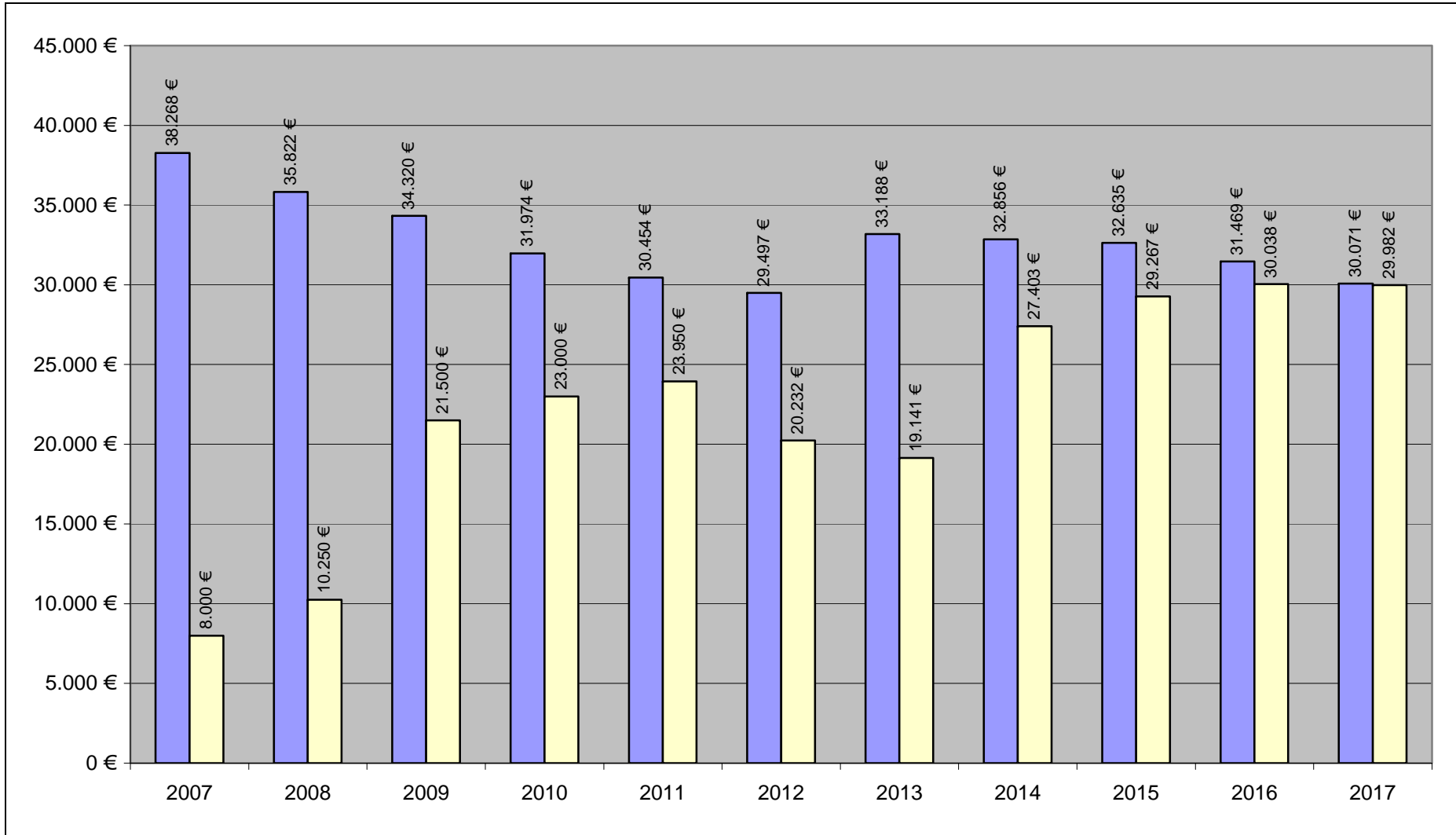
Die Tilgungsleistungen sind im NKF-Haushalt aus der laufenden Liquidität zu zahlen. Um diese Liquidität zu erzeugen ist es notwendig, die im Ergebnisplan ausgewiesenen Abschreibungen durch entsprechende Erträge zu erwirtschaften. Geschieht dies nicht, werden die Tilgungsleistungen unweigerlich zu Liquiditätskreditaufnahmen führen, weil die Zahlungsmittelbestände nicht ausreichen.

Entwicklung der Schuldenstände gem. Haushaltsrechnung (2007 bis 2012)/

Geplante Entwicklung gem. Haushaltsplan (2013– 2017):

Jahr (jeweils 31.12.)	Schuldenstand in T€	Kassenkredite in T€
2007	38.268	8.000
2008	35.822	12.250
2009	34.320	21.500
2010	31.974	23.000
2011	30.454	23.950
2012	29.497	20.232
2013	33.188	19.141
2014	32.856	27.403
2015	32.635	29.267
2016	31.469	30.038
2017	30.071	29.982

Schuldenstand jeweils zum 31.12. in 1.000 €.



8. Erlöse aus dem Umlaufvermögens

Zum Umlaufvermögen gehören die Vermögensgegenstände, die sich nicht dauerhaft im Eigentum der Stadt befinden, sondern umgesetzt werden sollen. Die betreffenden Vermögensgegenstände dienen nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Der Bestand ist geprägt durch häufige Zu- und Abgänge. Zurzeit stehen folgende Bereiche zur Veräußerung bzw. Erschließung an:

	Ansatz 2014		Plan 2015		Plan 2016		Plan 2017	
	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
Bebauungsgebiet Loh'sche Weide	187.300 €		67.000 €		67.000 €			
Bebauungsgebiet Wasserturmstraße	529.500 €		350.400 €		138.300 €		43.100 €	
Bebauungsgebiet GE -Ost		13.250 €		30.750 €		30.750 €		30.750 €
Gelände ehemaliger Jahnplatz					587.000 €		581.100 €	

9. Budgetierung des Haushaltes

9.1 Budgetierung

Im neuen Haushaltswesen werden gemäß § 21 GemHVO die Budgets im Bereich der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne auf Produktebene und Kostenstellenebene gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert. In den vorgenannten Budgets sind nicht enthalten: Personalaufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen. Diese drei Aufwandarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personalaufwendungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen zusammengefasst.

9.1.1 Budgetverantwortung

Die Budgetierung soll die Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Budgetbereichen stärken. Die finanzielle Verantwortung für die einzelnen Budgetbereiche ist dezentralisiert, um so einen sparsameren und wirtschaftlicheren Mitteleinsatz zu ermöglichen.

Die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets sowie die rechtzeitige Erstellung der Budgetberichte liegt bei den jeweiligen Produktgruppenverantwortlichen. Die Budgetverantwortlichen haben sich regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Budgets zu informieren. Sie haben Entwicklungen, die zur Überschreitung des Budgetansatzes führen können, frühzeitig entgegenzuwirken. Sie haben insbesondere die Pflicht, alle möglichen Erträge zu realisieren und darauf hinzuwirken, Einsparungspotentiale innerhalb des Budgets auszuschöpfen. Die jeweiligen Produktgruppenverantwortlichen werden in den Teilergebnis- und Finanzplänen benannt.

9.1.2 Aufwandsbudgets

Die Aufwandsbudgets werden auf der Ebene der Produktgruppen (Profit-Centern) gebildet. Alle Aufwendungen innerhalb der Produktgruppe bilden das Budget.

9.1.3 Auszahlungsbudgets

Die Auszahlungsbudgets umfassen alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der jeweiligen Investitionsprojekte.

Budgetbewirtschaftung

Budgetierung

- Das vorgegebene Budget stellt einen feststehenden Finanzrahmen dar und ist somit verbindlich. Auf Antrag können jedoch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen die Ermächtigungen zu Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen innerhalb eines Budgets erhöhen. Ein Zugriff auf Haushaltsmittel von nicht zum Budget gehörenden Produktgruppen stellt einen über- oder außerordentlichen Aufwand im Sinne des § 83 GO NW dar und ist nur im Einvernehmen des abgebenden Produktgruppenverantwortlichen und der Zustimmung des Kämmers bzw. des Fachbereichs Finanzen möglich.
- Der Fachbereich Finanzen ist unverzüglich zu unterrichten, wenn die Entwicklung der Budgets voraussichtlich zu über-/außerplanmäßigen Überschreitungen im Sinne des § 83 GO NW führt.
- Gemäß § 8 der Haushaltssatzung bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bezüglich des jeweiligen Budgetsaldos in Höhe von 30.000 € der vorherigen Zustimmung des Rates.
- Die mit der Feststellung eines Budgets verbundenen Ermächtigungen können gemäß § 22 GemHVO übertragen werden. Aufgrund der Haushaltsituation der Stadt (Beachtung der nothaushaltsrechtlichen Bestimmungen) dürfen nur Ermächtigungen für Investitionsprojekte übertragen werden. Die Anträge hierzu sind jeweils bis zum 15. Januar des Folgejahres an den Fachbereich Finanzen zu stellen. Die zur Übertragung vorgesehenen Auszahlungsermächtigungen sind in den entsprechenden Haushaltspositionen des folgenden Haushaltsjahres aufzunehmen.

Zweckbindungen von Einnahmen

- Mehrerträge /-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadenereignisses. Mehrerträge /-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen im jeweiligen Produktbereich bzw. für Investitionsprojekte.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

- Die näheren Bestimmungen zum Verfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen regelt § 8 der Haushaltssatzung.

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Teilbudgets liegt bei den Produktbereichverantwortlichen. Die Budgetverantwortung kann aber auch auf Produktgruppenebene bzw. auf Produktebene innerhalb des Produktbereichs erfolgen.

10. Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes

Darstellung des Gesamtergebnisplanes:

Gesamtergebnisplan		Ergebnis xxxx
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungserträge	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versicherungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Z 10 und 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	

21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	
22	= Ordentliches Ergebnis (Z 18 und 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Z 23 und 24)	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	

Position 1:

Steuern sind Geldleistungen, von denen keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung abhängt und die von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein. Insbesondere fallen hierunter die Grundsteuer B, die Gewerbesteuer, der Anteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie der Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich).

Position 2:

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an die Kommune. Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind Zuweisungen, die ohne Zweckbindung zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfes aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Hervorzuheben sind hier die Schlüsselzuweisungen des Landes.

Position 3:

Transfererträge sind Zahlungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie basieren auf einseitigen Verwaltungsvorfällen. Z.B. Ansprüche der Stadt aus sozialen Leistungen.

Position 4:

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, denen eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung gegenübersteht. Gebühren haben den Zweck, die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen. Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz der Kosten dienen, welche für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen.

Position 5:

Hierbei handelt es sich in der Regel um Erträge aus Verkäufen sowie um Mieten und Pachten.

Position 6:

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. In aller Regel liegt hier ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Position 7:

Hierzu gehören alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Bußgelder, Verwarnungsgelder, Konzessionsabgaben sowie Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer.

Position 8:

Aktiviert Eigenleistungen ergeben sich aus Aufwendungen der Kommune, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die Herstellungskosten sind.

Position 9:

Unter Bestandsveränderungen versteht man Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Position 11:

Hierzu zählen alle Aufwendungen, die der Kommune entstehen als Arbeitgeber für alle aktiven Beschäftigten, somit die Bruttobeträge der Gehälter und Bezüge einschließlich des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes sowie Sachbezüge und die Pensionsrückstellung.

Position 12:

Hierzu zählen alle Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang stehen mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune. Hierzu zählen auch Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

Position 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die von Dritten empfangen werden. Hierzu zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die dem Leistungsbereich der Verwaltung zugeordnet werden können, z.B. die Schülerbeförderungskosten, Gebäudereinigung, Verbandsumlagen sowie Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Position 14:

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von aktivierten Gütern des Anlagevermögens sind grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes zu verteilen. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb des Haushaltsjahres dar.

Position 15:

Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorgängen, nicht auf einem Leistungsaustausch, z.B. Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe sowie als größter Posten die Kreisumlage.

Position 16:

Hier werden alle weiteren Aufwendungen erfasst, die dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind. U.a. Versicherungsbeiträge, Porto- und Telefonkosten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten und Pachten.

Position 19:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Beteiligungen, z.B. Dividenden, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Position 20:

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und bilden daher Finanzaufwendungen.

Position 23:

Hier werden Erträge erfasst aus seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen, z.B. Leistungen der Versicherung bei Umweltkatastrophen; außergewöhnliche Spenden oder Schenkungen; Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen.

Zusätzlich für die Teilergebnispläne:

Erträge aus internen Leistungsverrechnungen

Hier werden Erträge aus internen Leistungsverrechnungen wie z.B. der Straßenentwässerungsanteil abgebildet.

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen

Hierzu zählen die Leistungen des Betriebshofes.

Mindestdarstellung der Haushaltspositionen im Finanzplan

Gesamtfinanzplan		
<i>Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>		
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+	Sonstiger Transfererträge
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+	Sonstige Einzahlungen

8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	-	Personalauszahlungen
11	-	Versorgungsauszahlungen
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	-	Transferauszahlungen
15	-	Sonstige Auszahlungen
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
<i>Einzahlungen und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit</i>		
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Ziffer 23 und 30)
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Ziffer 17 und 31)
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Ziffer 32 und 35)
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	=	Liquide Mittel (Ziffer 36 und 37)

Die Ziffern 1 bis 17 des Finanzplanes entsprechen denen des Ergebnisplanes. Hier handelt es sich jedoch um die Darstellung des Geldflusses. Dieser Abschnitt darf in den Teilfinanzplänen entfallen.

Position 18:

Investitionszuwendungen

Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und Investitionszuschüssen.

Position 19:

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die Position bildet den Zahlungsfluss für Einzahlungen ab aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Position 20:

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen.

Position 21:

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Es handelt sich um Beiträge und Entgelte zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen. Der Beitrag gilt als Gegenleistung für eine mögliche Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, wodurch wirtschaftliche Vorteile erlangt werden.

Position 22:

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich um alle sonstigen Einnahmen für investive Maßnahmen.

Position 23:

Addition der Positionen 18 bis 22

Position 24 bis 29:

Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.

Position 30:

Addition der Positionen 24 bis 29.

Position 33:

Die Position enthält alle Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck.

Position 34:

Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.

Position 37:

Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

**Abschreibungstabelle der Stadt Radevormwald
gem. § 35 GemHVO i.V. mit Anlage 15 - NKF Rahmentabelle -**

Stand 01.01.2014

Hinsichtlich der Nutzungsdauern hat sich eine Änderung bei der Straßenbeleuchtung ergeben. Die ab 2014 neu eingebauten Leuchten haben aufgrund einer verbesserten technischen Ausstattung nunmehr eine Nutzungsdauer von 25 Jahren. Die seit 2013 neu hinzu gekommenen Vermögensgegenstände sind grau hinterlegt dargestellt.

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	Gebäude und bauliche Anlagen	
	Bürgerhäuser	60
	Carport	30
	Feuerwehrrhäuser	60
	Kindergärten	60
	Schulgebäude	60
	Sportanlagen (Sportplätze)	20
	Toilettenanlagen	50
	Trauerhallen (Kapelle Kom.friedhof)*	50
	Urnenwand (Kommunalfriedhof)	50
	Turnhallen	50
	Verwaltungsgebäude	60
	Wohnhäuser	60
	Kanäle: Beton nach 1960	57
	Beton vor 1960	50
	Betonsanierung von Stahlbetonbauwerken	20
	Druckleitungen PE - HD	29
	Druckleitungen PVC, Guss	29
	Grauguss	57
	PVC	50
	Stahlbeton	57
	Steinzeug	74
	Ultraleicht-Ripp	50
	Inliner	40
	Muffenabdichtung/-verpressung	10
	Partliner/Kurzliner	20
	Schachtsanierungen	20
	Muldensysteme / Rigolensysteme	10

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Blockhäuser	20
	Pumpwerke / Nachblasstationen (baul. Teil)	40
	Regenrückhaltebecken, Hochwasserrückhaltebecken	50
	Regenüberlaufbecken	40
	Zaunanlage - Holz	10
	- Metall	20
	- Verzinkt	25
	Toilettenwagen	10
	Gedenkstein Kommunalfriedhof	20
2	Straßen, Wege, Plätze	
	Brücken: - Holzkonstruktion	30
	- Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem	75
	Gehwege	50
	Parkstreifen	50
	Straßen, ausserhalb	50
	Straßen, innerstädtisch	50
	Straßenmobiliar (Bänke etc.)	15
	Stützmauern	40
	Tunnel	75
	Straßenbeleuchtung alt: 20 Jahre	ab 2014: 25
	Buswartehäuser	30
	Poller	10
	Abfallbehälter	10
	Bolzplätze / Volleyballfelder	12
3	Technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	
	Absauganlagen	15
	Alarmgeber, Alarmanlagen	15
	allg. techn. Ausrüstung, Schieber	15
	Bänke - Kunststoff	20
	Beleuchtungsanlagen	20
	Beschallungsanlagen einschl. Zubehör wie Lautspr., Mikros etc.	10
	Bühnen	20
	Datenfernübertragung	15
	Drosseleinrichtungen	10
	Funkuhr	10

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Funkanlagen	8
	Gegensprechanlage	10
	Heizungsanlagen	15
	Klimaanlagen	10
	Kompressoren	15
	Kunstrasen	10
	Mess- und Prüfgeräte	10
	Mess- und Regeltechnik	15
	Netzwerk	15
	Pumpwerke / Nachblasstationen (masch. Teil)	10
	Richtfunkanlage	10
	Satellitenanlage	5
	Spielgeräte	10
	Stromaggregate	19
	Stromverteilungsanlagen	15
	Wasserröhren	15
4	Maschinen und Geräte	
	Asphalt-Motorschleife	6
	Atenschutzprüfstand	10
	Bandgenerator	15
	Druckluft - Abbruchhammer	7
	Fass	10
	Freischneider	9
	Heckenscheren	8
	Hochdruckreiniger	8
	Holzhacker	15
	Kehrmaschinen	6
	Laubgebläse	6
	Motorpumpe	8
	Motorsägen / Trennschleifer / Kreissäge	8
	Öltiger	10
	Rasenmäher	6
	Rettungsgeräte	8
	Rotationsbürste	8
	Rüttelplatte / Vibrationsstampfer	10
	Scherenhubwagen / Säulendrehkran / Wagenheber	10

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Vorbaubesen	7
	Winterdienstgeräte	12
	Schachtdeckelhebergerät	10
5	Büro- und Geschäftsausstattung	
	Absturzsicherung	10
	Atemschutzgerät	10
	Atemschutzüberwachungstafel	8
	Beamer	8
	Beatmungsgeräte (Notfallkapnometer, LifeBase)	5
	Billartisch / Kicker	10
	Bindemaschine	10
	Brennofen	25
	Chemieschutzanzug	10
	Computer / Laptop / i-pad	5
	Datensichtgerät	10
	Defibrillator	5
	Digitalkamera	8
	Drucker / Scanner	5
	Faxgeräte	6
	Fernseher	10
	Flipchart	8
	Fotokamera	10
	Frankiermaschine	8
	Funkgeräte	8
	Funkmikrofon mit Empfänger	10
	Funkuhren	8
	Gardinen / Vorhänge / Verdunkelungsanlagen	10
	Hebekissen für Fahrzeuge	10
	Infusionsgeräte	5
	Intelligenztestkoffer	10
	Klebe-, Laminiergerät	15
	Küchengeräte (Spülmaschine, Kühlschrank, Kaffeemaschine usw.)	13
	Küchenzeile	20
	Leiter	15
	Lesegeräte, Kopiergeräte, Mikrofilmgeräte	10
	Lichtpausmaschine	15

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
	Medienwand/Leinwand	10
	Mikrowelle	8
	Monitor	5
	Perforiergerät	10
	Physikraumausstattung Geräte	10
	Polstergarnitur	5
	Projektoren	10
	Reanimationssystem	8
	Sargwagen	20
	Sauerstoffseltretter	10
	Schaukasten	12
	Scheinwerfer	10
	Schilder	15
	Schneefangzaun	15
	Schränke	15
	Schredder	15
	Schultafeln, Pylonenklapptafel	25
	Software	10
	Spielteppich	8
	Spinde	10
	Sportgeräte	15
	Sprungpolster FW	10
	Stahlschrank, -regal	20
	Staubsauger	10
	Stühle	15
	Telefonanlagen	12
	Tische	15
	Tragkraftspritze	20
	Trennwände	15
	Tresore	30
	USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung)	6
	Videogeräte	10
	Waschmaschine	10
	Weichbodenmatte	15
	Whiteboard	15
	Zeichenanlage	15
	Zeiterfassungsanlagen	8

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
6	Fahrzeuge	
	Anhänger	15
	Bagger	10
	Krankentransportwagen	8
	LKW	10
	Loipenspurgerät	8
	Löschgruppenfahrzeuge	20
	Mannschaftstransportwagen, Kommandowagen	10
	PKW	8
	Radlader	10
	Rettungswagen	8
	Straßenkehrmaschine	6
	Tragkraftspritze	20
	Traktoren	9
	Unimogs	12

* Die NKF Rahmentabelle schreibt eine Spannweite der Nutzungsdauer von 60 - 80 Jahren vor. Abweichend davon wird die Nutzungsdauer für die Trauerhalle (Kapelle Kommunalfriedhof) nur mit 50 Jahren festgeschrieben. Die Schäden aus vergangenen Jahren, vornehmlich im Bereich des Flachdachs, lassen eine andere Nutzungsdauer als nicht realistisch erscheinen.

Produktplan der Stadt Radevormwald

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
1.01 Innere Verwaltung			
01 Politische Gremien	101001 Unterstützung pol. Gremien	01 Unterstützung politischer Gremien	01 Rat und Ausschüsse 02 Fraktionen
02 Verwaltungsführung	101000 Verwaltungsführung 101002 Städtepartnerschaften	01 Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung 02 Städtepartnerschaften	
03 Gleichstellung von Frau und Mann	121700 Gleichstellungsstelle	01 Gleichstellung von Frau und Mann	
04 Beschäftigtenvertretung	121800 Personalrat	01 Beschäftigtenvertretung	
05 Rechnungsprüfung	121400 Rechnungsprüfungsamt	01 Durchführung von Prüfungen	
06 Zentrale Dienste	101010 Zentrale Dienste 104700 Archiv 109000 FB Zentrale Dienste allgemein 1100 Geschäftsausgaben 44000 Fahrzeuge Verwaltung	01 Zentrale Dienste	01 Zentrale Dienste 02 Archiv
08 Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten	101100 Personalmanagement und Orga 1300 Beihilfen 1310 Versorgung u. Versorgungsrücklage	01 Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten	
09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	112000 Buchhaltung 112100 Zahlungsabwicklung 112101 Vollstreckung 112200 Steuerverwaltung 119000 FB Finanzen allgemein	01 Finanzmanagement 02 Steuern und Abgaben 03 Vollstreckung	01 Haushalt, Vermögen, Schulden 02 Zahlungsabwicklung
10 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	101600 ADV 1120 Telefongebühren	01 Informationstechnische Infrastruktur	
12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement	336500 FB Gebäudewirtschaft 1210 - 2160 verschiedene Hilfskostenstellen 10010 - 18090 verschiedene Gebäudekostenstellen 20000 technische Anlagen 34100 Geräte FB Gebäudewirtschaft 44100 Fahrzeuge Schulzentrum	01 Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude 02 Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude	01 Justus-von-Liebig-Str. 2 02 Alter Bauhof Am Gaswerk 5 03 Am Grimmsberg 1 05 Heimatmuseum Hohenfuhrstr. 8 06 In den Höfen 3 07 Kaiserstr. 150 08 Mühlenstr. 1 10 Am Telegraf 1 Wohnhaus 11 Am Telegraf 1 Freizeithaus 12 Industriegebäude Wülfing 13 Familienförderzentrumzentrum 14 Mietwohnungen GGS Neustraße 15 Mietwohnung GGS Bergerhof 16 Mietwohnung GGS Wupper 17 Hausmeisterwohnung Hermannstr. 21 19 Restaurant Bürgerhaus 20 Am Gaswerk 7

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
			21 Dahlienstraße 26 (Betriebshof)
			22 Nebengebäude Lessingstraße 5
			23 Carl-Diem-Str. 5
			24 Goethestraße (Asylbewerberunterkunft)
13 Liegenschaftsmanagement	112300 Liegenschaften 53010 Wald- und Forstwirtschaft 53020 Sonstige Liegenschaften	01 Liegenschaftsmanagement	
18 Betriebshof	347000 Verwaltung Betriebshof 347010 Betriebshof 3010 - 30220 verschiedene Gerätekostenstellen 40000 - 40904 verschiedene Fahrzeugkostenstellen	01 Betriebshof	
19 Zentrale Vergabestelle	121900 Zentrale Vergabestelle	01 Zentrale Vergabestelle	
1.02 Sicherheit und Ordnung			
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	209000 FB Sicherheit u. Ordnung allgemein 203200 Allgemeine Sicherheit u. Ordnung	01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Sicherh. u. Ordnung 02 Schiedsmann-u.Schöffenwesen 03 Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben 04 Öffentliche Toilettenanlagen
02 Gewerbewesen	203210 Gewerbeangelegenheiten 203211 Gaststättenangelegenheiten	01 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	01 Gewerbeangelegenheiten 02 Gaststättenangelegenheiten
03 Märkte	207200 Märkte	02 Märkte	01 Wochenmarkt 02 Jahrmärkte 03 Weihnachtsmarkt
07 Verkehrsangelegenheiten	203600 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsrechtl.Genehmigungen 02 Überwachung ruhender Verkehr 03 Förderung Bürgerbusverein
10 Einwohnerangelegenheiten	203300 Servicebüro	01 Servicebüro	
11 Personenstandswesen	203400 Standesamt	01 Personenstandswesen	
13 Statistik und Wahlen	101200 Statistik und Wahlen	01 Statistik und Wahlen, Bürgerbegehren	
15 Gefahrenabwehr	203701 Brandschutz 45000 Fahrzeuge der Feuerwehr	01 Brand- und Bevölkerungsschutz 02 Katastrophenschutz	
1.03 Schulträgeraufgaben			
01 Grundschulen	211010 GGS Stadt 211011 GGS Blumenstr./Neustr.	01 Grundschule Stadt - Carl-Diem-Straße 02 Grundschule Blumenstraße - Neustraße	

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
	211012 GGS Bergerhof	03 Grundschule Bergerhof	
	211013 GGS Wupper	04 Grundschule Wupper	
	211014 Kath. Grundschule	05 Katholische Grundschule	
02 Hauptschule	211020 Geschwister-Scholl-Schule	01 Geschwister-Scholl-Hauptschule	
03 Realschule	211021 Städt. Realschule	01 Städtische Realschule	
04 Gymnasium	211022 Theodor-Heuß-Gymnasium	01 Theodor-Heuss-Gymnasium	
05 Sonderschule	211030 Armin-Maiwald-Schule	01 Armin-Maiwald-Schule	
06 Berufskollegs		01 Umlage Berufsschulzweckverband	
07 Schülerbeförderung		01 Schülerbeförderung	
08 Zentrale schulbezogene Leistungen	211000 Allgemeine Schulverwaltung	01 Zentrale schulbezogene Leistungen	
09 Sekundarschule	211024 Sekundarschule	01 Sekundarschule	
1.04 Kultur			
01 Kultur	212100 Verwaltung kult. Angelegenheiten	01 Kulturpflege	01 Kulturpflege 02 Kulturförderung
02 Heimatpflege		01 Heimatpflege	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	212101 Bürgerhaus	01 Bürgerhaus	
06 Bücherei	212200 Stadtbücherei	01 Stadtbücherei	
1.05 Soziale Leistungen			
01 Unterstützung von Senioren	225010 Altenagesstätte 225011 Verein Aktiv 55 plus	01 Unterstützung von Senioren	01 Altenagesstätte 02 Verein Aktiv 55 plus 03 Altenfeier Onkfeld
02 Soziale Hilfen und Leistungen	225000 Hilfen nach SGB XII 225001 Soziale Vergünstigungen 225030 Sozialversicherungsangelegenh. 229000 FB Soziales u. Senioren allgemein	01 Hilfen nach SGB XII 02 Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige u. Behinderte 03 Sozialversicherungsangelegenheiten	
03 Grundsicherung nach SGB II	225040 Grundsicherung nach SGB II (ARGE)	01 Grundsicherung nach SGB II	
04 Hilfen für Asylbewerber	225020 Hilfen für Asylbewerber	01 Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	01 Allg. Hilfen f. Flüchtlinge u. Asylbewerber 02 Grundl. § 3 AsylbIG Geldleistungen 03 Grundl. § 3 AsylbIG Wertgutscheine 04 Sonst. Leistungen § 6 AsylbIG 05 Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbIG)
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
01 Tageseinrichtungen für Kinder	214010 KiGa Sprungbrett 214020 KiGa Wupperstr. 214030 Kindergärten in freier Trägerschaft	01 Tageseinrichtungen für Kinder	01 Kindertagesstätte Sprungbrett 02 Kindergarten Wupperstraße 03 Kindergärten in freier Trägerschaft

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
	214040 Kindergarten Auf der Brede		04 Kindergarten Auf der Brede
02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	213010 Förderung v. Kindern in Einricht.	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 02 Förderung von Kindern in Tagespflege
03 Kinder- und Jugendarbeit	213020 Kinder- und Jugendarbeit 44020 Jugendmobil	01 Kinder- und Jugendarbeit	01 außerschulische Jugendbildung 02 Ferienspaß 03 internat. Jugendbegegnungen 04 Mitarbeiterfortbildung 05 Mobile Jugendarbeit
04 Einrichtungen der Jugendarbeit	213021 Jugendräume 306701 Kinderspielplätze 52020 Spielplätze	01 Jugendräume 02 Kinderspielplätze 03 Kinderspielhalle Bad	
05 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	213011 Kindschaftsrechtsangelegenheiten 213012 Jugendgerichtshilfe 213013 Jugendsozialarb. u. Jugendschutz	01 Kindschaftsrechtsangelegenheiten 02 Jugendgerichtshilfe 03 Jugendsozialarbeit und Jugendschutz	01 Jugendsozialarbeit 02 Jugendschutz 03 Familienförderzentrum
	213014 Familienunterst. Hilfen zur Erziehung 213015 Hilfen in Pflegefamilien 213016 Eingliederungshilfen 213017 Beistandschaften 213018 Hilfen für junge Volljährig	04 Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung	01 Unterstützung b.d. Ausübung d.Personensorge 02 Betreuung und Versorgung in Notsituationen 03 Einzelfallbetreuung 04 Erziehungsberatung 05 Sozialpädagogische Gruppenarbei 06 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer 07 Sozialpädagogische Familienhilf
		05 Hilfen in betreuten Wohnformen, Inobhutnahme	01 Erziehung in Tagesgruppen 02 Vollzeitpflege 03 Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen 04 Inobhutnahme 05 Unterbringung minderjähriger Eltern mit ihren Kindern 06 Sozialpädagogische Einzelbetreun
		06 Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	
		07 Amtsvormund- u. pflegschaften, Beistandschaften	
		08 Hilfen für junge Volljährige	01 Unterbringung v.jungen vollj. Eltern mit ihren Kindern 02 Hilfen für junge Volljährige
06 Unterhaltsvorschussleistungen	213019 Unterhaltsvorschussleistungen	01 Unterhaltsvorschussleistungen	
07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	219000 FB Jugend u. Bildung allgemeir 213022 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	01 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	
1.07 Gesundheitsdienste			
05 Krankenhäuser		01 Krankenhäuser	
1.08 Sportförderung			
01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	215010 Betr. u. Vergabe von Sportanl. 12030 Sportplatz Kollenberg 12040 Sportplatz Jahnstraße	01 Betrieb und Vergabe von Sportanlagen	01 Sporthallen 02 Sportplatz Kollenberg 03 Sportplatz Auf der Brede

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
	12050 Sportplatz Auf der Brede		04 Sportplatz Jahnstraße
	12060 Sportplatz Schulzentrum		05 Sportanlage Schulzentrum
	34200 Geräte Sportanlagen		
	44200 Fahrzeuge Sportplätze		
02 Sportförderung	215020 Sportförderung	01 Sportförderung	
	44010 Leihenspurgerät		
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung			
01 Räumliche Planung und Entwicklung	326100 FB Stadtplanung	01 Räumliche Planung und Entwicklung	
	1230 Kosten GIS-System		
1.10 Bauen und Wohnen			
01 Grundstücksbezogene Basisinformationen	306200 Bereitstellung von Grundstücksdaten	01 Bereitstellung grundstücksbezogener Daten	
04 Maßnahmen der Bauaufsicht	309000 FB Bauverwaltung allgemein	01 Maßnahmen der Bauaufsicht	01 Maßnahmen der Bauaufsicht
	306300 Bauaufsicht und Denkmalpflege		02 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
07 Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Wohnraumförderung	226400 Wohngeldstelle	01 Wohnungsbauförderung, Wohngeld, Fehlbelegerabgabe	01 Wohnungsbauförderung
			02 Gewährung von Wohngeld
			03 Erhebung Fehlbelegerabgabe
11 Hilfen bei Wohnproblemen	203201 Obdachlosenangelegenheiten	01 Abwehr von Obdachlosigkeit	
	225021 Asylbewerberunterkunft	02 Unterkunft f. Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber	
1.11 Ver- und Entsorgung			
02 Abfallwirtschaft	112210 Abfall	01 Abfall	
	316604 Deponien	02 Deponien	
03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	319000 FB Tiefbau allgemein	01 Abwasserbeseitigung Kanal	01 Kanalleitungen
	316600 Abwasserbeseitigung Kanal		02 Sonderbauwerke
	316601 Abwasserbeseitigung Kleineinleiter		
	316602 Fäkalienabfuhr		
	316610 Kanalbetrieb für Sonstige		
	33000 Geräte Kanalbetrieb	02 Abwasserbeseitigung Kleineinleiter	
	43000 Fahrzeuge Kanalbetrieb	03 Fäkalienabfuhr	
	51010 Kanalnetz		
	51020 Fäkalienabschlagstelle	04 Grundstückanschlüsse	
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	316620 Straßenunterhaltung	01 Gemeindestraßen	01 Gemeindestraßen
	50010 Straßennetz		02 Wirtschaftswege
			03 Wetterhäuser
		02 Parkplätze	

Produktgruppen	Kostenstellen	Produkte	Teilprodukte
		03 Ingenieurbauwerke	01 Brücken 02 Stützmauern
02 Kreisstraßen		01 Kreisstraßen	
03 Landstraßen		01 Landstraßen	
04 Bundesstraßen	316630 Straßenbau für Landesbetrieb	01 Bundesstraßen	
05 Verkehrsanlagen	306600 Straßenbeleuchtung 50020 Straßenbeleuchtung	01 Verkehrsleitende und -regelnde Anlagen, Beleuchtung	01 Verkehrsleitende u.-regelnde Anlager 02 Öffentliche Beleuchtung
06 Straßenreinigung und Winterdienst	306000 Straßenreinigung und Winterdiens	01 Straßenreinigung Sommerdienst 02 Straßenreinigung Sommerdienst -Innenstadt- 03 Straßenwinterdienst	
1.13 Natur- und Landschaftspflege			
01 Öffentliches Grün	306700 Grünflächen 52030 Grünanlagen	01 öffentliches Grün	01 Grünanlagen 02 Wanderwege
04 Wasser und Wasserbau	316603 Wasserläufe 52040 Wasserflächen	01 Wasserläufe	01 Wasserläufe 02 Hochwasserrückhaltebecken 03 Ulfebad
06 Friedhöfe	306010 Friedhofswesen 52010 Friedhof	01 Friedhofswesen	
1.14 Umweltschutz			
01 Umweltinformation und -koordination	326110 Umweltschutz	01 Umwelt- und Naturschutz	
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus			
02 Tourismus	212300 zentr. Veranstaltungsmanagement	01 Tourismus	
04 Anteile an Unternehmen		01 Beteiligungen	01 Beteiligung Stadtwerke GmbH 02 Beteiligung WfG 03 Beteiligung GWG 04 Beteiligung Bäder GmbH
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft			
01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen		01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	
02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft		01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	

Ergebnisplan

Finanzplan

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken



Ergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-29.930.434	-29.612.388	-27.873.955	-28.918.313	-30.667.684	-31.711.611
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.113.964	-3.841.215	-4.756.626	-6.427.393	-5.891.108	-6.041.224
3	+ Sonstige Transfererträge	-353.096	-333.100	-125.900	-125.900	-125.900	-125.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.526.434	-10.733.064	-9.787.896	-10.067.972	-10.324.989	-10.604.798
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-506.888	-559.090	-515.519	-566.019	-585.419	-566.019
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-984.620	-495.778	-944.750	-917.310	-898.010	-912.610
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.729.143	-2.869.523	-2.174.190	-1.868.955	-2.237.318	-2.042.818
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-110.813					
10	= Ordentliche Erträge	-51.255.393	-48.444.159	-46.178.836	-48.891.862	-50.730.429	-52.004.980
11	- Personalaufwendungen	9.396.178	9.609.590	9.272.729	9.224.865	9.198.638	9.184.057
12	- Versorgungsaufwendungen	946.150	1.118.231	1.542.061	1.304.013	1.296.445	1.300.390
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.982.178	10.765.900	10.670.637	10.541.565	10.663.128	10.478.342
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.817.044	5.776.608	5.870.405	6.055.592	6.060.889	6.240.633
15	- Transferaufwendungen	19.565.120	21.200.792	21.518.906	20.756.005	21.142.814	21.387.817
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.564.694	3.163.170	2.879.068	2.837.765	2.889.358	2.934.723
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.271.364	51.634.291	51.753.806	50.719.805	51.251.272	51.525.962
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-984.029	3.190.132	5.574.970	1.827.943	520.844	-479.018
19	+ Finanzerträge	-4.192	-4.339	-2.810	-2.530	-2.410	-2.340
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.896.768	2.013.439	1.925.960	1.968.434	2.003.842	2.021.959
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.892.577	2.009.100	1.923.150	1.965.904	2.001.432	2.019.619

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken



Ergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	908.548	5.199.232	7.498.120	3.793.847	2.522.276	1.540.601
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	908.548	5.199.232	7.498.120	3.793.847	2.522.276	1.540.601

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken

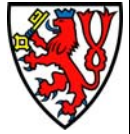


Finanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.764.508	-29.612.388	-27.873.955	-28.918.313	-30.667.684	-31.711.611
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.637.347	-2.622.660	-3.508.575	-4.962.328	-4.235.443	-4.099.430
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-362.752	-333.100	-125.900	-125.900	-125.900	-125.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.629.154	-9.857.076	-8.924.820	-9.217.450	-9.545.690	-9.797.590
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-431.276	-559.090	-515.519	-566.019	-585.419	-566.019
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.056.270	-495.778	-944.750	-917.310	-898.010	-912.610
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.914.076	-2.760.987	-2.096.449	-1.797.147	-2.172.049	-2.003.842
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.634	-4.339	-2.810	-2.530	-2.410	-2.340
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.800.017	-46.245.418	-43.992.778	-46.506.997	-48.232.605	-49.219.342
10	- Personalauszahlungen	9.068.283	9.495.348	9.133.316	9.124.455	9.122.519	9.115.504
11	- Versorgungsauszahlungen	890.528	816.000	888.000	918.000	962.000	992.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.884.373	11.638.900	10.779.887	10.596.565	10.748.128	10.593.342
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.766.440	2.013.439	1.925.960	1.968.434	2.003.842	2.021.959
14	- Transferauszahlungen	19.600.827	21.200.792	21.518.906	20.756.005	21.142.814	21.387.817
15	- sonstige Auszahlungen	3.523.288	3.358.074	3.854.620	2.837.815	2.890.308	2.935.873
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.733.740	48.522.553	48.100.689	46.201.274	46.869.611	47.046.495
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-4.066.277	2.277.135	4.107.911	-305.723	-1.362.994	-2.172.847
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.588.652	-2.836.559	-2.961.844	-2.560.215	-1.972.000	-2.336.900

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken



Finanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-259.411	-7.050	-253.500	-4.500	-19.500	-5.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-653.361	-866.610	-526.790	-725.190	-1.414.990	-700.950
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-482.000				
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.501.424	-4.192.219	-3.742.134	-3.289.905	-3.406.490	-3.042.850
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	159.433	325.000	315.000	50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.615.237	5.157.678	4.680.100	4.368.900	3.375.000	2.633.700
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	619.224	513.750	813.712	797.300	926.000	1.056.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225.000					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	486.598	10.000	11.200	10.000	10.000	10.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	4.105.492	6.006.428	5.820.012	5.226.200	4.361.000	3.749.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	604.068	1.814.209	2.077.878	1.936.295	954.510	706.850
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-3.462.210	4.091.344	6.185.789	1.630.572	-408.484	-1.465.997
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-1.299.026	-1.820.489	-2.082.488	-1.938.185	-956.090	-708.490
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.221.080	2.425.300	2.423.830	2.170.900	2.134.950	2.119.000
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	922.054	604.811	341.342	232.715	1.178.860	1.410.510
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.540.156	4.696.155	6.527.131	1.863.287	770.376	-55.487

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken



Finanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	21.501.986	18.961.830	23.657.985	30.185.116	32.048.403	32.818.779
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	18.961.830	23.657.985	30.185.116	32.048.403	32.818.779	32.763.292

Teilergebnispläne Teilfinanzpläne

für Produktgruppen



verantwortlich:

Regine Schmidt

Produktbereich 1.01 - Innere Verwaltung

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.01.01	Politische Gremien	1.01.01.01	Unterstützung politischer Gremien
1.01.02	Verwaltungsführung	1.01.02.01	Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung
		1.01.02.02	Städtepartnerschaften
1.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann
1.01.04	Beschäftigtenvertretung	1.01.04.01	Beschäftigtenvertretung
1.01.05	Rechnungsprüfung	1.01.05.01	Durchführung von Prüfungen
1.01.06	Zentrale Dienste	1.01.06.01	Zentrale Dienste
1.01.08	Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten	1.01.08.01	Personalmanagement und Orga-Angelegenheiten
1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.01.09.01	Finanzmanagement
		1.01.09.02	Steuern und Abgaben
		1.01.09.03	Vollstreckung
1.01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	1.01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur
1.01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	1.01.12.01	Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude
		1.01.12.02	Bewirtschaftung der vermieteten Gebäude
1.01.13	Liegenschaftsmanagement	1.01.13.01	Liegenschaftsmanagement

Haushaltsplan 2014**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01.18	Betriebshof	1.01.18.01	Betriebshof
1.01.19	Zentrale Vergabestelle	1.01.19.01	Zentrale Vergabestelle

Beschreibung:	<p>Besetzung des Rates und der Ausschüsse incl. Sitzungsdienst, Betreuung der Mandatsträger, Pflege der Internetinformationen. Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung. Aktualisierung von Satzungen und Pflege der Ortsrechtsammlung im Internet.</p> <p>Leitung, Beaufsichtigung, Vertretung und Repräsentierung der gesamten Verwaltung. Unterstützung der Verwaltungsführung. Durchführung von Maßnahmen zur Verwaltungsreform und Steuerungsunterstützung. Pflege und Unterstützung der Städte-Partnerschaften.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben zur Gleichstellung von Mann und Frau durch die Gleichstellungsbeauftragte. Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadt durch den Personalrat. Durchführung von Prüfungsaufgaben durch das Rechnungsprüfungsamt.</p> <p>Servicedienste für die Dienststellen der Stadt, Post- und Botendienste, Fertigung von Druckerarbeiten und Materialausgabe, Zentraleinkauf, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen, Verwaltungsarchiv.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben des Personalmanagements für alle Beschäftigten incl. Organisationsangelegenheiten.</p> <p>Durchführung des Finanzmanagements incl. Rechnungswesen</p> <p>Betrieb und Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen einschl. Internet und Telekommunikationsanlagen.</p> <p>Unterhaltung und Bewirtschaftung aller öffentlichen und vermieteten Gebäude, Wahrnehmung der Aufgaben des Liegenschaftsmanagements, Betriebshof.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Regine Schmidt

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-582.533	-586.101	-688.237	-748.816	-708.177	-781.768
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.026	-4.100	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-428.935	-425.490	-432.369	-482.369	-482.369	-482.369
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.059	-31.300	-21.900	-24.000	-22.100	-24.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.009.848	-1.486.678	-853.854	-548.619	-916.982	-724.343
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-32.133					
10	= Ordentliche Erträge	-2.095.534	-2.533.669	-2.000.660	-1.808.104	-2.133.928	-2.016.980
11	- Personalaufwendungen	3.693.135	3.710.826	3.683.846	3.580.505	3.494.555	3.423.376
12	- Versorgungsaufwendungen	513.091	701.743	1.084.501	827.388	800.755	785.635
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000.713	2.967.380	3.320.243	3.172.853	3.233.808	3.080.593
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.847.370	1.828.225	1.814.249	1.818.671	1.863.840	2.020.840
15	- Transferaufwendungen	345	365	365	365	365	365
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.193.912	1.013.020	1.016.627	961.927	965.077	953.292
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.248.566	10.221.558	10.919.830	10.361.709	10.358.400	10.264.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.153.032	7.687.890	8.919.170	8.553.605	8.224.472	8.247.121
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			500	500	500	500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.153.032	7.687.890	8.919.670	8.554.105	8.224.972	8.247.621
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.153.032	7.687.890	8.919.670	8.554.105	8.224.972	8.247.621
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.734.739	-4.648.915	-4.834.909	-4.778.045	-4.814.064	-4.680.762

Haushaltsplan 2014**1.01 Innere Verwaltung**verantwortlich:
Regine Schmidt

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.188	5.677	5.368	5.162	5.254	5.338
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.423.480	3.044.652	4.090.129	3.781.222	3.416.162	3.572.197

Haushaltsplan 2014

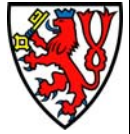
1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Regine Schmidt

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-105.000		-156.000	-70.000	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.277	-4.100	-4.300		-4.300	-4.300	-4.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-369.640	-425.490	-432.369		-482.369	-482.369	-482.369
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-37.483	-31.300	-21.900		-24.000	-22.100	-24.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-570.191	-1.395.037	-799.499		-500.197	-875.099	-706.892
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-983.591	-1.855.927	-1.363.068		-1.166.866	-1.453.868	-1.217.761
10	- Personalauszahlungen	3.450.806	3.635.197	3.588.562		3.524.224	3.466.243	3.402.629
11	- Versorgungsauszahlungen	890.528	816.000	888.000		918.000	962.000	992.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.019.913	3.819.920	3.409.125		3.207.485	3.298.440	3.175.225
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.363		500		500	500	500
14	- Transferauszahlungen	345	365	365		365	365	365
15	- sonstige Auszahlungen	1.048.664	1.123.138	1.180.793		1.015.888	1.019.938	1.008.353
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.413.619	9.394.620	9.067.345		8.666.462	8.747.486	8.579.072
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.430.028	7.538.693	7.704.277		7.499.596	7.293.618	7.361.311
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-435	-15.500			-250.000	-182.000	-28.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-257.189	-3.050	-253.500		-4.500	-13.000	
23	= investive Einzahlungen	-257.624	-18.550	-253.500		-254.500	-195.000	-28.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	159.433	325.000	315.000		50.000	50.000	50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.463					260.000	75.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	74.201	174.850	206.200		342.400	405.600	100.600
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.598	10.000	11.200		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2014**1.01 Innere Verwaltung**verantwortlich:
Regine Schmidt

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
30	= investive Auszahlungen	346.695	509.850	532.400		402.400	725.600	235.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	89.072	491.300	278.900		147.900	530.600	207.600

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Regine Schmidt**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Gremien**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.01	Politische Gremien

Beschreibung:	<p>Besetzung des Rates und der Ausschüsse. Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates und seiner Gremien. Sitzungsdienst für Rat, Hauptausschuss, Ältestenrat und Ausländerbeirat</p> <p>Betreuung der Mandatsträger in rechtlichen Fragen und Verwaltungsangelegenheiten sowie sonstige Dienstleistungen. Abrechnung der finanziellen Entschädigungen. Pflege der Internetinformationen.</p> <p>Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalverfassung. Bearbeitung / Aktualisierung von Satzungen und anderem Kommunalrecht.</p> <p>Öffentliche Bekanntmachungen aller kommunalen Satzungen und Herausgabe und Pflege der Ortsrechtsammlung im Internet.</p>
Auftragsgrundlage:	<p>Gemeindeordnung Satzungen der Stadt Radevormwald Geschäftsordnung und Ehrenordnung des Rates und seiner Ausschüsse</p>
Ziele:	<p>Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und den Zielgruppen. Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit.</p>
Zielgruppe:	<p>Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Mandatsträger, Bürger/innen, Einwohner/innen</p>

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-998	-1.000	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-998	-1.000	-500	-500	-500	-500
11	- Personalaufwendungen	71.554	79.427	81.461	82.276	83.098	83.929
12	- Versorgungsaufwendungen	20.790	20.429	42.048	43.800	45.552	47.304
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	929	936	1.148	805	731	711
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.738	228.070	228.820	230.820	231.820	231.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	315.922	328.862	353.477	357.701	361.201	363.764
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	314.925	327.862	352.977	357.201	360.701	363.264
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	314.925	327.862	352.977	357.201	360.701	363.264
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	314.925	327.862	352.977	357.201	360.701	363.264
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.090	34.113	34.506	33.821	34.397	32.537
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	343.014	361.975	387.484	391.022	395.098	395.801

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung 1.01.01 Politische Gremien



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.01

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
				€	€	€					€	€	€
6	442600	Erstattungen von verb. Unt. Bet. Sonderverm <i>Erstattung Wifög für Aufwandsentsch. Aufsichtsrat.</i>		-998	-1.000	-500	28	912100	DLV Betriebshof	0	800	800	
13	523600	Unterhaltung BGA		912				941100	Gebäudeumlage	19.247	21.530	23.432	
16	542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Miete, Wartung Kopiergeräte</i>		500	220	220		943000	Fachbereichsumlage	8.843	11.783	10.274	
	542800	Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten <i>Sitzungsgelder, Reisekosten, Verdienstausfall</i>		58.274	58.000	60.000				28.090	34.113	34.506	
	543210	Kopierkosten		69									
	542900	Andere sonst. Inanspruchn. Rechten, Dienste <i>Aufwandschädigungen für Ratsmitglieder, stellvertr. Bürgermeisterinnen, Fraktionsvorsitzende</i>		148.410	155.000	154.000							
	543500	Telefon		2.794	3200	2950							
	543700	Gästebewirtung und Repräsentation		2.896	1.790	1.790							
	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Veranstaltungen des Ausländerbeirates, Geschäftsführung Fraktionen</i>		5.574	6.500	6.500							
	543901	Sonstige Geschäftsaufwendungen 1 <i>Fraktionszuwendung für Geschäftsräume einer Fraktion außerhalb der städtischen Räume</i>		3.360	3.360	3.360							
				221.738	228.070	228.820							

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-528	-1.000	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-528	-1.000	-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	71.511	79.427	81.461		82.276	83.098	83.929
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	782						
15	- sonstige Auszahlungen	221.584	228.070	228.820		230.820	231.820	231.820
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	293.877	307.497	310.281		313.096	314.918	315.749
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	293.349	306.497	309.781		312.596	314.418	315.249

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Regine Schmidt**1.01 Innere Verwaltung****1.01.02 Verwaltungsführung**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.02	Verwaltungsführung

Beschreibung:	Leitung, Beaufsichtigung, Vertretung und Repräsentierung der gesamten Verwaltung. Unterstützung der Verwaltungsführung. Durchführung von Maßnahmen zur Verwaltungsreform und Steuerungsunterstützung. Pflege und Unterstützung der Städte-Partnerschaften mit Châteaubriant und Nowy Targ. Kontaktperson und Teilnahme an Sitzungen der Partnerschaftsvereine.
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung; Rechtsvorschriften; Rats- und Ausschussbeschlüsse Partnerschaftsvereinbarungen
Ziele:	Stadt repräsentieren und die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung fördern. Förderung der Völkerverständigung Unterstützung der Partnerschaftsvereine
Zielgruppe:	Bürger/innen, Rat und Verwaltung, Einrichtungen und Organisationen, Andere Behörden Einwohner der Stadt und der Partnerschaftsstädte Mitglieder der Partnerschaftsvereine

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung

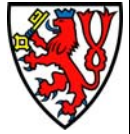


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	214.781	230.747	233.769	236.014	239.057	241.348
12	- Versorgungsaufwendungen	80.425	79.146	63.072	65.700	68.328	70.956
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.534	306	306	306	206	126
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.149	11.650	11.650	13.650	11.650	11.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	304.889	321.849	308.797	315.670	319.240	324.080
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	304.889	321.849	308.797	315.670	319.240	324.080
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	304.889	321.849	308.797	315.670	319.240	324.080
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	304.889	321.849	308.797	315.670	319.240	324.080
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.593	25.147	22.124	19.562	19.714	20.299
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	323.482	346.997	330.921	335.232	338.954	344.379



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.02

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16	543500 Telefon	723	500	500
	543700 Gästebewirtung und Repräsentation	1.452	3.000	3.000
	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Aufwendungen für Städtepartnerschaften, Ehrengaben und Geschenke</i>	4.223	6.090	6.090
	549100 Verfügungsmittel	1.751	2.060	2.060
		8.149	11.650	11.650
28	912100 DLV Betriebshof	611	1.600	1.600
	943000 Fachbereichsumlage	17.686	23.565	20.548
	943200 Serviceumlage	296	-18	-25
		18.593	25.147	22.123

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Regine Schmidt**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.02 Verwaltungsführung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	207.428	222.618	224.479		226.724	228.992	231.283
15	- sonstige Auszahlungen	7.799	11.650	11.650		13.650	11.650	11.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.226	234.268	236.129		240.374	240.642	242.933
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	215.226	234.268	236.129		240.374	240.642	242.933

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Juliane Dyes**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau**

	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.03	Gleichstellung von Mann und Frau

Beschreibung: Mitwirkung bei Vorhaben der Stadt, die Belange der Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben. Zuständigkeiten für alle frauenrelevanten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung
Landesgleichstellungsgesetz
Datenschutzgesetz

Ziele: Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Zielgruppe: Gesamtverwaltung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20	-20	-20	-20	-20	-20
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-63					
10	= Ordentliche Erträge	-83	-20	-20	-20	-20	-20
11	- Personalaufwendungen	59.451	61.645	63.440	64.074	64.714	65.361
14	- Bilanzielle Abschreibungen	133	269	268	267	255	242
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.767	3.458	3.056	3.366	3.056	3.366
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.351	65.372	66.764	67.707	68.025	68.968
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	62.268	65.352	66.744	67.687	68.005	68.949
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	62.268	65.352	66.744	67.687	68.005	68.949
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	62.268	65.352	66.744	67.687	68.005	68.949
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.451	2.694	3.310	2.700	2.773	2.911
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	64.720	68.046	70.054	70.388	70.779	71.859

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau****Erläuterung Ergebnisplan 1.01.03**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-20	-20	-20
7458400 Inventurdifferenzen	-63	0	0
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	250	250
541300 Reisekosten	31	50	50
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	138	111	127
543100 Büromaterial	203	270	270
543210 Kopierkosten	-1	13	5
543300 Zeitungen und Fachliteratur	24	50	50
543400 Porto	417	500	400
543500 Telefon	0	0	0
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle (Honorare und Bewirtung)</i>	1.870	2.100	1.790
544150 Elektronikversicherung	14	14	14
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunale Frauenbüros</i>	0	100	100
544500 Verluste aus Abgang von VermG	71		
	2.767	3.458	3.056
28941100 Gebäudeumlage	2.451	2.694	3.310

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Juliane Dyes

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	59.451	61.645	63.440		64.074	64.714	65.361
15	- sonstige Auszahlungen	1.948	2.550	2.240		2.550	2.240	2.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.399	64.195	65.680		66.624	66.954	67.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	61.399	64.195	65.680		66.624	66.954	67.911

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Regine Schmidt**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.04	Beschäftigtenvertretung

Beschreibung:	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadt in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten, Vertretung der Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz.
Auftragsgrundlage:	Landespersonalvertretungsgesetz Schwerbehindertengesetz
Ziele:	Wahrung der Interessen der Mitarbeiter/innen und Schwerbehinderten insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung.
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Regine Schmidt

1.01 Innere Verwaltung

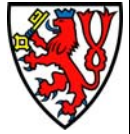
1.01.04 Beschäftigtenvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22	-49	-115	-115	-115	-115
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-63					
10	= Ordentliche Erträge	-85	-49	-115	-115	-115	-115
11	- Personalaufwendungen	40.013	66.106	67.397	68.071	68.751	69.440
12	- Versorgungsaufwendungen	11.294					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136	309	376	375	363	349
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.348	4.377	2.925	2.925	2.925	2.925
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.791	70.792	70.698	71.371	72.039	72.714
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.706	70.743	70.583	71.256	71.924	72.599
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.706	70.743	70.583	71.256	71.924	72.599
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.706	70.743	70.583	71.256	71.924	72.599
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.838	2.020	2.482	2.025	2.080	2.183
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	55.544	72.764	73.065	73.281	74.004	74.782

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Regine Schmidt**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.04 Beschäftigtenvertretung**Erläuterung Ergebnisplan 1.01.04**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	€	€	€
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-20	-20	-20
416500 Aufl. Zuwendungen so. öff. Bereich - Zweckgeb.	-2	-29	-95
	-22	-49	-115
7458400 Inventurdifferenzen	-63		
16541700 Personalnebenaufwand <i>Geschäftsaufwand Personalrat einschl. Schwerbehindertenvertretung</i>	924	2.500	2.000
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	138	111	127
543100 Büromaterial	203	270	270
543210 Kopierkosten	-1	13	5
543300 Zeitungen und Fachliteratur	481	850	0
543400 Porto	417	500	400
543500 Telefon	101	120	109
544150 Elektronikversicherung	13	14	14
544500 Verluste aus Abgang von VermG	72		
	2.348	4.377	2.925
28941100 Gebäudeumlage	1.838	2.020	2.482

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Regine Schmidt**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	38.171	66.106	67.397		68.071	68.751	69.440
15	- sonstige Auszahlungen	1.448	3.350	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.618	69.456	69.397		70.071	70.751	71.440
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.618	69.456	69.397		70.071	70.751	71.440

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sandra Hilverkus**1.01 Innere Verwaltung****1.01.05 Rechnungsprüfung**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.05	Rechnungsprüfung

Beschreibung:	Die gesetzlich vorgeschriebenen sowie die durch den Rat der Stadt Radevormwald übertragenen Prüfungen und Beratungen durchführen.
Auftragsgrundlage:	GO, RPO
Ziele:	Allgemeine Ziele: Umfassende Prüfung der Verwaltung sicherstellen, dabei hat möglichst eine begleitende Prüfung zu erfolgen. Konkretes Ziel: Jährliche Erfüllung des Prüfplanes
Zielgruppe:	Rat, Zwecksverbandsversammlung, Verwaltung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sandra Hilverkus

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59	-59	-59	-59	-59	-59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.000		-2.000		-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.190					
10	= Ordentliche Erträge	-7.249	-2.059	-59	-2.059	-59	-2.059
11	- Personalaufwendungen	80.470	98.344	102.398	103.375	104.749	105.747
12	- Versorgungsaufwendungen	39.637	17.002	41.904	43.650	45.396	47.142
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.203	1.610	848	845	810	769
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.870	66.047	63.090	63.540	63.540	52.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	190.180	183.003	208.241	211.410	214.495	206.098
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	182.932	180.944	208.182	209.352	214.436	204.040
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	182.932	180.944	208.182	209.352	214.436	204.040
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	182.932	180.944	208.182	209.352	214.436	204.040
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.515	6.061	7.447	6.076	6.240	6.549
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	188.447	187.006	215.629	215.428	220.676	210.588

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sandra Hilverkus

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-59	-59	-59
6442400 Erstattungen von Zweckverbänden <i>Kostenerstattung für Prüfung des Zweckverbandes Berufsbildende Schulen Bergisch Land im Rhythmus von 2 Jahren.</i>	0	-2000	0
7458300 Auflösung von Rückstellungen	-7000	0	0
458400 Inventurdifferenzen	-190		
	-7.190	0	0

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.937	2.500	1.000
541300 Reisekosten	0	50	50
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	415	333	381
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>Prüfung der Schlussbilanz 2011 durch Wirtschaftsprüfer und Gemeindeprüfungsanstalt NRW.</i>	55.800	58.400	58.850
542901 Sonst. Aufwendungen f. Dienstleistungen	7.616	1.000	0
543100 Büromaterial	608	810	810
543210 Kopierkosten	-4	39	15
543300 Zeitungen u. Fachliteratur	674	1.000	400
543400 Porto	1.250	1.500	1.200
543500 Telefon	305	346	328
544150 Elektronikversicherung	40	41	41
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Vereinigung Rechnungsprüfer NRW</i>	15	15	15
544500 Verluste aus Abgang von VermG	214	0	0
	68.870	66.047	63.090
28941100 Gebäudeumlage	5.515	6.061	7.447

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sandra Hilverkus

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.000			-2.000		-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000			-2.000		-2.000
10	- Personalauszahlungen	75.943	94.279	97.753		98.730	99.717	100.715
15	- sonstige Auszahlungen	24.548	112.965	183.820		91.565	92.465	81.565
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.492	207.244	281.573		190.295	192.182	182.280
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	100.492	205.244	281.573		188.295	192.182	180.280

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.06	Zentrale Dienste

Beschreibung:	Serviceleistungen für die Dienststellen der Stadt . Post- und Botendienste zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Posteingangs und –ausgangs sowie Verteilung der Eingänge an die Dienststellen, Fertigung von Druckerarbeiten und Materialausgabe, Zentraler Einkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten und sowie Einrichtungsgegenständen. Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und Organisation von notwendigen Fahrten. Zentrale Führung und Pflege des historischen und des Verwaltungsarchivs und Bereitstellung von Benutzerdiensten.
Auftragsgrundlage:	Dienstanweisungen; Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan; Einzelaufträge Versicherungsvorschriften; Unfallverhütungsvorschriften; Richtlinien, DIN-Normen Archivgesetz NRW
Ziele:	Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes. Besucherfreundliche Information und Beratung.
Zielgruppe:	Einwohner, Nutzungsberechtigte Verwaltungsmitarbeiter/innen Informations- und Ratsuchende

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-293	-293	-293	-293	-293	-293
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15	-1.125	-1.125	-1.125	-1.125	-1.125
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.304	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.998					
10	= Ordentliche Erträge	-6.610	-2.618	-2.618	-2.618	-2.618	-2.618
11	- Personalaufwendungen	109.838	124.359	128.178	129.434	130.897	132.182
12	- Versorgungsaufwendungen	3.813	3.493	3.744	3.900	4.056	4.212
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.071	14.500	12.800	13.800	12.800	13.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.107	5.738	6.130	5.963	4.677	4.293
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	211.898	259.558	260.246	216.246	220.246	216.246
17	= Ordentliche Aufwendungen	350.726	407.648	411.098	369.343	372.676	370.733
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	344.116	405.029	408.480	366.725	370.058	368.115
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	344.116	405.029	408.480	366.725	370.058	368.115
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	344.116	405.029	408.480	366.725	370.058	368.115
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-93.526	-124.362	-109.313	-96.904	-97.843	-100.546
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.089	122.079	182.108	172.666	179.333	196.479
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	398.679	402.747	481.275	442.487	451.547	464.048

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-293	-293	-293	16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.514	4600	4.600
5 441100 Verkauf	-15	0	0	541300 Reisekosten	109	250	150
Verkaufserträge für ausgemustertes Büromobiliar				541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	0	100	0
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	0	-1.125	-1.125	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst. Miete, Wartung Kopiergeräte	2.075	1.665	1.907
Entgelt für Kfz.-Werbung				542200 Leasing Leasing Dienstfahrzeuge	23.024	20.500	23.200
	-15	-1.125	-1.125	542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	43.000	43.000
6 442600 Erstattungen von verb. Untern., Beteiligungen	-1.200	-1.200	-1.200	542800 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeiten	0	0	0
442800 Erstattungen von priv. Unternehmen	-104	0	0	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste Geräte, Ge- und Verbrauchsgegenstände	3.052	3.000	3.000
	-1.304	-1.200	-1.200	542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	1.027	900	900
7 452700/452710 Schadenersatz	-4.047	0	0	Altpapierentsorgung			
458400 Inventurdifferenzen	-951	0	0	543100 Büromaterial	3.039	4.050	4.050
	-4.998	0	0	543110 Verbrauchsmaterial	0	0	0
13 522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	9.674	10.000	8.800	543210 Kopierkosten	-20	195	75
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	1.178	500	500	543300 Zeitungen und Fachliteratur	8.560	5.700	7.450
523410 Reparatur Fahrzeuge	3.141	3.500	3000	543400 Porto	6.253	7.500	6.000
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst.	877	0	0	543500 Telefon	2.130	2.616	2.307
523700 Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	190	500	500	543600 Öffentliche Bekanntmachungen	13.408	4.000	6.000
Möbeltransporte				543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen			
	15.071	14.500	12.800	GEZ-Gebühren, Verbrauchsmittel	1.490	4.500	2500
27 942100 Serviceproduktpauschale	-7.622	-9.900	-9.504	544100 Versicherungsbeträge	1.986	2.000	2000
943000 Fachbereichsumlage	-85.904	-114.462	-99.808	Spezial-, Straf-, rechtsschutzversicherung			
	-93.526	-124.362	-109.312	544110 Haftpflichtversicherung	49.313	61.000	57.000
28 912100 DLV Betriebshof	73.407	42.000	85.100	544120 Unfallversicherung	53.587	55.000	58.000
941100 Gebäudeumlage	71.393	80.987	99.503	544140 Eigenschadenversicherung	16.240	16.500	16.500
943200 Serviceumlage	3.289	-908	-2.495	544150 Elektronikversicherung	201	203	203
	148.089	122.079	182.108	544200 Kfz-Versicherung	8.029	7.700	6.900
				544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	13.014	13.030	13.030
				Städte- und Gemeindebund NW, KGST.			
				Kommunaler Arbeitgeberverband			
				544500 Verluste aus Abgang von VermG	1.074		
				547200 Kraftfahrzeugsteuer	1.515	1.550	1.475
				549200 Schadensfälle	278	0	0
					211.898	259.558	260.246

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15	-1.125	-1.125		-1.125	-1.125	-1.125
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.248	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.047						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.310	-2.325	-2.325		-2.325	-2.325	-2.325
10	- Personalauszahlungen	108.004	122.327	125.855		127.111	128.381	129.666
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.294	14.500	12.800		13.800	12.800	13.800
15	- sonstige Auszahlungen	269.684	334.180	327.275		283.275	287.275	283.275
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	392.981	471.007	465.930		424.186	428.456	426.741
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	387.672	468.682	463.605		421.861	426.131	424.416
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-435						
23	= investive Einzahlungen	-435						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.073	19.500	19.500		19.500	19.500	19.500
30	= investive Auszahlungen	24.073	19.500	19.500		19.500	19.500	19.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	23.638	19.500	19.500		19.500	19.500	19.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Britta Knorz

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-435							-1.110	-1.110
2	- Summe der investiven Auszahlungen	24.073	19.500	19.500		19.500	19.500	19.500	101.010	179.010
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.638	19.500	19.500		19.500	19.500	19.500	99.900	177.900

Die Investitions-Auszahlung ist vorgesehen für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.500 € sowie GwG's in Höhe von 17.000 €.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jörn Ferner**1.01 Innere Verwaltung****1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.08	Personalmanagement und Organisationsangelegenheiten

Beschreibung:	Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildung, Frauenförderplan, Stellenplan und Stellenbewertungen, Personalgewinnung. Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb. Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen. Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete. Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalrechtlichen Fragen. Koordination des Arbeitsschutzes / Arbeitsmedizinischen Dienstes. Erstellung von Organisationsgutachten, Arbeitsplatzbeschreibungen, Stellenbemessungen
Auftragsgrundlage:	Beamten – und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und geschäftsverteilungsplan Unfallverhütungsvorschriften; Aufträge durch Verwaltungsführung und Fachbereiche EG-Richtlinien
Ziele:	Regelung der Bedürfnisse, wirtschaftliches Personalmanagement. Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeits- und Dienstrechtspraxis. Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen. Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung.
Zielgruppe:	Verwaltungsmitarbeiter/innen, Versorgungsempfänger und Hinterbliebene, Bewerber/innen Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Fachbereichsleiter/innen, Stadtrat

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.324					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-439.331	-91.641	-54.355	-48.422	-41.883	-17.451
10	= Ordentliche Erträge	-441.655	-91.641	-54.355	-48.422	-41.883	-17.451
11	- Personalaufwendungen	642.879	487.019	498.213	363.297	243.136	139.740
12	- Versorgungsaufwendungen	226.782	459.231	822.061	554.013	516.445	490.390
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.232	29.500	30.500	28.500	28.500	28.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	901.893	975.750	1.350.774	945.810	788.081	658.630
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	460.238	884.109	1.296.419	897.388	746.198	641.179
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	460.238	884.109	1.296.419	897.388	746.198	641.179
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	460.238	884.109	1.296.419	897.388	746.198	641.179
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-29.176	-28.500	-30.000	-30.504	-30.996	-31.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.056	38.715	33.759	29.562	29.879	30.793
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	460.119	894.324	1.300.178	896.446	745.081	640.472

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.08

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
6442500 Erstattungen vom so.öffentl. Bereich	-249	0	0	12512100 Beitr. z. Versorgungskasse	-19.014	0	0
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-2.075	0	0	514100 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng	171.160	157.000	168.000
	-2.324	0	0	515100 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempf. <i>Beplanung gem. versicherungsmath. Gutachten</i>	0	302.231	654.061
7458300 Auflösung von Rückstellungen	-6.926	-91.641	-54.355	516100 Zuführung zu Beihilferückst. f. Vers.empfänger	74.636	0	0
458310 <i>Auflösung von Pensionsrückstellungen</i>	-432.405	0	0	919800 Periodenfremde Versorgungsaufwendungen	0	0	0
<i>Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit</i>					226.782	459.231	822.061
	-439.331	-91.641	-54.355	16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	12.960	9.000	10.000
11501100 - 509100 Personalaufwendungen	642.879	487.019	498.213	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Beihilfesachbearb. durch die Rhein. Versorgungsk.</i>	7.107	7.500	7.500
Die hier dargestellte Entwicklung der Personalaufwendungen berücksichtigt die geplante Reduzierung der Stellen für die Gesamtverwaltung				542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistunge <i>Aufwand für den arbeitsmedizinischen u.sicherheits-technischen Dienst</i>	12.025	13.000	13.000
				549800 Periodenfremde ordentl. Aufwendungen	140	0	0
					32.232	29.500	30.500
				27942100 Serviceproduktpauschale	-29.176	-28.500	-30.000
				28943000 Fachbereichsumlage	29.056	38.715	33.759

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jörn Ferner

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement u. Orga-Angelegenheit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.271						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.271						
10	- Personalauszahlungen	427.962	435.777	430.800		334.887	245.017	149.187
11	- Versorgungsauszahlungen	890.528	816.000	888.000		918.000	962.000	992.000
15	- sonstige Auszahlungen	32.762	29.500	30.500		28.500	28.500	28.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.351.252	1.281.277	1.349.300		1.281.387	1.235.517	1.169.687
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.339.981	1.281.277	1.349.300		1.281.387	1.235.517	1.169.687

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Beschreibung:	<p>Zur Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen gehören die Bereiche Haushaltsplanung, Aufstellen des Haushaltsplans, Überwachung der Haushaltsführung, Erstellen der Haushaltsrechnung und der Bilanz. Liquiditätsplanung zur Leistung von Auszahlungen, Aufnahme und Pflege von Darlehensverträgen. Die Geschäftsbuchhaltung hat die Aufgabe der Buchung aller Geschäftsfälle, die Zahlungsabwicklung sorgt für die Zahlbarmachung der angewiesenen Beträge bzw. für die Vereinnahmung fälliger Beträge.</p> <p>Das Steueramt ist zuständig für die Erhebung der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer, darüber hinaus für die Veranlagung von Straßenreinigungs- und Abfallentsorgungsgebühren einschließlich der Gebührenkalkulationen und der Bearbeitung von Widersprüchen.</p> <p>Im Bereich Vollstreckung wird versucht nicht eingegangene Zahlung im Wege der Möglichkeiten der Beitreibung zu vereinnahmen.</p>
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung
Ziele:	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald Alle Steuer- und Abgabepflichtigen Mitarbeiter der Verwaltung Politische Gremien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-293	-293	-293	-293	-293	-293
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-972	-400	-600	-600	-600	-600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-69.418	-77.650	-82.650	-82.650	-82.650	-82.650
10	= Ordentliche Erträge	-70.683	-78.343	-83.543	-83.543	-83.543	-83.543
11	- Personalaufwendungen	724.196	756.471	647.266	653.670	660.717	667.250
12	- Versorgungsaufwendungen	57.190	51.007	48.168	50.175	52.182	54.189
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.403	5.817	5.804	5.409	5.103	4.762
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.616	48.459	57.303	47.303	47.303	47.303
17	= Ordentliche Aufwendungen	907.404	861.753	758.541	756.557	765.306	773.505
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	836.722	783.410	674.998	673.014	681.762	689.962
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			500	500	500	500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	836.722	783.410	675.498	673.514	682.262	690.462
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	836.722	783.410	675.498	673.514	682.262	690.462
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.505	-2.121	-2.190	-2.029	-2.071	-2.119
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.662	37.547	46.231	37.737	38.753	40.666
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	865.878	818.836	719.539	709.222	718.944	729.009

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.09

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-293	-293	-293
4431100 Verwaltungsgebühren <i>Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Abschriften von Steuerbescheiden etc.</i>	-972	-400	-600
7452200 Vollstreckungsgebühren	-36.438	-40.000	-40.000
452210 Säumniszuschläge	-9.231	-15.000	-20.000
452220 Mahngebühren	-18.769	-19.000	-19.000
452230 Stundungszinsen	-1.066	-1.500	-1.500
452240 Rücklastschriftgebühren	-1.698	-1.650	-1.650
452250 Aussetzungszinsen	0	-500	-500
548200 Auflösung von EWB auf Forderungen	-1.227	0	0
458400 Inventurdifferenzen	-951	0	0
458410 Barkassendifferenzen	-38	0	0
	-69.418	-77.650	-82.650

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.401	3.000	3.000
541300 Reisekosten	206	250	200
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Miete, Wartung Kopiergeräte</i>	2.075	1.665	1.907
542300 Gebühren	31	0	0
542310 Bankgebühren	9.008	9.000	9.220
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>NKF-Weiterentwicklung einschl. Kosten für die Vorbereitung des 1. Konzernabschlusses.</i>	79.248	12.500	20.500
542800 Aufw. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeiten	0	0	0
542900 Andere sonst. Inanspruchnahme Rechten, Dienste	175	50	50
543100 Büromaterial	3.039	4.050	4.050
543210 Kopierkosten	-20	195	75
543300 Zeitungen und Fachliteratur	2.062	1.600	1.850
543400 Porto	12.475	12.800	13.500
543500 Telefon	1.943	2.276	2.079
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	284	500	300
543900 Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	3	300	300
544150 Elektronikversicherung	201	203	203
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Fachverbände der Kämmerer und Kassenverwalter</i>	50	70	70
544500 Verluste aus Abgang v. Vermögensgegenst.	1.073	0	0
544800 EWB auf Forderungen	6.215	0	0
544820 Afa Forderungen	3.140	0	0
549800 Periodenfremde ordentl. Aufwendungen	0	0	0
	122.616	48.459	57.303
20559500 Kreditbeschaffungskosten	0	0	500
27943000 Fachbereichsumlage	-2.505	-2.121	-2.190
28941100 Gebäudeumlage	31.662	37.547	46.231

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-972	-400	-600		-600	-600	-600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-95.644	-77.650	-82.650		-82.650	-82.650	-82.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.615	-78.050	-83.250		-83.250	-83.250	-83.250
10	- Personalauszahlungen	715.739	750.374	640.298		646.702	653.169	659.702
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	67.099	32.810	43.210		33.210	33.210	33.210
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	782.838	783.184	684.008		680.412	686.879	693.412
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	686.223	705.134	600.758		597.162	603.629	610.162

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Reiner Medek**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Beschreibung:	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Internet und Telekommunikationsanlagen. Beschaffungen und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Störungsbeseitigung, Leistungen für Dritte.
Auftragsgrundlage:	Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan Aufträge durch Verwaltungsführung und Fachbereiche Datenschutzgesetze EG-Richtlinien
Ziele:	System- und Netzwerkmanagement für alle Rechnerebenen einschl. Telekommunikation. Bereitstellung und Pflege der ADV-Verfahren sowie bedarfsgerechte Beratung der Anwender. Zeitnahe Eingaben in das städt. Internet.
Zielgruppe:	Fachbereiche Mitarbeiter/innen Dritte

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	148.646	154.024	162.631	164.258	165.899	167.557
12	- Versorgungsaufwendungen	18.776	16.805	2.088	2.175	2.262	2.349
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.374	306.100	301.300	301.300	301.300	301.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.058	14.116	12.094	14.868	22.086	27.693
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.469	71.420	63.220	63.220	63.220	63.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	536.322	562.464	541.333	545.821	554.767	562.119
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	536.322	562.464	541.333	545.821	554.767	562.119
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	536.322	562.464	541.333	545.821	554.767	562.119
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	536.322	562.464	541.333	545.821	554.767	562.119
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.896	-7.704	-7.704	-7.704	-7.704	-7.704
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.529	35.348	30.823	26.991	27.281	28.116
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	552.956	590.109	564.452	565.108	574.344	582.531

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.10

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
13523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen <i>Unterhaltung Datenendgeräte</i>	30.051	31.100	27.800
525400 Erstattungen an Zweckverbände <i>Abgenommene Leistungen GKD</i>	271.323	275.000	273.500
	301.374	306.100	301.300

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Miete für aktive Netzwerkkomponenten und Funkstrecken (Betriebshof, Familienzentrum).</i>	24.055	32.000	31.500
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>Entgelt für den Datenschutzbeauftragten</i>	6.682	6.600	6.700
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten <i>Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Gleitzeitanlage, GIS-System etc.;2013:Penetrationstest f. IT-Sicherheit)</i>	10.442	15.000	7.500
543110 Verbrauchsmaterial <i>Materialkosten Datenendgeräte</i>	16.483	15.200	15.200
543500 Telefon	137	120	120
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen <i>Kleinmaterial unter 60 €</i>	1.670	2.500	2.200
	59.469	71.420	63.220
27942100 Serviceproduktpauschale	-9.896	-7.704	-7.704
28943000 Fachbereichsumlage	26.529	35.348	30.823

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	148.646	154.024	162.631		164.258	165.899	167.557
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	299.142	306.100	301.300		301.300	301.300	301.300
15	- sonstige Auszahlungen	67.142	82.920	73.720		73.720	73.720	73.720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.930	543.044	537.651		539.278	540.919	542.577
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	514.930	543.044	537.651		539.278	540.919	542.577
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.194	23.500	21.500		21.500	23.500	23.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.598	10.000	11.200		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	22.792	33.500	32.700		31.500	33.500	33.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	22.792	33.500	32.700		31.500	33.500	33.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarbei



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	22.792	33.500	32.700		31.500	33.500	33.500	288.239	419.439
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.792	33.500	32.700		31.500	33.500	33.500	288.239	419.439

Erwerb von Software BGA	11.200 €
Erwerb von geringwertiger Software GwG	3.000 €
Erwerb von Datenendgeräten GwG	1.500 €
Erwerb von Datenendgeräten BGA wie z.B. Drucker, PC's, Bildschirme, Server, Netzwerkkomponenten, und sonstige Peripheriegeräte	17.000 €

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Michael Faubel**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement

Beschreibung:	Planung und Realisierung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Unterhaltung und Bewirtschaftung aller öffentlichen und vermieteten Gebäude.
Auftragsgrundlage:	Gesetzliche und technische Bestimmungen. Beschlüsse des Stadtrates und der Fachausschüsse.
Ziele:	Bereitstellung und Substanzerhaltung aller öffentlichen Gebäude.
Zielgruppe:	Nutzer der gemeindlichen Einrichtungen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-531.019	-532.607	-635.588	-686.183	-611.433	-673.248
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231.174	-251.865	-257.744	-257.744	-257.744	-257.744
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.642					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.035					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-32.133					
10	= Ordentliche Erträge	-810.002	-784.472	-893.332	-943.927	-869.177	-930.992
11	- Personalaufwendungen	296.680	309.798	317.695	320.826	324.375	327.568
12	- Versorgungsaufwendungen	37.047	37.233	41.544	43.275	45.006	46.737
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.536.102	2.488.890	2.839.325	2.679.535	2.739.090	2.584.775
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.632.185	1.622.885	1.627.899	1.618.231	1.630.980	1.757.675
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.385	168.291	166.554	169.014	169.474	172.259
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.656.399	4.627.098	4.993.017	4.830.881	4.908.925	4.889.014
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.846.397	3.842.626	4.099.685	3.886.953	4.039.748	3.958.022
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.846.397	3.842.626	4.099.685	3.886.953	4.039.748	3.958.022
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.846.397	3.842.626	4.099.685	3.886.953	4.039.748	3.958.022
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.509.370	-3.323.156	-3.577.513	-3.473.746	-3.509.341	-3.365.923
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.609	18.200	37.500	37.500	37.500	37.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	407.636	537.670	559.673	450.707	567.906	629.598

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.12

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 414200 Zuw. v. Land (Schulpauschale f. Sanierungen)	0	0	105.000	13 522100 Strom	252.795	303.481	314.130
416100 Aufl. Zuwendungen Bund-Zweckgebunden	-14.758	-14.758	-14.758	522200 Gas	650.057	677.530	707.280
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-493.402	-493.402	-492.971	522400 Heizöl	9.100	9.220	10.560
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0	1.588	0	522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	0	0	130
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-22.859	-22.859	-22.859	522600 Treibstoffe für Sonstiges	538	550	550
.	-531.019	-532.607	-635.588	522700 Wasser	33.555	43.421	38.910
5 441200 Mieten und Pachten	-162.990	-177.155	-181.580	522800 Abwasser	90.569	90.887	92.690
441210 Mietnebenkosten	-68.184	-174.710	-75.914	523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	375.651	353.000	343.000
441900 Andere sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	0	0	-250	523110 Wartung Gebäudetechnik	21.243	47.500	46.750
.	-231.174	-251.865	-257.744	523120 Pflege Außenanlagen	108	250	250
6 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-444	0	0	523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	14.146	12.650	33.845
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-2.198	0	0	523140 Sanierungsmaßnahmen	370.480	160.000	495.000
.	-2.642	0	0	523160 Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	42.225	50.030	49.330
7 452710 Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	-12.499	0	0	523400 Unterhaltung Fahrzeuge	66	80	80
458200 Auflösung v. EWB auf Forderungen	-219	0	0	523410 Reparatur Fahrzeuge	0	100	80
458400 Inventurdifferenzen	-317	0	0	523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	0	0	0
.	-13.035	0	0	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	702	1.050	1.000
8 471200 Aktivierte Eigenleistungen Personal	-32.133			523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	17.548	18.100	17.600
.				523700 Bewirtschaftung Grundstücke Gebäude inkl. Energiepässe, Energiemanagement, Schadstoffunters.	57.192	73.550	75.210
.				523710 Abfallentsorgung	67.840	67.971	73.580
.				523720 Gebäudereinigung	529.611	574.600	535.550
.				523730 Schornsteinreinigung	2.063	3.420	2.300
.				529200 Verbandsumlagen	612	1.500	1.500
.				529800 Periodenfremde Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0
.					2.536.102	2.488.890	2.839.325

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Erträge und Aufwendungen				Erträge und Aufwendungen			
	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	€	€	€		€	€	€
14 572100 Afa imm. VermG des AV	82	58	24	27 912500 Investiver Personalaufwand	-22.471	0	0
523100 Afa Aufb. Betr. unbeb. Gr.	1.286	1.286	1.437	941100 Gebäudeumlage	-2.989.059	-2.759.191	-3.067.483
573200 Afa Geb., Aufb. Betr. beb. Gr.	1.541.587	1.528.851	1.531.475	941110 Objektumlage	-497.840	-563.965	-510.030
574500 Afa so. Bauten d. Infrastrukturv.	1.429	1.806	1.873		-3.509.370	-3.323.156	-3.577.513
575100 Afa Maschinen	1.316	1.316	883	28 912100 DLV Betriebshof	70.609	18.200	37.500
575200 Afa technische Anlagen	19.007	19.007	19.932				
575400 Afa Fahrzeuge	206	206	206				
576100 Afa BuG	3.173	3.067	3.741				
576200 Afa GwG	1.011	2.850	2.850				
578200 Afa Forderungen	-1.047	0	0				
579100 sonst. Afa	64.135	64.438	65.478				
	1.632.185	1.622.885	1.627.899				
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	595	5.000	5.000				
16 541300 Reisekosten	0	50	50				
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	28.794	31.200	31.200				
542110 Mietnebenkosten	8.137	10.600	8.650				
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	692	555	635				
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	14.081	20.000	20.000				
543100 Büromaterial	1.013	1.350	1.350				
543110 Verbrauchsmaterial	25.503	28.620	27.750				
543210 Kopierkosten	-7	65	25				
543300 Zeitungen u. Fachliteratur	757	1.000	0				
543400 Porto	2.084	2.500	2000				
543500 Telefon	710	839	766				
543600 Öffentl. Bekanntmachungen	0	100	0				
544110 Haftpflichtversicherung	228	310	0				
544130 Gebäudeversicherung	55.845	57.955	60.230				
544150 Elektronikversicherung	211	418	218				
544200 KFZ-Versicherung	325	330	170				
544800 EWB auf Forderungen	0	0	0				
547100 Grundsteuer	6.900	7.400	8.510				
549800 Periodenfremde ordentl. Aufwendungen	3.377	0	0				
	154.385	168.291	166.554				

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-105.000		-156.000	-70.000	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231.323	-251.865	-257.744		-257.744	-257.744	-257.744
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.209						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.445						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.977	-251.865	-362.744		-413.744	-327.744	-257.744
10	- Personalauszahlungen	293.216	305.733	313.050		316.181	319.343	322.536
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.364.998	2.470.790	2.821.725		2.661.935	2.721.490	2.567.175
15	- sonstige Auszahlungen	261.467	165.915	164.210		166.670	167.130	169.915
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.919.682	2.942.438	3.298.985		3.144.786	3.207.963	3.059.626
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.673.704	2.690.573	2.936.241		2.731.042	2.880.219	2.801.882
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		240.000	240.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.463					260.000	75.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.938	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	110.401	243.000	243.000		3.000	263.000	78.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	110.401	243.000	243.000		3.000	263.000	78.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000326 Verbesserung Verw.geb. Betriebshof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.463							177.051	177.051
13	= Summe Auszahlungen	108.463							177.051	177.051
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	108.463							177.051	177.051

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000349 Instandsetzung Wohnhaus Am Telegraf 1										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						75.000			75.000
13	= Summe Auszahlungen						75.000			75.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						75.000			75.000

Das Wohnhaus Am Telegraf soll mit folgenden Maßnahmen verbessert werden:

- Dach einschließlich Wärmedämmung
- Fenster- und Türanlagen
- Photovoltaikanlage auf dem Flachdach

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000350 Erwerb Asylbewerberunterkunft										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		240.000	240.000					240.000	480.000
13	= Summe Auszahlungen		240.000	240.000					240.000	480.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		240.000	240.000					240.000	480.000

Aufgrund der erwarteten Zunahme von zugewiesenen Asylbewerbern steht für die Unterbringung kein städtischer Wohnraum (Am Gaswerk, In den Höfen) zur Verfügung. Diesbezüglich bemüht sich die Stadt für die notwendige Unterbringung von Asylbewerbern durch den Erwerb eines Wohnhauses zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

In der Investitionsauszahlung sind Instandsetzungskosten, Grunderwerbssteuer und Notarkosten berücksichtigt worden.

Haushaltsrechtlicher Sperrvermerk.

Die Aufhebung des Sperrvermerks kann ausschließlich nur durch den Rat der Stadt erfolgen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Michael Faubel

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Infrastrukturelles Immobilienmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000362 Instandsetzung GGS Stadt										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						260.000			260.000
13	= Summe Auszahlungen						260.000			260.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						260.000			260.000

An der GGS Stadt sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Erneuerung der Plattierung Parkplatz
- Einbau von Bewegungsmeldern für Beleuchtung
- Dachsanierung Gymnastikraum
- Sanierung von 2 Stahlaufentrepfen
- Notlichtanlage

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich-tungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.938	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	25.730	37.730
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.938	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	25.730	37.730

Für die Anschaffung von BGA sind 1.000 €, für die Beschaffung von GwG's sind 2.000 € vorgesehen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Burkhard Klein**1.01 Innere Verwaltung****1.01.13 Liegenschaftsmanagement**

Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.13	Liegenschaftsmanagement

Beschreibung:	Zum Liegenschaftsmanagement gehören alle Maßnahmen des zweckgerichteten Grundstückankaufs bzw. –verkaufs, ferner die Beschaffung von Grunddienstbarkeiten u.a. für Kanalbaumaßnahmen aber auch für sonstige Baumaßnahmen der Stadt. Verwaltung und Bewirtschaftung der städt. Forstflächen. Bestellung und Pflege von Erbbaurechtsverträgen. Prüfung und Erteilung von Vorkaufsrechten.
Auftragsgrundlage:	BauGB, Flurbereinigungsgesetz, pol. Beschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarung mit Fachbereichen
Ziele:	Verkauf der noch vorhandenen Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Laaker Felder im Laufe des Jahres 2006. Verkauf von Gewerbe- und Industriegrundstücken im Gewerbegebiet Ost. Ankauf von Restgrundstücksflächen in Gewerbegebiet Ost im Jahr 2006 zu Vermarktungszwecken in den Jahren bis Ende 2008.
Zielgruppe:	Alle bauwilligen private und juristische Personen sowie alle ansiedlungswilligen Gewerbetreibenden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Liegenschaftsmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.207	-22.207	-22.207	-22.207	-22.207	-22.207
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.837	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-190.978	-167.500	-168.500	-218.500	-218.500	-218.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.646	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400	-2.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-471.375	-1.317.387	-716.849	-417.547	-792.449	-624.242
10	= Ordentliche Erträge	-698.042	-1.512.694	-913.256	-664.054	-1.039.056	-870.949
11	- Personalaufwendungen	26.668	27.752	29.207	29.499	29.794	30.092
12	- Versorgungsaufwendungen	13.668	13.707	15.336	15.975	16.614	17.253
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.675	22.000	29.100	29.200	29.300	29.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	74.106	74.140	74.103	74.103	74.103	74.103
15	- Transferaufwendungen	345	365	365	365	365	365
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.654	60.060	63.410	59.910	59.910	60.010
17	= Ordentliche Aufwendungen	399.117	198.025	211.521	209.052	210.086	211.223
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-298.926	-1.314.670	-701.735	-455.002	-828.970	-659.726
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-298.926	-1.314.670	-701.735	-455.002	-828.970	-659.726
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-298.926	-1.314.670	-701.735	-455.002	-828.970	-659.726
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.188	5.677	5.368	5.162	5.254	5.338
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-293.738	-1.308.992	-696.367	-449.841	-823.716	-654.388

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Liegenschaftsmanagement



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.13

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-16.120	-16.120	-16.120	13522800 Abwasser	1.230	1.500	1.500
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-6.087	-6.087	-6.087	523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	3.434	3.300	3.300
	-22.207	-22.207	-22.207	523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	6.013	9.900	9.900
4431100 Verwaltungsgebühren	-4.920	-3.500	-3.500	<i>Forstarbeiten gemäß Wirtschaftsplan</i>			
<i>Verwaltungsgeb. f. Negativatteste, Vorrangseinräumungen</i>				523710 Abfallentsorgung	249	800	300
432100 Benutzungsgebühren	6.917	0	0	525200 Erstattungen an Land	5.448	6.500	6.600
	-11.837	-3.500	-3.500	<i>Bewirtschaftung der städt. Wälder</i>			
5441100 Verkauf	-21.596	-15.000	-10.000	526600 Fertige Erzeugnisse	0	0	0
<i>Erträge aus dem Holzverkauf gemäß Wirtschaftsplan</i>				<i>Veräußerung von Grundstücken aus dem Umlaufvermögen</i>			
441200 Mieten und Pachten	-45.342	-42.000	-42.000	529100 Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	7.301	0	7.500
<i>Erträge aus Vermietung/Verpachtung städt. Grundstücke</i>					23.675	22.000	29.100
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-2.514	-2.500	-2.500	15Andere sonst. Transferaufwendungen	345	365	365
<i>Pachterträge aus Plakatanschlagflächen</i>							
441901 Sonst. privatrechtl. Erträge	-60.870	-50.000	-50.000	16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	510	510
<i>Lagerung von Erdaushaub GE Ost</i>				541300 Reisekosten	0	50	50
441909 Pachten/Erbbauzinsen	-60.656	-58.000	-64.000	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	2.074	2.000	2.100
<i>Erträge aus Erbbaurechtsverträgen</i>				<i>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Nutzungen von privaten Flächen für städt. Zwecke</i>			
	-190.978	-167.500	-168.500	543900 Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	165	0	0
6443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-1.646	-2.100	-2.200	544400 Verluste aus Abgängen von VermG. d. Umlaufverm.	178.561	0	13.250
<i>Stromkosten des Kleingartenvereins Hagebuch e.V.</i>				544500 Verluste aus Abgang von VermG d. Anlageverm.	54.566	0	0
7451200 Veräußerung Grundstücke	-21.530			547100 Grundsteuer	16.432	20.500	20.500
451600 Veräußerung Erschließungsmaßnahmen	-448.020	-1.317.387	-716.849	549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.823	37.000	27.000
<i>Wasserturmstr.: -529.507 €</i>				<i>Anpassung der Leibrenten/Teilvermessung Loh'sche Weide</i>			
<i>Loh'sche Weide: -187.342 €</i>					260.654	60.060	63.410
	-471.375	-1.317.387	-716.849	28943000 Fachbereichumlage	5.188	5.677	5.368

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Liegenschaftsmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.087	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-133.131	-167.500	-168.500		-218.500	-218.500	-218.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.646	-2.100	-2.200		-2.300	-2.400	-2.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-455.820	-1.317.387	-716.849		-417.547	-792.449	-624.242
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-595.683	-1.490.487	-891.049		-641.847	-1.016.849	-848.742
10	- Personalauszahlungen	26.720	27.752	29.207		29.499	29.794	30.092
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	229.622	895.000	138.350		84.200	114.300	144.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.363						
14	- Transferauszahlungen	345	365	365		365	365	365
15	- sonstige Auszahlungen	43.936	60.060	50.160		29.160	29.160	29.260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	303.986	983.177	218.082		143.224	173.619	204.117
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-291.698	-507.310	-672.967		-498.623	-843.230	-644.625
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-256.239		-250.000				
23	= investive Einzahlungen	-256.239		-250.000				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	159.433	85.000	75.000		50.000	50.000	50.000
30	= investive Auszahlungen	159.433	85.000	75.000		50.000	50.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	-96.805	85.000	-175.000		50.000	50.000	50.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Burkhard Klein

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Liegenschaftsmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000024 Erwerb von Grundvermögen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	19.433	85.000	75.000		50.000	50.000	50.000	327.363	552.363
13	= Summe Auszahlungen	19.433	85.000	75.000		50.000	50.000	50.000	327.363	552.363
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	19.433	85.000	75.000		50.000	50.000	50.000	327.363	552.363

2014	Nebenkosten für den Umbau Schlossmacherplatz (evtl. Grunderwerb etc.)	25.000,00 €
	Sonstiges:	
	Erwerb von Flächen nach einer Straßenschlussvermessung und Abschluss von Tauschverträgen inklusive Grunderwerbsteuer/ Gebühren für die katasteramtliche Fortschreibung und Vermessungskosten)	50.000,00 €
		75.000,00 €
2015	Erwerb von Flächen nach einer Straßenschlussvermessung und Abschluss von Tauschverträgen inklusive Grunderwerbsteuer/Gebühren für die katasteramtliche Fortschreibung und Vermessungskosten	50.000,00 €
2016	Erwerb von Flächen nach einer Straßenschlussvermessung und Abschluss von Tauschverträgen inklusive Grunderwerbsteuer/Gebühren für die katasteramtliche Fortschreibung und Vermessungskosten	50.000,00 €
2017	Erwerb von Flächen nach einer Straßenschlussvermessung und Abschluss von Tauschverträgen inklusive Grunderwerbsteuer/Gebühren für die katasteramtliche Fortschreibung und Vermessungskosten	50.000,00 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Burkhard Klein

1.01 Innere Verwaltung 1.01.13 Liegenschaftsmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000120 Veräußerung von Grundvermögen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-256.239		-250.000					-908.345	-1.158.345
6	= Summe Einzahlungen	-256.239		-250.000					-908.345	-1.158.345
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-256.239		-250.000					-908.345	-1.158.345

Bei den Veräußerungen von Grundvermögen handelt es sich um Maßnahmen, die über das Umlaufvermögen, d.h. über den Ergebnisplan abgewickelt werden. Die buchhalterische Abwicklung ist diesbezüglich geändert worden. Lediglich das Anlagevermögen betreffende Grundstücksveräußerungen werden als Investitionen abgebildet.

Die Veräußerung von Grundstücken ist bei der Produktgruppe 1.01.13 im Teilergebnisplan enthalten.

Folgendes Anlagevermögen (Gebäude, Grundstücke) soll im Finanzplanungszeitraum veräußert werden:

2014: Baugrundstück ehemalige GGS Blumenstraße

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Norbert Petri**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.18 Betriebshof



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.18	Betriebshof

Beschreibung:	Durchführung des Winterdienstes im gesamten Stadtgebiet, der Straßenreinigung in der Innenstadt, Papierkorbentleerung, Unterhaltung der Gemeindestraßen, Grünflächen, Kommunalfriedhof, etc.
Auftragsgrundlage:	Aufträge der Verwaltung, Straßenreinigungsgesetz;
Ziele:	Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit in der Stadt Radevormwald
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger, Besucher der Stadt Radevormwald

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-28.601	-30.554	-29.643	-39.626	-73.737	-85.513
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.768	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.812					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.311					
10	= Ordentliche Erträge	-42.491	-35.554	-34.643	-44.626	-78.737	-90.513
11	- Personalaufwendungen	1.206.744	1.241.512	1.276.474	1.289.238	1.302.131	1.315.152
12	- Versorgungsaufwendungen	3.669	3.690	4.536	4.725	4.914	5.103
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.602	125.890	130.718	142.018	144.318	144.318
14	- Bilanzielle Abschreibungen	115.031	101.830	85.003	97.232	124.272	149.875
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.559	49.482	49.968	50.368	50.368	50.368
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.489.604	1.522.404	1.546.700	1.583.581	1.626.003	1.664.817
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.447.112	1.486.850	1.512.057	1.538.955	1.547.266	1.574.303
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.447.112	1.486.850	1.512.057	1.538.955	1.547.266	1.574.303
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.447.112	1.486.850	1.512.057	1.538.955	1.547.266	1.574.303
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.636.667	-1.631.412	-1.649.060	-1.667.662	-1.678.425	-1.708.006
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.059	144.562	138.303	130.007	132.459	135.003
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.496		1.300	1.300	1.300	1.300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Erläuterung Ergebnisplan 1.01.18

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
				€	€	€					€	€	€
2	416200	Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden		-28.562	-28.562	-28.562	16	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.332	2500	2500	
	416210	Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal		0	-1.953	-1.042		541600	Dienst- und Schutzkleidung usw.	4.909	4.200	4.400	
	416300	Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb		-39	-39	-39		542120	Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	1.474	1.622	1.654	
				-28.601	-30.554	-29.643		542200	Leasing	3.630	3.600	3.100	
5	441300	Dienstleistungen <i>Kostensätze durch Dritte</i>		-6.768	-5.000	-5.000		542900	Andere Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten	48	0	0	
								543100	Büromaterial	405	540	540	
6	442300	Erstattungen von Gemeinden		-1.819				543110	Verbrauchsmaterial	3.849	5.000	5.000	
	442600	<i>Erst. v. verb. Unternehmen</i>		-992				543300	Zeitungen und Fachliteratur	42	50	50	
				-2.812				543210	Kopierkosten	-3	26	10	
7	451500	Veräußerung v. bewegl Vermögen des AV		-948				543400	Porto	834	1000	800	
	452710	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös		-3.236				543500	Telefon	1.680	1.800	1.800	
	458400	Inventurdifferenzen		-127				543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	341	350	1.650	
				-4.311				544100	Versicherungsbeträge	957	3.300	0	
13	522500	Treibstoffe für Fahrzeuge		39.476	48.030	47.050		544120	Unfallversicherung	2.987	6.000	5500	
	522600	Treibstoffe f. Sonstiges (<i>Rasenmäher usw.</i>)		4.467	4.500	4.536		544150	Elektronikversicherung	145	146	146	
	523400	Unterhaltung Fahrzeuge		15.261	20.950	23.900		544200	Kfz-Versicherung	20.747	17.800	20.505	
	523410	Reparatur Fahrzeuge		37.195	23.650	28.250		547200	Kraftfahrzeugsteuer	2.038	1.548	2.313	
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus		19.039	25.900	22.750			46.559	49.482	49.968		
		<i>Aufwendungen für Unterhalt. Arbeitsgeräte u. Werkstatt</i>					27	912100	DLV Betriebshof	-1.570.901	-1.664.718	-1.693.260	
	523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung		1.950	2.360	2.768		943200	Serviceumlage	-65.766	33.306	44.199	
	523710	Abfallentsorgung		216	500	500			-1.636.667	-1.631.411	-1.649.059		
				117.602	125.890	130.718	28	941100	Gebäudeumlage	134.365	98.457	91.095	
14	572100	AfA imm. VermG des AV		1.893	1.884	1.870		942100	Serviceproduktpauschale	46.694	46.104	47.208	
	575100	AfA Maschinen		21.275	17.278	13.050			181.059	144.562	138.303		
	575200	AfA technische Anlagen		1.256	1.256	1.256							
	575400	AfA Fahrzeuge		87.392	72.835	59.772							
	576100	AfA BuG		727	1.637	2.115							
	576200	AfA GwG		2.488	6.940	6.940							
				115.031	101.830	85.003							

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.171	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.812						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.236						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.219	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	1.206.798	1.241.512	1.276.474		1.289.238	1.302.131	1.315.152
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.571	123.530	127.950		139.250	141.550	141.550
15	- sonstige Auszahlungen	45.091	47.668	48.338		48.738	48.738	48.738
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.359.460	1.412.710	1.452.762		1.477.226	1.492.419	1.505.440
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.348.242	1.407.710	1.447.762		1.472.226	1.487.419	1.500.440
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-15.500			-250.000	-182.000	-28.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-950	-3.050	-3.500		-4.500	-13.000	
23	= investive Einzahlungen	-950	-18.550	-3.500		-254.500	-195.000	-28.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.996	128.850	162.200		298.400	359.600	54.600
30	= investive Auszahlungen	29.996	128.850	162.200		298.400	359.600	54.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	29.046	110.300	158.700		43.900	164.600	26.600

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

1.01.18 Betriebshof

Norbert Petri

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000104 Ersatzbesch. Pritschenwagen BJ 2001										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-34.000				-34.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-1.000			-4.600	-5.600
6	= Summe Einzahlungen					-35.000			-4.600	-39.600
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					35.000			29.749	64.749
13	= Summe Auszahlungen					35.000			29.749	64.749
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								25.149	25.149
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5000108 Ersatzbesch. Böschungsmäher (BJ 1995)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-24.600				-24.600
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-500				-500
6	= Summe Einzahlungen					-25.100				-25.100
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					25.100				25.100
13	= Summe Auszahlungen					25.100				25.100

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

1.01.18 Betriebshof

Norbert Petri

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000110 Ersatzbeschaffung Geländewagen (BJ 1999)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-1.000	-1.000					-1.000	-2.000
6	= Summe Einzahlungen		-1.000	-1.000					-1.000	-2.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		29.500	29.500					29.500	59.000
13	= Summe Auszahlungen		29.500	29.500					29.500	59.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		28.500	28.500					28.500	57.000

Verschiebung der Ersatzbeschaffung vom Jahr 2013 ins Jahr 2014.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000112 Ersatzbesch. Friedhofsbugger (BJ 1997)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-40.200				-40.200
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-1.000				-1.000
6	= Summe Einzahlungen					-41.200				-41.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					41.200				41.200
13	= Summe Auszahlungen					41.200				41.200

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000209 Erwerb LKW (Bj. 2001)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-155.000			-155.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-5.000			-5.000
6	= Summe Einzahlungen						-160.000			-160.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						160.000			160.000
13	= Summe Auszahlungen						160.000			160.000

Die Investitions-Einzahlung ergibt sich aus dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs und der anteiligen Investitionspauschale des Jahres 2016.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000211 Erwerb Pritschenwagen (Bj. 2001)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-1.000						-1.000	-1.000
6	= Summe Einzahlungen		-1.000						-1.000	-1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		26.000						26.000	26.000
13	= Summe Auszahlungen		26.000						26.000	26.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

1.01.18 Betriebshof

Norbert Petri

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
5000261 Erwerb Unimog (Bj. 2004)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-7.000			-7.000
6	= Summe Einzahlungen						-7.000			-7.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						150.000			150.000
13	= Summe Auszahlungen						150.000			150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						143.000			143.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
5000274 Erwerb Holzhacker										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-35.000				-35.000
6	= Summe Einzahlungen					-35.000				-35.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					35.000				35.000
13	= Summe Auszahlungen					35.000				35.000

Die Ersatzbeschaffung des 2003 angeschafften Holzhackgerätes ist notwendig für die Herstellung der Holzhackschnitzel für die Heizungsanlage in der Armin-Maiwald-Schule. Darüber hinaus wird das Gerät zum Schreddern von Ästen genutzt. Zur Gegenfinanzierung wird die Investitionspauschale eingesetzt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000275 Erwerb Multicar (Bj. 2002)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-2.500						-2.500
6	= Summe Einzahlungen			-2.500						-2.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			75.000						75.000
13	= Summe Auszahlungen			75.000						75.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			72.500						72.500

Die Investitions-Einzahlungen ergeben sich aus dem erwarteten Verkaufserlös des Altfahrzeugs.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000316 Erwerb Kleinkehrmaschine BJ 2008										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-116.200				-116.200
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-2.000				-2.000
6	= Summe Einzahlungen					-118.200				-118.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					150.000				150.000
13	= Summe Auszahlungen					150.000				150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					31.800				31.800

Die Kleinkehrmaschine aus dem Jahr 2008 muss durch ein neues Gerät ersetzt werden. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus einem Verkaufserlös sowie anteilig aus der Investitionspauschale.

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.18 Betriebshof

Norbert Petri



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000346 Ersatzbeschaffung Iseki Schlepper (2006)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-27.000			-27.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-1.000			-1.000
6	= Summe Einzahlungen						-28.000			-28.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						28.000			28.000
13	= Summe Auszahlungen						28.000			28.000

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen berücksichtigen Beträge der Investitionspauschale.
Ein Verkaufserlös für das Altfahrzeug wurde ebenfalls berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000353 Erwerb Traktor										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-28.000		-28.000
6	= Summe Einzahlungen							-28.000		-28.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							28.000		28.000
13	= Summe Auszahlungen							28.000		28.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Norbert Petri

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Betriebshof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-950	-16.550						-18.500	-18.500
2	- Summe der investiven Auszahlungen	29.996	73.350	57.700		12.100	21.600	26.600	200.635	318.635
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.046	56.800	57.700		12.100	21.600	26.600	182.135	300.135

Die Verwendung der veranschlagten Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	2014	2015	2016	2017
BGA > 410 €	51.100 €	5.500 €	15.000 €	20.000 €
GwG < 410 €	6.600 €	6.600 €	6.600 €	6.600 €

Aufteilung BGA im Jahr 2014

Anschaffung Heckenschere	800 €
Anschaffung Aufsitzmäher	15.000 €
Anschaffung Blasgerät	800 €
Anschaffung Hochdruckreiniger	4.500 €
Anschaffung Mulchmäher	15.000 €
Anschaffung Aufsitzrasenmäher	15.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle



Produktbereich:	1.01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.19	Zentrale Vergabestelle

Beschreibung:	Die Zentrale Vergabestelle ist zuständig für die Vergabe von Bauleistungen, Leistungen und freiberufliche Leistungen.
Auftragsgrundlage:	EG Richtlinien, GWG, BGB, Insolvenzordnung, UstG, GO NRW, VgV, GemHVO NRW, VOB, VOL, HOAI, Vergabeordnung der Stadt Radevormwald
Ziele:	Beratung der ausschreibenden Fachbereiche und rechtsichere Vergabe von Bauleistungen, Leistungen und freiberufliche Leistungen.
Zielgruppe:	Verwaltung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20	-20	-20	-20	-20	-20
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-218	-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.335	-25.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-63					
10	= Ordentliche Erträge	-17.636	-25.220	-18.220	-18.220	-18.220	-18.220
11	- Personalaufwendungen	71.216	73.623	75.717	76.473	77.237	78.009
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.978	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	545	269	268	267	255	242
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.227	12.647	15.884	13.064	13.064	13.184
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.966	96.539	98.870	96.804	97.557	98.435
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	62.330	71.320	80.650	78.585	79.337	80.216
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	62.330	71.320	80.650	78.585	79.337	80.216
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	62.330	71.320	80.650	78.585	79.337	80.216
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.911	1.852	2.276	1.856	1.907	2.001
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	65.241	73.172	82.926	80.441	81.244	82.217

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle

**Erläuterung Ergebnisplan 1.01.19**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	€	€	€
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgebunden	-20	-20	-20
4431100 Verwaltungsgebühren	-218	-200	-200
6442300 Erstattungen von Gemeinden	-17.335	-25.000	-18.000
7458400 Inventurdifferenzen	-63		
13525300 Erstattungen an Gemeinden	5.978	10.000	7.000
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.117	1.200	1.200
541300 Reisekosten	0	50	50
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	138	111	127
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	10.000	13.500
<i>Rechtsberatung im Rahmen des Vergabeverfahrens</i>			
543100 Büromaterial	203	270	270
543210 Kopierkosten	-1	13	5
543300 Zeitungen und Fachliteratur	66	250	100
543400 Porto	417	500	400
543500 Telefon	203	240	219
544150 Elektronikversicherung	13	14	13
544500 Verluste aus Abgang v. AV	71		
	2.227	12.647	15.884
28941100 Gebäudeumlage	2.911	1.852	2.276

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Peter Klee

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Zentrale Vergabestelle



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-218	-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-16.770	-25.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.988	-25.200	-18.200		-18.200	-18.200	-18.200
10	- Personalauszahlungen	71.216	73.623	75.717		76.473	77.237	78.009
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.505	10.000	7.000		7.000	7.000	7.000
15	- sonstige Auszahlungen	4.158	11.500	14.850		12.030	12.030	12.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.879	95.123	97.567		95.503	96.267	97.159
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	60.891	69.923	79.367		77.303	78.067	78.959

Haushaltsplan 2014**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Jochen Knorz

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung	1.02.01.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung	
1.02.02 Gewerbewesen	1.02.02.01 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	
1.02.03 Märkte	1.02.03.02 Märkte	
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	1.02.07.01 Verkehrsangelegenheiten	
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	1.02.10.01 Servicebüro	
1.02.11 Personenstandswesen	1.02.11.01 Personenstandswesen	
1.02.13 Statistik und Wahlen	1.02.13.01 Statistik und Wahlen, Bürgerbegehren	
1.02.15 Gefahrenabwehr	1.02.15.01 Brand- und Bevölkerungsschutz	
	1.02.15.99 PSP-Element 1.02.15.99	
	1.02.15.02 Katastrophenschutz	
1.02.17 Rettungsdienst		



verantwortlich:

Jochen Knorz

Produktbereich 1.02 - Sicherheit und Ordnung

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.02	Gewerbewesen	1.02.02.01	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten
1.02.03	Märkte	1.02.03.02	Märkte
1.02.07	Verkehrsangelegenheiten	1.02.07.01	Verkehrsangelegenheiten
1.02.10	Einwohnerangelegenheiten	1.02.10.01	Servicebüro
1.02.11	Personenstandswesen	1.02.11.01	Personenstandswesen
1.02.13	Statistik und Wahlen	1.02.13.01	Statistik und Wahlen, Bürgerbegehren
1.02.15	Gefahrenabwehr	1.02.15.01	Brand- und Bevölkerungsschutz
		1.02.15.02	Katastrophenschutz
1.02.17	Rettungsdienst	1.02.17.01	Rettungsdienst und Krankentransport



verantwortlich:

Jochen Knorz

<p>Beschreibung:</p>	<p>Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall.</p> <p>Sonn- und Feiertagsschutz, Jugendschutz, Eingreifen bei Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen, Beseitigung wilder Abfallablagerungen, Abwicklung von Nachbarschaftsbeschwerden, Gesundheitsschutz, Einweisungen nach PsychKG, Desinfektionsmaßnahmen, Abwicklung ordnungsbehördlicher Bestattungen, Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Tierhaltung (insbesondere Hunde), Wildschäden.</p> <p>Durchführung des Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitenkontrolle/-verkürzungen, Schankanlagenkontrollen. Vornahme von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben, Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Reisegewerbekarten, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen. Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Überwachung der Preisauszeichnung.</p> <p>Wahrnehmung von Aufgaben als Straßenverkehrsbehörde. Notwendige Anordnungen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen, Anordnung und Überwachung von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich von Sondernutzungen, Gefahrenabwehr im öffentlichen Straßenraum. Vornahme und Auswertung von Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrszählungen. Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.</p> <p>Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens sowie weiterer Servicedienste. Bearbeitung der Aufgabenstellungen im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung, Staatsangehörigkeitsfragen. Durchführung der notwendigen Statistiken für den Produktbereich gemäß Auftrag durch das LDS, Düsseldorf., Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben im Feuerschutzwesen, bei technischen Hilfeleistungen der freiwilligen Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport und Zivilschutz. Mitwirkung bei und Durchführung von Brandschauen sowie Brandschutzerziehung</p>
-----------------------------	---

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.111	-40.001	-37.349	-42.560	-67.977	-108.270
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.035.682	-1.016.020	-250.520	-251.020	-250.520	-250.520
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.309	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.933	-36.630	-42.080	-33.980	-34.080	-47.580
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-71.356	-68.300	-68.300	-68.300	-68.300	-68.300
10	= Ordentliche Erträge	-1.188.391	-1.163.451	-400.749	-398.360	-423.377	-477.170
11	- Personalaufwendungen	1.377.981	1.337.510	957.016	966.353	977.720	987.245
12	- Versorgungsaufwendungen	217.896	192.098	193.464	201.525	209.586	217.647
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.301	361.950	111.480	112.480	112.980	111.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	122.302	135.303	125.901	125.942	125.067	138.013
15	- Transferaufwendungen	8.800	16.200	28.000	28.000	28.000	28.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	353.685	401.596	326.677	282.577	269.627	296.477
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.376.965	2.444.658	1.742.537	1.716.877	1.722.980	1.778.862
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.188.574	1.281.207	1.341.789	1.318.517	1.299.603	1.301.693
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.188.574	1.281.207	1.341.789	1.318.517	1.299.603	1.301.693
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.188.574	1.281.207	1.341.789	1.318.517	1.299.603	1.301.693
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.874	-4.545	-4.654	-4.347	-4.453	-4.535
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	232.077	332.789	381.935	239.440	243.298	248.243
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.415.778	1.609.451	1.719.070	1.553.610	1.538.447	1.545.400

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.005.842	-1.016.020	-250.520		-251.020	-250.520	-250.520
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.309	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-31.102	-36.630	-42.080		-33.980	-34.080	-47.580
7	+ Sonstige Einzahlungen	-64.253	-68.300	-68.300		-68.300	-68.300	-68.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.108.507	-1.128.450	-368.400		-360.800	-360.400	-373.900
10	- Personalauszahlungen	1.346.783	1.317.187	933.790		943.127	952.559	962.084
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	350.549	361.950	111.480		112.480	112.980	111.480
14	- Transferauszahlungen	11.300	16.200	28.000		28.000	28.000	28.000
15	- sonstige Auszahlungen	393.370	386.067	312.693		268.593	255.643	282.493
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.102.002	2.081.404	1.385.963		1.352.200	1.349.182	1.384.057
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	993.495	952.954	1.017.563		991.400	988.782	1.010.157
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-48.892	-169.249	-48.000		-220.000	-275.000	-770.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.222	-4.000				-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-51.114	-173.249	-48.000		-220.000	-280.000	-775.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.992	37.000	21.000		6.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	185.812	153.000	100.000		259.500	293.500	798.500
30	= investive Auszahlungen	187.804	190.000	121.000		265.500	293.500	798.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	136.689	16.751	73.000		45.500	13.500	23.500

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Beschreibung:	<p>Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkreten ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall.</p> <p>Sonn- und Feiertagsschutz, Jugendschutz, Eingreifen bei Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen, Beseitigung wilder Abfallablagerungen, Abwicklung von Nachbarschaftsbewerden, Gesundheitsschutz, Einweisungen nach PsychKG, Desinfektionsmaßnahmen, Abwicklung ordnungsbehördlicher Bestattungen, Schulzuführungen, Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen, Überwachung der Tierhaltung (insbesondere Hunde), Wildschäden.</p>
Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördliche Gesetze und Verordnungen Gesundheitsschutzrechtliche Bestimmungen; Satzungen
Ziele:	Erreichen eines angemessenen Ordnungs- und Sicherheitsstandards im Stadtgebiet. Schutz der Allgemeinheit und einzelner Personen vor Gefahrensituationen.
Zielgruppe:	Antragsteller; Beschwerdeführer; Einwohner; Bürger; Betroffene Personen; Allgemeinheit

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-293	-293	-293	-293	-293	-293
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.183	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.750	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.584	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
10	= Ordentliche Erträge	-16.810	-13.113	-12.113	-12.113	-12.113	-12.113
11	- Personalaufwendungen	156.397	168.015	160.353	161.723	165.042	166.440
12	- Versorgungsaufwendungen	19.567	19.638	12.240	12.750	13.260	13.770
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.018	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.015	4.034	4.021	4.006	3.828	3.625
15	- Transferaufwendungen	3.800	11.200	23.000	23.000	23.000	23.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.891	36.549	35.104	35.104	35.104	35.104
17	= Ordentliche Aufwendungen	238.689	245.436	240.718	242.582	246.234	247.939
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	221.879	232.323	228.605	230.469	234.121	235.826
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	221.879	232.323	228.605	230.469	234.121	235.826
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	221.879	232.323	228.605	230.469	234.121	235.826
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-139.709	-130.278	-127.219	-118.814	-121.727	-123.966
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.712	86.472	100.604	82.323	83.918	86.878
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	163.882	188.517	201.990	193.979	196.312	198.738

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-293	-293	-293
4 431100 Verwaltungsgebühren <i>Genehmigungen nach dem Landeshundegesetz, Feuerwerksgenehmigungen</i>	-785	-1.120	-1.120
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Nutzungsentgelt für WC-Anlage Busbahnhof durch Stadtwerke Remscheid</i>	-399	-400	-400
.	-1.183	-1.520	-1.520
6			
442300 Erstattungen von Gemeinden <i>Kostenerstattung f. KFZ-Stillegungen durch den OBK</i>	-1.750	-3.000	-2.000
7 452100 Ordnungsrechtliche Erträge <i>Kostensätze für ordnungsbehördliche Maßnahmen</i>	-1.918	-1.050	-1.050
452110 Bußgelder	-10.287	-7.000	-7.000
452120 Zwangsgelder	-250	-250	-250
458200 Auflösung von EWB auf Forderungen	-158	0	0
458400 Inventurdifferenzen	-951	0	0
459100 Andere sonst. ordentl. Erträge	-20	0	0
.	-13.584	-8.300	-8.300
13 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	4.018	6.000	6.000

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Kostenbeitrag Tierheim Remscheid-Lennep</i>	3.800	11.200	23.000
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.880	2.000	2.000
541300 Reisekosten	427	1.000	1.000
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	123	1.000	1.000
541700 Personalnebenaufwand	0	500	500
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.075	1.665	1.907
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	16.323	300	0
542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.073	1.100	1.100
543100 Büromaterial	3.039	4.050	4.050
543110 Verbrauchsmaterial	0	500	500
543210 Kopierkosten	-20	195	75
543300 Zeitungen und Fachliteratur	13.340	12.000	12.000
543400 Porto	6.253	7.500	6.000
543500 Telefon	2.092	2.437	2.270
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	2.395	1.000	2.400
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	733	800	300
544150 Elektronikversicherung	200	202	202
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	0	300	300
544500 Verluste aus Abgang v. Verm.G AV	1.073	0	0
544800 EWB auf Forderungen	721	0	0
544820 Afa Forderungen	164	0	0
	51.891	36.549	35.104
27 943000 Fachbereichsumlage	-139.709	-130.278	-127.219
28 912100 Leistungen Betriebshof	203	0	300
941100 Gebäudeumlage	43.203	47.481	58.337
941110 Objektumlage	38.306	38.991	41.967
	81.712	86.472	100.604

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.086	-1.520	-1.520		-1.520	-1.520	-1.520
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.075	-3.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.646	-8.300	-8.300		-8.300	-8.300	-8.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.808	-12.820	-11.820		-11.820	-11.820	-11.820
10	- Personalauszahlungen	133.384	147.692	137.127		138.497	139.881	141.279
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.124	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
14	- Transferauszahlungen	3.800	11.200	23.000		23.000	23.000	23.000
15	- sonstige Auszahlungen	36.274	21.020	21.120		21.120	21.120	21.120
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.582	185.912	187.247		188.617	190.001	191.399
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	161.774	173.092	175.427		176.797	178.181	179.579
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.992						
30	= investive Auszahlungen	1.992						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.992						

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgem. Sicherheit und Ordnung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.992							18.634	18.634
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.992							18.634	18.634

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.02	Gewerbe

Beschreibung:	Durchführung des Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitenkontrolle / -verkürzungen, Schankanlagenkontrollen, Vornahme von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben, Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Spielhallen, Automatenaufstellung, Bewachungsgewerbe, usw.). Führung des Gewerberegisters, Erteilung von Reisegewerbekarten, Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen, Genehmigungen nach dem Ladenschlussgesetz, Überwachung der Preisauszeichnung
Auftragsgrundlage:	Gewerberechtliche Bestimmungen
Ziele:	Rechtssichere und bürgernahe Erledigung aller gewerberechtlichen Angelegenheiten
Zielgruppe:	Gewerbetreibende; Antragsteller; Beschwerdeführer, Einwohner

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.581	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
10	= Ordentliche Erträge	-19.581	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
11	- Personalaufwendungen	96.273	94.457	101.470	102.485	103.511	104.546
12	- Versorgungsaufwendungen	13.740	13.839	27.288	28.425	29.562	30.699
17	= Ordentliche Aufwendungen	110.013	108.296	128.758	130.910	133.073	135.245
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	90.432	88.296	108.758	110.910	113.073	115.245
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	90.432	88.296	108.758	110.910	113.073	115.245
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	90.432	88.296	108.758	110.910	113.073	115.245
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.996	12.119	12.412	11.592	11.876	12.094
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	103.428	100.415	121.170	122.502	124.949	127.339

Erläuterung Ergebnisplan 1.02.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4431100 Verwaltungsgebühren <i>Gewerbean-/ummeldungen, Gewerbeerlaubnisse</i>	-19.581	-20.000	-20.000
28943000 Fachbereichsumlage	12.996	12.119	12.412

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

1.02.02 Gewerbewesen

Jochen Knorz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.531	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.531	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen	96.408	94.457	101.470		102.485	103.511	104.546
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.408	94.457	101.470		102.485	103.511	104.546
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	76.877	74.457	81.470		82.485	83.511	84.546

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.03 Märkte



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.03	Märkte

Beschreibung:	Organisation und Durchführung regelmäßig wiederkehrender traditioneller Märkte (Wochenmarkt, Pflaumenkirmes, Weihnachtsmarkt)
Auftragsgrundlage:	Gewerbeordnung; Satzungen; Ratsbeschluss
Ziele:	Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen organisieren und durchführen.
Zielgruppe:	Bevölkerung Marktbesucher

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

1.02.03 Märkte

Jochen Knorz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.882	-24.000	-23.000	-23.500	-23.000	-23.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.774	-15.400	-16.450	-16.850	-20.950	-16.450
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-146					
10	= Ordentliche Erträge	-32.803	-39.400	-39.450	-40.350	-43.950	-39.450
11	- Personalaufwendungen	20.828	21.636	22.869	23.098	23.329	23.563
12	- Versorgungsaufwendungen	1.151	1.186	1.368	1.425	1.482	1.539
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.925	12.600	13.650	14.650	15.150	13.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.922	21.270	21.260	23.060	24.260	21.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.825	56.692	59.147	62.233	64.221	60.012
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.023	17.292	19.697	21.883	20.271	20.562
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	19.023	17.292	19.697	21.883	20.271	20.562
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	19.023	17.292	19.697	21.883	20.271	20.562
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.874	4.545	4.654	4.347	4.453	4.535
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.896	21.837	24.351	26.230	24.724	25.097

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-19.882	-24.000	-23.000
<i>Wochenmarkt - 10.000 €</i>			
<i>Standgelder Pflaumenkirmes - 11.000 €</i>			
<i>Standgelder Weihnachtsmarkt - 2.000 €</i>			
6442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-12.774	-15.400	-16.450
<i>Kostenerstattung Stromkosten (Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt) - 7.450 €</i>			
<i>Kostenbeteiligung Sponsoren am Bühnenprogramm Pflaumenkirmes - 9.000 €</i>			
7458200 Auflösung EWB auf Forderungen	146		
13522100 Strom	10.245	4.600	5.650
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	0	0	0
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend	3.680	8.000	8.000
525700 Erstattungen an so. öffentl. Sonderrechn.	0	0	0
	13.925	12.600	13.650

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0	20	10
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	15.557	21.250	21.250
<i>Sachaufwendungen für</i>			
<i>- Pflaumenkirmes (Bühnenprogramm, Bühnentechnik, Gema-Gebühren - 17.000 €</i>			
<i>- Weihnachtsmarkt (Gema-Gebühren, Abgaben an Künstler-Sozialkasse, Bühnenprogramm "Weihnachtliche Kinderbescherung) - 4.200 €</i>			
<i>sowie den Wochenmarkt -50 €</i>			
544800 EWB auf Forderungen	219		
544820 AfA Forderungen	146		
	15.922	21.270	21.260
943000 Fachbereichsumlage	4.874	4.545	4.654

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.308	-24.000	-23.000		-23.500	-23.000	-23.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.960	-15.400	-16.450		-16.850	-20.950	-16.450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.269	-39.400	-39.450		-40.350	-43.950	-39.450
10	- Personalauszahlungen	20.844	21.636	22.869		23.098	23.329	23.563
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.149	12.600	13.650		14.650	15.150	13.650
15	- sonstige Auszahlungen	14.961	21.270	21.260		23.060	24.260	21.260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.954	55.506	57.779		60.808	62.739	58.473
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	15.686	16.106	18.329		20.458	18.789	19.023

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Holger Westhoff**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.07	Verkehrsangelegenheiten

Beschreibung:	<p>Wahrnehmung von Aufgaben als Straßenverkehrsbehörde. Notwendige Anordnung von Maßnahmen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen, Anordnung und Überwachung von Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich Sondernutzungen.</p> <p>Gefahrenabwehr im öffentlichen Straßenraum. Vornahme und Auswertung von Geschwindigkeitskontrollen. Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.</p>
Auftragsgrundlage:	Straßenverkehrsrecht
Ziele:	Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs
Zielgruppe:	Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-45.030	-38.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-54.486	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10	= Ordentliche Erträge	-104.516	-103.100	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
11	- Personalaufwendungen	120.154	126.714	128.799	130.087	131.389	132.703
12	- Versorgungsaufwendungen	19.423	19.506	21.600	22.500	23.400	24.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	912		92	92	92	92
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.842	6.500	6.250	6.000	6.000	6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.330	157.720	161.741	163.679	165.881	168.095
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	45.814	54.620	50.741	52.679	54.881	57.095
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.814	54.620	50.741	52.679	54.881	57.095
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	45.814	54.620	50.741	52.679	54.881	57.095
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.599	32.545	31.029	28.979	29.689	30.236
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	78.413	87.165	81.770	81.658	84.570	87.330

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.07

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
414200 Zuweisungen vom Land 2 LZ Bürgerbusverein	-5.000	-5.000	-5.000
431100 Verwaltungsgebühren 4 Gebühren f. straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen	-29.754	-22.000	-30.000
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt Sondernutzungsgebühren	-15.276	-16.000	-16.000
	-45.030	-38.000	-46.000
6 442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	0	-100	0
7 452110 Bußgelder 452130 Verwarnungsgelder Ruhender Straßenverkehr	-15.721	-20.000	-20.000
458200 Auflösung EWB auf Forderungen	-28.565	-40.000	-40.000
	-200	0	0
	-54.486	-60.000	-60.000
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche 15 Weiterleitung LZ Bürgerbusverein	5.000	5.000	5.000
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	3.000	1.750
543400 Porto Buß- Verwarngelder ruhender Straßenverkehr	3.266	3.500	4.500
544800 EWB auf Forderungen	1.008	0	0
544820 Afa Forderungen	567	0	0
	4.842	6.500	6.250
28 912100 DLV Betriebshof	0	2.300	0
943000 Fachbereichsumlage	32.491	30.297	31.029
943200 Serviceumlage	108	-52	0
	32.599	32.545	31.029

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Holger Westhoff

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.822	-38.000	-46.000		-46.000	-46.000	-46.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-100					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-52.607	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-102.429	-103.100	-111.000		-111.000	-111.000	-111.000
10	- Personalauszahlungen	120.137	126.714	128.799		130.087	131.389	132.703
14	- Transferauszahlungen	7.500	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.448	6.500	6.250		6.000	6.000	6.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.084	138.214	140.049		141.087	142.389	143.703
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.655	35.114	29.049		30.087	31.389	32.703

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.10	Einwohnerangelegenheiten

Beschreibung:	Bearbeitung aller Angelegenheiten des Einwohnermelde- und Passwesens und weiterer Servicedienste. Fundsachen, Fischereischeine Führung der notwendigen Statistiken für den Produktbereich gem. Auftrag durch das LDS, Düsseldorf. Durchführung der Briefwahl
Auftragsgrundlage:	Melde- und Passrecht, Ausländerrecht u.v.a.
Ziele:	Erledigung sämtlicher Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie weiterer Servicedienste
Zielgruppe:	Einwohner; Bürger; Antragsteller

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127.748	-148.500	-128.500	-128.500	-128.500	-128.500
10	= Ordentliche Erträge	-127.748	-148.500	-128.500	-128.500	-128.500	-128.500
11	- Personalaufwendungen	141.681	187.003	195.642	197.598	199.573	201.568
12	- Versorgungsaufwendungen	2.086	2.109	2.520	2.625	2.730	2.835
14	- Bilanzielle Abschreibungen	928	733	579	579	579	579
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.337	110.000	80.000	80.000	80.000	80.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	218.032	299.845	278.741	280.802	282.882	284.982
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	90.284	151.345	150.241	152.302	154.382	156.482
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	90.284	151.345	150.241	152.302	154.382	156.482
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	90.284	151.345	150.241	152.302	154.382	156.482
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.609	49.990	51.198	47.815	48.988	49.889
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	143.893	201.335	201.439	200.118	203.370	206.371

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.10 Einwohnerangelegenheiten****Erläuterung Ergebnisplan 1.02.10**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
431100 Verwaltungsgebühren 4 Pässe, Ausweise, Beglaubigungen	-109.409	-130.000	-110.000
432901 sonstige Verwaltungsgebühren 1 Führungszeugnisse, Fischereischeine, Kfz- meldungen, Kfz-umschreibungen, Führer- scheinanträge-/Verlustanzeigen, Gewerbe- zentralregister	-18.339	-18.500	-18.500
.	-127.748	-148.500	-128.500
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	.	.	.
16 Beschaffungskosten Pässe, Ausweise	73.337	110.000	80.000
.	.	.	.
28 943000 Fachbereichsumlage	53.609	49.990	51.198

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Einwohnerangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-127.825	-148.500	-128.500		-128.500	-128.500	-128.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.825	-148.500	-128.500		-128.500	-128.500	-128.500
10	- Personalauszahlungen	141.710	187.003	195.642		197.598	199.573	201.568
15	- sonstige Auszahlungen	75.400	110.000	80.000		80.000	80.000	80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.110	297.003	275.642		277.598	279.573	281.568
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	89.285	148.503	147.142		149.098	151.073	153.068

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Dagmar Conrad**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.11 Personenstandswesen



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.11	Personenstandswesen
Beschreibung:	Bearbeitung der Aufgabenstellungen im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung, Staatsangehörigkeitsfragen	
Auftragsgrundlage:	Personenstandsrechtliche Vorschriften; BGB; Staatsangehörigkeitsrecht Ausländerrecht	
Ziele:	Besondere Servicedienste im Bereich Eheschließungen	
Zielgruppe:	Antragsteller, Einwohner, Bürger	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.855	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.309	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge	-23.164	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
11	- Personalaufwendungen	87.398	89.193	91.693	92.610	93.537	94.472
12	- Versorgungsaufwendungen	1.439	1.384	3.096	3.225	3.354	3.483
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.224	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	739	761	761	761	761	761
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97	90	90	90	90	90
17	= Ordentliche Aufwendungen	90.897	93.228	97.440	98.486	99.542	100.606
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	67.733	69.728	73.940	74.986	76.042	77.106
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	67.733	69.728	73.940	74.986	76.042	77.106
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	67.733	69.728	73.940	74.986	76.042	77.106
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.870	16.663	17.066	15.938	16.329	16.630
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	85.603	86.392	91.006	90.925	92.372	93.736

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

**Erläuterung Ergebnisplan 1.02.11**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4431100 Verwaltungsgebühren	-20.855	-21.000	-21.000
441100 Verkauf			
5 Verkauf Familienstammbücher	-2.309	-2.500	-2.500
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwend			
13 Beschaffung von Familienstammbüchern	1.224	1.800	1.800
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen			
16 Fachverband der Standesbeamten	90	90	90
544820 Afa Forderungen	7		
	97	90	90
28943000 Fachbereichsumlage	17.870	16.663	17.066

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Dagmar Conrad

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.896	-21.000	-21.000		-21.000	-21.000	-21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.309	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.205	-23.500	-23.500		-23.500	-23.500	-23.500
10	- Personalauszahlungen	87.394	89.193	91.693		92.610	93.537	94.472
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.224	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
15	- sonstige Auszahlungen	90	90	90		90	90	90
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.708	91.083	93.583		94.500	95.427	96.362
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	65.503	67.583	70.083		71.000	71.927	72.862

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik und Wahlen



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.13	Statistik und Wahlen

Beschreibung:	Erhebung von Statistiken gemäß Auftrag LDS. Erhebung nach dem Agrarstatistikgesetz wie Bodennutzungserhebung, Arbeitskräftezählung in der Landwirtschaft, Viehzählung, Baumschulerhebung. Vorbereitung der Wahlen (Führen des Wählerverzeichnisses, Einberufung der Wahlvorstände, Ausstellung der Briefwahlunterlagen, Erstellung der Wahlunterlagen). Durchführung der Wahlen (Organisation des Wahltages, Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebung und Weiterleitung der Ergebnisse).
Auftragsgrundlage:	Agrarstatistikgesetz, Durchführungsverordnungen; Statistikgesetze; Grundgesetz Europawahlgesetz/-wahlordnung; Bundeswahlgesetz/-wahlordnung; Landeswahlgesetz/-wahlordnung Kommunalwahlgesetz/-wahlordnung; Gemeindeordnung
Ziele:	Termingerechte und ordnungsgemäße Erhebung der Daten. Rechtlich einwandfreie und termingerechte Vorbereitung / Durchführung der Wahlen und zeitnahe Feststellung der Wahlergebnisse.
Zielgruppe:	Bürger/innen, Fraktionen/Parteien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik und Wahlen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.167	-7.500	-12.500	-4.000		-18.000
10	= Ordentliche Erträge	-12.167	-7.500	-12.500	-4.000		-18.000
11	- Personalaufwendungen	22.772	24.088	25.368	25.622	25.878	26.137
12	- Versorgungsaufwendungen	2.086	1.845	18.792	19.575	20.358	21.141
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.198	15.500	32.900	14.200		27.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.056	41.433	77.060	59.397	46.236	75.078
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	27.889	33.933	64.560	55.397	46.236	57.078
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.889	33.933	64.560	55.397	46.236	57.078
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.889	33.933	64.560	55.397	46.236	57.078
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.289	19.709	18.936	18.254	17.526	18.182
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	43.178	53.642	83.496	73.651	63.762	75.260

Erläuterung Ergebnisplan 1.02.13

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
6 443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-12.167	-7.500	-12.500
16 542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätig	5.400	6.000	12.500
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0	1.000	0
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	9.798	8.500	20.400
	15.198	15.500	32.900
28 912100 DLV Betriebshof	11.499	15.000	15.000
943000 Fachbereichsumlage	3.790	5.050	4.404
943200 Serviceumlage	0	-341	-468
	15.289	19.709	18.936

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Reiner Medek

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik und Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.167	-7.500	-12.500		-4.000		-18.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.167	-7.500	-12.500		-4.000		-18.000
10	- Personalauszahlungen	22.772	24.088	25.368		25.622	25.878	26.137
15	- sonstige Auszahlungen	15.198	15.500	32.900		14.200		27.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.970	39.588	58.268		39.822	25.878	53.937
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.803	32.088	45.768		35.822	25.878	35.937

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.15 Gefahrenabwehr



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.15	Gefahrenabwehr

Beschreibung:	Der Brandschutz wird durch die Freiwillige Feuerwehr sichergestellt. Der aktive Brandschutz umfasst die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung sowie Erstmaßnahmen bei Unfällen zur Abwehr von Personen-, Sach- und Umweltschäden. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes werden Brandschauen, brandschutzerziehende Maßnahmen und Brandschutzberatung durchgeführt.
Auftragsgrundlage:	Feuerschutzhilfegesetz, Unfallverhütungsvorschriften, Feuerwehrdienstvorschriften, Ordnungsbehördengesetz, Alarm- und Ausrückeordnung, Erlasse des Oberbergischen Kreises, Gewerbeordnung, Bauordnung, städt. Satzungen
Ziele:	Sicherstellung des Brandschutzes durch optimale Ausstattung der Feuerwehr Durchführung von Brandschutzerziehungen / -unterweisungen
Zielgruppe:	Betroffene Personen Allgemeinheit

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-28.241	-31.151	-30.284	-35.495	-60.912	-101.465
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.182	-13.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.241	-10.630	-11.130	-11.130	-11.130	-11.130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-325					
10	= Ordentliche Erträge	-45.990	-54.781	-51.914	-57.125	-82.542	-123.095
11	- Personalaufwendungen	193.401	175.312	230.822	233.130	235.461	237.816
12	- Versorgungsaufwendungen	54.528	45.998	106.560	111.000	115.440	119.880
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.539	91.030	90.030	90.030	90.030	90.030
14	- Bilanzielle Abschreibungen	86.912	83.857	90.709	90.766	90.368	107.061
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.643	151.307	151.073	124.123	124.173	126.223
17	= Ordentliche Aufwendungen	550.023	547.505	669.194	649.049	655.472	681.010
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	504.033	492.723	617.280	591.924	572.930	557.915
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	504.033	492.723	617.280	591.924	572.930	557.915
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	504.033	492.723	617.280	591.924	572.930	557.915
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.427	186.560	268.602	144.659	147.791	149.231
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	624.460	679.283	885.882	736.583	720.721	707.146

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.15

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Erträge und Aufwendungen	€	€	€
2	416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-28.241	-28.241	-29.421
	416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0	-2.910	-400
	416900 Aufl. Zuwendungen übr. Bereiche	0	0	-463
		-28.241	-31.151	-30.284
4	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt <i>Gebühren f. Feuerwehreinsätze(Abstreuen von Ölspuren, Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen etc.)</i>	-6.142	-4.500	-4.500
	432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren <i>Brandsicherheitswachen</i>	-5.040	-8.500	-6.000
		-11.182	-13.000	-10.500
6	442100 Erstattungen vom Bund <i>Kostenerstattung Zivildienst u. Selbstbewirtschaftungs- mittel für den Katastrophenschutz</i>	-1.827	-1.500	-2.000
	442200 Erstattungen vom Land <i>Erstattung Lehrgangskosten gem. FSHG für Lehrgangsteilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr</i>	-1.384	-5.000	-5.000
	442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond <i>Kostenbeteiligung an Hydrantenwartung durch Stadtwerke Radevormwald GmbH</i>	-3.130	-4.130	-4.130
		-6.241	-10.630 €	-11.130
7	451500 Veräußerung von bewegl. Sachen des AV	0	0	0
	458200 Auflösung EWB auf Forderungen	-325	0	0
		-325	0	0

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	Erträge und Aufwendungen	€	€	€
13	522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	12.903	14.800	15.000
	523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. <i>Unterhaltung der vorhandenen Feuerlöschteiche durch die Freiwillige Feuerwehr.</i>	5.000	5.000	5.000
	523110 Wartung Gebäudetechnik <i>Unterhaltung von 14 Sirenen.</i>	227	1.000	1.000
	523300 Unterhaltung Maschinen und techn. Anlage <i>Unterhaltung, Wartung und Beschaffung von Geräte (<60€) und der technischen Ausrüstung.</i>	20.906	16.200	20.500
	523400 Unterhaltung Fahrzeuge	7.680	15.000	10.000
	523410 Reparatur Fahrzeuge	5.647	12.000	12.000
	523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen <i>Wartung und Inspektion der Hydranten.</i>	5.614	7.000	7.000
	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.811	1.000	1.000
	523710 Abfallentsorgung	154	500	500
	525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond. <i>Bereitstellungsentgelt f.d. Löschwasserversorgung an die Stadtwerke Radevormw. GmbH gem. vertragl. Regelung.</i>	12.205	12.000	12.000
	525900 Erstattungen an übrige Bereiche <i>Sachkostenerstattung für die lfde. Geschäftsführung der Freiwilligen Feuerwehr.</i>	1.530	1.530	1.530
	529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Weiterleitung des 75%igen Anteils an den gebühren- pflicht. Brandsicherheitswachen a. d. Freiwillige Fwr.</i>	3.862	5.000	5.000
		77.539	91.030	90.030

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Erträge und Aufwendungen				Erträge und Aufwendungen					
	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €		
16	541200	961	1.500	2.500	28	912100	1.501	4.000	2.000
	541600	60.706	53.000	50.000		941100	112.3234	176.591	260.458
	541700	3.708	8.000	8.000		943000	6.498	6.060	6.206
	<i>Erhöhung der Verdienstaufällersätze durch Lehrgangsbesuche sowie anlässlich Einsatzzeiten</i>					943200	94	-91	-62
	541900	3.545	7.000	7.000			120.427	186.560	268.602
	541901	0	0	0					
	542100	1.885	1.900	1.950					
	<i>Miete für das Feuerwehrhaus Wellringrade.</i>								
	542120	155	70	140					
	542200	0	6.297	6.118					
	542800	18.422	19.000	19.000					
	<i>Aufwandsentschädigung für die Wehrleitung und die Einheitsführer d. Löschgruppen, Löschzüge gem.Satzung</i>								
	542900	62	750	750					
	543110	612	2.000	2.000					
	543210	-31	0	0					
	543500	4.085	4.750	4.750					
	543600	0	10	10					
	543900	9.801	12.000	12.000					
	<i>Kosten für die ärztliche Untersuchung im Rahmen der Feuerwehrdiensttauglichkeit.</i>								
	544100	16.745	18.000	18.000					
	<i>Gesetzlich vorgeschriebene Versicherung der Feuerwehrangehörigen.</i>								
	544110	3.031	3.030	2.700					
	544200	10.889	11.000	11.155					
	544300	2.701	3.000	5.000					
	<i>Feuerwehrrholungsheim, Kreisfeuer-/Landesfeuerwehrverband, DLRG OV Radevormwald</i>								
	<i>Der Beitrag an die DLRG ist für die Feuerwehr-Mitglieder der Taucherguppe wegen des zusätzlichen Versicherungsschutze im Taucheinsatz bestimmt.</i>								
	544500	1	0	0					
	544820	325	0	0					
		137.643	151.307	151.073					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



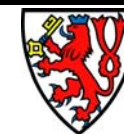
Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.448	-13.000	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.900	-10.630	-11.130		-11.130	-11.130	-11.130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.348	-23.630	-21.630		-21.630	-21.630	-21.630
10	- Personalauszahlungen	188.255	175.312	230.822		233.130	235.461	237.816
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.363	91.030	90.030		90.030	90.030	90.030
15	- sonstige Auszahlungen	197.734	151.307	151.073		124.123	124.173	126.223
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464.352	417.649	471.925		447.283	449.664	454.069
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	453.004	394.019	450.295		425.653	428.034	432.439
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-48.892	-169.249	-48.000		-220.000	-275.000	-770.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-4.000				-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-48.892	-173.249	-48.000		-220.000	-280.000	-775.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		37.000	21.000		6.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.170	137.500	100.000		259.500	293.500	798.500
30	= investive Auszahlungen	30.170	174.500	121.000		265.500	293.500	798.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-18.722	1.251	73.000		45.500	13.500	23.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000003 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-48.892	-49.500	-48.000		-47.500	-47.000	-46.500	-346.827	-535.827
6	= Summe Einzahlungen	-48.892	-49.500	-48.000		-47.500	-47.000	-46.500	-346.827	-535.827
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48.892	-49.500	-48.000		-47.500	-47.000	-46.500	-346.827	-535.827

Die im Finanzplanungszeitraum erwarteten Landeszuwendungen aus der Feuerschutzpauschale werden zur Gegenfinanzierung der investiven Auszahlungen verwendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000004 Ersatzbeschaffung Löschfahrzeuge										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-99.500			-172.500	-228.000	-723.500	-99.500	-1.223.500
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-2.000				-5.000	-5.000	-5.300	-15.300
6	= Summe Einzahlungen		-101.500			-172.500	-233.000	-728.500	-104.800	-1.238.800
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		70.000			220.000	280.000	775.000	301.127	1.576.127
13	= Summe Auszahlungen		70.000			220.000	280.000	775.000	301.127	1.576.127
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-31.500			47.500	47.000	46.500	196.327	337.327

2015/2016: Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug 10/10 der Löschgruppe Landwehr (LF; Bj. 1987 - 250.000 €)

2015/2016: Ersatzbeschaffung GW - L II(für GW-Öl und GW-G)

2017: Ersatzbeschaffung RW (475.000 €) sowie MTW Önkfeld (50.000 €) und LF 16 TS Bund (250.000 €).

Bei den Investitions-Einzahlungen ist die anteilige Investitionspauschale berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

1.02.15 Gefahrenabwehr

Jochen Knorz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000251 Ersatzbesch. Kommandowagen Wehrf. (2003)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.249						-20.249	-20.249
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-2.000						-2.000	-2.000
6	= Summe Einzahlungen		-22.249						-22.249	-22.249
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						40.000	40.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		17.751						17.751	17.751

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	30.170	64.500	121.000		45.500	13.500	23.500	213.512	417.012
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	30.170	64.500	121.000		45.500	13.500	23.500	213.512	417.012

Folgende Anschaffung von BGA ist im Jahr 2014 vorgesehen:

- | | | | |
|----------------------------|----------|---|----------|
| 1) Beschaffung Digitalfunk | 46.000 € | 2) Chemieschutzanzüge | 6.000 € |
| 3) div. Geräte | 3.000 € | 4) Tragkraftspritze (Ersatz für TS Hahnenberg, 30 J. alt) | 20.000 € |

Die Fortführung der Installation von Absauganlagen ist mit 6.000 € berücksichtigt.

Für die Anschaffung von GwG's sind 4.500 € eingeplant.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.17 Rettungsdienst



Produktbereich:	1.02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.17	Rettungsdienst
Beschreibung:	Rettungsdienst und Krankentransport im Rahmen des Rettungsdienstbedarfsplanes planen, organisieren und durchführen	
Auftragsgrundlage:	Rettungsdienstgesetz Rettungsdienstbedarfsplan des Oberbergischen Kreises	
Ziele:	Sicherstellung des Rettungsdienstes entsprechend Rettungsdienstbedarfsplan	
Zielgruppe:	Betroffene Personen Allgemeinheit	

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

1.02.17 Rettungsdienst

Jochen Knorz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.577	-3.556				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-790.220	-750.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.815					
10	= Ordentliche Erträge	-805.612	-753.556				
11	- Personalaufwendungen	539.077	451.092				
12	- Versorgungsaufwendungen	103.877	86.593				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.594	250.520				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.796	45.917				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.755	60.380				
17	= Ordentliche Aufwendungen	927.099	894.502				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	121.487	140.946				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	121.487	140.946				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	121.487	140.946				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.537	49.919				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	149.024	190.865				

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Erläuterung Ergebnisplan 1.02.17

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-11.975	-3.072	0	16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	269	7.200	0
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgeb.	-121	-3	0	541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	15.989	10.000	0
416900 Aufl. Zuwendungen übr. Ber.- Zweckgeb..	-481	-481	0	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	155	70	0
.	-12.577	-3.556	0	542200 Leasing	0	5.500	0
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-790.220	-750.000	0	<i>Leasingkosten für Table-PC's der beiden Rettungs-</i>			
.				<i>dienstfahrzeuge. Die Table-PC's dienen der Patienten-</i>			
7 451500 Veräußerung bewegl. Anlagevermögen	-2.210	0	0	<i>datenerfassung für das Abrechnungsverfahren, dem</i>			
458200 Auflösung von EWB auf forderungen	-594	0	0	<i>Notarztprotokoll etc.</i>	0	0	0
.	-2.815	0	0	543100 Büromaterial	20.964	20.000	0
.				543110 Verbrauchsmaterial			
13 522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	13.076	13.000	0	<i>Durch neue Hygienebestimmungen ist die Verwendung</i>			
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlage	4.629	5.520	0	<i>von Einmalartikeln erforderlich.</i>			
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	3.339	2.000	0	543500 Telefon	1.858	2.500	0
523410 Reparatur Fahrzeuge	6.749	5.000	0	543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0	10	0
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus	280	0	0	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	402	500	0
523710 Abfallentsorgung	0	0	0	544110 Haftpflichtversicherung	759	750	0
525300 Erstattungen an Gemeinden	115.633	170.000	0	544120 Unfallversicherung	2.710	2.750	0
<i>Kostenerstattung an den Oberbergischen</i>				544200 Kfz-Versicherung	10.173	11.100	0
<i>Kreis für die Erstellung der Gebührenbescheide</i>				544800 EWB auf Forderungen	279	0	0
<i>sowie die Leitstellenabgabe</i>				544820 AfA Forderungen	576	0	0
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	55.889	55.000	0	549800 Periodenfremde ordentl. Aufwendungen	621	0	0
<i>Kostenerstattung für den Notarzt</i>					54.755	60.380	0
	199.594	250.520	0	28 941100 Gebäudeumlage	21.039	43.860	0
				943000 Fachbereichsumlage	6.498	6.059	0
					27.537	49.919	0

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-763.925	-750.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-763.925	-750.000					
10	- Personalauszahlungen	535.880	451.092					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.689	250.520					
15	- sonstige Auszahlungen	51.265	60.380					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	841.835	761.992					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	77.909	11.992					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.222						
23	= investive Einzahlungen	-2.222						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	155.642	15.500					
30	= investive Auszahlungen	155.642	15.500					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	153.420	15.500					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
5000006 Ersatzbeschaffung Rettungswagen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-2.222							-2.222	-2.222
6	= Summe Einzahlungen	-2.222							-2.222	-2.222
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	139.003							139.003	139.003
13	= Summe Auszahlungen	139.003							139.003	139.003
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	136.781							136.781	136.781

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun-gen/-auszahlun-gen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.639	15.500						85.144	85.144
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.639	15.500						82.644	82.644

Der Rettungsdienst wurde vom Oberbergischen Kreis übernommen.



verantwortlich:

Ute Butz

Produktbereich 1.03 - Schulträgeraufgaben

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.03.01	Grundschulen	1.03.01.01	Grundschule Stadt
		1.03.01.02	Grundschule Blumenstraße
		1.03.01.03	Grundschule Bergerhof
		1.03.01.04	Grundschule Wupper
		1.03.01.05	Katholische Grundschule
1.03.02	Hauptschule	1.03.02.01	Geschwister-Scholl-Schule
1.03.03	Realschule	1.03.03.01	Städtische Realschule
1.03.04	Gymnasium	1.03.04.01	Theodor-Heuss-Gymnasium
1.03.05	Sonderschule	1.03.05.01	Armin-Maiwald-Schule
1.03.06	Berufskollegs	1.03.06.01	Umlage Berufsschulzweckverband
1.03.07	Schülerbeförderung	1.03.07.01	Schülerbeförderung
1.03.08	Zentrale schulbezogene Leistungen	1.03.08.01	Zentrale schulbezogene Leistungen
1.03.09	Sekundarschule	1.03.09.01	Sekundarschule



verantwortlich:

Ute Butz

Beschreibung:

Die Stadt Radevormwald stellt drei Grundschulen - davon eine Verbundschule, GGS Bergerhof-Wupper, mit zwei Standorten - sowie eine Förderschule zur Verfügung.

Des Weiteren werden Hauptschule, Realschule und Gymnasium und Sekundarschule im Schulzentrum Hermannstraße zur Verfügung gestellt.

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger, Sicherstellung der Schülerbeförderung.

Beteiligung am Zweckverband für die berufsbildenden Schulen Bergisch Land.

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-623.778	-412.251	-440.194	-496.851	-593.701	-696.418
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-68.278	-71.500	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-131	-2.500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.057	-8.648	-130	-130	-130	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-542		-233	-233	-233	-233
10	= Ordentliche Erträge	-703.785	-494.899	-510.557	-567.214	-664.064	-766.781
11	- Personalaufwendungen	591.937	604.559	588.906	594.797	600.745	606.755
12	- Versorgungsaufwendungen			17.712	18.450	19.188	19.926
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.198.094	1.340.250	1.320.698	1.321.748	1.342.998	1.342.498
14	- Bilanzielle Abschreibungen	179.695	193.885	231.178	191.528	184.910	171.258
15	- Transferaufwendungen	479.878	472.600	478.000	493.000	493.000	493.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	350.762	300.160	295.340	300.190	301.990	303.940
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.800.366	2.911.454	2.931.834	2.919.713	2.942.831	2.937.377
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.096.581	2.416.555	2.421.277	2.352.499	2.278.767	2.170.596
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.096.581	2.416.555	2.421.277	2.352.499	2.278.767	2.170.596
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.096.581	2.416.555	2.421.277	2.352.499	2.278.767	2.170.596
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.794.450	1.720.921	1.920.675	2.009.293	2.000.798	1.837.177
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.891.032	4.137.476	4.341.952	4.361.792	4.279.565	4.007.772

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-320.663	-268.750	-295.050		-253.400	-253.400	-250.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-68.943	-71.500	-69.500		-69.500	-69.500	-69.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-131	-2.500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.057	-8.648	-130		-130	-130	-130
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.432						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-402.225	-351.398	-365.180		-323.530	-323.530	-321.030
10	- Personalauszahlungen	592.962	604.559	588.906		594.797	600.745	606.755
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.165.770	1.340.250	1.320.698		1.321.748	1.342.998	1.342.498
14	- Transferauszahlungen	477.665	472.600	478.000		493.000	493.000	493.000
15	- sonstige Auszahlungen	249.869	297.160	292.840		297.690	299.490	301.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.486.266	2.714.569	2.680.444		2.707.235	2.736.233	2.743.693
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.084.041	2.363.171	2.315.264		2.383.705	2.412.703	2.422.663
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000
23	= investive Einzahlungen	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	158.410	107.200	402.112		98.900	98.900	98.900
30	= investive Auszahlungen	158.410	107.200	402.112		98.900	98.900	98.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-483.945	-536.463	-137.420		-385.100	-461.100	-541.100

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.01 Grundschulen



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01	Grundschulen

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-285.962	-208.070	-210.882	-311.390	-413.397	-526.380
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.858	-63.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-128	-130	-130	-130	-130	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-542		-233	-233	-233	-233
10	= Ordentliche Erträge	-351.489	-272.200	-277.245	-377.753	-479.760	-592.743
11	- Personalaufwendungen	252.441	259.372	220.887	223.097	225.328	227.583
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.818	195.526	164.498	163.048	163.048	163.048
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.823	32.911	47.171	48.842	46.642	39.861
15	- Transferaufwendungen	211.219	192.700	210.500	210.500	210.500	210.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.385	132.837	118.377	118.377	118.377	118.377
17	= Ordentliche Aufwendungen	832.686	813.346	761.433	763.864	763.895	759.369
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	481.197	541.146	484.188	386.111	284.136	166.626
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	481.197	541.146	484.188	386.111	284.136	166.626
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	481.197	541.146	484.188	386.111	284.136	166.626
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-264			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	795.917	703.602	768.245	815.103	764.072	723.259
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.277.114	1.244.748	1.252.169	1.201.214	1.048.208	889.884

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Ertragswirksame Auflösung von pauschalen Zuweisungen des Landes für die Grundschulen.

Kostenart		GGs Stadt €	GGs Bergerhof €	GGs Wupper €	Kath. Grundschule €	gesamt €
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen:					
414200	LZ Förderung zusätzl. Betreuungsmaßnahmen	0	0	-8.000 €	0	
414200	LZ „Offene Ganztagschule“	-62.400	-29.000	0 €	-40.000	-139.200
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:					
432100	Elternbeiträge OGATA	-28.000	-7.500	0 €	-30.000	-65.500
	Privatrechtliche Leistungsentgelte:					
441200	Miete für Nutzung Aula	-500	0	0	0	-500
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen:					
442900	Nutzungsentgelt für Relaisstelle GGS Wupper	0	0	-130	0	-130
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:					
523610	Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
523710	Abfallentsorgung (Mobiliar)	800	400	400	400	2.000
524200	Kosten der Lernmittelfreiheit	10.000	5.000	3.950	6.500	25.450
524300	Sonstige Lehr- und Lernmittel	4.500	1.944	1.404	2.400	10.248
524901	Unterhaltung Schulausstattung	3.200	1.200	1.200	1200	6.800
525600	Schulschwimmen	60.000	22.000	12.000	18.000	112.000

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

1.03.01 Grundschulen

Sabine Erxleben

Transferaufwendungen:						
531900	Zuschuss verlässliche Grundschule Weiterleitung Elternbeiträge OGATA an Förderverein Zuschuss an Träger f. Durchführung Maßnahme OGATA	91.000	36.500	13.000	70.000	210.500

Kostenart		GGs Stadt €	GGs Bergerhof €	GGs Wupper €	Kath. Grundschule €	gesamt €
Sonstige ordentliche Aufwendungen:						
541300	Reisekosten	312	312	312	312	1.250
542120	Miete, Wartung Kopiergeräte	3.120	1.690	750	3.120	8.680
542900	Möbeltransporte	700	400	100	100	1.300
542901	Schulsozialarbeit	16.000	9.500	10.500	9.000	45.000
542902	Second Level Support	500	500	500	340	1.840
543100	Büromaterial	400	100	350	400	1.250
543210	Kopierkosten	400	100	60	260	820
543300	Zeitungen u. Fachliteratur	0	100	70	0	170
543400	Porto	400	200	100	200	900
543500	Telefon	1.000	750	700	900	3.350
543900	Geschäftsausgaben	5.000	2.500	3.000	3.380	13.880
544110 ff	Schülerunfall- u. Haftpflichtvers./Elektronikversicherung	17.370	7.450	5.762	9.355	39.973

Die **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen** enthalten Leistungen des Betriebshofs und die Gebäudeumlage für die Grundschulgebäude.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-159.371	-129.200	-139.400		-139.400	-139.400	-139.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-65.549	-63.500	-65.500		-65.500	-65.500	-65.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-128	-130	-130		-130	-130	-130
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.432						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-226.479	-193.330	-205.530		-205.530	-205.530	-205.530
10	- Personalauszahlungen	252.441	259.372	220.887		223.097	225.328	227.583
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.400	195.526	164.498		163.048	163.048	163.048
14	- Transferauszahlungen	211.219	192.700	210.500		210.500	210.500	210.500
15	- sonstige Auszahlungen	92.918	131.157	117.127		117.127	117.127	117.127
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	704.978	778.755	713.012		713.772	716.003	718.258
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	478.499	585.425	507.482		508.242	510.473	512.728
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000
23	= investive Einzahlungen	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.446	30.300	143.425		27.200	27.200	27.200
30	= investive Auszahlungen	29.446	30.300	143.425		27.200	27.200	27.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-612.909	-613.363	-396.107		-456.800	-532.800	-612.800

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000124 Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000	-4.149.225	-6.372.757
6	= Summe Einzahlungen	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000	-4.149.225	-6.372.757
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-642.355	-643.663	-539.532		-484.000	-560.000	-640.000	-4.149.225	-6.372.757

Die Schul- und Bildungspauschale ist vorgesehen für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter an allen Schulen sowie für die Kindergärten Sprungbrett und Wupper.

Im Finanzplanungszeitraum sind die Zuwendungen der Schul- und Bildungspauschale wie vor abgebildet zur Finanzierung von Investitionen vorgesehen.

Folgende Beträge der Schul- und Bildungspauschale sind für Sanierungsmaßnahmen an städtischen Einrichtungen vorgesehen:

2014: 105.000 €

2015: 156.000 €

2016: 80.000 €

Die Abwicklung erfolgt über den Ergebnisplan.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-4.233	-4.233
2	- Summe der investiven Auszahlungen	29.446	30.300	143.425		27.200	27.200	27.200	224.504	449.529
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	29.446	30.300	143.425		27.200	27.200	27.200	220.271	445.296

	GGs Stadt	GGs Bergerhof	GGs Wupper	Kath. Grundschule
GwG's	8.952 €	7.773 €	3.612 €	4.124 €
BGA	30.017 €	32.000 €	34.884 €	22.063 €
Summe	38.969 €	39.773 €	38.496 €	26.187 €

Nach Mitteilung des Fachbereichs handelt es sich um Pauschalwerte für Neuanschaffungen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.02 Hauptschule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.02	Hauptschule

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.519	-9.046	-6.686	-6.587	-5.152	-2.213
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.330					
10	= Ordentliche Erträge	-17.849	-11.046	-6.686	-6.587	-5.152	-2.213
11	- Personalaufwendungen	76.043	78.608	79.892	80.692	81.500	82.315
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.385	61.594	56.550	48.300	44.300	40.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.285	12.797	16.013	14.514	10.666	7.920
15	- Transferaufwendungen	736	2.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.624	29.800	31.332	26.232	24.632	23.032
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.074	184.799	183.788	169.738	161.099	153.568
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	132.225	173.753	177.102	163.152	155.946	151.355
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	132.225	173.753	177.102	163.152	155.946	151.355
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	132.225	173.753	177.102	163.152	155.946	151.355
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.760	314.447	360.004	318.158	383.460	330.011
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	407.985	488.200	537.106	481.310	539.406	481.366

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschule



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.414200 Zuweisungen vom Land.	-5.081	-2.000	0
4146200 Aufl. Zuwendung Land - Zweckgeb.	-7.438	-7.046	-6.686
	-12.519	-9.046	-6.686
5.441100 Verkauf <i>Schüleranteil für das Mittagessen</i>	0	-2.000	0
6.449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-5.330		
13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinricht.	0	3.870	2.250
523710 Abfallentsorgung <i>Entsorgung von Schulmöbeln</i>	0	400	400
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	8.104	23.400	21.000
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	5.479	7.524	8.000
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen <i>Kosten für Mittagessen</i>	7.586	8.500	8.500
524901 Unterhaltung Schulausstattung	1.009	5.400	5.400
525200 Erstattungen an Land	5.330	0	0
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond. <i>Schulschwimmen</i>	8.877	12.500	11.000
	36.385	61.594	56.550

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Verwendung der LZ "Verbesserung des Übergangs in Ausbildung und Beruf"</i>	736	2.000	0
16 541300 Reisekosten	271	330	312
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattungen <i>Miete Kopiergeräte</i>	2.610	3.120	3.120
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	50	100	100
542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	0	1.500	1.500
543100 Büromaterial	113	850	900
543400 Porto	198	200	500
543210 Kopierkosten	-411	0	500
543500 Telefon	1.531	1.700	1.700
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	13	0	0
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	8.685	7.000	7.500
544120 Unfallversicherung	15.564	15.000	15.200
544150 Elektronikversicherung	0	0	0
	28.624	29.800	31.332
28 912100 DLV Betriebshof	1.882	600	500
941100 Gebäudeumlage	273.040	312.486	353.568
941110 Objektumlage	838	1.361	5.936
	275.760	314.447	360.004

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200	-2.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.330						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.130	-4.000					
10	- Personalauszahlungen	76.043	78.608	79.892		80.692	81.500	82.315
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.638	61.594	56.550		48.300	44.300	40.300
14	- Transferauszahlungen	-200	2.000					
15	- sonstige Auszahlungen	27.841	29.470	31.020		25.920	24.320	22.720
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.322	171.672	167.462		154.912	150.120	145.335
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	135.192	167.672	167.462		154.912	150.120	145.335
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	157	8.800	48.414		8.500	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	157	8.800	48.414		8.500	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	157	8.800	48.414		8.500	4.000	4.000

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

1.03.02 Hauptschule

Sabine Erxleben

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	157	8.800	48.414		8.500	4.000	4.000	73.494	138.408
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	157	8.800	48.414		8.500	4.000	4.000	73.494	138.408

Beplant wurde die Anschaffung von BGA in Höhe von 40.825 € sowie die Beschaffung von GwG's in Höhe von 7.589 €. Der Fachbereich nennt die Beträge als Pauschalwerte für Neuanschaffungen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.03 Realschule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03	Realschule

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-85.561	-34.521	-48.560	-48.436	-45.801	-40.036
10	= Ordentliche Erträge	-85.561	-34.521	-48.560	-48.436	-45.801	-40.036
11	- Personalaufwendungen	77.109	80.514	82.346	83.170	84.002	84.842
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.902	82.776	86.400	76.900	72.900	66.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	66.585	79.253	69.079	51.772	47.359	44.791
15	- Transferaufwendungen		4.500				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.888	46.100	47.932	44.482	41.832	39.282
17	= Ordentliche Aufwendungen	247.484	293.143	285.758	256.324	246.094	235.316
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	161.923	258.623	237.198	207.888	200.293	195.280
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	161.923	258.623	237.198	207.888	200.293	195.280
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	161.923	258.623	237.198	207.888	200.293	195.280
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	273.202	264.833	337.853	294.813	380.659	307.994
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	435.125	523.456	575.051	502.701	580.952	503.274

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.414200 Zuweisungen vom Land <i>LZ für die Durchf. von Silentien, Betreuungspauschale</i>	-25.475	-12.500	-22.500
416200 Aufl. Zuwendungen Land - zweckgebunden	-60.086	-22.021	-26.060
.	-85.561	-34.521	-48.560
13.523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	0	5.040	2.000
523710 Abfallentsorgung <i>Entsorgung von Schulmobiliar</i>	1.596	400	400
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz <i>Gestiegener Schulträgeranteil</i>	18.780	41.950	38.000
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	7.430	10.386	11.000
524901 Unterhaltung Schulausstattung	4.137	2.500	3.000
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sonderverm. <i>Schulschwimmen</i>	2.959	10.000	9.500
529100 Sonst. Sach- u. Dienstleistungen	25.000	12.500	22.500
	59.902	82.776	86.400

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Weiterleitung LZ für die Durchführung von Silentien</i>	0	4.500	0
16.541300 Reisekosten	270	330	312
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Miete Kopiergeräte</i>	3.295	3.120	3.120
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Möbeltransporte</i>	400	100	300
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen <i>Schulsozialarbeit</i>	0	3.000	3.000
542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen 2 <i>Second Level Support</i>	0	1.500	1.500
543100 Büromaterial	408	650	500
543210 Kopierkosten	352	0	450
543400 Porto	784	1.200	1.000
543500 Telefon	2.521	2.200	2.500
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	13	0	0
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	8.673	8.000	8.000
544120 Unfallversicherung	27.172	26.000	27.250
	43.888	46.100	47.932
28.912100 DLV Betriebshof	610	600	500
941100 Gebäudeumlage	272.592	264.233	337.353
	273.202	264.833	337.853

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.000	-12.500	-22.500		-22.500	-22.500	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.000	-12.500	-22.500		-22.500	-22.500	-20.000
10	- Personalauszahlungen	77.109	80.514	82.346		83.170	84.002	84.842
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.191	82.776	86.400		76.900	72.900	66.400
14	- Transferauszahlungen		4.500					
15	- sonstige Auszahlungen	41.665	45.770	47.620		44.170	41.520	38.970
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.964	213.560	216.366		204.240	198.422	190.212
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	147.964	201.060	193.866		181.740	175.922	170.212
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.951	30.000	90.773		29.000	24.000	24.000
30	= investive Auszahlungen	83.951	30.000	90.773		29.000	24.000	24.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	83.951	30.000	90.773		29.000	24.000	24.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-50.000	-50.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	83.951	30.000	90.773		29.000	24.000	24.000	401.920	569.693
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	83.951	30.000	90.773		29.000	24.000	24.000	351.920	519.693

	2014	2015	2016	2017
BGA	55.227 €	12.500 €	10.000 €	10.000 €
GwG's	35.546 €	16.500 €	14.000 €	14.000 €

Der Fachbereich erläutert die Ansätze als Pauschale für Neuanschaffungen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.04 Gymnasium



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04	Gymnasium

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-118.590	-45.270	-60.180	-58.202	-57.483	-55.921
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-131					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-179					
10	= Ordentliche Erträge	-118.899	-45.270	-60.180	-58.202	-57.483	-55.921
11	- Personalaufwendungen	111.198	114.339	116.396	117.560	118.735	119.923
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.494	103.204	109.600	109.600	109.600	109.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	68.594	63.187	84.271	68.705	68.054	66.266
15	- Transferaufwendungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.833	65.320	71.602	71.602	71.602	71.602
17	= Ordentliche Aufwendungen	327.119	348.050	383.869	369.468	369.992	369.392
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	208.220	302.780	323.689	311.266	312.509	313.471
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	208.220	302.780	323.689	311.266	312.509	313.471
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	208.220	302.780	323.689	311.266	312.509	313.471
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	305.513	282.971	291.698	299.272	305.965	307.088
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	513.733	585.751	615.387	610.538	618.474	620.559

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.414200 Zuweisungen vom Land	-54.163	-10.000	-20.000	15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	0	2.000	2.000
416200 - 416210 Auflösung Sopo	-64.427	-35.270	-40.180	Weiterleitung LZ für die Durchführung von Silentien			
	-118.590	-45.270	-60.180				
5.441210 Mietnebenkosten	-131	0	0	16.541300 Reisekosten	271	330	312
6.442900 Erstattungen v. übrigen Beieiche	-179	0	0	542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.766	5.790	5.790
				Miete Kopiergeräte			
13.523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	254	5.000	2.000	542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0	100	100
523710 Abfallentsorgung	650	400	600	542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	6.318	13.000	13.000
Entsorgung von Schulmobiliar				Betreuung Mediathek			
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz.	27.101	47.000	42.000	542902 Sonst Aufwendungen für Dienstleistungen 2	428	1.500	1.500
Gestiegener Schulträgeranteil				Second Level Support			
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	8.879	11.304	13.000	543100 Büromaterial	495	1.000	700
524901 Unterhaltung Schulausstattung	13.037	8.500	12.000	543210 Kopierkosten	1.020	400	1.000
525200 Erstattungen an Land	179	0	0	543400 Porto	733	800	800
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond.	20.394	21.000	20.000	543500 Telefon	2.286	2.400	2.400
Schulschwimmen				543600 Öffentl. Bekanntmachungen	13	0	0
529100 Sonst. Sach- und Dienstleistungen	13.000	10.000	20.000	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	15.328	10.000	12.000
	83.494	103.204	109.600	544120 Unfallversicherung	31.175	30.000	34.000
					63.833	65.320	71.602
				28.912100 DLV Betriebshof	534	600	500
				941100 Gebäudeumlage	304.979	282.371	291.198
					305.513	282.971	291.698

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.500	-10.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-131						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-179						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.810	-10.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
10	- Personalauszahlungen	111.198	114.339	116.396		117.560	118.735	119.923
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.559	103.204	109.600		109.600	109.600	109.600
14	- Transferauszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	64.854	64.990	71.290		71.290	71.290	71.290
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.612	284.533	299.286		300.450	301.625	302.813
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	233.803	274.533	279.286		280.450	281.625	282.813
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.720	30.500	70.661		31.600	31.600	31.600
30	= investive Auszahlungen	44.720	30.500	70.661		31.600	31.600	31.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	44.720	30.500	70.661		31.600	31.600	31.600

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-5.862	-5.862
2	- Summe der investiven Auszahlungen	44.720	30.500	70.661		31.600	31.600	31.600	513.563	679.024
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	44.720	30.500	70.661		31.600	31.600	31.600	507.701	673.162

	2014	2015	2016	2017
BGA	29.819 €	5.400 €	5.400 €	5.400 €
GwG's	40.842 €	26.200 €	26.200 €	26.200 €

Es handelt sich nach Mitteilung des Fachbereichs um Pauschalen für Neuanschaffungen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.05	Sonderschule

Beschreibung:	Für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.875	-49.795	-50.236	-50.236	-49.869	-49.869
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.420	-8.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.420					
10	= Ordentliche Erträge	-66.715	-57.795	-54.236	-54.236	-53.869	-53.869
11	- Personalaufwendungen	35.894	36.581	39.766	40.163	40.565	40.971
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.712	25.500	22.000	21.500	21.500	21.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.325	5.654	14.638	7.695	7.063	6.811
15	- Transferaufwendungen	64.865	57.500	53.500	53.500	53.500	53.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.032	25.803	25.796	25.796	25.796	25.796
17	= Ordentliche Aufwendungen	153.828	151.038	155.700	148.654	148.423	148.578
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	87.113	93.243	101.463	94.417	94.555	94.709
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	87.113	93.243	101.463	94.417	94.555	94.709
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	87.113	93.243	101.463	94.417	94.555	94.709
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.503	142.005	150.441	269.394	153.952	156.002
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	219.615	235.249	251.904	363.812	248.507	250.712

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Erläuterung Ergebnisplan 1.03.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.414200 Allg. Zuweisungen vom Land	-57.444	-49.500	-49.500
416200 Auflösung Zuweisungen vom Land.	-431	-295	-736
.	-57.875	-49.795	-50.236
4.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Elternbeiträge für die "Offene Ganztagschule"</i>	-3.420	-8.000	-4.000
.	-5.420	0	0
6 Erstattungen von übrigen Bereichen			
13.523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	0	4.000	2.000
523710 Abfallentsorgung <i>Entsorgung Schulmobiliar</i>	0	400	400
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	4.043	5.000	5.000
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	1.470	1.800	1.800
524901 Unterhaltung Schulausstattung	94	1.800	1.800
525200 Erstattungen an Land	5.420	0	0
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond. <i>Schulschwimmen</i>	9.185	12.500	11.000
529100 Sonst. Sach- u. Dienstleistungen	4.500	0	0
.	24.712	25.500	22.000
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Weiterleitung LZ für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen LZ "Offene Ganztagschule" und den Elternbeiträgen an den Förderverein.</i>	64.865	57.500	53.500

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16.541300 Reisekosten	271	330	313
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Miete Kopiergeräte</i>	1.204	750	750
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste <i>Möbeltransporte</i>	0	100	100
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen <i>Schulsozialarbeit</i>	13.629	14.000	14.000
542902 Sonst Aufwendungen für Dienstleistungen 2 <i>Second Level Support</i>	0	1000	1000
543100 Büromaterial	47	160	60
543210 Kopierkosten	165	70	170
543300 Zeitungen u. Fachliteratur	-127	0	0
543400 Porto	121	150	150
543500 Telefon	769	1.100	900
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	3.221	3.500	3.500
544110 Haftpflichtversicherung	0	93	93
544120 Unfallversicherung	4.733	4.550	4.760
.	24.032	25.803	25.796
28.912100 DLV Betriebshof	0	600	500
941100 Gebäudeumlage	131.699	138.580	144.142
941110 Objektumlage	804	2.825	5.799
.	132.503	142.005	150.441

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-57.444	-49.500	-49.500		-49.500	-49.500	-49.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.394	-8.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.420						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.258	-57.500	-53.500		-53.500	-53.500	-53.500
10	- Personalauszahlungen	35.894	36.581	39.766		40.163	40.565	40.971
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.524	25.500	22.000		21.500	21.500	21.500
14	- Transferauszahlungen	64.865	57.500	53.500		53.500	53.500	53.500
15	- sonstige Auszahlungen	22.591	25.473	25.483		25.483	25.483	25.483
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.874	145.054	140.749		140.646	141.048	141.454
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	81.616	87.554	87.249		87.146	87.548	87.954
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	136	7.600	48.839		2.600	2.600	2.600
30	= investive Auszahlungen	136	7.600	48.839		2.600	2.600	2.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	136	7.600	48.839		2.600	2.600	2.600

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Armin-Maiwald-Schule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	136	7.600	48.839		2.600	2.600	2.600	12.750	69.389
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	136	7.600	48.839		2.600	2.600	2.600	12.750	69.389

Die veranschlagten Mittel für Neuanschaffungen teilen sich wie folgt auf:	2014	2015	2016	2017
BGA > 410 €	39.630 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
GwG < 410 €	9.209 €	1.600 €	1.600 €	1.600 €

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.06 Berufskolleg



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.06	Berufskolleg

Beschreibung:	Die Beteiligung am Zweckverband für die berufsbildenden Schulen Bergisch Land wahrnehmen und verwalten
Auftragsgrundlage:	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Schulgesetz NW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03.06 Berufskolleg

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- Transferaufwendungen	195.160	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	195.160	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	195.160	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	195.160	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	195.160	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	195.160	205.000	205.000	205.000	205.000	205.000

Erläuterung Ergebnisplan 1.03.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15531400 Zuweisungen an Zweckverbände	195.160	205.000	205.000

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Umlage an den Berufsschulzweckverband. Der Aufwand entspricht der Finanzplanung des Zweckverbandes.

Die Kreisumlage für das Berufsschulwesen wird bei Produktgruppe 1.16.01 geplant.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Berufskolleg



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
14	- Transferauszahlungen	195.160	205.000	205.000		205.000	205.000	205.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.160	205.000	205.000		205.000	205.000	205.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	195.160	205.000	205.000		205.000	205.000	205.000

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.07 Schülerbeförderung



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07	Schülerbeförderung

Beschreibung:	Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fußläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet sowie von Einpendlern und Auspendlern
Auftragsgrundlage:	Schülerfahrkostenverordnung
Ziele:	Sichere und zeitgerechte Beförderung von Schülern zu wirtschaftlichen Konditionen
Zielgruppe:	Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	798.900	815.000	825.000	835.000	845.000	845.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	798.900	815.000	825.000	835.000	845.000	845.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	798.900	815.000	825.000	835.000	845.000	845.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	798.900	815.000	825.000	835.000	845.000	845.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	798.900	815.000	825.000	835.000	845.000	845.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	798.900	815.000	825.000	835.000	845.000	845.000

Erläuterung Ergebnisplan 1.03.07

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
13 524100 Schülerbeförderungskosten	798.900	815.000	825.000
In die Veranschlagung des Ansatzes ist die Entwicklung der Beförderungskosten des Vorjahres sowie die voraussichtliche Anzahl zu befördernder Schüler/Innen berücksichtigt worden.			

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.07 Schülerbeförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	803.430	815.000	825.000		835.000	845.000	845.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	803.430	815.000	825.000		835.000	845.000	845.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	803.430	815.000	825.000		835.000	845.000	845.000

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.08	Zentrale schulbezogene Leistungen

Beschreibung:	Schulentwicklung planen und Planung umsetzen, Schulpflicht durchführen
Auftragsgrundlage:	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Schulverwaltungsgesetz NW, Schulfinanzgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Schüler, Eltern und sonstige am Schulbetrieb beteiligte

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-63.271	-65.550	-63.650	-7.000	-7.000	-7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.518				
10	= Ordentliche Erträge	-63.271	-74.068	-63.650	-7.000	-7.000	-7.000
11	- Personalaufwendungen	39.252	35.145	49.619	50.115	50.615	51.121
12	- Versorgungsaufwendungen			17.712	18.450	19.188	19.926
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.883	56.650	56.650	56.650	56.650	56.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	83	83	6			
15	- Transferaufwendungen	7.898	8.900	7.000	7.000	7.000	7.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		300	300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen	95.116	101.078	131.287	132.515	133.753	134.997
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	31.845	27.010	67.637	125.515	126.753	127.997
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.845	27.010	67.637	125.515	126.753	127.997
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.845	27.010	67.637	125.515	126.753	127.997
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.556	13.062	12.699	12.553	12.689	12.823
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	43.400	40.072	80.335	138.068	139.442	140.820

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**
1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen**Erläuterung Ergebnisplan 1.03.08**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 414100 Zuweisungen vom Bund <i>Schulsozialarbeit</i>	-56.650	-56.650	-56.650
.414200 Zuweisungen vom Land <i>LZ für die Aus- und Fortbildung staatl. Lehrkräfte</i>	-6.621	-8.900	-7.000
.	-63.271	-65.550	-63.650
6 442200 Erstattungen vom Land	0	-8.518	0
13 529100 Sonst. Sach- und Dienstleistungen <i>Schulentwicklungsplan</i>	11.245	0	0
.529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen <i>Schulsozialarbeit</i>	36.638	56.650	56.650
.	47.883	56.650	56.650
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Weiterleitung LZ für die Aus- und Fortbildung staatl. 15 Lehrkräfte</i>	7.898	8.900	7.000
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	300	300
28 943000 Fachbereichsumlage	11.556	13.062	12.699

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbezogene Leistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-64.548	-65.550	-63.650		-7.000	-7.000	-7.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.518					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.548	-74.068	-63.650		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen	40.277	35.145	49.619		50.115	50.615	51.121
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.028	56.650	56.650		56.650	56.650	56.650
14	- Transferauszahlungen	6.621	8.900	7.000		7.000	7.000	7.000
15	- sonstige Auszahlungen		300	300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.926	100.995	113.569		114.065	114.565	115.071
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.378	26.927	49.919		107.065	107.565	108.071

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.09 Sekundarschule



Produktbereich:	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.09	Sekundarschule

Beschreibung:	für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderliche Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitstellen, unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen orientierte Sachausstattung zur Verfügung stellen
Verantwortlich:	Sabine Erxleben
Auftragsgrundlage :	Schulgesetz NRW, Schülerfahrkostenverordnung, Lernmittelfreiheitsgesetz
Ziele:	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots
Zielgruppe:	Eltern und Schüler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Sekundarschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-15.000	-15.000	-15.000
10	= Ordentliche Erträge				-15.000	-15.000	-15.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				10.750	30.000	40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen					5.125	5.609
15	- Transferaufwendungen				15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				13.400	19.450	25.550
17	= Ordentliche Aufwendungen				39.150	69.575	86.159
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				24.150	54.575	71.159
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				24.150	54.575	71.159
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)				24.150	54.575	71.159
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)				24.150	54.575	71.159

Erläuterung Ergebnisplan 1.03.09

Gelder für eine evtl. Neuausrichtung der Schullandschaft

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Sekundarschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-15.000	-15.000	-15.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					-15.000	-15.000	-15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					10.750	30.000	40.000
14	- Transferauszahlungen					15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen					13.400	19.450	25.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					39.150	64.450	80.550
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)					24.150	49.450	65.550
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						9.500	9.500
30	= investive Auszahlungen						9.500	9.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)						9.500	9.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Sabine Erxleben

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Sekundarschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen						9.500	9.500		19.000
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						9.500	9.500		19.000

Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. GWG's.

Produktbereich 1.04 - Kultur

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.04.01	Kultur	1.04.01.01	Kulturpflege
1.04.02	Heimatspflege	1.04.02.01	Heimatspflege
1.04.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	1.04.03.01	Bürgerhaus
1.04.06	Bücherei	1.04.06.01	Stadtbücherei

Beschreibung:

Kulturelle Veranstaltungen und Heimatfeste planen und durchführen.

Bürgerhaus vorhalten, vermieten und verwalten.

Bereitstellung einer Stadtbücherei.

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur



verantwortlich:

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.788	-8.372	-8.372	-8.372	-8.372	-8.372
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.322	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.765	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge	-34.874	-45.372	-45.372	-45.372	-45.372	-45.372
11	- Personalaufwendungen	308.663	318.156	326.745	330.012	333.311	336.642
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.563	25.850	25.100	25.100	25.100	25.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.733	23.401	23.217	21.161	20.814	15.575
15	- Transferaufwendungen	76.990	77.250	76.990	76.990	76.990	76.990
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.812	17.160	14.710	14.710	14.710	14.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	441.762	461.817	466.762	467.973	470.925	469.017
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	406.888	416.444	421.390	422.601	425.553	423.645
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	406.888	416.444	421.390	422.601	425.553	423.645
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	406.888	416.444	421.390	422.601	425.553	423.645
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	261.347	261.761	284.543	244.145	258.047	251.965
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	668.235	678.205	705.934	666.746	683.600	675.610

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur



verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.397	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.322	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.127	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.845	-42.000	-42.000		-42.000	-42.000	-42.000
10	- Personalauszahlungen	308.663	318.156	326.745		330.012	333.311	336.642
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.917	25.850	25.100		25.100	25.100	25.100
14	- Transferauszahlungen	76.990	77.250	76.990		76.990	76.990	76.990
15	- sonstige Auszahlungen	13.457	17.160	14.710		14.710	14.710	14.710
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	427.027	438.416	443.545		446.812	450.111	453.442
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	396.182	396.416	401.545		404.812	408.111	411.442
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.507	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
30	= investive Auszahlungen	89.507	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	89.507	3.300	3.300		3.300	3.300	3.300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.01 Kultur



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.01	Kultur

Beschreibung:	Kulturelle Veranstaltungen planen und durchführen
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Förderung der Kultur in Radevormwald
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur

verantwortlich:

1.04.01 Kultur

Christiane Stein-Hausmann



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.301	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.301	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
11	- Personalaufwendungen	11.111	11.577	11.913	12.032	12.152	12.273
15	- Transferaufwendungen	76.730	76.990	76.730	76.730	76.730	76.730
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.264	3.670	3.670	3.670	3.670	3.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	89.105	92.237	92.313	92.432	92.552	92.673
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	84.804	87.237	87.313	87.432	87.552	87.673
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	84.804	87.237	87.313	87.432	87.552	87.673
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	84.804	87.237	87.313	87.432	87.552	87.673
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.630	20.085	25.927	19.056	19.742	19.727
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	102.434	107.322	113.240	106.488	107.294	107.400

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.01 Kultur



Erläuterung Ergebnisplan 1.04.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.413300 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden, GV Kostenerstattung durch den Oberbergischen Kreis für die Nutzung von Räumen an Radevormwalder Schulen durch die Volkshochschule	-4.301	-5.000	-5.000
414200 Zuweisungen vom Land	0 €	0 €	0 €
.	-4.301	-5.000	-5.000
5.441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte Mieteträge historisches Gartenhaus	0	0	0
.	0	0	0
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche Die Transferaufwendungen sind bestimmt für: - VHS-Leitung - 600 € - Radevormwalder Musikschule e.V. - 51.130 € - Theater- u. Musikaufführungen Kulturkreis - 25.000 €	76.730	76.990	76.730

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16.543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Aufwendungen für Ausstellungen	1.264	1.270	1.270
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen Mitgliedsbeitrag Rheinisches Landestheater	0	2.400	2.400
	1.264	3.670	3.670
28* 941100 Gebäudeumlage	12.678	14.486	20.598
* 943000 Fachbereichsumlage	4.952	5.599	5.329
943200 Serviceumlage	0	0	0 €
	17.630	20.085	25.297

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.01 Kultur



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.282	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.282	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	11.111	11.577	11.913		12.032	12.152	12.273
14	- Transferauszahlungen	76.730	76.990	76.730		76.730	76.730	76.730
15	- sonstige Auszahlungen	1.264	3.670	3.670		3.670	3.670	3.670
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.105	92.237	92.313		92.432	92.552	92.673
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	84.823	87.237	87.313		87.432	87.552	87.673

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.02 Heimatpflege



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.02	Heimatpflege

Beschreibung:	Heimatfeste planen und durchführen
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Förderung der Identität der Einwohner mit ihrer Stadt
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.02 Heimatpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		750				
15	- Transferaufwendungen	260	260	260	260	260	260
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	131	200	125	125	125	125
17	= Ordentliche Aufwendungen	391	1.210	385	385	385	385
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	391	1.210	385	385	385	385
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	391	1.210	385	385	385	385
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	391	1.210	385	385	385	385
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.074	25.432	18.439	20.197	20.989	23.665
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	17.465	26.642	18.824	20.582	21.374	24.050

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.02 Heimatpflege

**Erläuterung Ergebnisplan 1.04.02**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
523710 Abfallentsorgung 13 Deponierungskosten Kehrricht nach Karnevalsumzug	0	750	0
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche 15 Zuwendung an Heimat- und Verkehrsverein und Dorf- gemeinschaft Önkfeld jeweils 130 €	260	260	260
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen 16 Mitgliedsbeiträge Schlossbauverein Burg a.d. Wupper Bergischer Geschichtsverein e.V., Rheinischer Verein für Denkmalpflege u. Verein für geschichtliche Landes- kunde im Rheinland	131	200	125
28 912100 DLV Betriebshof	15.925	25.000	18.000
941110 Objekumlage	209	1.000	1.000
943200 Serviceumlage	940	-568	-561
	17.074	25.432	18438

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.02 Heimatpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56	750					
14	- Transferauszahlungen	260	260	260		260	260	260
15	- sonstige Auszahlungen	131	200	125		125	125	125
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447	1.210	385		385	385	385
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	447	1.210	385		385	385	385

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.04 Kultur

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Beschreibung:	Bürgerhaus vorhalten, vermieten und verwalten
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Förderung der Kultur in Radevormwald und Förderung der Identität der Einwohner mit ihrer Stadt
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur



verantwortlich:

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.481	-2.481	-2.481	-2.481	-2.481	-2.481
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.765	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge	-8.246	-9.481	-9.481	-9.481	-9.481	-9.481
11	- Personalaufwendungen	135.394	139.480	143.015	144.445	145.889	147.347
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.019	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.391	17.713	17.818	17.780	17.582	12.505
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	613	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	155.417	162.793	166.433	167.825	169.071	165.452
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	147.171	153.312	156.952	158.344	159.590	155.971
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	147.171	153.312	156.952	158.344	159.590	155.971
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	147.171	153.312	156.952	158.344	159.590	155.971
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.296	146.651	162.487	138.986	147.294	141.492
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	300.467	299.963	319.439	297.330	306.885	297.463

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.04 Kultur

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen



Erläuterung Ergebnisplan 1.04.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 Auflösung Zuwendung Land	-2.481	-2.481	-2.481
.			
441200 Mieten und Pachten <i>Erträge aus Vermietung Saal, Foyer, Altentagesstätte</i>			
5 Bürgerhaus	-3.335	-5.000	-5.000
441210 Mietnebenkosten <i>Nebenkosten z.B. für Reinigung werden separat erhoben.</i>	-2.430	-2.000	-2.000
.	-5.765	-7.000	-7.000
.			
13 523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	517	1.000	1.000
525900 Erstattungen an übrige Bereiche <i>Aufwendungen für Umräumarbeiten anl. Veranstaltungen</i>	3.502	2.600	2.600
.	4.019	3.600	3.600
.			
16 543500 Telefon	613	2.000	2.000
.			
28 941100 Gebäudeumlage	146.693	139.187	155.382
943000 Fachbereichsumlage	6.603	7.464	7.105
	153.296	146.651	162.487

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.04 Kultur

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.127	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.127	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen	135.394	139.480	143.015		144.445	145.889	147.347
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.750	3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
15	- sonstige Auszahlungen	5.557	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.701	145.080	148.615		150.045	151.489	152.947
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	139.574	138.080	141.615		143.045	144.489	145.947
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	87.665	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	87.665	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	87.665	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur



verantwortlich:

1.04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Ute Butz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	87.665	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	145.001	157.001
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	87.665	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000	145.001	157.001

Die veranschlagten Mittel teilen sich wie folgt auf:

	2014	2015	2016	2017
BGA > 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
GwG < 410 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Produktbereich:	1.04	Kultur
Produktgruppe:	1.04.06	Bücherei

Beschreibung:	Medien und Informationen vorhalten und bereitstellen
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Bereitstellung von Informations- und Unterhaltungsmedien
Zielgruppe:	Einwohner

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.006	-891	-891	-891	-891	-891
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.322	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	= Ordentliche Erträge	-22.328	-30.891	-30.891	-30.891	-30.891	-30.891
11	- Personalaufwendungen	162.158	167.099	171.817	173.535	175.270	177.022
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.545	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.343	5.688	5.399	3.381	3.232	3.070
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.804	11.290	8.915	8.915	8.915	8.915
17	= Ordentliche Aufwendungen	196.849	205.577	207.631	207.331	208.917	210.507
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	174.521	174.686	176.740	176.440	178.026	179.616
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	174.521	174.686	176.740	176.440	178.026	179.616
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	174.521	174.686	176.740	176.440	178.026	179.616
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.346	69.593	77.691	65.907	70.022	67.082
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	247.868	244.279	254.431	242.346	248.048	246.698

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Erläuterung Ergebnisplan 1.04.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.414200 Zuweisungen vom Land <i>Landeszuweisung für Medienprojekt</i>	-1.115	0	0
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-891	-891	-891
.	-2.006	-891	-891
4.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Entgelte für die Ausleihe von Medien</i>	-20.322	-30.000	-30.000
13.524400 Medien	23.545	21.500	21.500

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	99	1.000	200
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	435	130	130
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	250	510	510
543100 Büromaterial	2.871	3.900	3.900
543210 Kopierkosten	-4	0	0
543300 Zeitungen und Fachliteratur	201	500	200
543400 Porto	1.078	1.400	1.400
543500 Telefon	166	1.500	1.500
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	609	2.275	1.000
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Verband der Bibliotheken des Landes NW</i>	99	75	75
549800 Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	0	0	0
	5.804	11.290	8.915
28941100 Gebäudeumlage	73.346	69.593	77.691

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.115						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.322	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.437	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
10	- Personalauszahlungen	162.158	167.099	171.817		173.535	175.270	177.022
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.111	21.500	21.500		21.500	21.500	21.500
15	- sonstige Auszahlungen	6.505	11.290	8.915		8.915	8.915	8.915
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.774	199.889	202.232		203.950	205.685	207.437
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	171.337	169.889	172.232		173.950	175.685	177.437
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.842	300	300		300	300	300
30	= investive Auszahlungen	1.842	300	300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.842	300	300		300	300	300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Christiane Stein-Hausmann

1.04 Kultur

1.04.06 Bücherei



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.842	300	300		300	300	300	8.047	9.247
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.842	300	300		300	300	300	8.047	9.247

Die beplanten Auszahlungen sind für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern vorgesehen.



verantwortlich:

Jochen Knorz

Produktbereich 1.05 - Soziale Leistungen

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.05.01	Unterstützung von Senioren	1.05.01.01	Unterstützung von Senioren
1.05.02	Soziale Hilfen und Leistungen	1.05.02.01	Hilfen nach SGB XII
		1.05.02.02	Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige und Behinderte
		1.05.02.03	Sozialversicherungsangelegenheiten
1.05.03	Grundsicherung nach SGB II	1.05.03.01	Grundsicherung nach SGB II
1.05.04	Hilfen für Asylbewerber	1.05.04.01	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber

Beschreibung:	<p>Bereitstellung der Altentagesstätte, Unterstützung des Vereins Aktiv 55 plus.</p> <p>Grundsicherung nach SGB XII, sowie Gewährung von sozialen Vergünstigungen wie Blindengeld, Leistungen für hochgradig Sehgeschwache und Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege.</p> <p>Beratung in Sozialversicherungsangelegenheiten</p> <p>Grundsicherung nach SGB II im Rahmen der ARGE</p> <p>Bereitstellung notwendiger Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2014

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.898	-61.898	-65.798	-65.798	-65.798	-65.798
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.124	-97.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.598	-72.000	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-226.327	-204.500	-281.900	-283.900	-285.900	-287.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-317					
10	= Ordentliche Erträge	-372.264	-436.898	-446.698	-448.698	-450.698	-452.698
11	- Personalaufwendungen	279.677	271.040	269.515	272.209	274.931	277.679
12	- Versorgungsaufwendungen	42.802	25.503	28.368	29.550	30.732	31.914
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.334	72.000	57.000	57.000	57.000	57.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	697	1.379	1.374	1.369	1.310	1.242
15	- Transferaufwendungen	401.083	737.800	572.200	572.200	572.200	572.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.481	102.736	81.325	81.325	81.325	81.325
17	= Ordentliche Aufwendungen	850.075	1.210.458	1.009.782	1.013.653	1.017.498	1.021.360
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	477.811	773.561	563.085	564.955	566.800	568.663
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	477.811	773.561	563.085	564.955	566.800	568.663
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	477.811	773.561	563.085	564.955	566.800	568.663
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.427	-9.874	-10.724	-9.902	-10.088	-10.368
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	167.678	34.596	40.134	33.509	35.123	34.917
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	636.062	798.283	592.495	588.562	591.835	593.212

Haushaltsplan 2014

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Jochen Knorz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.800	-61.800	-65.700		-65.700	-65.700	-65.700
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.120	-97.000	-56.000		-56.000	-56.000	-56.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.383	-72.000	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-210.892	-204.500	-281.900		-283.900	-285.900	-287.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-318.196	-436.800	-446.600		-448.600	-450.600	-452.600
10	- Personalauszahlungen	275.219	271.040	269.515		272.209	274.931	277.679
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.758	72.000	57.000		57.000	57.000	57.000
14	- Transferauszahlungen	365.057	737.800	572.200		572.200	572.200	572.200
15	- sonstige Auszahlungen	53.184	97.600	76.700		76.700	76.700	76.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	726.218	1.178.440	975.415		978.109	980.831	983.579
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	408.022	741.640	528.815		529.509	530.231	530.979
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.01 Unterstützung von Senioren



Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.01	Unterstützung von Senioren

Beschreibung:	a) Seniorenbegegnungsstätte, Koordination von Veranstaltungen und Begleitung älterer Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Begegnungsstätte b) Beratung c) Altenfeier in Önkfeld
Auftragsgrundlage:	
Ziele:	a) Seniorenförderung b) Beratung und Hilfestellung im Alltag zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit c) Begegnung von Seniorinnen und Senioren und Teilhabe an einer Traditionsveranstaltung
Zielgruppe:	a bis c) Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 55 Jahre

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.800	-61.800	-65.700	-65.700	-65.700	-65.700
10	= Ordentliche Erträge	-61.800	-61.800	-65.700	-65.700	-65.700	-65.700
11	- Personalaufwendungen	10.251	10.624	27.140	27.411	27.685	27.962
12	- Versorgungsaufwendungen	5.108	5.140	20.376	21.225	22.074	22.923
15	- Transferaufwendungen	82.300	82.300	86.200	86.200	86.200	86.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	97.659	98.064	133.716	134.836	135.959	137.085
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	35.859	36.264	68.016	69.136	70.259	71.385
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	35.859	36.264	68.016	69.136	70.259	71.385
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.859	36.264	68.016	69.136	70.259	71.385
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.209	22.114	24.657	20.998	22.265	21.401
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	59.067	58.378	92.673	90.134	92.524	92.786

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.01

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2	414300 Zuweisungen von Gemeinden, GV <i>Der Oberbergische Kreis als örtlicher Träger der Sozialhilfe hat ein Konzept zur Pflegeberatung und integrierter Altenpflege erstellt. Die Umsetzung wird den Gemeinden übertragen. Die Zuwendung des Oberbergischen Kreises wird an den Verein aktiv 55+ (siehe Ziffer 15: Transferaufwendungen) weitergeleitet.</i>	-61.800	-61.800	-65.700
	.	-61.800	-61.800	-65.700
15	531800 Zuschüsse an private Unternehmen <i>Zuwendung an den Verein "aktiv 55+" und an die ökumenische Initiative e.V. für die Führung und die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Schönheitsreparaturen der Altentagesstätte und die Durchführung der Altenfeier in Önkfeld erhält die Ökumenische Initiative e.V. ein vertraglich vereinbartes Entgelt in Höhe von 20.500 €.</i>	82.300	82.300	86.200
28	941100 Gebäudeumlage	22.266	21.127	23.585
	943000 Fachbereichsumlage	943	987	1.072
		23.209	22.114	24.657

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.800	-61.800	-65.700		-65.700	-65.700	-65.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-61.800	-61.800	-65.700		-65.700	-65.700	-65.700
10	- Personalauszahlungen	10.251	10.624	27.140		27.411	27.685	27.962
14	- Transferauszahlungen	82.300	82.300	86.200		86.200	86.200	86.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.551	92.924	113.340		113.611	113.885	114.162
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.751	31.124	47.640		47.911	48.185	48.462

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.05 Soziale Leistungen****1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen**

Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.02	Soziale Hilfen und Leistungen

Beschreibung:	a) Notwendigen Lebensunterhalt sichern b) Gewährung von sozialen Vergünstigungen Blindengeld, Leistungen für hochgradig Sehschwache und Eingliederungshilfe, die Hilfe zur Pflege c) Beratung in Sozialversicherungsangelegenheiten
Auftragsgrundlage:	a) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) Kapitel III und IV b) Verschiedene Verordnungen
Ziele:	a) Sicherstellung des Lebensunterhaltes b) Unterstützung bei krankheitsbedingten Einschränkungen c) Klärung von Rentenangelegenheiten
Zielgruppe:	a) Personen ab 65 Jahren mit geringen Renteneinkünften oder Personen, die auf Dauer nicht erwerbsfähig sind. Des weiteren Personen, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und Personen die aufgrund von Krankheiten nachweislich eingeschränkt sind. b) Hilfen für Menschen mit besonderem Hilfsbedarf aufgrund von körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen c) Personen, die Rentenansprüche gegenüber Rentenversicherungsträgern geltend machen wollen

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98	-98	-98	-98	-98	-98
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-317					
10	= Ordentliche Erträge	-415	-98	-98	-98	-98	-98
11	- Personalaufwendungen	91.292	105.736	78.451	79.235	80.027	80.827
12	- Versorgungsaufwendungen	20.286	20.363	7.992	8.325	8.658	8.991
14	- Bilanzielle Abschreibungen	697	1.379	1.374	1.369	1.310	1.242
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.697	8.186	5.775	5.775	5.775	5.775
17	= Ordentliche Aufwendungen	118.972	135.664	93.592	94.704	95.770	96.835
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	118.557	135.567	93.495	94.606	95.672	96.738
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	118.557	135.567	93.495	94.606	95.672	96.738
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	118.557	135.567	93.495	94.606	95.672	96.738
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.654	-17.444	-18.946	-17.494	-17.822	-18.317
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.095	13.470	16.549	13.502	13.866	14.553
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.998	131.593	91.098	90.614	91.717	92.973

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-98	-98	-98
.458400 Inventurdifferenzen	-317		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	160	1.000	1.000
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	692	555	635
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	100	0
543100 Büromaterial	1.013	1.350	1.350
543210 Kopierkosten	-7	65	25
543300 Zeitungen und Fachliteratur	1.473	1.800	0
543400 Porto	2.084	2.500	2.000
543500 Telefon	507	599	547
544150 Elektronikversicherung	67	67	68
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge</i>	136	0	0
544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	358	0	0
544800 EWB auf Forderungen	214	0	0
	6.697	8.186	5.775
27943000 Fachbereichsumlage	-16.654	-17.444	-18.946
28941100 Gebäudeumlage	14.095	13.470	16.549

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.05 Soziale Leistungen****1.05.02 Soziale Hilfen und Leistungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	91.292	105.736	78.451		79.235	80.027	80.827
15	- sonstige Auszahlungen	1.749	3.050	1.150		1.150	1.150	1.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.041	108.786	79.601		80.385	81.177	81.977
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	93.041	108.786	79.601		80.385	81.177	81.977

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.03 Grundsicherung nach SGB II



Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.03	Grundsicherung nach SGB II

Beschreibung:	Notwendigen Lebensunterhalt sichern.
Auftragsgrundlage:	SGB, u. a.
Ziele:	Allgemeine Ziele: notwendigen Lebensunterhalt sicherstellen. Kontraktziele: Anteil der persönlichen Hilfe aufstocken.
Zielgruppe:	Anspruchsberechtigte

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Grundsicherung nach SGB II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-146.549	-134.000	-136.000	-138.000	-140.000	-142.000
10	= Ordentliche Erträge	-146.549	-134.000	-136.000	-138.000	-140.000	-142.000
11	- Personalaufwendungen	139.173	114.662	122.790	124.018	125.259	126.511
12	- Versorgungsaufwendungen	17.409					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	967					
17	= Ordentliche Aufwendungen	157.549	114.662	122.790	124.018	125.259	126.511
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.001	-19.338	-13.210	-13.982	-14.741	-15.489
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.001	-19.338	-13.210	-13.982	-14.741	-15.489
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.001	-19.338	-13.210	-13.982	-14.741	-15.489
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.317					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	142.318	-19.338	-13.210	-13.982	-14.741	-15.489

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Grundsicherung nach SGB II



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
442300 Erstattungen von Gemeinden <i>Der Oberbergische Kreis erstattet die Personalaufwendungen für die von der Stadt der ARGE zugewiesenen MitarbeiterInnen. Darüber hinaus erfolgen noch Erstattungen für Geschäftsaufwendungen.</i>	-146.549	-134.000	-136.000
16 542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausst.	821	0	0
543210 Kopierkosten	146	0	0
.	967	0	0
28 941100 Gebäudeumlage	131.317	0	0

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Grundsicherung nach SGB II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-131.114	-134.000	-136.000		-138.000	-140.000	-142.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-131.114	-134.000	-136.000		-138.000	-140.000	-142.000
10	- Personalauszahlungen	134.715	114.662	122.790		124.018	125.259	126.511
15	- sonstige Auszahlungen	821						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.535	114.662	122.790		124.018	125.259	126.511
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.421	-19.338	-13.210		-13.982	-14.741	-15.489

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jochen Knorz**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Produktbereich:	1.05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.04	Hilfen für Asylbewerber
Beschreibung:	Unterbringung/ Betreuung/ Leistungsgewährung	
Auftragsgrundlage:	SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz	
Ziele:	Betreuung und Unterstützung von Ausländern im Asylverfahren, Integration von Ausländern mit Bleiberecht, Unterstützung bei der Ausreise von Asylbewerbern, deren Verfahren abgelehnt ist	
Zielgruppe:	Ausländer im Asylverfahren, abgelehnte Asylbewerber mit Bleiberecht, abgelehnte Asylbewerber die zur Ausreise verpflichtet sind	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+ Sonstige Transfererträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.124	-97.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.598	-72.000	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-79.778	-70.500	-145.900	-145.900	-145.900	-145.900
10	= Ordentliche Erträge	-163.501	-241.000	-244.900	-244.900	-244.900	-244.900
11	- Personalaufwendungen	38.961	40.018	41.134	41.545	41.960	42.379
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.334	72.000	57.000	57.000	57.000	57.000
15	- Transferaufwendungen	318.783	655.500	486.000	486.000	486.000	486.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.817	94.550	75.550	75.550	75.550	75.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	475.895	862.068	659.684	660.095	660.510	660.929
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	312.394	621.068	414.784	415.195	415.610	416.029
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	312.394	621.068	414.784	415.195	415.610	416.029
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	312.394	621.068	414.784	415.195	415.610	416.029
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.284	6.583	7.149	6.601	6.725	6.912
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	318.679	627.651	421.933	421.796	422.335	422.941

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Erläuterung Ergebnisplan 1.05.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
3 421500 SozL. aE. Rückzahlung von Hilfe <i>Rückzahlung von zuviel gezahlten Leistungen durch Sozialleistungsträger/Asylbewerber</i>	0	-500	-500
421900 SozL. aE. Sonstige Ersatzleistungen <i>Rückzahlung von sonstigen Dritten (Kindergeldkasse, ARGE, Bundesanstalt für Arbeit)</i>	0	-1.000	-1.000
	0	-1.500	-1.500
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Benutzungsgebühren Asylbewerberwohnräume Rückläufige Fallzahlen bei den Asylbewerbern</i>	-48.124	-97.000	-56.000
5 441210 Mietnebenkosten <i>Erhöhung aufgrund steigender Fallzahlen</i>	-35.598	-72.000	-41.500
6 442200 Erstattungen vom Land <i>Kostenerstattung der Asylbewerberaufwendungen</i>	-79.778	-70.500	-80.000
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	0	0	0
	-79.778	-70.500	-145.900
13 522100 Strom	14.498	34.000	30.000
522200 Gas	5.315	20.000	10.000
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst. <i>Ersatzbeschaffung von Hausrat</i>	836	3.000	2.000
529900 Sach- und Dienstleistungen	12.695	15.000	15.000
	33.334	72.000	57.000

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15 533800 Leistungen nach dem AsylbLG	260.669	549.500	390.000
533810 Krankenhilfe nach dem AsylbLG	58.051	105.000	95.000
533900 Sonstige soziale Leistungen <i>Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 Asylbewerberleistungsges.</i>	63	1.000	1.000
	318.783	655.500	486.000
16 541200 Aus- und Fortbildung	0	0	0
541300 Reisekosten	0	500	500
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>Mietaufwendungen für den Wohnraum für Asylbewerber</i>	31.456	55.000	43.000
542110 Mietnebenkosten	19.374	38.000	31.000
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	0	1.000	1.000
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0	50	50
544700 sonstige rückstellungen	30.639	0	0
544800 EWB auf Forderungen	3.348	0	0
	84.817	94.550	75.550
28 943000 Fachbereichsumlage	6.284	6.583	7.149

Seit Ende 2012 ist eine erhebliche Steigerung der aufzunehmenden Personenzahl festzustellen. Außerdem haben sich durch eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes die Ansprüche der einzelnen Personen erhöht.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.120	-97.000	-56.000		-56.000	-56.000	-56.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.383	-72.000	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-79.778	-70.500	-145.900		-145.900	-145.900	-145.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.281	-241.000	-244.900		-244.900	-244.900	-244.900
10	- Personalauszahlungen	38.961	40.018	41.134		41.545	41.960	42.379
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.758	72.000	57.000		57.000	57.000	57.000
14	- Transferauszahlungen	282.757	655.500	486.000		486.000	486.000	486.000
15	- sonstige Auszahlungen	50.615	94.550	75.550		75.550	75.550	75.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	405.091	862.068	659.684		660.095	660.510	660.929
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	279.809	621.068	414.784		415.195	415.610	416.029
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Hilfen f. Asylbewerber



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000	19.400	27.400
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.980	12.000	2.000		2.000	2.000	2.000	19.400	27.400

Aufgrund der Anzahl von Asylbewerbern ist eine Beibehaltung des Ansatzes für GwG's in Höhe von 2.000 € jährlich notwendig.



verantwortlich:

Ute Butz

Produktbereich 1.06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	1.06.01.01	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.02	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	1.06.02.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung und Tagespflege
1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit	1.06.03.01	Kinder- und Jugendarbeit
1.06.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	1.06.04.01	Jugendräume
		1.06.04.02	Kinderspielplätze
		1.06.04.03	Kinderspielhalle Bad
1.06.05	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.06.05.01	Kindschaftsrechtsangelegenheiten
		1.06.05.02	Jugendgerichtshilfe
		1.06.05.03	Jugendsozialarbeit und Jugendschutz
		1.06.05.04	Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung
		1.06.05.05	Hilfen in betreuten Wohnformen, Inobhutnahme
		1.06.05.06	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
		1.06.05.07	Amtsvormund- u. -pflegschaften, Beistandschaften
		1.06.05.08	Hilfen für junge Volljährige
1.06.06	Unterhaltsvorschussleistungen	1.06.06.01	Unterhaltsvorschussleistungen
1.06.07	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe	1.06.07.01	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



verantwortlich:

Ute Butz

Beschreibung:	<p>Bereitstellung von zwei Tageseinrichtungen für Kinder, sowie Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für die Kindergärten in freier Trägerschaft.</p> <p>Entwicklungsfördernde Angebote für Kinder und Jugendliche bereitstellen, präventive Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen anbieten.</p> <p>Bereitstellung von offenen Jugendtreffs, Bereitstellung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen.</p> <p>Ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten und leisten, Aufgaben nach dem JGG wahrnehmen, Vormundschafts- und Familiengericht bei den das Sorgerecht betreffenden Maßnahmen unterstützen , elterliche Sorge für Kinder und Jugendliche ganz oder teilweise wahrnehmen, Vaterschaften feststellen und Unterhaltsansprüche von Kindern und Jugendlichen durchsetzen.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2014

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Butz

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.982.510	-2.133.056	-2.538.123	-2.801.351	-2.845.369	-2.875.624
3	+ Sonstige Transfererträge	-353.096	-331.600	-124.400	-124.400	-124.400	-124.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-420.670	-435.000	-490.700	-498.800	-498.800	-498.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.766	-48.850	-30.650	-31.150	-50.550	-31.150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-132.541	-84.500	-422.100	-422.100	-425.100	-422.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.471	-4.478	-7.904	-7.904	-7.904	-6.044
10	= Ordentliche Erträge	-2.930.054	-3.037.484	-3.613.878	-3.885.706	-3.952.124	-3.958.118
11	- Personalaufwendungen	1.485.349	1.597.483	1.654.486	1.671.023	1.688.112	1.704.980
12	- Versorgungsaufwendungen	41.867	57.531	45.936	47.850	49.764	51.678
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.464	249.300	298.656	298.656	298.156	298.656
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.871	71.459	70.658	65.616	74.280	66.115
15	- Transferaufwendungen	5.191.297	5.837.400	6.626.000	6.926.800	7.039.450	7.069.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.603	127.388	96.045	98.395	95.395	95.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.086.452	7.940.560	8.791.781	9.108.340	9.245.157	9.286.425
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.156.398	4.903.076	5.177.903	5.222.635	5.293.034	5.328.307
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.156.398	4.903.076	5.177.903	5.222.635	5.293.034	5.328.307
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.156.398	4.903.076	5.177.903	5.222.635	5.293.034	5.328.307
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-66.585	-71.384	-94.312	-94.820	-95.405	-95.960
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	428.708	376.244	415.461	411.727	416.189	417.807
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.518.521	5.207.936	5.499.052	5.539.542	5.613.818	5.650.153

Haushaltsplan 2014

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Ute Butz

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.925.022	-2.102.900	-2.508.370		-2.771.440	-2.813.540	-2.851.240
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-362.752	-331.600	-124.400		-124.400	-124.400	-124.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-420.777	-435.000	-490.700		-498.800	-498.800	-498.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.071	-48.850	-30.650		-31.150	-50.550	-31.150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-97.192	-84.500	-422.100		-422.100	-425.100	-422.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.600						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.841.414	-3.002.850	-3.576.220		-3.847.890	-3.912.390	-3.927.690
10	- Personalauszahlungen	1.483.195	1.593.418	1.649.841		1.666.378	1.683.080	1.699.948
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	205.007	247.530	296.580		296.580	296.080	296.580
14	- Transferauszahlungen	5.167.488	5.837.400	6.626.000		6.926.800	7.039.450	7.069.600
15	- sonstige Auszahlungen	80.611	111.960	82.180		84.530	81.530	81.530
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.936.301	7.790.308	8.654.601		8.974.288	9.100.140	9.147.658
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.094.887	4.787.458	5.078.381		5.126.398	5.187.750	5.219.968
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	30.000		90.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.434	34.200	41.700		34.200	34.200	34.200
30	= investive Auszahlungen	29.434	49.200	71.700		124.200	34.200	34.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	29.434	49.200	71.700		124.200	34.200	34.200

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Brigitte Gajdzinski**1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Beschreibung:	Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege von Kindern in Tageseinrichtungen
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen sicherstellen und weiterentwickeln
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.918.552	-2.059.243	-2.473.895	-2.735.095	-2.774.821	-2.814.425
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-389.182	-409.000	-442.700	-450.800	-450.800	-450.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.237	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.943					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-458	-300	-408	-408	-408	-408
10	= Ordentliche Erträge	-2.322.372	-2.484.043	-2.932.503	-3.201.803	-3.241.529	-3.281.133
11	- Personalaufwendungen	639.237	660.711	707.599	714.695	721.861	729.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.033	110.580	110.480	110.480	110.480	110.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.086	8.002	7.425	7.930	7.722	7.909
15	- Transferaufwendungen	3.198.296	3.661.550	4.268.900	4.637.900	4.707.500	4.778.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.246	18.090	18.170	18.170	18.170	18.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.928.898	4.458.933	5.112.574	5.489.175	5.565.733	5.643.759
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.606.526	1.974.890	2.180.071	2.287.372	2.324.204	2.362.626
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.606.526	1.974.890	2.180.071	2.287.372	2.324.204	2.362.626
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.606.526	1.974.890	2.180.071	2.287.372	2.324.204	2.362.626
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.361	113.367	118.840	120.204	121.925	123.916
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.740.887	2.088.257	2.298.912	2.407.575	2.446.129	2.486.541

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 413200 Allgemeine Zuweisungen vom Land <i>Betriebskostenerstattung des Landes NW</i>	-1.818.920	-1.974.000	-2.386.500	13 523140 Sanierungsmaßnahmen	0	0	0
414200 Zuweisungen vom Land	-95.218	-82.400	-84.400	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst. <i>Kita Sprungbrett - 500 €</i> <i>Kiga Wupper - 1.500 €</i>	0	3.500	2.000
<i>LZ Familienzentrum Kottenstraße - -13.000 €</i>				529100 Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	9.623	7.500	7.500
<i>Sprachförderung freie Träger - -37.000 €</i>				<i>Kosten Mittagessen Kita Sprungbrett</i>			
<i>LZ Familienzentrum Kita Sprungbrett - 13.000 €</i>				529900 Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.309	3.900	3.300
<i>LZ Sprachförderung Kita Sprungbrett - -4.900 €</i>				<i>Fachberatungen für die 2 städt. Kindergärten</i>			
<i>LZ Familienzentrum Kiga Wupper - -13.000 €</i>				529901 Sonst. Sach- und Dienstleistungen 1	12.299	39.000	39.000
<i>LZ Sprachförderung Kiga Wupper - -3.500 €</i>				<i>Weiterleitung LZ Familienzentren</i>			
416200 Aufl. Zuwendungen Land zweckgebunden	-4.414	-2.843	-2.995	529902 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	31.892	43.400	45.400
	-1.918.552	-2.059.243	-2.473.895	<i>- Kita Sprungbrett - 4.900 €</i> <i>- Kiga Wupper - 3.500 €</i> <i>- Weiterleitung LZ an freie Träger - 37.000 €</i>			
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-389.182	-409.000	-442.700	529903 Mittagessen Kiga Wupper	6.630	8.000	8.000
<i>Kita Sprungbrett - -55.000 €</i>				529905 Aufwendungen für Hauswirtschaftskraft	5.280	5.280	5.280
<i>- Kiga Wupper- -18.000 €</i>					67.033	110.580	110.480
<i>- freie Träger- -369.700 €</i>					3.198.296	3.661.550	4.268.900
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren	0 €	-975 €	0 €	15 531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Betriebskostenzusch. an Kitas fr. Träger gem. Kibiz</i>			
<i>Entgelt für Sonderaktionen Kita Sprungbrett</i>							
	-389.182	-409.000	-442.700	16 541200 Aus- und Fortbildung	1.278	1.500	1.500
5 441100 Verkauf	-12.237	-15.500	-15.500	541300 Reisekosten	0	200	100
<i>Entgelt f. Mittagessen Kita Sprungbrett u. Wupper</i>				542120 Miete BGA	196	90	90
441300 Dienstleistungen	0	0	0	542800 Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeiten	0	0	0
	-12.237	-15.500	-15.500	543100 Büromaterial	375	400	550
6 442500 Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	-1.943	0	0	543210 Kopierkosten	10	200	200
				543300 Zeitungen, Fachliteratur	431	800	800
7 453100 Auflösung v. Sopo-Zweckgeb.-Zuschüsse	-354	-300	-408	543500 Telefon	1.534	1.650	1.650
458200 Auflösung von Wertberichtigungen	-104	0	0	543900 Andere Geschäftsaufwendungen	10.410	11.500	11.500
	-458	-300	-408	544120 Unfallversicherung	1.732	1.750	1.780
				544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	1.265	0	0
				544800 EWB auf Forderungen	756	0	0
				544820 AfA Forderungen	259	0	0
					18.246	18.090	18.170

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
28912100 DLV Betriebshof	483	1.200	1.000
912500 investiver Personalaufwand	0	0	0
941100 Gebäudeumlage	127.347	100.965	105.712
941110 Objektumlage	6.531	11.202	12.128
	134.361	113.367	118.840

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.894.891	-2.056.400	-2.470.900		-2.732.100	-2.772.200	-2.811.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-390.667	-409.000	-442.700		-450.800	-450.800	-450.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.542	-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.548						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.298.649	-2.480.900	-2.929.100		-3.198.400	-3.238.500	-3.278.200
10	- Personalauszahlungen	639.237	660.711	707.599		714.695	721.861	729.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.375	110.580	110.480		110.480	110.480	110.480
14	- Transferauszahlungen	3.189.796	3.661.550	4.268.900		4.637.900	4.707.500	4.778.100
15	- sonstige Auszahlungen	15.954	18.090	18.170		18.170	18.170	18.170
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.910.362	4.450.931	5.105.149		5.481.245	5.558.011	5.635.850
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.611.713	1.970.031	2.176.049		2.282.845	2.319.511	2.357.650
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.964	7.350	14.850		7.350	7.350	7.350
30	= investive Auszahlungen	4.964	7.350	14.850		7.350	7.350	7.350
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	4.964	7.350	14.850		7.350	7.350	7.350

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

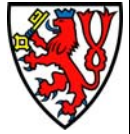
1.06.01 Tageseinrichtungen für Kinder



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-85.255	-85.255
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.964	7.350	14.850		7.350	7.350	7.350	133.544	170.444
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.964	7.350	14.850		7.350	7.350	7.350	48.289	85.189

Die Verwendung der veranschlagten Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	2014	2015	2016	2017
Kiga Sprungbrett				
BGA > 410 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €
GwG < 410 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
KiGa Wupper				
BGA > 410 €	9.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
GwG < 410 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Brigitte Gajdzinski**1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**
1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.02	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Beschreibung:	Entwicklung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen fördern
Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Bedarfsgerechtes Angebot sicherstellen
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.603	-19.700	-13.070	-14.940	-14.940	-14.940
3	+ Sonstige Transfererträge	-10.449	-2.000	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.544	-15.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
10	= Ordentliche Erträge	-38.595	-36.700	-71.970	-73.840	-73.840	-73.840
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.320		5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen	134.782	160.000	245.800	245.800	245.800	245.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	152.102	160.000	250.800	250.800	250.800	250.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	113.506	123.300	178.830	176.960	176.960	176.960
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	113.506	123.300	178.830	176.960	176.960	176.960
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	113.506	123.300	178.830	176.960	176.960	176.960
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.651	1.866	1.776	1.793	1.813	1.832
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	115.157	125.166	180.606	178.753	178.773	178.792

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.413200 Allg. Zuweisungen vom Land <i>LZ für Kinder in Tagespflege</i>	-5.603	-11.200	-13.070
414100 Zuweisungen vom Bund	0	-8.500	0
.	-5.603	-19.700	-13.070
3.421100 Kostenbeiträge außerh. v. Einrichtungen	-3.806	-2.000	-12.900
422.100 Kostenbeiträge innerh. v. Einrichtungen	-6.643	0	0
.	-10.449	-2.000	-12.900
4.432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Kostenbeiträge für Kinder in Tagespflege (10.000 €) und in Tageseinrichtungen</i>	-22.544	-15.000	-46.000
.			
13 523900 Andere sonst. Unterh. u. Bewirtschaftung	0	0	0
525900 Erstattungen an übrige Bereiche. <i>Zuschuss an das Tagesmütterwerk Oberberg e.V.</i>	17.320	0	5.000
	17.320	0	5.000

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15 533400 Jugendhilfe an Personen außerhalb Einrichtungen <i>Förderung von Kindern in</i>	134.782	160.000	245.800
- <i>Tageseinrichtungen</i> 100.000 €			
- <i>Tagespflege</i> 145.800 €			
28 943000 Fachbereichsumlage	1.651	1.866	1.776

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Brigitte Gajdzinski

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.603	-19.700	-13.070		-14.940	-14.940	-14.940
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-10.449	-2.000	-12.900		-12.900	-12.900	-12.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.738	-15.000	-46.000		-46.000	-46.000	-46.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.790	-36.700	-71.970		-73.840	-73.840	-73.840
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.190		5.000		5.000	5.000	5.000
14	- Transferauszahlungen	134.739	160.000	245.800		245.800	245.800	245.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.929	160.000	250.800		250.800	250.800	250.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	112.139	123.300	178.830		176.960	176.960	176.960

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.03	Kinder- und Jugendarbeit

Beschreibung:	Entwicklungsfördernde Angebote für Kinder und Jugendliche bereitstellen, präventive Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen anbieten
Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Förderung der Entwicklung von Jugendlichen durch bedarfsgerechte Angebote durchführen, Präventivmaßnahmen ergreifen, um Gefährdungen zu vermeiden
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.640	-5.900	-3.500	-3.500	-5.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.391	-30.700	-11.150	-11.650	-31.050	-11.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.962	-3.000	-900	-900	-3.900	-900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.600					
10	= Ordentliche Erträge	-25.593	-39.600	-15.550	-16.050	-40.450	-16.050
11	- Personalaufwendungen	119.765	128.046	94.320	95.263	96.215	97.177
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.031	14.050	11.550	11.550	11.050	11.550
15	- Transferaufwendungen	16.872	57.000	21.750	11.750	53.500	11.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.046	22.470	22.200	22.200	22.200	22.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	172.713	221.566	149.820	140.763	182.965	142.677
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	147.120	181.966	134.270	124.713	142.515	126.627
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	147.120	181.966	134.270	124.713	142.515	126.627
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	147.120	181.966	134.270	124.713	142.515	126.627
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.463	14.039	9.866	9.946	10.018	10.131
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	156.583	196.005	144.136	134.659	152.533	136.758

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.414100 Zuweisungen vom Bund <i>Internationale Jugendbegegnungen</i>	-3.640	-5.900	-3.500
5.441900 Andere sonst. Leistungsentgelte <i>Teilnehmerbeiträge</i> - <i>Veranstaltungen Jugendräume</i> - <i>Ferienstpaß</i> - <i>Internationale Jugendbegegnungen</i> - <i>Entgelt für Kraftfahrzeugwerbung</i>	-12.751	-12.100	-8.150
441901 Sonstige privatrechtliche Erträge ¹ <i>Teilnehmerbeiträge Zirkuscamp</i>	-2.640	-18.600	-3.000
	-15.391	-30.700	-11.150
6.442300 Erstattungen von Gemeinden	0	-3.000	0
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-2.962	0	-900
	-2.962	-3.000	-900
452800 Spenden			
7 <i>Kostenbeteiligung am Jugend-Info-Heft durch Sponsoren</i>	-3.600	0	0
13.522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	222	500	250
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	496	400	400
523410 Reparatur Fahrzeuge	340	400	400
525300 Erstattungen an Gemeinden	3.656	7.000	4.500
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen u a. <i>Sachaufwand Jugend-Info-Heft</i>	1.400	1.500	1.500
529900 Andere Sonst. Sach- und Dienstleistungen	6.917	4.250	4.500
	13.031	14.050	11.550

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung sind Zuschüsse für Veranstaltungen vorgesehen. Des Weiteren sind Zuschüsse bei der Kinder- und Jugenderholung sowie für internationale Jugendbegegnungen berücksichtigt worden.</i>	16.872	53.500	21.750
533400 Jugendhilfe an Personen außerhalb Einrichtungen <i>Im Rahmen der Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einrichtungen werden für internationale Jugendbegegnungen, Mitarbeiterfortbildung und mobile Jugendarbeit berücksichtigt.</i>	0	3.500	0
	16.872	57.000	21.750
16.543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>Sachaufwendungen im Rahmen des Ferienstpaßes (18.000 €). Darüber hinaus sind Sachaufwendungen für die außerschulische Jugendbildung berücksichtigt worden.</i>	19.219	57.000	21.750
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1	1.646	0	0
544120 Unfallversicherung	279	0	0
544200 Kfz-Versicherung	886	800	520
547200 Kraftfahrzeugsteuer	181	230	240
549800 Periodenfremde ordentl. Aufwendungen	0	0	0
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	835	1.000	1.000
	23.046	22.470	22.200
28.912100 DLV Betriebshof	1.068	4.800	1.000
943000 Fachbereichsumlage	8.254	9.330	8.882
943200 Serviceumlage	141	-91	-16
	9.463	14.039	9.866

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.640	-5.900	-3.500		-3.500	-5.500	-3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.391	-30.700	-11.150		-11.650	-31.050	-11.650
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.191	-3.000	-900		-900	-3.900	-900
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.600						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.822	-39.600	-15.550		-16.050	-40.450	-16.050
10	- Personalauszahlungen	119.765	128.046	94.320		95.263	96.215	97.177
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.979	14.050	11.550		11.550	11.050	11.550
14	- Transferauszahlungen	18.222	57.000	21.750		11.750	53.500	11.750
15	- sonstige Auszahlungen	22.460	22.470	22.200		22.200	22.200	22.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.425	221.566	149.820		140.763	182.965	142.677
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	146.604	181.966	134.270		124.713	142.515	126.627

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.04	Einrichtungen der Jugendarbeit

Beschreibung:	Jugendsozialarbeit planen, koordinieren und durchführen
Auftragsgrundlage:	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Ziele:	Förderung von Jugendlichen in den offenen Jugendtreffs Schloßmacherplatz und Brede bedarfsgerecht betreiben
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Familien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.341	-47.881	-47.326	-47.484	-49.776	-42.427
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.137	-2.650	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.985	-4.178	-7.497	-7.497	-7.497	-5.636
10	= Ordentliche Erträge	-56.463	-54.708	-58.823	-58.981	-61.272	-52.063
11	- Personalaufwendungen	112.900	116.747	137.644	139.020	140.410	141.814
12	- Versorgungsaufwendungen	1.151	1.120	3.096	3.225	3.354	3.483
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.820	29.120	29.826	29.826	29.826	29.826
14	- Bilanzielle Abschreibungen	54.574	57.198	57.070	51.596	60.687	52.526
15	- Transferaufwendungen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.457	13.500	16.150	16.150	16.150	16.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	270.902	277.685	303.786	299.817	310.427	303.799
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	214.439	222.977	244.963	240.837	249.154	251.736
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	214.439	222.977	244.963	240.837	249.154	251.736
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	214.439	222.977	244.963	240.837	249.154	251.736
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-23.592	-26.605	-53.150	-53.150	-53.150	-53.134
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	250.961	217.243	256.929	251.462	253.943	252.952
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	441.808	413.615	448.742	439.148	449.947	451.554

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 414200 Zuweisungen vom Land <i>Betriebskostenzuschuss für die Jugendräume (Bürgerhaus und Auf der Brede)</i>	-20.889	-20.900	-20.900
416200 Aufl. Zuwendungen Land zweckgebunden	-26.407	-25.936	-25.936
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0	0	0
416500 Aufl. Zuwendung so. öffentl. Bereich	-173	-173	-173
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgeb.	-722	-722	-167
416900 Aufl. Zuwendungen übr. Bereiche	-150	-150	-150
.	-48.341	-47.881	-47.326
5 441100 Verkauf	-5.137	-2.650	-4.000
.			
453100 Auflösung SoPo	-2.985	-4.178	-7.497
.			
13 523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	412	0	100
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	1.020	950	1.000
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlage <i>Unterhaltung der Spielgeräte auf den Spiel- und Bolzplätzen</i>	19.256	24.000	24.000
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung Jugendräume	273	150	150
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	1.463	1.770	2.076
529100 Sonstige Sach- u. Dienstleistungen <i>Schließdienst Bolzplatz Südstadt (2.000 €)</i>	1.396	2.250	2.500
.	23.820	29.120	29.826
.			
.			

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
14 572100 - 576200 AfA versch. Vermögensgegenstände	54.574	57.198	57.070
15 531600 Zuschüsse an verb. Unt., Bet., Sonderverm. <i>Betriebskostenzuschuss für die Nutzung der Spielhalle life-ness</i>	60.000	60.000	60.000
16 543500 Telefon	3.190	2.000	2.650
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen <i>Sachaufwendungen Jugendräume</i>	15.267	11.500	13.500
.	18.457	13.500	16.150
27 941110 Objektumlage	-23.592	-26.605	-53.150
28 912100 DLV Betriebshof	202.044	166.950	202.500
941100 Gebäudeumlage	44.979	46.104	50.418
943000 Fachbereichsumlage	3.891	4.258	4.026
943200 Serviceumlage	47	-68	-16
.	250.961	217.243	256.929

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.889	-20.900	-20.900		-20.900	-20.900	-20.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.137	-2.650	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.026	-23.550	-24.900		-24.900	-24.900	-24.900
10	- Personalauszahlungen	112.904	116.747	137.644		139.020	140.410	141.814
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.987	27.350	27.750		27.750	27.750	27.750
14	- Transferauszahlungen	60.000	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
15	- sonstige Auszahlungen	18.152	13.500	16.150		16.150	16.150	16.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.043	217.597	241.544		242.920	244.310	245.714
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	186.017	194.047	216.644		218.020	219.410	220.814
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	30.000		90.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.470	25.750	25.750		25.750	25.750	25.750
30	= investive Auszahlungen	24.470	40.750	55.750		115.750	25.750	25.750
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	24.470	40.750	55.750		115.750	25.750	25.750

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000315 Spielplatz Lohsche Weide										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			30.000		90.000				120.000
13	= Summe Auszahlungen			30.000		90.000				120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			30.000		90.000				120.000

Gemäß dem Bebauungsplan für das Baugebiet Loh'sche Weide ist die Anlegung eines Spielplatzes im Jahr 2015 (60 T€) sowie die Anlegung von 4 Freizeitflächen mit jeweils einem Spielgerät in den Jahren 2014 und 2015 vorgesehen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-2.666	-2.666
2	- Summe der investiven Auszahlungen	24.470	40.750	25.750		25.750	25.750	25.750	169.737	272.737
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24.470	40.750	25.750		25.750	25.750	25.750	167.071	270.071

Der ausgewiesene Ansatz ist für nachfolgend aufgeführte Investitionen vorgesehen:

	2014	2015	2016	2017
Jugendräume				
BGA > 410 €	2.250 €	2.250 €	2.250 €	2.250 €
GwG < 410 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Ergänzung Spielgeräte				
BGA > 410 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
GwG < 410 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.05	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Beschreibung: Der Gesetzgeber schreibt dem öffentlichen Jugendhilfeträger vor, Beratungen und Unterstützungen anzubieten und Hilfen, ggf. auch Unterbringungen, zu installieren.

Auftragsgrundlage: SGB VIII (KJHG)

Ziele: Beratung, Unterstützung, Installation von geeigneter Hilfe

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Personen mit Beratungs- und Hilfebedarf

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.043					
3	+ Sonstige Transfererträge	-287.303	-291.600	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.944	-11.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.787	-17.500	-355.200	-355.200	-355.200	-355.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-350					
10	= Ordentliche Erträge	-359.428	-320.100	-429.700	-429.700	-429.700	-429.700
11	- Personalaufwendungen	477.534	509.996	539.309	544.721	550.189	555.710
12	- Versorgungsaufwendungen	5.467	20.956	25.272	26.325	27.378	28.431
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.395	70.250	111.000	111.000	111.000	111.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.021	1.193	1.112	1.152	1.192	1.232
15	- Transferaufwendungen	1.624.590	1.732.850	1.870.550	1.812.350	1.813.650	1.814.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.514	22.450	7.700	10.050	7.050	7.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.168.523	2.357.696	2.554.943	2.505.598	2.510.459	2.518.373
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.809.095	2.037.596	2.125.243	2.075.898	2.080.759	2.088.673
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.809.095	2.037.596	2.125.243	2.075.898	2.080.759	2.088.673
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.809.095	2.037.596	2.125.243	2.075.898	2.080.759	2.088.673
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.920	117.728	112.355	113.555	114.811	116.049
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.913.015	2.155.323	2.237.598	2.189.453	2.195.570	2.204.722

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
414200 Zuwendungen vom Land	-6.043	0	0
3 421100 SozL. aE. Kostenbeiträge	-7.157	-12.600	0
421900 soz. a.E. Ersatzleistungen	-138.081	-150.000	0
422100 soz.i.E. Kostenbeiträge	-13.114	-14.000	-20.000
422300 SozL. iE. Leistungen Sozialleistungsträger	-54.078	-40.000	-50.000
Kostenerstattung von Sozialleistungsträgern(Heimerziehung)			
422900 Sozl. iE. Sonst. Ersatzleistungen	-74.873	-75.000	-2.500
	-287.303	-291.600	-72.500
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt	-8.944	-11.000	-2.000
442300 Erstattungen von Gemeinden	0	-12.000	-352.200
Vollzeitpflege, Hilfen für junge Volljährige			
442500 Erstattungen vom so. öff. Bereich	-54.934	0	0
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.853	-3.000	-3.000
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	0	-2.500	0
	-56.787	-17.500	-355.200
7 458200 Auflösung EWB auf Forderungen	-350	0	0
	-350	0	0
13 523400 Unterhaltung Fahrzeuge	215	0	0
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	0	250	0
525300 Erstattungen an Gemeinden	47.181	70.000	111.000
Erstattungen gegenüber anderen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe			
	47.395	70.250	111.000
28 941100 Gebäudeumlage	4.872	5.766	5.775
943000 Fachbereichsumlage	99.048	111.962	106.580
	103.920	117.728	112.355

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
15 533400 Jugendhilfe an Personen außerhalb Einrichtungen	782.802	852.000	449.550
- Jugendgerichtshilfe -	10.000 €		
- Jugendsozialarbeit -	10.000 €		
- Jugendschutz(Selbstbehauptungskurse f. Mädchen u. Jungen - in Kooperation mit den weiterführenden Schulen -	9.500 €		
Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge -	7.200 €		
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen -	5.300 €		
- Einzelfallbetreuung -	25.350 €		
- Erziehungsberatung -	31.200 €		
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit	10.000 €		
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer -	6.000 €		
- Sozialpädagogische Familienhilfe -	165.000 €		
- Erziehung in Tagesgruppen -	45.000 €		
- Inobhutnahme -	5.000 €		
- Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	100.000 €		
- Hilfe für junge Volljährige	20.000 €		
533500 Jugendhilfe an Personen außerhalb von Einricht.	840.668	880.850	1.421.000
- Vollzeitpflege	456.000 €		
- Heimerziehung/sonst. betr. Wohnformen	540.000 €		
- Unterbringung minderjähriger Eltern m. ihren Kindern	90.000 €		
- Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	250.000 €		
- Hilfen für junge Volljährige -	85.000 €		
539800 periodenfremde Transferaufwendungen	1.120		
	1.624.590	1.732.850	1.870.550

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
		€	€	€
16	541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.400	1.000	1.000
	542900 Andere sonst. Inanspruchn. Rechten, Diensten	0	500	0
	542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	575	1.000	600
	542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	1.147	1.500	1.500
	<i>Familienzentrum</i>			
	543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	2.066	17.450	3.600
	- Familienzentrum -	2.000 €		
	- Vollzeitpflege	1.000 €		
	- Amtsvormundschaften -	600 €		
	543902 sonst. Geschäftsaufwendungen	50	0	0
	544800 EWB auf Forderungen	6.170	0	0
	549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.106	1.000	1.000
	<i>Aufwendungen f. d. "Begrüßungspaket" für Neugeborene</i>			
		12.514	22.450	7.700

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-297.910	-291.600	-72.500		-72.500	-72.500	-72.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.372	-11.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-22.480	-17.500	-355.200		-355.200	-355.200	-355.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-327.762	-320.100	-429.700		-429.700	-429.700	-429.700
10	- Personalauszahlungen	477.832	509.996	539.309		544.721	550.189	555.710
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.950	70.250	111.000		111.000	111.000	111.000
14	- Transferauszahlungen	1.607.974	1.732.850	1.870.550		1.812.350	1.813.650	1.814.950
15	- sonstige Auszahlungen	6.376	22.450	7.700		10.050	7.050	7.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.153.132	2.335.546	2.528.559		2.478.121	2.481.889	2.488.710
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.825.370	2.015.446	2.098.859		2.048.421	2.052.189	2.059.010
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
30	= investive Auszahlungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	17.605	22.005
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	17.605	22.005

Für das Familienfrühförderzentrum werden jährlich die nachstehenden Investitions-Auszahlungen beplant:

	2014	2015	2016	2017
BGA > 410 €	600 €	600 €	600 €	600 €
GwG < 410 €	500 €	500 €	500 €	500 €

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe**

1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.06	Unterhaltsvorschussleistungen

Beschreibung:	Unterhaltsvorschuss gewähren und Unterhaltspflichtige heranziehen
Auftragsgrundlage:	Unterhaltsvorschussgesetz
Ziele:	Hilfen und Ansprüche zeitnah gewähren bzw. geltend machen
Zielgruppe:	Kinder, Eltern

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+ Sonstige Transfererträge	-55.343	-38.000	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-70.849	-64.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
10	= Ordentliche Erträge	-126.192	-102.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
11	- Personalaufwendungen	47.390	78.658	82.693	83.520	84.355	85.198
12	- Versorgungsaufwendungen	23.092	23.197				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.100	18.500	24.000	24.000	24.000	24.000
15	- Transferaufwendungen	156.757	166.000	159.000	159.000	159.000	159.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.339	286.355	265.693	266.520	267.355	268.198
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	125.147	184.355	160.693	161.520	162.355	163.198
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	125.147	184.355	160.693	161.520	162.355	163.198
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	125.147	184.355	160.693	161.520	162.355	163.198
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.603	7.464	7.105	7.173	7.251	7.327
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	131.750	191.819	167.798	168.693	169.606	170.525

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Sabine Erxleben**1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe****1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen****Erläuterung Ergebnisplan 1.06.06**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
421200 SozL. aE. Ansprüche an Unterhaltsverpflichtete <i>Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhalts- 3 verpflichtete</i>	-55.343	-38.000	-39.000
. 442200 Erstattungen vom Land <i>Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Der an das Land zu erstattende Anteil beträgt 46,64% 6 des Aufwandskontos 533900</i>	-70.849	-64.000	-66.000
. 525200 Erstattungen an Land <i>Erstattung des Anteils an den Einnahmen Weiterleitung übergeleiteter Unterhaltsansprüche. An- 13 teilige Erträge von 46,64% des Sachkontos 421200</i>	24.100	18.500	24.000
. 533900 Sonstige soziale Leistungen <i>Unterhaltsvorschussleistungen 15 Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen</i>	156.757	166.000	159.000
. 28,943000 Fachbereichsumlage	6.603	7.464	7.105

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sabine Erxleben

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.06 Unterhaltsvorschussleistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-54.393	-38.000	-39.000		-39.000	-39.000	-39.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-69.973	-64.000	-66.000		-66.000	-66.000	-66.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-124.366	-102.000	-105.000		-105.000	-105.000	-105.000
10	- Personalauszahlungen	46.087	78.658	82.693		83.520	84.355	85.198
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.762	18.500	24.000		24.000	24.000	24.000
14	- Transferauszahlungen	156.757	166.000	159.000		159.000	159.000	159.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.605	263.158	265.693		266.520	267.355	268.198
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	102.239	161.158	160.693		161.520	162.355	163.198

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



Produktbereich:	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.07	Zentrale Leistungen der Jugendhilfe

Beschreibung:	Steuerung des FB Jugend und Familie
Auftragsgrundlage:	SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), Schulgesetz NRW und weitere Gesetze und Verordnungen
Ziele:	Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendliche
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Eltern

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-332	-332	-332	-332	-332	-332
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.078					
10	= Ordentliche Erträge	-1.410	-332	-332	-332	-332	-332
11	- Personalaufwendungen	88.524	103.325	92.921	93.804	95.082	95.981
12	- Versorgungsaufwendungen	12.157	12.257	17.568	18.300	19.032	19.764
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.765	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.189	5.066	5.051	4.938	4.680	4.448
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.341	50.878	31.825	31.825	31.825	31.825
17	= Ordentliche Aufwendungen	141.976	178.325	154.165	155.668	157.419	158.819
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	140.566	177.993	153.833	155.335	157.087	158.487
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	140.566	177.993	153.833	155.335	157.087	158.487
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	140.566	177.993	153.833	155.335	157.087	158.487
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-165.080	-186.603	-177.633	-179.325	-181.277	-183.182
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.834	46.360	45.060	45.250	45.450	45.955
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.320	37.750	21.260	21.260	21.260	21.260

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



Erläuterung Ergebnisplan 1.06.07

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-332	-332	-332
7 458400 Inventurdifferenzen	-1.078	0	0
13 525300 Erstattungen an Gemeinden <i>Personal- und Sachkostenerstattung für Adoptionsvermittlung an den Oberbergischen Kreis</i>	5.765	6.800	6.800
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.777	4.500	5.000
541300 Reisekosten	2.500	1.600	2.250
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.439	1.887	4.261
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	20.500	0
543100 Büromaterial	3.444	4.590	4.590
543210 Kopierkosten	-23	221	85
543300 Zeitungen und Fachliteratur	2.286	2.750	1.550
543400 Porto	7.087	8.500	6.800
543500 Telefon	4.278	4.000	4.300
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0	100	100
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	1.109	2.000	1.800
544150 Elektronikversicherung	228	230	230
544300 Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	0	0	860
544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	1.216	0	0
	32.341	50.878	31.825
27 943000 Fachbereichsumlage	-165.080	-186.603	-177.633
28 912100 DLV Betriebshof	0	100	0
941100 Gebäudeumlage	43.834	46.260	45.060
	43.834	46.360	45.060

542700: Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 26.02.2013 wurde eine Jugendhilfeplanung über 20.000 € in Auftrag gegeben.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ute Butz

1.06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

1.06.07 Zentrale Leistungen der Jugendhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	87.372	99.260	88.276		89.159	90.050	90.949
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.765	6.800	6.800		6.800	6.800	6.800
15	- sonstige Auszahlungen	17.668	35.450	17.960		17.960	17.960	17.960
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.805	141.510	113.036		113.919	114.810	115.709
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	110.805	141.510	113.036		113.919	114.810	115.709



verantwortlich:

N.N.

Produktbereich 1.07 - Gesundheitsdienste

Produktgruppe

Produkt

1.07.05 Krankenhäuser

1.07.05.01 Krankenhäuser

Beschreibung:

Beteiligung der Stadt Radevormwald an der Finanzierung der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz zur Sicherstellung einer Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.

Haushaltsplan 2014

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

N.N.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.500					
10	= Ordentliche Erträge	-372.500					
15	- Transferaufwendungen	247.411	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.102					
17	= Ordentliche Aufwendungen	402.513	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000

Haushaltsplan 2014

1.07 Gesundheitsdienste



verantwortlich:

N.N.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-372.500						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-372.500						
14	- Transferauszahlungen	247.411	247.000	245.000		245.000	245.000	245.000
15	- sonstige Auszahlungen	155.102						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.513	247.000	245.000		245.000	245.000	245.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.013	247.000	245.000		245.000	245.000	245.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.05 Krankenhäuser



Produktbereich:	1.07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	1.07.05	Krankenhäuser

Beschreibung:	Beteiligung der Stadt Radevormwald an der Finanzierung der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz.
Auftragsgrundlage:	Krankenhausgesetz NW, Krankenhausfinanzierungsgesetz.
Ziele:	Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen zur Sicherstellung einer Krankenhausversorgung für die Bevölkerung.
Zielgruppe:	Land NRW Krankenhausbetreiber Alle Menschen

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.05 Krankenhäuser



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.500					
10	= Ordentliche Erträge	-372.500					
15	- Transferaufwendungen	247.411	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.102					
17	= Ordentliche Aufwendungen	402.513	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.013	247.000	245.000	245.000	245.000	245.000

Erläuterung Ergebnisplan 1.07.05

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
6	442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-372.500 €	0 €	0 €
15	539400 Zuweisungen an Land	247.411 €	247.000 €	245.000 €
16	541200 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	155.102 €	0 €	0 €

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Krankenhausinvestitionsumlage.

Gemäß § 19 Abs. 1 Krankenhausgesetz NRW werden die Gemeinden an dem im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz beteiligt. Für die Berechnung der Umlage wird jährlich vom Land NRW ein Grundbetrag festgesetzt und dieser wird mit der statistischen Einwohnerzahl berücksichtigt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.05 Krankenhäuser



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-372.500						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-372.500						
14	- Transferauszahlungen	247.411	247.000	245.000		245.000	245.000	245.000
15	- sonstige Auszahlungen	155.102						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.513	247.000	245.000		245.000	245.000	245.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	30.013	247.000	245.000		245.000	245.000	245.000



verantwortlich:

Sönke Eichner

Produktbereich 1.08 - SportförderungProduktgruppeProdukt

1.08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	1.08.01.01	Betrieb und Vergabe von Sportanlagen
1.08.02	Sportförderung	1.08.02.01	Sportförderung

Beschreibung:	Sportanlagen bereitstellen und betreiben.
Verantwortlich:	Sönke Eichner
Auftragsgrundlage :	
Ziele:	
Zielgruppe:	

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Sönke Eichner

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-48.062	-54.129	-71.308	-150.580	-162.560	-158.192
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.740	-2.750	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-24.648					
10	= Ordentliche Erträge	-75.450	-56.879	-74.108	-153.380	-165.360	-160.992
11	- Personalaufwendungen	145.105	149.171	146.749	148.216	149.697	151.194
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.753	30.770	30.190	32.600	32.270	32.270
14	- Bilanzielle Abschreibungen	102.959	102.909	144.690	301.435	289.835	248.448
15	- Transferaufwendungen	22.578	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.157	4.270	3.170	3.570	3.570	3.570
17	= Ordentliche Aufwendungen	303.551	313.120	350.799	511.821	501.372	461.482
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	228.101	256.241	276.691	358.441	336.012	300.490
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	228.101	256.241	276.691	358.441	336.012	300.490
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	228.101	256.241	276.691	358.441	336.012	300.490
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-171	-499	-110	-110	-110	-110
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	546.537	547.024	485.746	536.002	548.326	561.872
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	774.468	802.765	762.328	894.333	884.228	862.252

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Sönke Eichner

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.670	-2.750	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.670	-2.750	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
10	- Personalauszahlungen	145.105	149.171	146.749		148.216	149.697	151.194
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.197	30.770	30.190		32.600	32.270	32.270
14	- Transferauszahlungen	22.644	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
15	- sonstige Auszahlungen	3.134	4.270	3.170		3.570	3.570	3.570
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.081	210.211	206.109		210.386	211.537	213.034
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	210.411	207.461	203.309		207.586	208.737	210.234
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.275	-745.928	-951.112		-309.715	-61.000	-61.000
23	= investive Einzahlungen	-61.275	-745.928	-951.112		-309.715	-61.000	-61.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	314.365	1.585.000	1.245.000	285.000	436.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.698	12.100	12.100		30.600	12.100	12.100
30	= investive Auszahlungen	316.063	1.597.100	1.257.100	285.000	466.600	12.100	12.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	254.788	851.172	305.988	285.000	156.885	-48.900	-48.900

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Produktbereich:	1.08	Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beschreibung:	Vergabe von Nutzungszeiten von ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren gedeckten und ungedeckten Sportstätten. Wartung, Sanierung und Neubau von gedeckten und ungedeckten Sportstätten.
Auftragsgrundlage:	Landesverfassung NRW, RUL, Sportförderrichtlinien der Stadt Radevormwald, Daseinsvorsorge
Ziele:	Möglichst 100%ige Auslastung der zur Verfügung stehenden Sportstätten durch alle Zielgruppen zur Förderung des Sports. Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung Tourismusförderung
Zielgruppe:	Schulen, Sportvereine, Bürger, andere Organisation

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.467	-52.534	-71.308	-150.580	-162.560	-158.192
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.740	-2.750	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-24.648					
10	= Ordentliche Erträge	-73.855	-55.284	-74.108	-153.380	-165.360	-160.992
11	- Personalaufwendungen	139.070	142.927	141.214	142.626	144.052	145.493
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.753	30.770	30.190	32.600	32.270	32.270
14	- Bilanzielle Abschreibungen	101.364	101.315	144.690	301.435	289.835	248.448
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.768	2.610	2.200	2.600	2.600	2.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	272.955	277.622	318.294	479.261	468.757	428.811
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	199.100	222.338	244.186	325.881	303.397	267.819
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	199.100	222.338	244.186	325.881	303.397	267.819
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	199.100	222.338	244.186	325.881	303.397	267.819
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	538.139	535.439	476.768	526.940	539.172	552.618
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	737.239	757.776	720.954	852.821	842.569	820.437

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Erläuterung Ergebnisplan 1.08.01

Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Erträge und Aufwendungen				Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
				€	€	€					€	€	€
2416200	Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden			-46.467	-46.467	-46.498	14	573100	AfA Aufb.,Betr. unb. Grundstücke.		87.709	87.709	87.709
4162100	Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal			0	-6.067	-24.810		574500	AfA so. Bauten d. Infrastrukturvermögens		0	0	43.625
				-46.467	-52.534	-71.308		575100	AfA Maschinen		3.378	3.378	3.366
4431100	Verwaltungsgebühren			0	0	0		575200	Afa techn. Anlagen		944	944	944
432100	Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte			-2.740	-2.750	-2.800		575400	AfA Fahrzeuge		2.167	333	167
	<i>f.d. Nutzung v. Sportstätten durch auswärtige Vereine</i>							576100	AfA BuG		4.995	5.601	5.530
				-2.740	-2.750	-2.800		576200	AfA GwG		2.171	3.350	3.350
											101.364	101.315	144.690
8	471200	Aktiviert Eigenleistung Personal		-24.648			16	543110	Verbrauchsmaterial		48	0	0
13	522100	Strom		4.253	3.300	6.810		543500	Telefon		1.619	1.600	1.600
	522500	Treibstoffe für Fahrzeuge		1.321	1.250	1.250		543900	Andere sonst. Geschäftsaufwendungen		0	0	0
	522700	Wasser		1.210	4.700	1.200		544200	Kfz-Versicherung		727	660	250
	522800	Abwasser		0	500	0		547200	Kraftfahrzeugsteuer		374	350	350
	523100	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.		0	400	300					2.768	2.610	2.200
	523120	Pflege Außenanlagen		0	0	0	28	912100	DLV Betriebshof		611	4.000	2.600
	523130	Reinigung, Winterdienst für Grundstücke		356	350	350		912500	investiver Personalaufwand		24.648	0	0
	523200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen		11.825	9.000	9.000		94110	Gebäudeumlage		46.952	0	0
	523400	Unterhaltung Fahrzeuge		0	400	400		941110	Objektumlage		459.325	523.975	467.062
	523410	Reparatur Fahrzeuge		28	400	400		943000	Fachbereichsumlage		6.603	7.464	7.105
	523600	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaustattung		652	1.000	500					538.139	535.439	476.768
	523700	Bewirtschaftung der Grundstücke		82	200	200							
	523710	Abfallentsorgung		1.231	1.270	1.780							
	524902	Unterhaltung Turnhallenausstattung		8795	8.000	8.000							
				29.753	30.770	30.190							

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.670	-2.750	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.670	-2.750	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
10	- Personalauszahlungen	139.070	142.927	141.214		142.626	144.052	145.493
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.197	30.770	30.190		32.600	32.270	32.270
15	- sonstige Auszahlungen	2.643	2.610	2.200		2.600	2.600	2.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.911	176.307	173.604		177.826	178.922	180.363
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	181.241	173.557	170.804		175.026	176.122	177.563
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-61.275	-745.928	-951.112		-309.715	-61.000	-61.000
23	= investive Einzahlungen	-61.275	-745.928	-951.112		-309.715	-61.000	-61.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	314.365	1.585.000	1.245.000	285.000	436.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.698	12.100	12.100		30.600	12.100	12.100
30	= investive Auszahlungen	316.063	1.597.100	1.257.100	285.000	466.600	12.100	12.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	254.788	851.172	305.988	285.000	156.885	-48.900	-48.900

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla

Sönke Eichner

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000048 Herstellung Sportanlage Schulzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-817.970		-218.000				-1.035.970
6	= Summe Einzahlungen			-817.970		-218.000				-1.035.970
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.706	700.000	1.180.000	285.000	285.000		770.706		2.235.706
13	= Summe Auszahlungen	70.706	700.000	1.180.000	285.000	285.000		770.706		2.235.706
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.706	700.000	362.030	285.000	67.000		770.706		1.199.736

Im Schulzentrum ist der Neubau einer ungedeckten Sportanlage als Ersatz für den Sportplatz Jahnstraße geplant. Der Neubau eines Sportplatzes mit ausschließlich einer reinen Spielfläche und ohne Nebenanlagen an diesem Standort reicht nicht aus. Ein Neubau im Schulzentrum muss zu einer Schulsportanlage führen, die den Leistungsanforderungen für das Schulfach Sport (RUL) Rechnung trägt. Aus diesem Grund ist mindestens folgende Ausstattung erforderlich:

- Kunstrasenplatz mit einer Bruttogröße von 72m x 108m
- vier 100m lange Sprintlaufbahnen (Tartanbelag)
- Weitsprunganlage (Tartanbelag)
- Hochsprunganlage (Tartanbelag)
- Kugelstoßanlage (Tennenbelag)
- Sitzstufenanlage (ca. 50m)
- Ballfangzäune
- Sechsmastige Beleuchtungsanlage (75 Lux)
- Anschaffung von 2 Fertiggaragen für die Unterbringung von Sportgeräten

Eine Gegenfinanzierung ist mit Mitteln der Investitionspauschale vorgesehen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000049 Umkleidekabinen Sportanlage Schulzentrum										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-30.000						-30.000	-30.000
6	= Summe Einzahlungen		-30.000						-30.000	-30.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000			151.000			30.000	181.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000			151.000			30.000	181.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					151.000				151.000

Im Untergeschoss der Realschule werden durch Umbaumaßnahmen Umkleidekabinen hergerichtet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000125 Sportpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-61.275	-60.667	-61.474		-61.000	-61.000	-61.000	-438.131	-682.605
6	= Summe Einzahlungen	-61.275	-60.667	-61.474		-61.000	-61.000	-61.000	-438.131	-682.605
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-61.275	-60.667	-61.474		-61.000	-61.000	-61.000	-438.131	-682.605

Die Sportpauschale investiv ist für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für geringwertige Wirtschaftsgüter an allen Turn- und Sporthallen einschließlich Sportanlagen vorgesehen.

In den Jahren 2014/2015 werden die Zuwendungen der Sportpauschale für die Sportanlage Schulzentrum sowie die dazugehörigen Umkleidekabinen verwendet.

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla

Sönke Eichner

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000287 Instandsetzung Turnhalle Jahnstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-208.838	-6.185		-2.653			-208.838	-217.676
6	= Summe Einzahlungen		-208.838	-6.185		-2.653			-208.838	-217.676
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		285.000	10.000					285.000	295.000
13	= Summe Auszahlungen		285.000	10.000					285.000	295.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		76.162	3.815		-2.653			76.162	77.324

Gemäß dem Förderbescheid des Projektträgers Jülich- Forschungszentrum Jülich- vom 03.07.2013 wird die Umstellung auf LED-Technik mit 40 v.H. der Investitions-Auszahlungen in Höhe von 22.093 € (Planjahr 2013) mit Zuwendungen in den Jahren 2013 (886 €) -2015 gefördert.

Die Investitionsauszahlung 2014 berücksichtigt die Kosten für einen Fachingenieur im Rahmen der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die LED - Technik.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000299 Instandsetzung Sporthalle II Hermannstr.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-396.423	-65.483		-28.062			-396.423	-489.968
6	= Summe Einzahlungen		-396.423	-65.483		-28.062			-396.423	-489.968
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	243.659	520.000	55.000					763.659	818.659
13	= Summe Auszahlungen	243.659	520.000	55.000					763.659	818.659
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	243.659	123.577	-10.483		-28.062			367.236	328.691

Die Umstellung auf LED-Technik in den Sporthallen Hermannstraße wird vom Projektträger Jülich-Forschungszentrum Jülich- gemäß dem Förderbescheid vom 03.07.2013 mit der bereits im Haushaltsjahr 2013 beplanten Investitions-Auszahlung in Höhe von 252.617 € neben der Zuwendung 2013 in Höhe von 9.352 € in den Jahren 2014/2015 bezuschusst. Die Beplanung 2014 sieht Investitionsauszahlungen für die

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanla

Sönke Eichner

Inanspruchnahme eines Fachingenieurs im Rahmen der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die LED Technik (30 T€) sowie die vorzusehende Notlichtanlage (25 T€) vor.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
5000347 Herrichtung Gymnastikraum SpH I										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-50.000						-50.000	-50.000
6	= Summe Einzahlungen		-50.000						-50.000	-50.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000						50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen		50.000						50.000	50.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich-tungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.698	12.100	12.100		30.600	12.100	12.100	103.169	170.069
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.698	12.100	12.100		30.600	12.100	12.100	103.169	170.069

Die veranschlagten Mittel sind für die Beschaffung von Sportgeräten an allen Sport- und Turnhallen sowie auf den Sportanlagen bestimmt.

	2014	2015	2016	2017
BGA > 410 €	8.750 €	15.250 €	8.750 €	8.750 €
GwG < 410 €	3.350 €	15.350 €	3.350 €	3.350 €

Haushaltsplan 2014**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

1.08.02 Sportförderung

Sönke Eichner



Produktbereich:	1.08	Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.02	Sportförderung
Beschreibung:	Installation, Koordination und Durchführung von sportlichen Wettkämpfen, Veranstaltungen, Events und Sportmöglichkeiten Aus- und Fortbildung im Bereich Sport Sportfachliche Beratung	
Auftragsgrundlage:	Landesverfassung NRW, RUL, Sportförderrichtlinien der Stadt Radevormwald, Daseinsvorsorge	
Ziele:	Schaffung und dauerhafte Installation von vielfältigen Sportangeboten im Schul-, Gesundheits-, Freizeit-, Breiten und Leistungssportbereich	
Zielgruppe:	Schulen, Sportvereine, Bürger, andere Organisation	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.595	-1.595				
10	= Ordentliche Erträge	-1.595	-1.595				
11	- Personalaufwendungen	6.035	6.244	5.535	5.590	5.645	5.701
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.595	1.594				
15	- Transferaufwendungen	22.578	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	388	1.660	970	970	970	970
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.596	35.498	32.505	32.560	32.615	32.671
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	29.001	33.903	32.505	32.560	32.615	32.671
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	29.001	33.903	32.505	32.560	32.615	32.671
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	29.001	33.903	32.505	32.560	32.615	32.671
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-171	-499	-110	-110	-110	-110
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.399	11.585	8.979	9.062	9.155	9.253
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.229	44.989	41.374	41.512	41.660	41.814

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung

**Erläuterung Ergebnisplan 1.08.02**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	€	€	€
2.416500 Aufl. Zuwendungen so. öff. B.-Zweckgeb.	-1.507	-1.507	0
416600 Aufl. Zuwendungen v.U., Bet., S.-Zweckgeb	-88	-88	0
	-1.595	-1.595	0
15.531900 Zuwendungen an übrige Bereiche <i>Zuwendungen Vereinsschwimmen</i>	22.578	26.000	26.000
16.541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	20	100	0
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1 <i>Sachaufwendungen Schülersportgemeinschaften</i>	100	500	800
543902 Sonstige Geschäftsaufwendungen 2	42	800	0
544200 Kfz-Versicherung	171	200	110
544300 Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	55	60	60
	388	1.660	970
27.941110 Objektumlage	-171	-499	-110
28.912100 DLV Betriebshof	51	2.300	100
943000 Fachbereichsumlage	8.254	9.330	8.882
943200 Serviceumlage	94	-45	-3
	8.399	11.585	8.979

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Sönke Eichner

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	6.035	6.244	5.535		5.590	5.645	5.701
14	- Transferauszahlungen	22.644	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
15	- sonstige Auszahlungen	491	1.660	970		970	970	970
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.170	33.904	32.505		32.560	32.615	32.671
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.170	33.904	32.505		32.560	32.615	32.671



verantwortlich:
Elisabeth Böhmer

Produktbereich 1.09 - Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe

Produkt

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Beschreibung:

Stellungnahmen zu Vorhaben übergeordneter Planungsträger, Erarbeitung formeller und informeller Maßnahmen, Verträge und Pläne zur Lenkung der städtebaulichen Entwicklung, Beratung von Bauwilligen und sonstigen Planungsträgern

Haushaltsplan 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-310.998	-179.722	-134.198	-111.578	-75.418	-68.418
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-83.894					
10	= Ordentliche Erträge	-394.892	-179.722	-134.198	-111.578	-75.418	-68.418
11	- Personalaufwendungen	115.657	142.337	134.070	135.404	136.766	138.132
12	- Versorgungsaufwendungen	3.669	3.690	4.536	4.725	4.914	5.103
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.699	203.413	294.259	257.447	198.795	128.795
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.569	4.498	4.634	3.649	3.417	3.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	201.846	151.242	8.909	8.909	8.909	8.909
17	= Ordentliche Aufwendungen	603.439	505.180	446.408	410.134	352.801	284.277
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	208.546	325.458	312.210	298.556	277.383	215.859
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	208.546	325.458	312.210	298.556	277.383	215.859
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	208.546	325.458	312.210	298.556	277.383	215.859
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.198	8.065	11.247	11.434	13.251	15.741
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	221.744	333.524	323.457	309.990	290.634	231.600

Haushaltsplan 2014

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-310.920	-179.210	-134.120		-111.500	-75.340	-68.340
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-316.920	-179.210	-134.120		-111.500	-75.340	-68.340
10	- Personalauszahlungen	115.711	142.337	134.070		135.404	136.766	138.132
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.069	215.950	308.964		272.152	213.500	143.500
15	- sonstige Auszahlungen	145.183	291.917	336.690		5.100	5.100	5.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.963	650.204	779.724		412.656	355.366	286.732
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	198.043	470.994	645.604		301.156	280.026	218.392
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-292.499	-932.800	-837.800		-752.000	-630.000	-740.000
23	= investive Einzahlungen	-292.499	-932.800	-837.800		-752.000	-630.000	-740.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.265	1.166.000	1.166.000		940.000	630.000	925.000
30	= investive Auszahlungen	805.265	1.166.000	1.166.000		940.000	630.000	925.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	512.766	233.200	328.200		188.000		185.000

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Elisabeth Böhmer**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Produktbereich:	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung

Beschreibung:	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben übergeordneter Planungsträger und örtlicher Bauantragssteller, Erarbeitung formeller und informeller Maßnahmen, Verträge und Pläne zur Lenkung der städtebaulichen Entwicklung, Beratung von Bauwilligen und sonstigen Planungsträgern
Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung sowie sonstige Gesetze, Rechts und Verwaltungsvorschriften, Fachausschuss- und Ratsbeschlüsse
Ziele:	Bedarfsgerechte räumliche Stadtentwicklung unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Konkretisierung dieser allgemeinen Zielvorgabe erfolgt in Absprache/durch Auftrag mit/von Verwaltungsvorstand und zuständigem Fachausschuss
Zielgruppe:	Bevölkerung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-310.998	-179.722	-134.198	-111.578	-75.418	-68.418
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-83.894					
10	= Ordentliche Erträge	-394.892	-179.722	-134.198	-111.578	-75.418	-68.418
11	- Personalaufwendungen	115.657	142.337	134.070	135.404	136.766	138.132
12	- Versorgungsaufwendungen	3.669	3.690	4.536	4.725	4.914	5.103
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.699	203.413	294.259	257.447	198.795	128.795
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.569	4.498	4.634	3.649	3.417	3.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	201.846	151.242	8.909	8.909	8.909	8.909
17	= Ordentliche Aufwendungen	603.439	505.180	446.408	410.134	352.801	284.277
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	208.546	325.458	312.210	298.556	277.383	215.859
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	208.546	325.458	312.210	298.556	277.383	215.859
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	208.546	325.458	312.210	298.556	277.383	215.859
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.198	8.065	11.247	11.434	13.251	15.741
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	221.744	333.524	323.457	309.990	290.634	231.600

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Erläuterung Ergebnisplan 1.09.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 414200 Zuweisungen vom Land	-290.920	-164.210	-119.120
414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen	0	-15.000	-15.000
414900 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-20.000	0	0
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0	-434	0
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-78	-78	-78
	-310.998	-179.722	-134.198
7 458300 Auflösung von Rückstellungen	-83.640	0	0
458400 Inventurdifferenzen	-254	0	0
	-83.894	0	0
13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen <i>Unterhaltung u. Pflege Geoinformationssystem (GIS)</i>	1.829	2.213	2.595
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Bauleitplanung</i>	52.664	85.000	98.000
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen <i>Honorarkosten für die DSK im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Nordstadt II</i>	36.000	36.000	36.000
529902 Öffentlichkeitsarbeit	10.955	4.000	4.000
529903 Stadtbildpflege	4.000	0	10.000
529904 Handel	60.181	76.200	76.200
529907 Neuordnungsbereiche	0	0	67.464
529908 Klimaschutzkonzept	58.050	0	0
529909 Projekt "Rader Lokalzeit"	55.020	0	0
	278.699	203.413	294.259

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.336	4.000	4.000
541300 Reisekosten	135	100	200
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	553	444	508
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	1.000	0
543100 Büromaterial	810	1.080	1.080
543210 Kopierkosten	-5	52	20
543300 Zeitungen und Fachliteratur	342	500	400
543400 Porto	1.668	2.000	1.600
543500 Telefon	507	299	547
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	369	1.000	500
544150 Elektronikversicherung	54	54	54
544300 Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	2.000	0	0
544500 Verluste aus Bgang von VermG AV	286	0	0
544700 Sonstige Rückstellungen	140.000	0	0
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen <i>Aufwendungen für die ungedeckten Kosten des Kabelbetreibers unity media für die Erweiterung des - Breitbandkabels in den Wuppertalschaften.</i>	52.791	140.413	0
	201.846	151.242	8.909
912100 Leistungen Betriebshof	2.162	500	2.000
912500 investiver Personalaufwand	0	0	0
941100 Gebäudeumlage	11.031	7.577	9.309
28 941100 Serviceumlage	5	-11	-62
	13.198	8.065	11.247

zu 414200:

Die Zuweisung des Landes resultiert aus der Förderung des integrierten Handlungskonzeptes "Innenstadt".

zu 414800 :

Aus der Kostenbeteiligung Radevormwalder Unternehmer/Geschäftsleute für die Maßnahmengruppe Handel ergibt sich der veranschlagte Zuschuss.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-310.920	-179.210	-134.120		-111.500	-75.340	-68.340
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-316.920	-179.210	-134.120		-111.500	-75.340	-68.340
10	- Personalauszahlungen	115.711	142.337	134.070		135.404	136.766	138.132
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.069	215.950	308.964		272.152	213.500	143.500
15	- sonstige Auszahlungen	145.183	291.917	336.690		5.100	5.100	5.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.963	650.204	779.724		412.656	355.366	286.732
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	198.043	470.994	645.604		301.156	280.026	218.392
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-292.499	-932.800	-837.800		-752.000	-630.000	-740.000
23	= investive Einzahlungen	-292.499	-932.800	-837.800		-752.000	-630.000	-740.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.265	1.166.000	1.166.000		940.000	630.000	925.000
30	= investive Auszahlungen	805.265	1.166.000	1.166.000		940.000	630.000	925.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	512.766	233.200	328.200		188.000		185.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000050 Textilstadt Wülfig										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-292.499	-932.800	-837.800		-752.000	-630.000	-740.000	-3.732.299	-6.692.099
6	= Summe Einzahlungen	-292.499	-932.800	-837.800		-752.000	-630.000	-740.000	-3.732.299	-6.692.099
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	805.265	1.166.000	1.166.000		940.000	630.000	925.000	4.739.123	8.400.123
13	= Summe Auszahlungen	805.265	1.166.000	1.166.000		940.000	630.000	925.000	4.739.123	8.400.123
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	512.766	233.200	328.200		188.000		185.000	1.006.824	1.708.024

Im Jahr 2014 sollen vornehmlich Büroeinheiten ausgebaut werden. Im 2. Obergeschoss des Wülfig-Gebäudes handelt es um die Büroeinheiten Nr. 2 und 3. Die ebenfalls auszubauende Büroeinheit Nr. 7 befindet sich im sogenannten Dom.

Das Land NRW fördert die Maßnahme mit 80 vom Hundert. Im HJ 2016 ist darüber hinaus die anteilige Investitionspauschale mit 126 T€ berücksichtigt worden.



verantwortlich:

Burkhard Klein

Produktbereich 1.10 - Bauen und Wohnen

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.10.01	Grundstücksbezogene Basisinformationen	1.10.01.01	Bereitstellung grundstücksbezogener Daten
1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht	1.10.04.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
1.10.07	Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Wohnraumförderung	1.10.07.01	Wohnungsbauförderung, Wohngeld, Fehlbelegerabgabe
1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen	1.10.11.01	Abwehr von Obdachlosigkeit
		1.10.11.02	Unterkunft für Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber



verantwortlich:

Burkhard Klein

Beschreibung:

Bereitstellung grundstücksbezogener Daten aus amtl. Grundlagenkarten (Liegenschaftskataster, der Deutschen Grundkarte, der Bodenrichtwertkarte, örtl. Satzungen usw.), Vermessungsunterlagen, Hausnummerierung.

Baurechtliche Verfahren und Beratung durchführen.
Aufgaben des Denkmalschutzes wahrnehmen.

Mietwohnungsbau, Wohneigentum, Modernisierungsmaßnahmen usw. Förderungsanträge bearbeiten und weiterleiten.

Mitpreiserhöhungen verfolgen, Wohnraum sichern.

Wohngeldanträge bearbeiten. Fehlbelegerabgabe erheben und weiterleiten.

Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlingen und Asylbewerber.

Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung der Obdachlosen in den gemeindlichen Unterkünften. Den Obdachlosen soll für die Dauer ihrer Obdachlosigkeit eine menschenwürdige Unterkunft zur Verfügung gestellt werden. Hilfen zur Vermittlung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, z.B. bei Räumungsklagen durch Vermieter; Hilfe zum Erhalt des vorhandenen Wohnraums

Haushaltsplan 2014

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-235	-234	-234	-234	-234	-234
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-207.294	-129.550	-129.550	-129.550	-129.550	-129.550
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.135	-750	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.392	-6.900	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.742	-2.650	-2.650	-2.650	-2.650	-2.650
10	= Ordentliche Erträge	-212.313	-140.084	-140.634	-140.634	-140.634	-140.634
11	- Personalaufwendungen	522.322	572.148	600.627	606.541	613.288	619.321
12	- Versorgungsaufwendungen	44.889	62.605	67.248	70.050	72.852	75.654
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.590	11.000	14.150	14.150	14.150	14.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.371	16.596	7.763	5.850	5.708	5.489
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.853	32.637	27.249	25.749	25.749	25.749
17	= Ordentliche Aufwendungen	609.023	694.987	717.037	722.340	731.746	740.362
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	396.711	554.902	576.402	581.706	591.112	599.728
19	+ Finanzerträge	-1.174	-900	-690	-530	-410	-340
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.174	-900	-690	-530	-410	-340
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	395.537	554.002	575.712	581.176	590.702	599.388
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	395.537	554.002	575.712	581.176	590.702	599.388
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-25.940	-28.386	-26.842	-25.808	-26.269	-26.690
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.513	56.484	61.876	54.942	56.263	58.313
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	425.111	582.101	610.746	610.309	620.696	631.011

Haushaltsplan 2014

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.146	-129.550	-129.550		-129.550	-129.550	-129.550
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.616	-750	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.392	-6.900	-7.200		-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.919	-2.650	-2.650		-2.650	-2.650	-2.650
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.176	-900	-690		-530	-410	-340
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-190.248	-140.750	-141.090		-140.930	-140.810	-140.740
10	- Personalauszahlungen	521.674	564.019	591.337		597.251	603.223	609.256
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.590	11.000	14.150		14.150	14.150	14.150
15	- sonstige Auszahlungen	17.030	20.190	16.040		14.540	14.540	14.540
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	541.294	595.209	621.527		625.941	631.913	637.946
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	351.046	454.459	480.437		485.011	491.103	497.206
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	2.000		100	100	100
30	= investive Auszahlungen		800	2.000		100	100	100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		800	2.000		100	100	100

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Burkhard Klein**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen**

Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.01	Grundstücksbezogene Basisinformationen
Beschreibung:	Bereitstellung grundstücksbezogener Daten aus amtl. Grundlagenkarten (Liegenschaftskataster, der Deutschen Grundkarte, der Bodenrichtwertkarte, örtl. Satzungen usw.), Vermessungsunterlagen, Hausnummerierung	
Auftragsgrundlage:	Vereinbarungen mit dem Kreis, Weisung des Bürgermeisters	
Ziele:	Unterstützung der Bevölkerung sowie interner und externer Organisationseinheiten bei deren Planungen	
Zielgruppe:	Bevölkerung, Behörden	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.223	-4.550	-4.550	-4.550	-4.550	-4.550
10	= Ordentliche Erträge	-6.223	-4.550	-4.550	-4.550	-4.550	-4.550
11	- Personalaufwendungen	12.649	13.096	13.504	13.638	13.773	13.910
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.121	7.850	11.000	11.000	11.000	11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.770	20.946	24.504	24.638	24.773	24.910
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.547	16.396	19.954	20.088	20.223	20.360
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.547	16.396	19.954	20.088	20.223	20.360
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.547	16.396	19.954	20.088	20.223	20.360
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.188	5.677	5.368	5.162	5.254	5.338
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	13.735	22.073	25.322	25.250	25.477	25.698

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen



Erläuterung Ergebnisplan 1.10.01

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4	431100 Verwaltungsgebühren	-2.717	-2.500	-2.500
	432901 sonstige Verwaltungsgebühren 1 <i>Verwaltungsgebühren für Katasterangelegenheiten</i>	-3.379	-2.000	-2.000
	432902 sonstige Verwaltungsgebühren 2 <i>Verwaltungsgebühren Deutsche Grundkarte</i>	-127	-50	-50
		-6.223	-4.550	-4.550
13	523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	308	0	0
	525300 Erstattungen an Gemeinden <i>Abzuführende Gebührenanteile f.d. Liegenschafts-</i> <i>kataster des Oberbergischen Kreises</i>	1.813	4.850	8.000
	529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Sachaufwand für Überprüfung von Höhenfestpunkten</i>	0	3.000	3.000
		2.121	7.850	11.00
28	943000 Fachbereichsumlage	5.188	5.677	5.368

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Grundstücksbezogene Basisinformationen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.471	-4.550	-4.550		-4.550	-4.550	-4.550
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.471	-4.550	-4.550		-4.550	-4.550	-4.550
10	- Personalauszahlungen	12.649	13.096	13.504		13.638	13.773	13.910
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.121	7.850	11.000		11.000	11.000	11.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.770	20.946	24.504		24.638	24.773	24.910
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.299	16.396	19.954		20.088	20.223	20.360

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Burkhard Klein**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.04	Maßnahmen der Bauaufsicht

Beschreibung:	Baurechtliche Verfahren und Beratung durchführen Aufgaben des Denkmalschutzes wahrnehmen
Auftragsgrundlage:	BauGB, BauO, DSchG u.a.
Ziele:	Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften Erreichung eines hohen Grades an Bürgerzufriedenheit Reduzierung späteren Verwaltungsaufwandes durch umfassende Beratung Denkmäler erhalten, schützen und bewahren
Zielgruppe:	Bauherren, Architekten, Bevölkerung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-235	-234	-234	-234	-234	-234
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-196.960	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147	-400	-400	-400	-400	-400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.742	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge	-194.599	-124.134	-124.134	-124.134	-124.134	-124.134
11	- Personalaufwendungen	381.061	421.484	449.317	453.718	458.938	463.428
12	- Versorgungsaufwendungen	39.134	56.806	49.896	51.975	54.054	56.133
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176	400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.327	3.733	3.699	3.686	3.544	3.325
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.772	32.357	26.969	25.469	25.469	25.469
17	= Ordentliche Aufwendungen	455.469	514.780	530.281	535.249	542.405	548.755
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	260.870	390.646	406.147	411.114	418.270	424.620
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	260.870	390.646	406.147	411.114	418.270	424.620
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	260.870	390.646	406.147	411.114	418.270	424.620
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-31.127	-34.063	-32.211	-30.970	-31.523	-32.028
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.964	27.440	33.099	27.004	27.733	29.106
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.706	384.022	407.035	407.148	414.480	421.698

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht



Erläuterung Ergebnisplan 1.10.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €
2416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-235	-234	-234
4431100 Verwaltungsgebühren	-195.810	-120.000	-120.000
432901 sonstige Verwaltungsgebühren 1 <i>Verwaltungsgebühren für Teilungsgenehmigungen</i>	-1.150	1.000	-1.000
	-196.960	-121.000	-121.000
6442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-147	-400	-400
7452110 Bußgelder	0	0	0
452120 Zwangsgelder	3.503	-2.500	-2.500
458400 Inventurdifferenzen	-761	0	0
	-2.742	-2.500	-2.500
13 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Sachaufwendungen für statische Prüfungen</i>	176	400	400

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.861	5.500	5.500
541300 Reisekosten	9	200	50
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung.	1.660	1.332	1.525
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	10.670	9.000	5.000
543100 Büromaterial	2.431	3.240	3.240
543210 Kopierkosten	-16	156	60
543300 Zeitungen und Fachliteratur	4.951	4.600	4.600
543400 Porto	5.003	6.000	4.800
543500 Telefon	1.318	1.557	1.422
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	1.442	500	500
543900 andere sonst. Geschäftsaufwendungen	0	0	0
544150 Elektronikversicherung	161	162	162
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Beitrag Technische Akademie Bergisch Land</i>	102	110	110
544500 Verluste aus Abgang von VermG AV	585	0	0
544800 EWB auf Forderungen	323	0	0
	32.772	32.357	26.969
27 943000 Fachbereichsumlage	-31.127	-34.063	-32.211
28 912100 DLV Betriebshof	0	500	0
941100 Gebäudeumlage	26.964	26.940	33.099
	26.964	27.440	33.099

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Burkhard Klein

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Maßnahmen der Bauaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-169.211	-121.000	-121.000		-121.000	-121.000	-121.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-147	-400	-400		-400	-400	-400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.919	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-172.277	-123.900	-123.900		-123.900	-123.900	-123.900
10	- Personalauszahlungen	380.332	413.355	440.027		444.428	448.873	453.363
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176	400	400		400	400	400
15	- sonstige Auszahlungen	16.770	19.910	15.760		14.260	14.260	14.260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	397.278	433.665	456.187		459.088	463.533	468.023
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	225.001	309.765	332.287		335.188	339.633	344.123

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.



Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.07	Wohnungsbauförderung und subjektbezogene Förderung für Wohnraum

Beschreibung:	Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnen als Mit- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet
Auftragsgrundlage:	Wohngeldgesetz
Ziele:	Versorgung mit angemessenem Wohnraum bei niedrigem Einkommen
Zielgruppe:	Alle Personen mit geringem Einkommen, mit Ausnahme von Empfängern von <ol style="list-style-type: none">1. Leistungen nach dem ALG II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch2. Leistungen der Grundsicherung3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch4. a) Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder b) anderen Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,5. Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und6. Leistungen nach dem VIII Buch des Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.880	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.381	-4.000	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-150	-150	-150	-150	-150
10	= Ordentliche Erträge	-6.261	-6.150	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
11	- Personalaufwendungen	90.332	100.589	97.746	98.724	99.712	100.709
12	- Versorgungsaufwendungen			13.176	13.725	14.274	14.823
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64	64	64	64	64	64
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	260	260	260	260	260	260
17	= Ordentliche Aufwendungen	90.656	100.913	111.246	112.773	114.310	115.856
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	84.395	94.763	104.796	106.323	107.860	109.406
19	+ Finanzerträge	-1.174	-900	-690	-530	-410	-340
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.174	-900	-690	-530	-410	-340
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	83.221	93.863	104.106	105.793	107.450	109.066
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	83.221	93.863	104.106	105.793	107.450	109.066
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.427	9.874	10.724	9.902	10.088	10.368
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	92.648	103.736	114.830	115.695	117.538	119.434

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.

**Erläuterung Ergebnisplan 1.10.07**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4431100 Verwaltungsgebühren <i>Verwaltungsgebühren f. Wohnberechtigungsscheine</i>	-1.880	-2.000	-2.000
5442200 Erstattungen vom Land <i>Verwaltungskostenerstattung nach dem Wohnungs- bindungsgesetz</i>	-4.381	-4.000	-4.300
7452110 Bußgelder	0	-150	-150
16544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen <i>Beitrag Deutsches Volksheimstättenwerk</i>	260	260	260
19 Zinsen vom sonst. inländischen Bereich <i>Zinserträge aus Wohnungsbaudarlehen</i>	-1.174	-900	-690
28943000 Fachbereichsumlage	9.427	9.874	10.724

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.07 Wohnungsbauförd.,subj-bez. Wohnraumförd.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.880	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.381	-4.000	-4.300		-4.300	-4.300	-4.300
7	+ Sonstige Einzahlungen		-150	-150		-150	-150	-150
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.176	-900	-690		-530	-410	-340
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.437	-7.050	-7.140		-6.980	-6.860	-6.790
10	- Personalauszahlungen	90.332	100.589	97.746		98.724	99.712	100.709
15	- sonstige Auszahlungen	260	260	260		260	260	260
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.592	100.849	98.006		98.984	99.972	100.969
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	83.155	93.799	90.866		92.004	93.112	94.179

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen



Produktbereich:	1.10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen

Beschreibung:	Abwehr von Obdachlosigkeit Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber Vorübergehende Unterbringung und Betreuung von Personen ohne eigene Wohnung bei Zuzug aus dem Ausland
Auftragsgrundlage:	Ordnungsbehördengesetz / Asylbewerberleistungsgesetz
Ziele:	Vorübergehende Unterbringung der Betroffenen
Zielgruppe:	Obdachlose, Asylbewerber, Flüchtlinge und Aussiedler

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.231	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.135	-750	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-864	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge	-5.230	-5.250	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
11	- Personalaufwendungen	38.280	36.979	40.060	40.461	40.865	41.274
12	- Versorgungsaufwendungen	5.755	5.799	4.176	4.350	4.524	4.698
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.980	12.800	4.000	2.100	2.100	2.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	820	20	20	20	20	20
17	= Ordentliche Aufwendungen	48.128	58.348	51.006	49.681	50.259	50.842
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	42.898	53.098	45.506	44.181	44.759	45.342
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	42.898	53.098	45.506	44.181	44.759	45.342
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	42.898	53.098	45.506	44.181	44.759	45.342
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.123	19.171	18.053	18.036	18.442	18.839
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.021	72.269	63.559	62.217	63.201	64.181

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen****Erläuterung Ergebnisplan 1.10.11**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt <i>Benutzungsgeb. Obdachlosenunterkunft Am Gaswerk</i>	-2.231	-2.000	-2.000
5441210 Mietnebenkosten	-2.135	-750	-1.000
6442100 Erstattungen vom Bund	-144	0	0
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen <i>Kostenerstattung zur Unterbringung Obdachloser</i>	-720	-2.500	-2.500
	-864	-2.500	-2.500
13523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsaustattung <i>Beschaffungen bis 60 € einschl. Reparaturen</i>	293	250	250
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen <i>Sachaufwendungen f. d. Unterbringung Obdachloser (gegenseitig deckungsfähig mit Sachkonto 442900)</i>	0	2.500	2.500
	293	2.750	2.750
16543600 Öffentliche Bekanntmachungen	0	20	20
544800 EWB auf Forderungen	820	0	0
	820	20	20
28941100 Gebäudeumlage	14.249	14.626	13.399
943000 Fachbereichsumlage	4.874	4.545	4.654
	19.123	19.171	18.053

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.584	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.616	-750	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-864	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.063	-5.250	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
10	- Personalauszahlungen	38.361	36.979	40.060		40.461	40.865	41.274
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	293	2.750	2.750		2.750	2.750	2.750
15	- sonstige Auszahlungen		20	20		20	20	20
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.654	39.749	42.830		43.231	43.635	44.044
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.590	34.499	37.330		37.731	38.135	38.544
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	2.000		100	100	100
30	= investive Auszahlungen		800	2.000		100	100	100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		800	2.000		100	100	100

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jochen Knorz

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.11 Hilfe bei Wohnproblemen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		800	2.000		100	100	100	800	3.100
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		800	2.000		100	100	100	800	3.100

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein notwendiger Betrag berücksichtigt.



verantwortlich:
Jürgen Manderla

Produktbereich 1.11 - Ver- und Entsorgung

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.11.02	Abfallwirtschaft	1.11.02.01	Abfall
		1.11.02.02	Deponien
1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	1.11.03.01	Abwasserbeseitigung Kanal
		1.11.03.02	Abwasserbeseitigung Kleineinleiter
		1.11.03.03	Fäkalienabfuhr
		1.11.03.04	Grundstücksanschlüsse



verantwortlich:
Jürgen Manderla

Beschreibung:	<p>Organisation der öffentlichen Abfallentsorgung im gesamten Stadtgebiet. Getrennte Erfassung von Restabfall, Altpapier, Grünabfall, Sperrmüll, Elektroschrott. Ausstattung der angeschlossenen Grundstücke mit den entsprechenden Behältersystemen. Erstellung eines Entsorgungskalenders. Organisation der Erfassung von schadstoffhaltigen Abfällen. Abfallberatung bei alltäglichen Problemstellungen. Erstellung der Gebührenkalkulation sowie der Ortssatzungen.</p> <p>Durchführung der Widerspruchsverfahren sowie Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen das Ortsrecht.</p> <p>Anschluss von Gewerbebetrieben.</p> <p>Unterstützung der privatwirtschaftlich organisierten Entsorgung bei der Erfassung von Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack sowie die farbgetrennte Erfassung von Altglas.</p> <p>Der Fb Tiefbau überwacht und verwaltet die ehemaligen Deponien Herbeck und Buschsiepen.</p> <p>Abtrag und Auftrag (Lagerung) von Erdmassen</p> <p>Zur Produktgruppe Entwässerung und Abwasserbeseitigung gehören die Bereiche Tiefbauverwaltung, Planen und Bauen , Unterhaltung der Abwasseranlagen , Entsorgung und Überwachung der Kleinkläranlagen, Qualitäts - und Umweltmanagement.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2014

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-208.251	-177.614	-158.486	-149.987	-146.361	-148.255
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.723.241	-8.020.794	-7.850.620	-8.112.297	-8.370.220	-8.624.931
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-87.294	-123.300	-142.900	-123.300	-123.300	-123.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.501	-350	-350	-350	-350	-350
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-25.278					
10	= Ordentliche Erträge	-8.047.565	-8.322.057	-8.152.356	-8.385.934	-8.640.232	-8.896.836
11	- Personalaufwendungen	542.487	553.241	533.733	539.046	544.606	550.027
12	- Versorgungsaufwendungen	25.825	22.736	21.240	22.125	23.010	23.895
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.358.371	3.715.450	3.630.340	3.700.660	3.831.080	3.787.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.886.124	1.822.872	1.822.600	1.835.273	1.833.902	1.869.453
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.035.700	918.034	924.589	975.986	1.038.579	1.066.929
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.848.508	7.032.333	6.932.501	7.073.090	7.271.177	7.297.914
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.199.057	-1.289.725	-1.219.855	-1.312.844	-1.369.054	-1.598.922
19	+ Finanzerträge	-344	-377				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-344	-377				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.199.401	-1.290.102	-1.219.855	-1.312.844	-1.369.054	-1.598.922
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.199.401	-1.290.102	-1.219.855	-1.312.844	-1.369.054	-1.598.922
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-127.499	-100.683	-100.496	-98.725	-100.006	-101.353
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	121.085	95.054	122.139	121.007	119.012	126.798
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.205.815	-1.295.731	-1.198.212	-1.290.562	-1.350.049	-1.573.477

Haushaltsplan 2014

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.334.560	-7.625.923	-7.477.250		-7.744.980	-8.063.320	-8.304.520
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-67.263	-123.300	-142.900		-123.300	-123.300	-123.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.666						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-377					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.404.490	-7.749.600	-7.620.150		-7.868.280	-8.186.620	-8.427.820
10	- Personalauszahlungen	540.065	551.209	531.410		536.723	542.090	547.511
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.325.580	3.709.550	3.623.420		3.693.740	3.824.160	3.780.690
15	- sonstige Auszahlungen	805.692	913.685	1.454.377		972.067	1.034.660	1.063.010
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.671.337	5.174.444	5.609.207		5.202.530	5.400.910	5.391.211
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.733.153	-2.575.156	-2.010.943		-2.665.750	-2.785.710	-3.036.609
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-60.034					-104.000	-48.500
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-192.647	-601.910	-264.990		-242.990	-161.090	-145.250
23	= investive Einzahlungen	-252.681	-601.910	-264.990		-242.990	-265.090	-193.750
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	477.618	1.449.000	834.600		953.900	840.000	410.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	63.365	4.000	4.000		14.000	4.000	4.000
30	= investive Auszahlungen	540.983	1.453.000	838.600		967.900	844.000	414.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	288.302	851.090	573.610		724.910	578.910	220.250

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Volker Uellenberg**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.02 Abfallwirtschaft**

Produktbereich:	1.11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.02	Abfallwirtschaft

Beschreibung:	<p>Organisation der öffentlichen Abfallentsorgung im gesamten Stadtgebiet. Getrennte Erfassung von Restabfall, Altpapier, Grünabfall, Sperrmüll, Elektroschrott. Ausstattung der angeschlossenen Grundstücke mit den entsprechenden Behältersystemen. Erstellung eines Entsorgungskalenders. Organisation der Erfassung von schadstoffhaltigen Abfällen. Abfallberatung bei alltäglichen Problemstellungen. Erstellung der Gebührenkalkulation sowie der Ortssatzungen.</p> <p>Durchführung der Widerspruchsverfahren sowie Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen das Ortsrecht. Anschluss von Gewerbebetrieben.</p> <p>Unterstützung der privatwirtschaftlich organisierten Entsorgung bei der Erfassung von Verkaufsverpackungen über den Gelben Sack sowie die farbgetrennte Erfassung von Altglas.</p> <p>Durch den FB TB werden die ehemaligen Deponien Herbeck und Buschsiepen überwacht und verwaltet. Abtrag und Auftrag (Lagerung) von Erdmassen.</p>
Auftragsgrundlage:	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Verpackungsverordnung, Gewerbeabfallverordnung, Landesabfallgesetz NW, Satzung über die Abfallentsorgung, Kommunalabgabengesetz, Landeswassergesetz
Ziele:	Regelmäßige Entsorgung aller anfallenden Abfälle (Restabfall - wöchentlich/14 tägig; Altpapier - vierwöchentlich; Grünabfall – 14 tägig in der Vegetationsperiode; sonstige Entsorgungen im vierwöchentlichen Rhythmus. Begrenzung von Gebührensteigerungen auf höchstens 5 % pro Jahr, Begrenzung des Anstiegs der zu entsorgenden Restabfälle auf 3 % pro Jahr durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Rekultivierung der ehemaligen Deponien.
Zielgruppe:	Grundstückseigentümer; Gewerbetreibende Übrige Abfallbesitzer im Stadtgebiet

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.147.226	-2.288.030	-2.290.450	-2.393.980	-2.466.020	-2.540.220
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42.019	-7.300	-6.900	-7.300	-7.300	-7.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-431					
10	= Ordentliche Erträge	-2.189.675	-2.295.330	-2.297.350	-2.401.280	-2.473.320	-2.547.520
11	- Personalaufwendungen	54.352	55.746	37.310	37.683	38.060	38.439
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.209.238	1.278.200	1.268.700	1.312.910	1.352.270	1.392.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	165	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	810.485	855.740	866.040	917.407	944.900	973.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.074.239	2.192.186	2.174.550	2.270.500	2.337.730	2.406.989
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-115.436	-103.144	-122.800	-130.780	-135.590	-140.531
19	+ Finanzerträge	-222	-270				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-222	-270				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-115.659	-103.414	-122.800	-130.780	-135.590	-140.531
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-115.659	-103.414	-122.800	-130.780	-135.590	-140.531
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.804	83.257	105.604	107.801	105.410	112.433
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.855	-20.157	-17.196	-22.979	-30.180	-28.098

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft



Erläuterung Ergebnisplan 1.11.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4432100 <i>Gebühren für die Restabfallentsorgung</i>	-2.009.936	-2.047.430	-2.044.250
432905 <i>Gebühren für die Papierentsorgung</i>	-117.788	-148.900	-145.000
432906 <i>Gebühren für die Grünabfallsäcke</i>	-13.728	-9.500	-13.000
432907 <i>Gebühren für die Restabfallsäcke</i>	-5.772	-2.200	-5.250
438100 <i>Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich</i>	-0	-80.000	-83.000
	-2.147.226	-2.288.030	-2.290.450
6442400 <i>Erstattungen von Zweckverbänden</i>	-29.469	0	0
442800 <i>Erstattungen von privaten Unternehmen</i> <i>Erstattungen des Duales Systems DSD</i>	-12.550	-7.300	-6.900
	-42.019	-7.300	-6.900
7452800 <i>Spenden</i>	-200	0	0
458200 <i>Auflösung EWB auf Forderungen</i>	-231	0	0
	-431	0	0
13522100 <i>Strom</i>	448	100	100
523100 <i>Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.</i>	5.923	900	900
523500 <i>Unterhaltung Betriebsvorrichtungen</i>	150	500	200
525400 <i>Deponierungskosten BAV</i>	1.202.717	1.276.700	1.267.500
	1.209.238	1.278.200	1.268.700

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16541200 <i>Aus- und Fortbildung, Umschulung</i>	0	300	300
542800 <i>Vergütung für Papiersammlung durch Vereine</i>	6.676	12.500	12.500
542900 <i>Sammeln und Transport Restmüll</i>	520.744	563.300	569.500
542901 <i>Sammeln und Transport Papier</i>	111.567	128.000	130.100
542902 <i>Schadstoffmobil</i>	12.233	16.300	16.600
542903 <i>Elektro-/Elektronikschrott</i>	47.100	68.400	68.400
542904 <i>Sammeln und Transport von Grünabfällen</i>	41.100	62.900	64.600
543600 <i>Porto</i>	1.733	0	0
543600 <i>Öffentliche Bekanntmachungen</i>	120	100	100
543900 <i>Andere sonstige Geschäftsaufwendungen</i>	991	3.900	3.900
544151 <i>Elektronikversicherung</i>	31	40	40
544600 <i>Zuschreibung in Sopo</i>	65.276	0	0
544800/544820 <i>EWB auf Forderungen/Afa Forderungen</i>	2.912	0	0
	810.484	855.740	866.040
19461300 <i>Zinsen von Gemeinden, GV</i> <i>Verzinsung der Gebührenaussgleichsrücklage</i>	-222	-270	0
28912100 <i>DLV Betriebshof</i> <i>Beseitigung wilder Ablagerung, Aufstellen und Entleeren</i> <i>der Straßenpapierkörbe</i>	100.853	77.200	100.900
943000 <i>Fachbereichsumlage</i>	7.909	7.810	7.850
943200 <i>Serviceumlage</i>	4.041	-1.753	-3.147
	112.804	83.257	105.604

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.127.767	-2.208.030	-2.207.450		-2.313.980	-2.466.020	-2.540.220
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18.286	-7.300	-6.900		-7.300	-7.300	-7.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-200						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-270					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.146.253	-2.215.600	-2.214.350		-2.321.280	-2.473.320	-2.547.520
10	- Personalauszahlungen	54.352	55.746	37.310		37.683	38.060	38.439
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.205.624	1.278.200	1.268.700		1.312.910	1.352.270	1.392.800
15	- sonstige Auszahlungen	743.868	855.740	866.040		917.407	944.900	973.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.003.844	2.189.686	2.172.050		2.268.000	2.335.230	2.404.489
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-142.409	-25.914	-42.300		-53.280	-138.090	-143.031
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= investive Auszahlungen	165	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	165	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Volker Uellenberg

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	165	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	10.930	20.930
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	165	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500	10.930	20.930

Gem. Landesabfallgesetzes gehören Kosten für die Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben im Bereich von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu den Leistungen im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung.

Die Ansätze dienen der jährlichen Anschaffung von Straßenpapierkörben.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Produktbereich:	1.11	Ver – und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Beschreibung: Zur Produktgruppe Entwässerung und Abwasserbeseitigung gehören die Bereiche Tiefbauverwaltung, Planen und Bauen , Unterhaltung der Abwasseranlagen , Entsorgung und Überwachung der Kleinkläranlagen, Qualitäts- und Umweltmanagement.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung, Entwässerungssatzung, , Landeswassergesetz, Abwasserabgabengesetz, Selbstüberwachungsverordnung, DIN EN 9001, DIN EN 14001

Ziele: Umweltschutz, Gebührenstabilität

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald
Alle Abgabe – Beitrags –und Gebührenpflichtigen
Politische Gremien

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-208.251	-177.614	-158.486	-149.987	-146.361	-148.255
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.576.015	-5.732.764	-5.560.170	-5.718.317	-5.904.200	-6.084.711
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.276	-116.000	-136.000	-116.000	-116.000	-116.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.070	-350	-350	-350	-350	-350
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-25.278					
10	= Ordentliche Erträge	-5.857.890	-6.026.727	-5.855.006	-5.984.654	-6.166.912	-6.349.316
11	- Personalaufwendungen	488.135	497.495	496.423	501.363	506.546	511.588
12	- Versorgungsaufwendungen	25.825	22.736	21.240	22.125	23.010	23.895
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.149.133	2.437.250	2.361.640	2.387.750	2.478.810	2.394.810
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.885.959	1.820.372	1.820.100	1.832.773	1.831.402	1.866.953
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.216	62.294	58.549	58.579	93.679	93.679
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.774.269	4.840.147	4.757.951	4.802.590	4.933.447	4.890.925
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.083.621	-1.186.581	-1.097.055	-1.182.064	-1.233.464	-1.458.391
19	+ Finanzerträge	-121	-107				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-121	-107				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.083.743	-1.186.688	-1.097.055	-1.182.064	-1.233.464	-1.458.391
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.083.743	-1.186.688	-1.097.055	-1.182.064	-1.233.464	-1.458.391
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-132.904	-106.372	-106.156	-104.261	-105.616	-107.041
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.686	17.486	22.196	18.742	19.212	20.053
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.202.961	-1.275.574	-1.181.016	-1.267.583	-1.319.869	-1.545.379

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Erläuterung Ergebnisplan 1.11.03

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2.416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-206.667	-176.029	-156.902
.416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden, GV-Zweckgeb	-78	-78	-78
.416500 Aufl. Zuwendungen so. öffentl. B. Zweckgeb.	-485	-485	-485
.416600 Aufl. Zuwendungen v.U., Bet., S.-Zweck.	-1.021	-1.021	-1.021
.	-208.251	-177.614	-158.486
4.431100 Verwaltungsgebühren	-5.611	-4.000	-4.000
.432100 Benutzungsgebühren <i>Kanalbenutzungsgebühren (Schmutzwasser, Kleineinleiter, Abschlagstelle)</i>	-2.978.650	-3.091.338	-3.102.100
.432900 Andere sonst. Benutzungsgebühren	-0	-100.000	-0
<i>Kostenerst. f. Unters. von Grundstücksanschl. öffentl. Flächen</i>			
.432903 Niederschlagswassergebühr	-2.273.785	-2.222.555	-2.163.700
.437200 Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse	-274.440	-271.603	-279.728
.437210 Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu., gepl. Anl.	0	-1.568	-303
<i>Ertragswirksame Auflösung Kanalanschlussbeiträge</i>			
.438100 Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-43.529	-41.700	-10.340
.439800 Periodenfremde öffentl.-rechtl. Leistung	-0	-0	-0
.	-5.576.015	-5.732.764	-5.560.170
6.442400 Erstattungen von Zweckverbänden <i>Erst. Betriebskosten Abschlagstelle durch Wupperverband</i>	-16.000	-16.000	-16.000
.442900 Erstattungen von übrigen Bereichen <i>Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse</i>	-26.998	-100.000	-100.000
.443900 Andere sonst. Kostenerstattungen <i>Kostenerst. f. Unters. v. Grundstücksanschl. priv. Flächen</i>	-2.278	-0	-0
.	-45.276	-116.000	-136.000

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
7.452700 Schadenersatz	-2.466	0	0
453100 Auflösung v. sonst. Sonderposten Z. Zuschüsse	-350	-350	-350
458400 Inventurdifferenzen	-254		
.	-3.070	-350	-350
8. Aktivierte Eigenleistungen	-25.278	0	0
13.522100 Strom	60.482	55.000	73.000
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	5.102	6.000	6.000
522700 Wasser	4.450	4.800	4.900
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	244.073	298.700	303.000
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	1.089	2.000	2.000
523410 Reparatur Fahrzeuge	709	1.000	1.000
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	0	210	220
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.773	2.700	2.500
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	4.876	5.900	6.920
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	0	540	500
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet., Sond. <i>Verwaltungskostenerstattung Stadtwerke</i>	38.460	35.000	37.500
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>Digitalisierung Kanalbestandspläne, Fäkalienabfuhr durch Unternehmer, Grundstücksanschlusskosten</i>	106.081	156.900	187.500
529200 Verbandsumlagen <i>Wupperverband und Abwasserabgabe Kleineinleiter, die an das Land NRW abzuführen ist</i>	1.599.015	1.693.500	1.661.600
529800 Periodenf. Sach- u. Dienstleistungen	12.722	0	0
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen <i>Reinigung Kanalnetz und Qualitätsmanagement Entgelt für Abwasserberatung NRW</i>	65.585	75.000	75.000
529901 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen 01 <i>Unterhaltung u. Sanierung von Grundstücksanschlüssen</i>	4.715	100.000	0
.	2.149.133	2.437.250	2.361.640

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
14 572100 AfA imm. VermG des AV	3.145	3.340	3.674
574300 AfA Entw., Abwasserbeseitigungsanlagen	1.862.469	1.794.995	1.794.915
575100 AfA Maschinen	370	370	370
575200 AfA Techn. Anlagen	132	132	132
575400 AfA Fahrzeuge	4.249	7.502	7.502
576100 AfA BuG	16.067	12.354	11.827
576200 AfA GwG	454	1.680	1.680
578200 AfA Forderungen	-927	0	0
	1.885.959	1.820.372	1.820.100
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.504	4.100	4.300
541300 Reisekosten	228	500	200
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	474	650	650
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung.	553	444	508
542300 Gebühren	1.400	500	500
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	13.788	5.280	4.870
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Dienste	9.797	20.000	20.000
<i>Erstellung Kanalkataster</i>			
543100 Büromaterial	810	1.080	1.080
543210 Kopierkosten	-5	52	20
543300 Zeitungen und Fachliteratur	870	1.260	800
543400 Porto	1.667	2.000	1.600
543500 Telefon	9.897	11.818	10.656
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	106	345	245
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	5.405	7.100	6.000
544130 Gebäudeversicherung	40	40	40
544150 Elektronikversicherung	3.728	3.954	3.954
544200 Kfz-Versicherung	2.065	2.100	2.150
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	555	660	555
<i>Abwassertechnische Vereinigung</i>			
544500 Verl. aus Abgang Verm.gegest.	634	0	0
544600 Einstellung u. Zuschreibung	154.904	0	0
544700 Sonstige Rückstellungen	957	0	0
544800 EWB auf Forderungen	12.040	0	0
544800 Afa-Forderungen	409	0	0
547200 Kraftfahrzeugsteuer	387	410	410
	225.215	62.294	58.549

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
19 461300 Zinsen von Gemeinden, GV	-121	-107	0
<i>Verzinsung Gebührenaussgleichsrücklage</i>			
	-121	-107	0
27 912500 investiver Personalaufwand Kanal	-30.932	0	0
943000 Fachbereichsumlage	-88.273	-92.921	-92.448
943200 Serviceumlage	-13.698	-13.451	-13.708
Erträge aus interner Leistungsbeziehung	-132.903	-106.372	-106.156
28 912100 Leistungen Betriebshof	661	0	1.000
941100 Gebäudeumlage	13.025	17.486	21.196
	13.686	17.486	22.196

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.206.794	-5.417.893	-5.269.800		-5.431.000	-5.597.300	-5.764.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-48.978	-116.000	-136.000		-116.000	-116.000	-116.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.466						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-107					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.258.237	-5.534.000	-5.405.800		-5.547.000	-5.713.300	-5.880.300
10	- Personalauszahlungen	485.714	495.463	494.100		499.040	504.030	509.072
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.119.956	2.431.350	2.354.720		2.380.830	2.471.890	2.387.890
15	- sonstige Auszahlungen	61.823	57.945	588.337		54.660	89.760	89.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.667.493	2.984.758	3.437.157		2.934.530	3.065.680	2.986.722
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.590.744	-2.549.242	-1.968.643		-2.612.470	-2.647.620	-2.893.578
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-60.034					-104.000	-48.500
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-192.647	-601.910	-264.990		-242.990	-161.090	-145.250
23	= investive Einzahlungen	-252.681	-601.910	-264.990		-242.990	-265.090	-193.750
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	477.618	1.449.000	834.600		953.900	840.000	410.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	63.200	1.500	1.500		11.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	540.818	1.450.500	836.100		965.400	841.500	411.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	288.137	848.590	571.110		722.410	576.410	217.750

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000075 Kanalbau Berg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-30.000						-17.380	-17.380
6	= Summe Einzahlungen		-30.000						-17.380	-17.380
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.983	220.000						240.177	240.177
13	= Summe Auszahlungen	4.983	220.000						240.177	240.177
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.983	190.000						222.797	222.797
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000080 Kanalsanierung Dehnerhofstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.977							47.633	47.633
13	= Summe Auszahlungen	14.977							47.633	47.633
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.977							47.633	47.633

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000087 Kanalbau Loh'sche Weide										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-89.846	-42.000	-25.590		-9.590	-9.590		-351.697	-396.467
6	= Summe Einzahlungen	-89.846	-42.000	-25.590		-9.590	-9.590		-351.697	-396.467
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.027	7.000	6.000		6.000			570.366	582.366
13	= Summe Auszahlungen	8.027	7.000	6.000		6.000			570.366	582.366
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-81.820	-35.000	-19.590		-3.590	-9.590		218.669	185.899

Die Investitions-Auszahlungen im Finanzplanungszeitraum berücksichtigen das Anheben der Kanaldeckel.

Die Investitions-Einzahlungen in den einzelnen Jahren ergeben sich aus den Kanalanschlussbeiträgen nach KAG im Rahmen der Grundstücksveräußerungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000088 Kanalbau Beb.gebiet Jahnstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-53.350	-53.350		-106.700
6	= Summe Einzahlungen						-53.350	-53.350		-106.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000	165.000			195.000
13	= Summe Auszahlungen					30.000	165.000			195.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					30.000	111.650	-53.350		88.300

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Jahnstraße (Sportgelände Jahnplatz) sind im HJ 2015 Planungskosten berücksichtigt worden. Die bauliche Umsetzung erfolgt im Jahr 2016. Die Investitions-Einzahlungen berücksichtigen die zu erwartenden Kanalanschlußbeiträge nach dem KAG aus der Veräußerung von Grundstücken.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000089 Ersatzbeschaffung Transporter(Kanal)										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.528							32.528	32.528
13	= Summe Auszahlungen	32.528							32.528	32.528
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	32.528							32.528	32.528

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000091 Kanalbau Grafweg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-60.034							-60.034	-60.034
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-130.000						-130.000	-130.000
6	= Summe Einzahlungen	-60.034	-130.000						-190.034	-190.034
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.500		8.600					30.754	39.354
13	= Summe Auszahlungen	3.500		8.600					30.754	39.354
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-56.534	-130.000	8.600					-159.280	-150.680

In der Ortslage Grafweg ist nach dem im HJ 2013 fertig gestellten Kanalbau noch ein Privatkanal in das Infrastrukturvermögen der Stadt zu übernehmen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000092 Kanalbau Hahnenberg										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-102.000	-109.000					-102.000	-211.000
6	= Summe Einzahlungen		-102.000	-109.000					-102.000	-211.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500	385.000	375.000					386.500	761.500
13	= Summe Auszahlungen	1.500	385.000	375.000					386.500	761.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.500	283.000	266.000					284.500	550.500

Der Anschluss der Ortslage Hahnenberg an das städtische Kanalisationsnetz wird von der Bezirksregierung Köln gefordert. Die Abwicklung der Maßnahmen sowie die Veranlagung zu Kanalanschlussbeiträgen sollen im Jahr 2014 erfolgen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000093 Sanierung Entlastungskanal RUEB Herbeck										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000	190.000		6.931	206.931
13	= Summe Auszahlungen					10.000	190.000		6.931	206.931
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					10.000	190.000		6.931	206.931

Der Entlastungskanal mündet innerhalb der Hofschaf Oberdahlhausen in einen Siefen. Der Siefen als auch das Entlastungsbauwerk muss saniert werden, da großflächige Auskolkungen entstanden sind. In 2015 werden Planungskosten berücksichtigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt 2016.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000097 Abfluss-Steuerungen Kanalnetz										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	30.321				10.000			89.923	99.923
13	= Summe Auszahlungen	30.321				10.000			89.923	99.923
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	30.321				10.000			89.923	99.923

Im Jahr 2015 erfolgt der Anschluss der Pumpstation Grunewald an die Datenfernübertragung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000115 Kanal-Renovierung/Erneuerung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-14.000	-48.500		-62.500
6	= Summe Einzahlungen						-14.000	-48.500		-62.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	346.741	320.000	200.000		375.000	375.000	400.000	1.667.721	3.017.721
13	= Summe Auszahlungen	346.741	320.000	200.000		375.000	375.000	400.000	1.667.721	3.017.721
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	346.741	320.000	200.000		375.000	361.000	351.500	1.667.721	2.955.221

Nach den Vorschriften der Selbstüberwachungsverordnung haben allen Kommunen Schäden am Kanalnetz nach festen Regeln abzarbeiten. Die Kanalsanierungen sollen vornehmlich durch den Einbau so genannter Inliner erfolgen, deren Nutzungsdauer mittlerweile 40 Jahre beträgt.

Im Jahr 2014 werden die Arbeiten im Sanierungsbereich Industriegebiet Mermbach fortgeführt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000171 Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 2										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-205.410			-87.400			-406.962	-494.362
6	= Summe Einzahlungen		-205.410			-87.400			-406.962	-494.362
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	267				80.000			57.828	137.828
13	= Summe Auszahlungen	267				80.000			57.828	137.828
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	267	-205.410			-7.400			-349.134	-356.534

Durch die noch nicht feststehenden Grundstücksverkäufe bzw. Aufteilung der Flächen, konnte das letzte Teilstück der Regenwasserentwässerung im Teilbereich 1 b bisher noch nicht erstellt werden.
Im Bereich Rudolf-Diesel-Straße werden noch Kanalanschlussbeiträge veranlagt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5000172 Kanalbau Gewerbegebiet Ost St. 3										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-52.500	-87.400			-87.400	-87.400	-52.500	-314.700
6	= Summe Einzahlungen		-52.500	-87.400			-87.400	-87.400	-52.500	-314.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.766							211.948	211.948
13	= Summe Auszahlungen	14.766							211.948	211.948
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.766	-52.500	-87.400			-87.400	-87.400	159.448	-102.752

Die Investitions-Einzahlungen berücksichtigen Beiträge nach dem KAG für Grundstücksveräußerungen im Bereich der Albert-Einstein-Straße.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5000179 Kanalbau Wellringrade										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.641							-213.307	-213.307
6	= Summe Einzahlungen	-1.641							-213.307	-213.307
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								6.100	6.100
13	= Summe Auszahlungen								6.100	6.100
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.641							-207.207	-207.207

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000247 Kanalbau GE Ost/Feldmannshaus										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-9.000	-9.000
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								-1.737.516	-1.737.516
6	= Summe Einzahlungen								-1.746.516	-1.746.516
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.185							1.045.623	1.045.623
13	= Summe Auszahlungen	40.185							1.045.623	1.045.623
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	40.185							-700.893	-700.893
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000254 Kanalanschlussbeiträge Krebsöge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-51.463							-236.463	-236.463
6	= Summe Einzahlungen	-51.463							-236.463	-236.463
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-51.463							-236.463	-236.463

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000258 Kanalbau Grafweg/Feldmannshaus										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-42.882							-66.020	-66.020
6	= Summe Einzahlungen	-42.882							-66.020	-66.020
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.999							215.266	215.266
13	= Summe Auszahlungen	7.999							215.266	215.266
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.883							149.246	149.246
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000302 Kanalbau GE Ost TA 5										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.030							47.074	47.074
13	= Summe Auszahlungen	2.030							47.074	47.074
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.030							47.074	47.074

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000307 Kanalbau GE Ost - unter Kirche Grafweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					15.000				15.000
13	= Summe Auszahlungen					15.000				15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					15.000				15.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind im Jahr 2015 Planungskosten für die entwässerungstechnischen Anlagen im Teilgebiet TA 3 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000308 Kanalbau GE Ost - Teilabschnitt 2										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000					10.000	10.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000					10.000	10.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000					10.000	10.000	20.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind im Jahr 2017 Planungskosten für die entwässerungstechnischen Anlagen im TA 2 vorgesehen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000309 Kanalbau II. Ülfle - Neuenhof										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-117.000				-117.000
6	= Summe Einzahlungen					-117.000				-117.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		57.000	30.000		327.900			57.000	414.900
13	= Summe Auszahlungen		57.000	30.000		327.900			57.000	414.900
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		57.000	30.000		210.900			57.000	297.900

Gemäß dem gültigen Abwasserbeseitigungskonzept wird die Ortschaft Neuenhof an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Für die Kanalbaumaßnahme werden Beiträge nach § 8 KAG NW erhoben. Im Vorfeld der Baumaßnahme werden Planungskosten berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000330 Kanalbau Baugebiet Wasserturmstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-40.000	-43.000		-29.000	-10.750	-4.500	-40.000	-127.250
6	= Summe Einzahlungen		-40.000	-43.000		-29.000	-10.750	-4.500	-40.000	-127.250
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000			10.000	10.000		450.000	470.000
13	= Summe Auszahlungen		450.000			10.000	10.000		450.000	470.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		410.000	-43.000		-19.000	-750	-4.500	410.000	342.750

Im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Wasserturmstraße sind in den Planjahren KAG-Beiträge bei den Investitionseinzahlungen geplant worden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000335 Druckleitung Inspingrade										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-90.000			-90.000
6	= Summe Einzahlungen						-90.000			-90.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.000					90.000	3.000		93.000
13	= Summe Auszahlungen	3.000					90.000	3.000		93.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.000						3.000		3.000

Umbau und Teilerneuerung des Pumpwerkes wegen starker Korrosionsschäden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000345 Kanalbau Heidt										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000			10.000
13	= Summe Auszahlungen						10.000			10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						10.000			10.000

Für die Kanalbaumaßnahme Heidt sind Planungskosten berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000354 Techn. Ausrüstung Entwässerung Filde										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			115.000						115.000
13	= Summe Auszahlungen			115.000						115.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			115.000						115.000

Erneuerung und Erweiterung der elektrotechnischen Ausrüstung Ortsentwässerung Filde.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000355 Techn. Ausrüstung RUEB Mermbach										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000						100.000
13	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			100.000						100.000

Erneuerung und Erweiterung der elektrotechnischen Ausrüstung am RUEB Mermbach.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
5000357 Abriss PW und Neubau Haltung Dahlhausen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000				100.000
13	= Summe Auszahlungen					100.000				100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					100.000				100.000

Das Pumpwerk Dahlhausen wird abgerissen und die vorhandene Entwässerung an den Remscheider Sammler angeschlossen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflich-tungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	29.994	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	89.952	95.952
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	23.179	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	-217.170	-211.170

Die Verwendung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

	2014	2015	2016	2017
BGA > 410 €	500 €	500 €	500 €	500 €
GwG < 410 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €



verantwortlich:
Jürgen Manderla

Produktbereich 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.12.01	Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen	1.12.01.01	Gemeindestraßen
		1.12.01.02	Parkplätze
		1.12.01.03	Ingenieurbauwerke
1.12.02	Kreisstraßen	1.12.02.01	Kreisstraßen
1.12.03	Landstraßen	1.12.03.01	Landstraßen
1.12.04	Bundesstraßen	1.12.04.01	Bundesstraßen
1.12.05	Verkehrsanlagen	1.12.05.01	Verkehrsleitende und -regelnde Anlagen, Beleuchtung
1.12.06	Straßenreinigung und Winterdienst	1.12.06.01	Straßenreinigung Sommerdienst
		1.12.06.02	Straßenreinigung Sommerdienst - Innenstadt
		1.12.06.03	Straßenwinterdienst



verantwortlich:
Jürgen Manderla

Beschreibung:	<p>Neu-, Umbau, Erneuerung und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün. Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen.</p> <p>Widmungs- und Entwidmungsverfahren, Widmungsverzeichnis führen.</p> <p>Kehrdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslagen.</p> <p>Durchführung des Winterdienstes im gesamten Stadtgebiet aufgrund von Winterdienstplänen durch den städtischen Betriebshof.</p>
----------------------	--

Haushaltsplan 2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-227.452	-181.905	-219.490	-252.475	-265.175	-271.847
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-906.196	-852.051	-829.105	-838.905	-838.499	-863.597
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	750					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-87.518		-26.540	-22.700	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.600	-9.651	-12.193	-12.193	-12.193	-12.193
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-28.755					
10	= Ordentliche Erträge	-1.261.771	-1.043.607	-1.087.328	-1.126.273	-1.116.067	-1.147.837
11	- Personalaufwendungen	128.314	136.964	154.033	155.571	157.125	158.698
12	- Versorgungsaufwendungen	10.791	6.788	18.864	19.650	20.436	21.222
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.422.514	1.457.470	1.379.576	1.311.326	1.316.546	1.348.076
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.577.513	1.565.434	1.613.281	1.673.973	1.646.186	1.688.742
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.149	32.085	32.085	32.085	32.085	32.085
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.295.281	3.198.741	3.197.839	3.192.605	3.172.378	3.248.823
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.033.510	2.155.133	2.110.511	2.066.332	2.056.312	2.100.986
19	+ Finanzerträge	-52	-62	-120			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-52	-62	-120			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.033.458	2.155.071	2.110.391	2.066.332	2.056.312	2.100.986
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.033.458	2.155.071	2.110.391	2.066.332	2.056.312	2.100.986
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	643.803	743.163	675.529	682.797	681.595	706.433
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.677.260	2.898.235	2.785.920	2.749.129	2.737.906	2.807.419

Haushaltsplan 2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Jürgen Manderla

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-130		-430		-430	-430	-430
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-419.666	-370.933	-339.400		-355.700	-366.100	-376.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-217.389		-26.540		-22.700	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.250						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-62	-120				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-638.436	-370.995	-366.490		-378.830	-366.730	-377.430
10	- Personalauszahlungen	127.345	136.964	154.033		155.571	157.125	158.698
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.151	1.473.800	1.395.100		1.326.850	1.332.070	1.363.600
15	- sonstige Auszahlungen	27.993	32.085	32.085		32.085	32.085	32.085
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.488.489	1.642.849	1.581.218		1.514.506	1.521.280	1.554.383
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	850.053	1.271.854	1.214.728		1.135.676	1.154.550	1.176.953
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-848.262	-329.419	-585.400		-544.500	-160.000	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-1.500	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-460.714	-264.700	-261.800		-482.200	-1.253.900	-555.700
23	= investive Einzahlungen	-1.308.977	-594.119	-847.200		-1.026.700	-1.415.400	-555.700
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	907.533	905.678	1.368.500		1.943.000	1.645.000	1.153.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.228		38.000			70.000	
30	= investive Auszahlungen	917.761	905.678	1.406.500		1.943.000	1.715.000	1.153.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-391.216	311.559	559.300		916.300	299.600	597.300

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.01	Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen
Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Verkehrsanlagen inkl. der Ingenieurbauwerke	
Auftragsgrundlage:	Landes- und Bundesgesetzte, Beschlüsse politischer Gremien	
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-221.678	-176.917	-210.138	-243.123	-255.823	-262.495
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-490.468	-486.608	-490.205	-490.205	-479.399	-493.797
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	750					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-55.838		-16.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.509	-9.651	-12.193	-12.193	-12.193	-12.193
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-27.381					
10	= Ordentliche Erträge	-807.123	-673.175	-728.536	-745.521	-747.415	-768.485
11	- Personalaufwendungen	90.032	97.105	119.914	121.113	122.324	123.548
12	- Versorgungsaufwendungen	6.906	3.690	16.416	17.100	17.784	18.468
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	852.769	868.300	873.300	783.300	813.300	840.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.561.034	1.550.559	1.592.662	1.634.458	1.588.970	1.627.344
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.668	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.582.409	2.541.355	2.623.992	2.577.671	2.564.078	2.631.360
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.775.286	1.868.179	1.895.456	1.832.150	1.816.663	1.862.875
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.775.286	1.868.179	1.895.456	1.832.150	1.816.663	1.862.875
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.775.286	1.868.179	1.895.456	1.832.150	1.816.663	1.862.875
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-50.236	-49.864	-49.987	-50.478	-47.596	-49.203
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	363.073	398.720	314.823	315.672	322.540	323.453
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.088.123	2.217.035	2.160.291	2.097.344	2.091.607	2.137.125

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Erläuterung Ergebnisplan 1.12.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416100 Aufl. Zuwendungen Bund-Zweckgebunden	-14.222	-14.222	-14.222	13522800 Abwasser	593.692	605.000	588.000
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-205.827	-158.657	-191.464	523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	1.721	1.700	1.700
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	0	-2.409	-2.532	523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	235.142	244.600	169.600
416610 Aufl. Zuwendungen v.U., Bet., S.-Pauschal	0	0	-291	<i>Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze (150 T€), Brückenhauptuntersuchungen (10 T€), Unterhaltung Wetterhäuser (4,6 T€), Unterhaltung von Stützmauern (5 T€)</i>			
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Untern.	-1.629	-1.629	-1.629	523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaustatt.	7.996	7.000	7.000
	-221.678	-176.917	-210.138	524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	9.870	10.000	10.000
4431100 Verwaltungsgebühren	-8.162	-7.000	-7.000	526200 Hilfsstoffe	162	0	0
437100 Aufl. SoPo Ersch. BauG-Z. Zuschüsse	-356.189	-355.189	-356.189	529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	4.010	0	97.000
437200 Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse	-126.117	-123.419	-127.017	529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	178	0	0
437210 Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu.,gepl. Anl.	0	0	0		852.769	868.300	873.300
	-490.468	-486.608	-490.205	14574100 Afa Brücken und Tunnel	43.944	42.865	43.232
5441100 Verkauf	750	0	0	574400 Afa Straßen, Wege ,Plätze , Verkehrslenkungsanlagen	1.469.987	1.462.990	1.489.467
6442600 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-40.838	0	-16.000	576200 Afa GwG	0	0	0
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-19.404	0	0	574500 Afa so. Bauten d. Infrastrukturvermögen	44.562	44.597	45.029
	-55.838	0	-16.000	575200 Afa Techn. Anlagen	1.411	107	7.931
7452700 Schadenersatz	-504	0	0	576100 Afa BuG	1.130	0	7.003
453100 Aufl. von Sopo--Z. Zuschüsse	-11.255	-9.651	-12.193		1.561.034	1.550.559	1592.662
458200 Auflösung von EWB auf Forderungen	-750	0	0	27941110 Objektumlage	-50.236	-49.864	-49.987
	-12.509	-9.651	-12.193	28912100 DLV Betriebshof	248.574	330.368	247.060
8471200 Aktivierte Eigenleistung	-27.381	0	0	912500 investiver Personalaufwand	27.381	0	0
16541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	750	750	750	943000 Fachbereichsumlage	72.060	75.854	75.468
541600 Dienst- und Schutzkleidung	0	0	0	943200 Serviceumlage	15.059	-7.502	-7.705
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	534	500	500		363.073	398.720	314.823
543110 Verbrauchsmaterial f. Betriebshof	20.831	20.000	20.000				
543300 Zeitungen, Fachliteratur	0	400	400				
543600 Öffentliche Bekanntmachung	0	50	50				
544500 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	46.048	0	0				
544700 Sonstige Rückstellungen	3.504	0	0				
	71.668	21.700	21.700				

442600/529100-- Im Rahmen des Neubaus Brücke Wülfig müssen die vorhandenen Versorgungsleitungen von Gas, Wasser, Strom sowie der Telekom abgeklemmt und nach Fertigstellung des Brücken-

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Neubaus wieder an die Brücke angeklemt werden. Die Aufwendungen betragen rd. 17 T€. Die Kostenerstattung wird bei rd. 16 T€ liegen. Gemäß Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke GmbH sind die Kosten für die Sparte Wasser je zur Hälfte von der Stadt zu tragen.

Des Weiteren sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mittel für ein digitales Straßenkataster (80 T€) berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.986	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-42.800		-16.000				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.250						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.036	-7.000	-23.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen	89.055	97.105	119.914		121.113	122.324	123.548
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	827.891	886.400	890.900		800.900	830.900	857.900
15	- sonstige Auszahlungen	24.887	21.700	21.700		21.700	21.700	21.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	941.833	1.005.205	1.032.514		943.713	974.924	1.003.148
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	889.797	998.205	1.009.514		936.713	967.924	996.148
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-820.872	-329.419	-585.400		-544.500	-160.000	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-460.714	-264.700	-261.800		-482.200	-1.253.900	-555.700
23	= investive Einzahlungen	-1.281.586	-594.119	-847.200		-1.026.700	-1.413.900	-555.700
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	901.316	905.678	1.368.500		1.943.000	1.645.000	1.153.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.000				
30	= investive Auszahlungen	901.316	905.678	1.376.500		1.943.000	1.645.000	1.153.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-380.270	311.559	529.300		916.300	231.100	597.300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000052 Straßenausbau Dehnerhofstr.										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	15.390							-182.656	-182.656
6	= Summe Einzahlungen	15.390							-182.656	-182.656
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.449							246.532	246.532
13	= Summe Auszahlungen	67.449							246.532	246.532
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	82.839							63.876	63.876

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000053 Straßenausbau Bahnstr.										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-324.000		-36.000		-360.000
6	= Summe Einzahlungen					-324.000		-36.000		-360.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		400.000				450.000
13	= Summe Auszahlungen			50.000		400.000				450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			50.000		76.000		-36.000		90.000

Die Bahnstraße von Einmündung Wiedenhofkamp bis Bahnhofstraße soll im Jahr 2015 (Planungskosten 2014) einen erstmaligen endgültigen Ausbau erhalten. Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach BauGB, wodurch die Anlieger zu Erschließungsbeiträgen herangezogen werden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000060 Straßenausbau Auf der Brede										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							43.000		43.000
13	= Summe Auszahlungen							43.000		43.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							43.000		43.000

Die Investitions-Auszahlung im Jahr 2017 ist für Planungsleistungen für den geplanten Straßenbau vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000062 Straßenbau Beb.ggebiet Lohsche Weide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-17.852							-86.725	-86.725
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-314.668	-155.200	-96.000		-36.000	-36.000		-1.292.718	-1.460.718
6	= Summe Einzahlungen	-332.520	-155.200	-96.000		-36.000	-36.000		-1.379.443	-1.547.443
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.091	103.000	170.000		180.000			648.207	998.207
13	= Summe Auszahlungen	12.091	103.000	170.000		180.000			648.207	998.207
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-320.429	-52.200	74.000		144.000	-36.000		-731.235	-549.235

Für den Straßenbau im Bebauungsgebiet Loh'sche Weide sind die veranschlagten Investitions-Auszahlungen wie folgt vorgesehen:

- Endausbau 1. Bauabschnitt (2013)
- Endausbau 2. Bauabschnitt (2014)
- Endausbau 3. Bauabschnitt (2015)

Aus der Veräußerung von Grundstücken werden Straßenbaubeiträge nach dem BauGB berücksichtigt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / -auszahlung en
5000063 Straßenbau Beb.gebiet Herbeck										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000			20.000			224.148	244.148
13	= Summe Auszahlungen		20.000			20.000			224.148	244.148
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000			20.000			224.148	244.148

Aufgrund des städtebaulichen Vertrages mit dem Investor des Baugebietes Herbeck ist eine Kostenbeteiligung der Stadt für den Ausbau des nördlichen Gehweges berücksichtigt worden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / -auszahlung en
5000064 Straßenbau Beb.gebiet Jahnstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-100.000	-100.000		-200.000
6	= Summe Einzahlungen						-100.000	-100.000		-200.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					40.000	165.000			205.000
13	= Summe Auszahlungen					40.000	165.000			205.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					40.000	65.000	-100.000		5.000

Die Erschließung des Baugebietes Jahnstraße soll in den Haushaltsjahren 2015 (Planungskosten), 2016 und 2017 umgesetzt werden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000066 Straßenbau Rudolf-Diesel- Straße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-161.436	-35.500	-37.500			-55.000		-196.936	-289.436
6	= Summe Einzahlungen	-161.436	-35.500	-37.500			-55.000		-196.936	-289.436
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					110.000			62.443	172.443
13	= Summe Auszahlungen					110.000			62.443	172.443
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-161.436	-35.500	-37.500		110.000	-55.000		-134.493	-116.993

Der Straßenendausbau ist im Jahr 2015 vorgesehen. Die Investitions-Einzahlungen sind für BauGB-Beiträge im Rahmen der Veräußerung von Gewerbegebietsflächen an der Rudolf-Diesel-Straße berücksichtigt worden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000067 Straßenbau Felix-Wankel-Straße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						45.000		48.657	93.657
13	= Summe Auszahlungen						45.000		48.657	93.657
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						45.000		48.657	93.657

Im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Ost erfolgt der Straßenendausbau.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
5000068 Straßenendausbau Schüttendeich										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.059							53.099	53.099
13	= Summe Auszahlungen	53.059							53.099	53.099
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	53.059							53.099	53.099

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzah- lung en / - auszah- lung en
5000069 Straßenbau GE-Ost - Innere Erschließung										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-24.000	-27.500		-55.000		-55.000	-24.000	-161.500
6	= Summe Einzahlungen		-24.000	-27.500		-55.000		-55.000	-24.000	-161.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.197					40.000		230.561	270.561
13	= Summe Auszahlungen	20.197					40.000		230.561	270.561
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.197	-24.000	-27.500		-55.000	40.000	-55.000	206.561	109.061

Der Endausbau ist nach der abgeschlossenen Vermarktung der Gewerbegrundstücke im Jahr 2016 vorgesehen.
Aus der Veräußerung von Grundstücken im Bereich der Albert-Einstein-Straße werden Straßenbaubeiträge nach dem BauGB berücksichtigt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000245 Straßenendausbau Käthe-Paulus-Straße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.500						220.000	25.376	245.376
13	= Summe Auszahlungen	2.500						220.000	25.376	245.376
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.500						220.000	25.376	245.376

Für das Jahr 2017 ist der Straßenendausbau einschl. der Erstellung der Parkstreifen und Gehwege geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000248 Straßenbau GE Ost/Feldmannshaus										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-81.430							-81.430	-81.430
6	= Summe Einzahlungen	-81.430							-81.430	-81.430
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-471							74.935	74.935
13	= Summe Auszahlungen	-471							74.935	74.935
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-81.901							-6.495	-6.495

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000250 Neubau Wupperbrücke Dahlerau										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-100.000					-1.001.690	-1.101.690
6	= Summe Einzahlungen			-100.000					-1.001.690	-1.101.690
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.545							1.084.611	1.084.611
13	= Summe Auszahlungen	3.545							1.084.611	1.084.611
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.545		-100.000					82.921	-17.079

Gemäß dem Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Köln erfolgt die letzte Zuwendungsrate in 2014.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000289 Umgestaltung Marktplatz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-404.177							-486.594	-486.594
6	= Summe Einzahlungen	-404.177							-486.594	-486.594
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	713.017							750.141	750.141
13	= Summe Auszahlungen	713.017							750.141	750.141
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	308.840							263.546	263.546

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000290 Umgestaltung Kaiserstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-276.206	-250.419						-526.625	-526.625
6	= Summe Einzahlungen	-276.206	-250.419						-526.625	-526.625
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.985	379.478						409.235	409.235
13	= Summe Auszahlungen	11.985	379.478						409.235	409.235
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-264.221	129.059						-117.390	-117.390

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000292 Umgestaltung Schloßmacherplatz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-18.200	-14.000	-470.000					-32.200	-502.200
6	= Summe Einzahlungen	-18.200	-14.000	-470.000					-32.200	-502.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.998	20.000	671.500					32.298	703.798
13	= Summe Auszahlungen	4.998	20.000	671.500					32.298	703.798
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.202	6.000	201.500					98	201.598

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt sollen die öffentlichen Flächen im Bereich des Schloßmacherzentrum umgebaut und aufgewertet werden. Die Maßnahme wird vom Land NW mit 70 vom Hundert gefördert. Im Haushaltsjahr 2013 sind hierzu Planungskosten berücksichtigt worden.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000293 Umgest. Zufahrt Kaiserstraße-Ost										
1	-			-10.150		-324.500			-17.133	-351.783
6	=			-10.150		-324.500			-17.133	-351.783
8	-	3.750		14.500		360.000			19.013	393.513
13	=	3.750		14.500		360.000			19.013	393.513
14	=	3.750		4.350		35.500			1.880	41.730

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept soll der östliche Stadtkerneingang (Kaiser-/Hohenfuhr-/Ülfestraße) im Jahr 2015 umgebaut und aufgewertet werden. Die Planungskosten sind im Jahr 2014 berücksichtigt worden.

Die Maßnahme wird vom Land NW mit einer Zuwendung von 70 vom Hundert gefördert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000294 Umgestaltung Ausfahrt Oststraße										
1	-			-5.250		-190.000			-9.516	-204.766
6	=			-5.250		-190.000			-9.516	-204.766
8	-			7.500		190.000			7.200	204.700
13	=			7.500		190.000			7.200	204.700
14	=			2.250					-2.316	-66

Gemäß dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt soll der zukünftige Ausfahrtbereich Ost-/Hohenfuhrstraße umgebaut werden. Das Land NW fördert die Maßnahme mit 70 vom Hundert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000304 Instandsetzung Fußgängerbrücke Wülfig										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.714							1.714	1.714
13	= Summe Auszahlungen	1.714							1.714	1.714
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.714							1.714	1.714

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000305 Instandsetzung Brücke Krebsöge										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.483							73.748	73.748
13	= Summe Auszahlungen	7.483							73.748	73.748
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.483							73.748	73.748

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000313 Straßenbau GE Ost TA										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000					10.000	10.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000					10.000	10.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000					10.000	10.000	20.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind für den Bereich TA 2 (Grüne/Feldmannshaus) erste Planungskosten für die straßenbautechnische Erschließung vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000314 Straßenbau GE Ost TA 3 Grafweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					10.000				10.000
13	= Summe Auszahlungen					10.000				10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					10.000				10.000

Für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Ost sind für den Bereich TA 3, Grafweg, erste Planungskosten für die straßenbautechnische Erschließung vorgesehen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000324 Instandsetzung Brücke Heide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-160.000			-160.000
6	= Summe Einzahlungen						-160.000			-160.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						160.000			160.000
13	= Summe Auszahlungen						160.000			160.000

Unterhalb der Gewölbebrücke wird ein sog. Wellblech-Profil erstellt. Der Hohlraum zwischen der neuen Röhre und der alten Gewölbebrücke wird mit tragfähigem Material (z.B. Beton) verfüllt. Anschließend wird das vorhandene Gewölbe mit weiterem tragfähigem Material überschüttet. Auf dem Damm wird eine neue Zuwegung errichtet.

Die Investitionseinzahlung ergibt sich aus der anteiligen Investitionspauschale des Jahres 2016.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun gen / - auszahlun gen
5000329 Straßenbau Baugebiet Wasserturmstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-50.000	-100.800		-67.200	-495.900	-8.400	-50.000	-722.300
6	= Summe Einzahlungen		-50.000	-100.800		-67.200	-495.900	-8.400	-50.000	-722.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000				610.000		300.000	910.000
13	= Summe Auszahlungen		300.000				610.000		300.000	910.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		250.000	-100.800		-67.200	114.100	-8.400	250.000	187.700

Der Straßenbau teilt sich in die Bereiche Wasserturmstraße und Oderstraße auf. Für die Wasserturmstraße (einschl. Neubaugebiet) sind die vor aufgeführten Mittel berücksichtigt worden. Die ausgewiesenen Beiträge beziehen sich auf sowohl auf die Veranlagung von Beiträgen für das Neubaugebiet sowie den Altbestand der Wasserturmstraße.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000338 Straßenbau Kohlstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-567.000			-567.000
6	= Summe Einzahlungen						-567.000			-567.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				30.000	350.000				380.000
13	= Summe Auszahlungen				30.000	350.000				380.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				30.000	-217.000				-187.000

Für das Jahr 2015 sind Planungskosten für den Straßenausbau der Kohlstraße vorgesehen. Die Maßnahme ist beitragspflichtig nach dem BauGB.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000343 Bürgersteig Dietr.-Bonhoeffer- Straße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-45.000						-45.000	-45.000
6	= Summe Einzahlungen		-45.000						-45.000	-45.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000						45.000	45.000
13	= Summe Auszahlungen		45.000						45.000	45.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000344 Neubau Brücke Ülfedamm										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000						-20.000	-20.000
6	= Summe Einzahlungen		-20.000						-20.000	-20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000			130.000			20.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000			130.000			20.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					130.000				130.000

Im Rahmen einer Brückenüberprüfung im Jahr 2011 sind an der Brücke über die Hochwasserentlastungsanlage der Ülfle Talsperre Mängel festgestellt worden.

Die Standhaftigkeit und Dauerhaftigkeit der Brückenplatte über dem Einlauf zur Hochwasserentlastung ist laut Prüfbericht eingeschränkt. Die Tragfähigkeit der Brücke ist ausschließlich bis zu einer Tonnage von 10 to gegeben. Danach muss die Brückenplatte instand gesetzt werden, um die Befahrbarkeit mit Fahrzeugen oberhalb des Gewichts von 10 to (Versorgungs- /Entsorgungsfahrzeuge) zu gewährleisten.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000356 Straßenbau Dahlienstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-356.300		-356.300
6	= Summe Einzahlungen							-356.300		-356.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					50.000	650.000			700.000
13	= Summe Auszahlungen					50.000	650.000			700.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					50.000	293.700			343.700

Die Dahlienstraße, von Justus-von- Liebig-Straße bis B 483, muss erneuert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000358 Instandsetzung Brücke Scheidt										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-30.000				-30.000
6	= Summe Einzahlungen					-30.000				-30.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000				30.000
13	= Summe Auszahlungen					30.000				30.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000363 Erneuerung Straßenbeleuchtung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000		300.000	75.000	30.000		705.000
13	= Summe Auszahlungen			300.000		300.000	75.000	30.000		705.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			300.000		300.000	75.000	30.000		705.000

In den Jahren 2014 - 2016 ist die umfangreiche Erneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Im Rahmen der Kompletterneuerung werden ausschließlich energiesparende Leuchten verwendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000364 Instandsetzung Gemeindestraßen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			155.000		143.000	150.000	200.000		648.000
13	= Summe Auszahlungen			155.000		143.000	150.000	200.000		648.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			155.000		143.000	150.000	200.000		648.000

Ab dem HJ 2014 werden großflächige Instandsetzungsmaßnahmen der Straßendecken von Gemeindestraßen vorgenommen. Eine Abwicklung als Investition kann nur erfolgen, wenn durch die Instandsetzung der Straße bzw. des gebildeten Straßenabschnitts eine Verlängerung um 5 Jahre zuzüglich 20% der verbleibenden Restnutzungsdauer (RND) erreicht wird. Rechenbeispiel: Eine Straße hat noch eine RND von 10 Jahren. Die Stadt entschließt sich eine neue Straßendecke aufzuziehen. Als Investition wäre die Maßnahme zu betrachten, wenn die Straße nach der Instandsetzung eine neue RND von 17 Jahren aufweist (10 Jahre bisherige RND + 5 Jahre + 20% der bisherigen RND (2 Jahre) = 17 Jahre).

Folgende Maßnahmen sind im Finanzplanungszeitraum geplant: 2014: Wülfingstraße, Montanusplatz, Treppe/Gehweg Kohlstraße; 2015: Dahler Straße, Dünnwald, Dannenbaum, Waldstraße, Stichstraße Hölterhofer Straße. Für die Jahre 2016/2017 werden noch keine konkreten Instandsetzungsmaßnahmen geplant. Hier sollen die Auswertungen des digitalen Straßenkatasters herangezogen werden. Im Rahmen dieser Vorgehensweise wurde die Beplanung für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Gemeindestraßen im Ergebnisplan von jährlich 225 T€ um 100 T€ auf 125 T€ gemindert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindliche öffentliche Verkehrsflächen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-23.008							-42.534	-42.534
2	- Summe der investiven Auszahlungen		8.200	8.000					16.100	24.100
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-23.008	8.200	8.000					-26.434	-18.434

Ersatzbeschaffung eines Lastplattendruckgerätes. Dieses dient zur Überprüfung der Tragfähigkeit von Böden.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.02 Kreisstraßen



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.02	Kreisstraßen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst die Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen bei einem gesonderten Auftrag durch den Oberbergischen Kreis
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsvereinbarungen
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.03 Landstraßen



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.03	Landstraßen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst die Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von Landstraßen bei einem gesonderten Auftrag durch Straßenbaulastträger StraßenNRW
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsvereinbarungen
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.04 Bundesstraßen



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe:	1.12.04	Bundesstraßen

Beschreibung:	Die Produktgruppe umfasst die Planung, Bau, Unterhaltung und Instandsetzung von Bundesstraßen bei einem gesonderten Auftrag durch Straßenbaulastträger StraßenNRW
Auftragsgrundlage:	Verwaltungsvereinbarungen
Ziele:	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.476		-10.340	-22.500		
10	= Ordentliche Erträge	-31.476		-10.340	-22.500		
11	- Personalaufwendungen	5.396	5.624	3.607	3.642	3.678	3.714
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.476			25.000		
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.872	5.624	3.607	28.642	3.678	3.714
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.396	5.624	-6.733	6.142	3.678	3.714
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.396	5.624	-6.733	6.142	3.678	3.714
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.396	5.624	-6.733	6.142	3.678	3.714
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.405	5.689	5.660	5.536	5.610	5.689
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	10.801	11.313	-1.073	11.678	9.288	9.403

Erläuterung Ergebnisplan 1.12.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
6 442200 Erstattungen vom Land	-31.476	0	-10.340
13 529100 Sonst. Sach- und Dienstleistungen	31.476	0	0
28 943000 Fachbereichsumlage	5.405	5.689	5.660

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-174.385		-10.340		-22.500		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-174.385		-10.340		-22.500		
10	- Personalauszahlungen	5.396	5.624	3.607		3.642	3.678	3.714
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.476				25.000		
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.872	5.624	3.607		28.642	3.678	3.714
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-137.513	5.624	-6.733		6.142	3.678	3.714

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Burkhard Klein**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.05 Verkehrsanlagen



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen
Produktgruppe:	1.12.05	Verkehrsanlagen
Beschreibung:	Planung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung sowie der Lichtsignalanlagen	
Auftragsgrundlage:	Verträge	
Ziele:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Verkehrsanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.774	-4.989	-9.352	-9.352	-9.352	-9.352
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-205		-200	-200	-200	-200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.374					
10	= Ordentliche Erträge	-7.353	-4.989	-9.552	-9.552	-9.552	-9.552
11	- Personalaufwendungen	23.157	23.921	19.872	20.071	20.272	20.475
12	- Versorgungsaufwendungen	3.021	2.241	1.512	1.575	1.638	1.701
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411.542	440.370	341.676	337.026	331.946	336.276
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.480	14.875	20.619	39.515	57.217	61.398
17	= Ordentliche Aufwendungen	454.200	481.406	383.679	398.187	411.073	419.850
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	446.846	476.417	374.127	388.635	401.521	410.298
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	446.846	476.417	374.127	388.635	401.521	410.298
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	446.846	476.417	374.127	388.635	401.521	410.298
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.799	55.541	55.356	55.640	52.850	54.541
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	503.645	531.959	429.483	444.275	454.371	464.838

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Verkehrsanlagen



Erläuterung Ergebnisplan 1.12.05

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2 414900 Zuschüsse von übr. Bereichen	-130	0	-430
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-4.950	-4.295	-8.228
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgebunden	-694	-694	-694
.	-5.774	-4.989	-9.352
6 442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-205	0	-200
.			
471200 Aktivierte Eigenleistungen Personal	-1.374	0	0
.			
13 522100 Strom für Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen	166.321	189.100	165.100
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	234.677	240.000	165.000
Unterhaltung Straßenbeleuchtung und Aufwendungen für Ausschreibung			
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	9.081	9.500	9.500
Unterhaltung der Ampelanlagen			
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	1.463	1.770	2.076
.	411.542	440.370	341.676
.			
28 912500 Investiver Personalaufwand	1.375	0	0
941110 Objektumlage	50.236	49.864	49.987
943000 Fachbereichsumlage	5.188	5.677	5.368
	56.799	55.541	55.356

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Verkehrsanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-130		-430		-430	-430	-430
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-205		-200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-335		-630		-630	-630	-630
10	- Personalauszahlungen	23.161	23.921	19.872		20.071	20.272	20.475
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	375.035	438.600	339.600		334.950	329.870	334.200
15	- sonstige Auszahlungen	2.221						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	400.417	462.521	359.472		355.021	350.142	354.675
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	400.082	462.521	358.842		354.391	349.512	354.045
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-27.391						
23	= investive Einzahlungen	-27.391						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.216						
30	= investive Auszahlungen	6.216						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-21.174						

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000297 Lichtkonzept Innenstadt										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-13.511							-58.010	-58.010
6	= Summe Einzahlungen	-13.511							-58.010	-58.010
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.618							1.618	1.618
13	= Summe Auszahlungen	1.618							1.618	1.618
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.893							-56.392	-56.392
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.598							63.024	63.024
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.281							49.145	49.145

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Burkhard Klein**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Produktbereich:	1.12	Verkehrsflächen
Produktgruppe:	1.12.06	Straßenreinigung und Winterdienst
Beschreibung:	Reinigung der Straßen und Winterdienst	
Auftragsgrundlage:	StrWG NRW	
Ziele:	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit	
Zielgruppe:	Sämtliche Verkehrsteilnehmer	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-415.728	-365.443	-338.900	-348.700	-359.100	-369.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-91					
10	= Ordentliche Erträge	-415.819	-365.443	-338.900	-348.700	-359.100	-369.800
11	- Personalaufwendungen	9.729	10.314	10.640	10.745	10.851	10.961
12	- Versorgungsaufwendungen	863	857	936	975	1.014	1.053
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.726	148.800	164.600	166.000	171.300	171.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.481	10.385	10.385	10.385	10.385	10.385
17	= Ordentliche Aufwendungen	221.800	170.356	186.561	188.105	193.550	193.899
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-194.019	-195.087	-152.339	-160.595	-165.550	-175.901
19	+ Finanzerträge	-52	-62	-120			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-52	-62	-120			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-194.071	-195.149	-152.459	-160.595	-165.550	-175.901
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-194.071	-195.149	-152.459	-160.595	-165.550	-175.901
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	268.762	333.077	349.678	356.428	348.191	371.954
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	74.691	137.927	197.219	195.833	182.641	196.053

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelt	-414.722	-363.933	-332.400
<i>Sommerdienst übriger Stadtbereich</i> -114.400			
<i>Sommerdienst Innenstadt</i> -24.700			
<i>Winterdienst</i> -193.300			
438100 Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-1006	-510	-6.500
	-415.728	-365.443	-338.900
7 458200 Auflösung von EWB auf Forderungen	-91	0	0
13 523600 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsaustatt.	4.482	6.200	6.400
<i>Unterhaltung Geräte für den Straßenwinterdienst</i>			
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	920	0	0
523710 Abfallentsorgung	7.074	14.000	14.200
<i>Deponierung Kehricht</i>			
<i>Sommerdienst übriger Stadtbereich und</i>			
<i>Sommerdienst Innenstadt</i>			
526200 Hilfsstoffe (<i>Streumaterial für den Winterdienst</i>)	51.234	56.600	70.000
529900 Andere sonst. Sach- und Dienstleistungen	63.016	72.000	74.000
<i>Straßenreinigung Sommerdienst durch Unternehmer</i>			
	126.726	148.800	164.600

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	300	300
542900 Anderer sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	831	10.000	10.000
543110 Verbrauchsmaterail	32	0	0
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	15	85	85
544600 Sonstige Rückstellungen	82.634	0	0
544820 Afa Forderungen	1	0	0
544800 EWB auf Forderungen	784	0	0
	84.481	10.385	10.385
19 461300 Zinsen von GV Verzinsung Rücklagenbestand	-52	-62	-120
28 912100 DLV Betriebshof	237.345	325.600	345.400
<i>Sommerdienst übriger Stadtbereich</i> 36.400			
<i>Sommerdienst Innenstadt</i> 35.800			
<i>Winterdienst</i> 273.200			
943000 Fachbereichsumlage	1.297	1.419	1.342
943200 Serviceumlage	30.120	6.058	2.936
	268.762	333.077	349.678

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-411.680	-363.933	-332.400		-348.700	-359.100	-369.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-62	-120				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-411.680	-363.995	-332.520		-348.700	-359.100	-369.800
10	- Personalauszahlungen	9.733	10.314	10.640		10.745	10.851	10.961
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.749	148.800	164.600		166.000	171.300	171.500
15	- sonstige Auszahlungen	885	10.385	10.385		10.385	10.385	10.385
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.367	169.499	185.625		187.130	192.536	192.846
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-302.314	-194.496	-146.895		-161.570	-166.564	-176.954
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-1.500	
23	= investive Einzahlungen						-1.500	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.228		30.000			70.000	
30	= investive Auszahlungen	10.228		30.000			70.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	10.228		30.000			68.500	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000262 Erwerb Streuer für Unimog										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-1.000			-1.000
6	= Summe Einzahlungen						-1.000			-1.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						27.000			27.000
13	= Summe Auszahlungen						27.000			27.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						26.000			26.000

Es ist die Ersatzbeschaffung eines Streuers für den Unimog (KSt. 30102) vorgesehen. Die Investitionseinzahlung berücksichtigt den Verkaufserlös des Altgerätes.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000317 Streuer für LKW										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-300			-300
6	= Summe Einzahlungen						-300			-300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						27.000			27.000
13	= Summe Auszahlungen						27.000			27.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						26.700			26.700

Die Investitionseinzahlung ergibt sich aus dem erwarteten Verkauf des Altgerätes.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 Straßenreinigung und Winterdienst



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen						-200			-200
2	- Summe der investiven Auszahlungen	10.228		30.000			16.000		34.551	80.551
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.228		30.000			15.800		34.551	80.351

Folgende Ersatzbeschaffungen von Geräten für den Straßenwinterdienst sind im Finanzplanungszeitraum zu berücksichtigen:

2014: Streuer (20.000 €) und Pflug (10.000 €) für Multicar Fumo

2016: Pflug für LKW (16.000 €)



verantwortlich:

Burkhard Klein

Produktbereich 1.13 - Natur- und Landschaftspflege

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.13.01	Öffentliches Grün	1.13.01.01	Öffentliches Grün
1.13.04	Wasser und Wasserbau	1.13.04.01	Wasserläufe
1.13.06	Friedhöfe	1.13.06.01	Friedhofswesen

Beschreibung:

Öffentliches Grün planen, bauen und pflegen

Die städtischen Grünflächen und Parkanlagen dienen der Naherholung der Bevölkerung.

Die Unterhaltung erfolgt auf der Grundlage eines Grünflächenkatasters durch den Betriebshof

Friedhöfe bewirtschaften.

Unterhaltung des Uelfebades (Talsperre) und anderer Stauanlagen im Stadtgebiet, sowie der Wasserläufe im Einzugsgebiet des Ruhrverbandes.

Haushaltsplan 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.932	-4.932	-4.932	-4.932	-4.932	-54.676
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-79.337	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.151	-2.417	-2.706	-2.706	-2.706	-2.706
10	= Ordentliche Erträge	-85.420	-80.349	-80.638	-80.638	-80.638	-130.382
11	- Personalaufwendungen	36.840	43.225	45.109	45.561	46.016	46.476
12	- Versorgungsaufwendungen	1.151	1.120	1.224	1.275	1.326	1.377
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.044	135.730	124.580	125.580	121.580	192.249
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.787	10.329	10.543	11.126	11.621	12.121
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	275	900	400	400	400	400
17	= Ordentliche Aufwendungen	154.097	191.305	181.856	183.942	180.943	252.623
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	68.677	110.956	101.218	103.303	100.305	122.241
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	68.677	110.956	101.218	103.303	100.305	122.241
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	68.677	110.956	101.218	103.303	100.305	122.241
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	665.399	652.331	630.006	624.837	595.009	617.521
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	734.076	763.287	731.223	728.140	695.314	739.762

Haushaltsplan 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Burkhard Klein

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							-49.469
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-128.376	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.376	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-122.469
10	- Personalauszahlungen	36.844	43.225	45.109		45.561	46.016	46.476
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	103.027	135.730	124.580		125.580	121.580	192.249
15	- sonstige Auszahlungen	375	900	400		400	400	400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.246	179.855	170.089		171.541	167.996	239.125
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.870	106.855	97.089		98.541	94.996	116.656
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							-49.400
23	= investive Einzahlungen							-49.400
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000				70.700
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.588	12.300	2.300		12.300	2.300	2.300
30	= investive Auszahlungen	3.588	12.300	17.300		12.300	2.300	73.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	3.588	12.300	17.300		12.300	2.300	23.600

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Burkhard Klein**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.01 öffentliches Grün



Produktbereich:	1.13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.01	Öffentliches Grün
Beschreibung:	Öffentliches Grün planen, bauen und pflegen Die städtischen Grünflächen und Parkanlagen dienen der Naherholung der Bevölkerung. Die Unterhaltung erfolgt auf der Grundlage eines Grünflächenkatasters durch den Betriebshof.	
Auftragsgrundlage:	Satzung, Ratsbeschluss, Weisung des Bürgermeisters	
Ziele:	sog „Restflächen“ zu veräußern oder durch Angrenzer Pflegen zu lassen (Patenschaften)	
Zielgruppe:	Bevölkerung	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.829	-2.829	-2.829	-2.829	-2.829	-52.573
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.151	-2.417	-2.706	-2.706	-2.706	-2.706
10	= Ordentliche Erträge	-3.980	-5.246	-5.535	-5.535	-5.535	-55.279
11	- Personalaufwendungen	3.399	3.522	3.622	3.658	3.694	3.730
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.400	23.870	19.920	19.920	19.920	90.589
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.800	6.751	7.162	7.269	7.376	7.875
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.599	34.143	30.704	30.847	30.990	102.194
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.619	28.897	25.169	25.312	25.454	46.915
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.619	28.897	25.169	25.312	25.454	46.915
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.619	28.897	25.169	25.312	25.454	46.915
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	314.404	483.131	294.670	291.825	276.521	287.311
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	336.023	512.028	319.839	317.136	301.975	334.226

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Erläuterung Ergebnisplan 1.13.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-2.789	-2.789	-2.789
416900 Aufl. Zuwendungen übrige Bereiche	-40	-40	-40
	-2.829	-2.829	-2.829
453100 Auflösung v. sonst. Sopo-Zweckgeb.Zuschüssen	-1.151	-2.417	-2.706
13522100 Strom	2.239	2.700	2.700
522700 Wasser	1.792	1.500	1.800
<i>Bewirtschaftungskosten Freizeitpark Hölterhof, Brunnenpumpe Kollenberg, Springbrunnenbeleuchtung Ulfebad, Springbrunnen Kollenberg, Brunnenanlage Markt und Schloßmacherplatz</i>			
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw. <i>Sachaufwendungen für die Unterhaltung der Grünanlagen (11.000 €) und die Instandsetzung der Wanderwege(1 T€) im Rahmen der Verkehrssicherheit</i>	13.103	16.000	12.000
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	168	500	250
523300 Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen	96	500	500
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaustattung	0	0	0
523710 Abfallentsorgung <i>Deponierungskosten Grünabfall</i>	0	2.670	2.670
	17.400	23.870	19.920

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
28912100 DLV Betriebshof	290.779	490.000	300.000
943000 Fachbereichsumlage	3.891	4.258	4.026
943200 Serviceumlage	19.734	-11.127	-9.356
	314.404	483.131	294.671

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							-49.469
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							-49.469
10	- Personalauszahlungen	3.399	3.522	3.622		3.658	3.694	3.730
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.333	23.870	19.920		19.920	19.920	90.589
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.732	27.392	23.542		23.578	23.614	94.319
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	21.732	27.392	23.542		23.578	23.614	44.850
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							-49.400
23	= investive Einzahlungen							-49.400
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							70.700
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.100	2.100		2.100	2.100	2.100
30	= investive Auszahlungen		2.100	2.100		2.100	2.100	72.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		2.100	2.100		2.100	2.100	23.400

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000360 Parc de Chateaubriant										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-22.400		-22.400
6	= Summe Einzahlungen							-22.400		-22.400
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							32.000		32.000
13	= Summe Auszahlungen							32.000		32.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							9.600		9.600

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000361 Grünanlage Burgstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-27.000		-27.000
6	= Summe Einzahlungen							-27.000		-27.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							38.700		38.700
13	= Summe Auszahlungen							38.700		38.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							11.700		11.700

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 öffentliches Grün



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-17.606	-17.606
2	- Summe der investiven Auszahlungen		2.100	2.100		2.100	2.100	2.100	38.389	46.789
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.100	2.100		2.100	2.100	2.100	20.783	29.183

Im Finanzplanungszeitraum sind neben den jährlichen Mittelbereitstellungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 500 € weitere Mittel für die Ersatzbeschaffung von Bänken (BGA) in der Innenstadt 1.600 € vorgesehen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Produktbereich:	1.13	Natur – und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.04	Wasser und Wasserbau
Beschreibung:	Der Fb Tiefbau unterhält und das Uelfebad (Talsperre) und andere Stauanlagen im Stadtgebiet. sowie die Wasserläufe im Einzugsgebiet des Ruhrverbandes. Zu der Produktgruppe gehören die Tiefbauverwaltung, Planen und Bauen, Qualitäts- und Umweltmanagement	
Auftragsgrundlage:	Landeswassergesetz, Satzung des Wupperverbandes, Satzung des Ruhrverbandes, DIN EN 9001, DIN EN 14001	
Ziele:	Umweltschutz	
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radevormwald Wupperverband Ruhrverband Politische Gremien	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Jürgen Manderla

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103
10	= Ordentliche Erträge	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103	-2.103
11	- Personalaufwendungen	16.419	16.856	17.208	17.381	17.556	17.732
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.320	91.000	90.000	91.000	92.000	92.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.103	2.103	2.103	2.103	2.103	2.103
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.842	109.959	109.311	110.484	111.659	111.835
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	96.739	107.856	107.208	108.381	109.556	109.732
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	96.739	107.856	107.208	108.381	109.556	109.732
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	96.739	107.856	107.208	108.381	109.556	109.732
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.710	5.689	5.960	5.836	5.910	5.989
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	102.448	113.545	113.168	114.217	115.466	115.721

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.04 Wasser und Wasserbau****Erläuterung Ergebnisplan 1.13.04**

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
2416200	Auflösung Zuwendungen vom Land - Zweckgeb.	-2.103	-2.103	-2.103
11	501200 - 509100 Personalaufwendungen	16.419	16.856	17.208
	523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen <i>Unterhaltung Wasserläufe, Wasserbau Die Aufwendungen sind vornehmlich für</i>			
13	Sicherheitsberichte und die Talsperrenprüfung bestimmt.	5.664	15.000	14.000
	523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen <i>Unterhaltung Hochwasserrückhaltebecken</i>	0	1.000	0
	529200 Verbandsumlagen (Wupperverband)	74.656	75.000	76.000
		80.320	91.000	90.000
28	912100 Leistungen Betriebshof	305	0	300
	943000 Fachbereichsumlage	5.405	5.689	5.660
		5.710	5.689	5.960

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Jürgen Manderla**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	16.419	16.856	17.208		17.381	17.556	17.732
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.320	91.000	90.000		91.000	92.000	92.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.739	107.856	107.208		108.381	109.556	109.732
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	96.739	107.856	107.208		108.381	109.556	109.732

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Produktbereich:	1.13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.06	Friedhöfe

Beschreibung:	Kommunalfriedhof planen und betreiben
Auftragsgrundlage:	Bestattungsgesetz, Friedhofsatzung
Ziele:	Kostendeckungsgrad erhöhen
Zielgruppe:	Bevölkerung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-79.337	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
10	= Ordentliche Erträge	-79.337	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
11	- Personalaufwendungen	17.022	22.847	24.279	24.522	24.766	25.014
12	- Versorgungsaufwendungen	1.151	1.120	1.224	1.275	1.326	1.377
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.325	20.860	14.660	14.660	9.660	9.660
14	- Bilanzielle Abschreibungen	884	1.476	1.278	1.754	2.143	2.143
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	275	900	400	400	400	400
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.656	47.203	41.841	42.611	38.295	38.594
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-49.681	-25.797	-31.159	-30.389	-34.705	-34.406
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-49.681	-25.797	-31.159	-30.389	-34.705	-34.406
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-49.681	-25.797	-31.159	-30.389	-34.705	-34.406
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	345.285	163.511	329.375	327.176	312.578	324.221
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	295.604	137.714	298.216	296.787	277.873	289.814

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Erläuterung Ergebnisplan 1.13.06

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Bestattungsgebühren</i>	-46.927	-45.000	-45.000
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren <i>Grabgebühren sowie Ertrag aus PRAP</i>	-32.409	-28.000	-28.000
	-79.337	-73.000	-73.000
13523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	2.182	5.000	5.000
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausst.	0	3.200	2.000
523710 Abfallentsorgung <i>Deponierungsgebühren Grünabfall</i>	1.602	2.660	2.660
523900 Andere sonst. Unterhaltung/Bewirtschaftung	591	5.000	5.000
529100 Sonstige Sach- u. Dienstleistungen <i>Digitalisierung von Grabbelegungsplänen</i>	5.950	5.000	0
	10.325	20.860	14.660

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16543500 Telefon	253	300	300
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	22	300	100
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0	300	300
544500 Verluste aus Abgang von Vermögensgegenst. AV	0	0	0
	275	900	400
28912100 DLV Betriebshof	286.106	130.000	300.000
941100 Gebäudeumlage	47.996	29.366	32.021
943000 Fachbereichsumlage	6.485	7.096	6.710
943200 Serviceumlage	4.699	-2.951	-9.356
	345.285	163.511	329.375

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-128.376	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-128.376	-73.000	-73.000		-73.000	-73.000	-73.000
10	- Personalauszahlungen	17.026	22.847	24.279		24.522	24.766	25.014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.375	20.860	14.660		14.660	9.660	9.660
15	- sonstige Auszahlungen	375	900	400		400	400	400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.775	44.607	39.339		39.582	34.826	35.074
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-106.601	-28.393	-33.661		-33.418	-38.174	-37.926
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.588	10.200	200		10.200	200	200
30	= investive Auszahlungen	3.588	10.200	15.200		10.200	200	200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	3.588	10.200	15.200		10.200	200	200

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Burkhard Klein

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.06 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.588	10.200	15.200		10.200	200	200	17.395	43.195
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.588	10.200	15.200		10.200	200	200	17.395	43.195

Im Jahr 2014 ist die Erstellung einer Urnengemeinschaftsanlage vorgesehen.

In Folgejahren ist für die Kapelle des Kommunalfriedhofes die Ersatzbeschaffung der Orgel (10.000 €) vorgesehen.

Darüber hinaus sind 200 € für die jährliche Anschaffung von GwG´s beplant worden.



verantwortlich:
Elisabeth Böhmer

Produktbereich 1.14 - Umweltschutz

Produktgruppe

Produkt

1.14.01 Umweltinformation und -koordination

1.14.01.01 Umwelt- und Naturschutz

Beschreibung:

Umweltberatung und –aktionen durchführen, Baumschutz und –pflege organisieren, Umweltberichte erstellen, Ausgleichsflächenmanagement

Haushaltsplan 2014

1.14 Umweltschutz



verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.525	-1.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-759					
10	= Ordentliche Erträge	-2.284	-1.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen	76.420	78.661	80.963	81.773	82.592	83.418
12	- Versorgungsaufwendungen	863	923	11.016	11.475	11.934	12.393
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.737	195.338	64.365	111.965	78.665	59.865
14	- Bilanzielle Abschreibungen	318	318	318			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.842	1.842	1.842	1.842	1.842	1.842
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.180	277.081	158.504	207.055	175.033	157.518
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	104.896	275.781	156.704	205.255	173.233	155.718
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	104.896	275.781	156.704	205.255	173.233	155.718
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	104.896	275.781	156.704	205.255	173.233	155.718
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.765	1.955	4.844	4.799	45.430	4.722
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.661	277.736	161.548	210.054	218.663	160.440

Haushaltsplan 2014

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.455	-1.300	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-636						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.091	-1.300	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
10	- Personalauszahlungen	76.420	78.661	80.963		81.773	82.592	83.418
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.845	194.600	63.500		111.100	77.800	59.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.072	1.842	1.842		1.842	1.842	1.842
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.337	275.103	146.305		194.715	162.234	144.260
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	82.246	273.803	144.505		192.915	160.434	142.460

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Elisabeth Böhmer**1.14 Umweltschutz**

1.14.01 Umweltinformation und -koordination



Produktbereich:	1.14	Umweltschutz
Produktgruppe:	1.14.01	Umweltinformation und -koordination
Beschreibung:	Umweltberatung und –aktionen durchführen, Baumschutz und –pflege organisieren, Umweltberichte erstellen, Ausgleichsflächenmanagement	
Auftragsgrundlage:	BauGB, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz und sonstige Gesetze, Rechts- und Verwaltungsvorschriften	
Ziele:	Nachhaltige Sicherung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, die Konkretisierung dieser allgemeinen Zielvorgabe erfolgt in Absprache/durch Auftrag mit/von Verwaltungsvorstand und zuständigem Fachausschuss	
Zielgruppe:	Bevölkerung	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltinformation und -koordination



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.525	-1.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-759					
10	= Ordentliche Erträge	-2.284	-1.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen	76.420	78.661	80.963	81.773	82.592	83.418
12	- Versorgungsaufwendungen	863	923	11.016	11.475	11.934	12.393
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.737	195.338	64.365	111.965	78.665	59.865
14	- Bilanzielle Abschreibungen	318	318	318			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.842	1.842	1.842	1.842	1.842	1.842
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.180	277.081	158.504	207.055	175.033	157.518
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	104.896	275.781	156.704	205.255	173.233	155.718
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	104.896	275.781	156.704	205.255	173.233	155.718
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	104.896	275.781	156.704	205.255	173.233	155.718
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.765	1.955	4.844	4.799	45.430	4.722
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.661	277.736	161.548	210.054	218.663	160.440

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Elisabeth Böhmer

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltinformation und -koordination



Erläuterung Ergebnisplan 1.14.01

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
4 431100 Verwaltungsgebühren	-1.213	-800	-800	13 523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	610	738	865
<i>Ausgleichsbeträge aus der Anwendung der</i>				529100 Sonst. Sach- und Dienstleistungen	18.709	181.600	54.500
<i>Baumschutzsatzung</i>				<i>Kosten für Ausgleichsmaßnahmen</i>			
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-311	0	0	529900 Andere sonstige Sach- u Dienstleistungen	8.419	13.000	9.000
432900 sonst. Benutzungsgebühren	0	-500	-1.000				
	-1.525	-1.300	-1.800		27.737	195.338	64.365
7 452120 Zwangsgelder	-759	0	0	16 542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.842	1.842	1.842
				28 912100 Leistungen des Betriebshofes	2.671	2.000	5.000
				943200 Serviceumlage	94	-45	-156
					2.765	1.955	4.844

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.455	-1.300	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-636						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.091	-1.300	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
10	- Personalauszahlungen	76.420	78.661	80.963		81.773	82.592	83.418
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.845	194.600	63.500		111.100	77.800	59.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.072	1.842	1.842		1.842	1.842	1.842
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.337	275.103	146.305		194.715	162.234	144.260
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	82.246	273.803	144.505		192.915	160.434	142.460



verantwortlich:

Frank Nipken

Produktbereich 1.15 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.15.02	Tourismus	1.15.02.01	Tourismus
1.15.04	Anteile an Unternehmen	1.15.04.01	Beteiligungen

Beschreibung:

Freizeitangebote entwickeln, fördern, koordinieren und darstellen.

Beteiligungsrechte an Stadtwerke GmbH, GWG e. g., Bäder Radevormwald GmbH u. Wirtschaftsförderungs GmbH wahrnehmen.

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Frank Nipken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
10	= Ordentliche Erträge	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
11	- Personalaufwendungen	92.292	94.270	96.931	97.854	99.173	100.114
12	- Versorgungsaufwendungen	43.306	43.494	47.952	49.950	51.948	53.946
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	519.848	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	655.446	147.864	154.983	157.904	161.221	164.160
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-460.882	-972.136	-961.017	-958.096	-954.779	-951.840
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-460.882	-972.136	-961.017	-958.096	-954.779	-951.840
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-460.882	-972.136	-961.017	-958.096	-954.779	-951.840
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.486	28.221	32.544	32.663	32.799	32.933
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-429.397	-943.916	-928.472	-925.433	-921.979	-918.907

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich:

Frank Nipken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000		-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000		-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
10	- Personalauszahlungen	88.842	90.205	92.286		93.209	94.141	95.082
15	- sonstige Auszahlungen	510.029	10.100	10.100		10.100	10.100	10.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	598.871	100.305	102.386		103.309	104.241	105.182
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-517.457	-1.019.695	-1.013.614		-1.012.691	-1.011.759	-1.010.818
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-482.000					
23	= investive Einzahlungen		-482.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225.000						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	482.000						
30	= investive Auszahlungen	707.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	707.000	-482.000					



Produktbereich:	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.02	Tourismus

Beschreibung:	Freizeitangebote entwickeln, fördern, koordinieren und darstellen
Auftragsgrundlage:	freiwillige Aufgabe
Ziele:	Identifikation der Einwohner mit Radevormwald, Tagestourismus ausbauen
Zielgruppe:	Einwohner, Tagestouristen

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus



1.15.02 Tourismus

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.495	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.495	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.495	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.495	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.495	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.486	28.221	32.544	32.663	32.799	32.933
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.981	38.321	42.644	42.763	42.899	43.033

Erläuterung Ergebnisplan 1.15.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	4.895	8.500	8.500
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	1.600	1.600	1.600
	6.495	10.100	10.100

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
28912100 DLV Betriebshof	19.055	15.000	20.000
941110 Objektumlage	171	499	110
943000 Fachbereichsumlage	11.555	13.062	12.434
943200 Serviceumlage	705	-341	0
	31.486	28.221	32.544

Zu 543900: Die Sachaufwendungen sind bestimmt für die Durchführung von städt. Veranstaltungen (Weinfest, Weihnachtssingen, Volkswandertag, Volksradfahren), sowie für die Organisation Skilanglauf in Önkofeld.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- sonstige Auszahlungen	7.098	10.100	10.100		10.100	10.100	10.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.098	10.100	10.100		10.100	10.100	10.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.098	10.100	10.100		10.100	10.100	10.100

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Frank Nipken**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

1.15.04 Anteile an Unternehmen



Produktbereich:	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.04	Anteile an Unternehmen

Beschreibung:	Beteiligungsrechte an Stadtwerke GmbH, GWG e. g., Bäder Radevormwald GmbH u. Wirtschaftsförderungs GmbH wahrnehmen.
Auftragsgrundlage:	Ratsbeschluss, § 108 GO NW
Ziele:	Sicherstellung Erwirtschaftung der vollen Konzessionsabgabe, Erzielung höchstmöglicher Dividende, Vermeidung der Inanspruchnahme des städt. Haushalts für Verlustabdeckung, Zahlung von Körperschaftssteuer vermeiden
Zielgruppe:	Stadtwerke Radevormwald GmbH, GWG e. g. Radev., Bäder Radev. GmbH, Wirtschaftsförderungs GmbH

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.04 Anteile an Unternehmen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
11	-	Personalaufwendungen	92.292	94.270	96.931	97.854	99.173	100.114
12	-	Versorgungsaufwendungen	43.306	43.494	47.952	49.950	51.948	53.946
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	513.353					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	648.951	137.764	144.883	147.804	151.121	154.060
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-467.377	-982.236	-971.117	-968.196	-964.879	-961.940
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-467.377	-982.236	-971.117	-968.196	-964.879	-961.940
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-467.377	-982.236	-971.117	-968.196	-964.879	-961.940
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-467.377	-982.236	-971.117	-968.196	-964.879	-961.940

Erläuterung Ergebnisplan 1.15.04

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
7 452600 Konzessionsabgaben <i>Die von den Stadtwerken Radevormwald GmbH für Gas, Wasser und Strom zu leistenden Konzessionsabgaben orientieren sich am aktuellen Aufkommen</i>	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000
16 542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	20.959	0	0
544700 Sonstige Rückstellungen	41.402	0	0
545300 Verlustübernahme Bäder Radevormwald GmbH	492.394	0	0
	513.353	0	0

Zu 545300: Durch die Übernahme der Altschulden aus dem ehemaligen städt. Eigenbetrieb "aqua fun" ab dem 01.01.2013 entfallen die von der Stadt zu übernehmenden Verluste der Bäder Radevormwald GmbH.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.04 Anteile an Unternehmen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000		-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.116.328	-1.120.000	-1.116.000		-1.116.000	-1.116.000	-1.116.000
10	- Personalauszahlungen	88.842	90.205	92.286		93.209	94.141	95.082
15	- sonstige Auszahlungen	502.931						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	591.774	90.205	92.286		93.209	94.141	95.082
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-524.555	-1.029.795	-1.023.714		-1.022.791	-1.021.859	-1.020.918
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen		-482.000					
23	= investive Einzahlungen		-482.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225.000						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	482.000						
30	= investive Auszahlungen	707.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	707.000	-482.000					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Frank Nipken

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.04 Anteile an Unternehmen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000320 Eigenkapitalaufstockung Wirtschaftsförde										
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225.000							625.000	625.000
13	= Summe Auszahlungen	225.000							625.000	625.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	225.000							625.000	625.000



verantwortlich:

Frank Nipken

Produktbereich 1.16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Produktgruppe</u>		<u>Produkt</u>	
1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	1.16.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen
1.16.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	1.16.02.01	Sonstige allg. Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Frank Nipken

Beschreibung:	<p>Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs.</p> <p>Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen.</p> <p>Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs, Allgemeine Umlagen, wie z.B. die Kreisumlage. Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit, Gewerbesteuerumlagen.</p> <p>Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a. Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistung)</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Frank Nipken

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-29.930.434	-29.612.388	-27.873.955	-28.918.313	-30.667.684	-31.711.611
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.008.415	-1.000	-389.905	-1.593.858	-947.033	-803.351
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-423.118	-175.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
10	= Ordentliche Erträge	-32.361.967	-29.788.388	-28.373.860	-30.622.171	-31.724.717	-32.624.962
14	- Bilanzuelle Abschreibungen	-2.266					
15	- Transferaufwendungen	13.136.737	13.786.177	13.466.351	12.387.650	12.661.809	12.876.662
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	353.668	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.488.139	13.836.177	13.506.351	12.427.650	12.701.809	12.916.662
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.873.828	-15.952.211	-14.867.509	-18.194.521	-19.022.908	-19.708.300
19	+ Finanzerträge	-2.622	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.896.768	2.013.439	1.925.460	1.967.934	2.003.342	2.021.459
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.894.147	2.010.439	1.923.460	1.965.934	2.001.342	2.019.459
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.979.681	-13.941.772	-12.944.049	-16.228.587	-17.021.566	-17.688.841
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-16.979.681	-13.941.772	-12.944.049	-16.228.587	-17.021.566	-17.688.841
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-16.979.681	-13.941.772	-12.944.049	-16.228.587	-17.021.566	-17.688.841

Haushaltsplan 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Frank Nipken

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.764.508	-29.612.388	-27.873.955		-28.918.313	-30.667.684	-31.711.611
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.008.415		-389.905		-1.593.858	-947.033	-803.351
7	+ Sonstige Einzahlungen	-150.800	-175.000	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.458	-3.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.927.181	-29.790.388	-28.375.860		-30.624.171	-31.726.717	-32.626.962
10	- Personalauszahlungen	-41.350						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.077	2.013.439	1.925.460		1.967.934	2.003.342	2.021.459
14	- Transferauszahlungen	13.231.927	13.786.177	13.466.351		12.387.650	12.661.809	12.876.662
15	- sonstige Auszahlungen	17.522	50.000	40.000		40.000	40.000	40.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.971.176	15.849.616	15.431.811		14.395.584	14.705.151	14.938.121
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-17.956.005	-13.940.772	-12.944.049		-16.228.587	-17.021.566	-17.688.841
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-634.899						
23	= investive Einzahlungen	-634.899						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-634.899						

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Produktbereich:	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Beschreibung:	Darstellung - der in der Stadt Radevormwald erhobenen Gemeindesteuern, - des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer - der Investitionspauschale, sowie der Schulpauschale, Sportpauschale, Feuerwehrpauschale etc., - der Belastung durch Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage etc.
Auftragsgrundlage:	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Abgabenordnung, Kreisordnung.
Ziele:	Beschaffung von Finanzierungsmitteln zur Aufgabenwahrnehmung einer kommunalen Selbstverwaltungskörperschaft, sowie zur Erreichung des Haushaltsausgleichs innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Finanzplanung.
Zielgruppe:	Rat, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Abgabepflichtige.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-29.930.434	-29.612.388	-27.873.955	-28.918.313	-30.667.684	-31.711.611
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.008.415	-1.000	-389.905	-1.593.858	-947.033	-803.351
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-423.118	-175.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
10	= Ordentliche Erträge	-32.361.967	-29.788.388	-28.373.860	-30.622.171	-31.724.717	-32.624.962
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.266					
15	- Transferaufwendungen	13.136.737	13.786.177	13.466.351	12.387.650	12.661.809	12.876.662
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.638	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.287.109	13.836.177	13.506.351	12.427.650	12.701.809	12.916.662
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.074.858	-15.952.211	-14.867.509	-18.194.521	-19.022.908	-19.708.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.074.858	-15.952.211	-14.867.509	-18.194.521	-19.022.908	-19.708.300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-19.074.858	-15.952.211	-14.867.509	-18.194.521	-19.022.908	-19.708.300
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-19.074.858	-15.952.211	-14.867.509	-18.194.521	-19.022.908	-19.708.300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Erläuterung Ergebnisplan 1.16.01

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
Erträge und Aufwendungen			
1 401100 Grundsteuer A	-60.841	-59.704	-65.712
401200 Grundsteuer B	-3.320.877	-3.382.672	-3.544.592
401300 Gewerbesteuer	-15.333.345	-14.425.000	-11.850.000
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-8.736.649	-9.217.211	-9.739.738
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-1.255.781	-1.303.005	-1.317.796
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-114.537	-105.000	-125.000
403300 Hundesteuer	-130.521	-137.500	-142.000
403500 Zweitwohnungssteuer	0	0	-100.000
405100 Kompensationszahlung	-977.885	-982.296	-989.117
406100 Grundbesitzabgaben aus Altdatenübernahme	3	0	0
	-29.930.434	-29.612.388	-27.873.955
2 411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	-2.008.415	0	0
416210 Auflösung Zuwendungen Land-Pauschal	0	-1.000	0
417300 Einheitslastenabrechnung	0	0	-389.905
	-2.008.415	-1.000	389.905
7 452260 Verspätungszuschläge	-1.925	0	0
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-110.223	-175.000	-110.000
458200 Auflösung EWB auf Forderungen	-4.618	0	0
458210 Auflösung PWB auf Forderungen	-25.513	0	0
458300 Auflösung von Rückstellungen	-280.768	0	0
458410 Barkassendifferenzen	-71	0	0
	-423.118	-175.000	-110.000
14 578200 AfA Forderungen	2.266	0 €	0 €
15 534100 Gewerbesteuerumlage	1.276.068	1.147.443	921.667
534200 Finanzierungsbeitrag Fonds Dt. Einheit	1.239.608	1.114.659	895.333
537210 Kreisumlage	10.621.061	11.524.075	11.649.351
	13.136.737	13.786.177	13.466.351
16 544700 sonst. Rückstellungen	5.907	0	0
544800 EWB auf Forderungen	54.259	0	0
544810 PWB auf Forderungen	4.778	0	0
544820 Afa Forderungen	55.480	0	0
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	32.215	50.000	40.000
	152.638	50.000	40.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Grundsteuer A

Der Hebesatz steigt von 340 vom Hundert auf 360 vom Hundert. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind in den Jahren 2016 bzw. 2018 weitere Erhöhungen um jeweils 20 v.H. vorgesehen.

Grundsteuer B

Die Erträge der Grundsteuer B wurden mit einer jährlichen Steigerung von 1,8% entsprechend den Steigerungen nach den Orientierungsdaten des Landes NW beplant. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist in den HJ 2014, 2016 und 2018 eine weitere Erhöhung um jeweils 20 v.H. auf 450 v.H., 470 v.H. bzw. 490 v.H. berücksichtigt worden.

Gewerbsteuer

Die Beplanung der erwarteten Gewerbesteuererträge ist an die rückläufige Entwicklung des Steueraufkommens im Jahr 2013 angepasst worden.

Die Plandaten der Jahre 2014-2017 berücksichtigen folgende Steigerungen analog den Orientierungsdaten des Landes: 2014 = 3,3%; 2015 = 3,1%; 2016 = 3%; 2017 = 2,9%. Des Weiteren ist im Finanzplanungszeitraum eine Erhöhung des Hebesatzes um 10 v.H. auf 450 v.H. im Haushaltsjahr 2014 sowie weitere unabdingbare Erhöhungen des Hebesatzes um 20 v.H. auf 470 v.H. im Haushaltsjahr 2016 sowie im HJ 2018 um 10 v.H. eingeplant worden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach den Ergebnissen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen November 2013" für das Jahr 2014 auf rd. 7.139 Mrd. € geschätzt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Schlüsselzahl von 0,0013643 ergibt sich der geplante Ertrag für das Jahr 2014. In den Folgejahren sind die Steigerungen mit 0,3% unter den Orientierungsdaten des Landes geringfügig unterschritten worden. Steigerungen nach den Orientierungsdaten des Landes: 2015 = 5,7%; 2016 = 5,3%; 2017 = 4,9%.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird ein Aufkommen von 980 Mio. prognostiziert. Unter Berücksichtigung der gültigen Schlüsselzahl von 0,0013643 ergibt sich der geplante Ansatz 2014..

Die geplanten Erträge 2015 bis 2017 wurden unter Berücksichtigung von Steigerungen des Steueraufkommens wie folgt berechnet (Orientierungsdaten des Landes): 2015=3%(3,2%); 2016/2017=3% (3,2% bzw. 3,1%).

Sonstige Vergnügungssteuer

Seit dem Jahr 2008 müssen die Geldspielgeräte nach dem Einspielergebnis abgerechnet werden. Die Planwerte 2014 -2017 entsprechen dem Aufkommen der Jahre 2012/2013.

Hundesteuer

Der Rat der Stadt hat am 19.06.2012 sowie ergänzend am 18.09.2012 eine neue Hundesteuersatzung mit höheren Steuersätzen einschl. der Besteuerung von gefährlichen Hunden beschlossen:

1 Hund = 80 € (bisher: 72 €); 2 Hunde = 110 € (bisher: 90 €) je Hund; 3 Hunde = 125 € (bisher: 108 €) je Hund; gefährliche Hunde = 657 € je Hund.

Der geplante Ertrag orientiert sich am Steueraufkommen des Jahres 2013.

Zweitwohnungssteuer

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 24.09.2013 die Einführung der Zweitwohnungssteuer beschlossen. Das hieraus erwartete Steueraufkommen ist beplant worden.

Kompensationszahlung Familienleistungsausgleich

Die Kommunen erhalten ab 1996 für Verluste infolge der Verrechnung von Kindergeld-Zahlungen mit der in den Gemeindefinanzierungsausgleich eingehenden Einkommensteuer einen Ausgleich. Für 2013 sind hierzu 720 Mio. € vorgesehen. Gemäß der 2. Modellrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 ergibt sich der geplante Ertrag 2014.

Im Finanzplanungszeitraum sind jährlich folgende Steigerungen (Orientierungsdaten des Landes NW) eingerechnet worden; 2015 = 4,5% (4,9%); 2016 = 2,5% (2,7%); 2017 = 2,5% (2,6%).

Schlüsselzuweisungen

Aufgrund des hohen Steueraufkommens in der Referenzperiode 01.07.2012 bis 30.06.2013 ergeben sich nach der 2. Modellrechnung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2014 keine Schlüsselzuweisungen. Die niedriger als im vorherigen Finanzplanungszeitraum beplanten Gewerbesteuererträge könnten nach den vorläufigen Berechnungen dazu führen, dass die Stadt in den Jahren 2015 - 2018 wieder Schlüsselzuweisungen gemäß der hierzu erfolgten Beplanung erhält.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Zuschüsse von privaten Unternehmen

Ab dem Haushaltsjahr 2015ff werden anteilige Ausschüttungen der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen über den Sparkassenzweckverband eingeplant.

Nachforderungszinsen Gewerbesteuer

Die Nachforderungszinsen ergeben sich aus den endgültigen Gewerbesteuerfestsetzungen, wenn diese höher als die vorher festgesetzten Vorauszahlungen sind. § 233a der Abgabenordnung (AO) sieht vor, dass danach eine Verzinsung von 0,5% pro Monat zu erfolgen hat. Der Zinslauf beginnt gem. § 233a Abs. 2 AO erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die Steuer entstanden ist. Der geplante Ertrag wurde auf der Basis des erwarteten Rechnungsergebnisses 2013 vorgenommen.

Gewerbesteuerumlage/Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Der Aufwand für die Gewerbesteuerumlagen wurde auf der Basis der veranschlagten Gewerbesteuererträge 2014-2017 unter Berücksichtigung der Umlagesätze ermittelt. Für den Finanzplanungszeitraum sind Umlagesätze von 69 vom Hundert berücksichtigt worden.

Kreisumlage

Die Veranschlagung der Kreisumlage berücksichtigt die Plandaten der Finanzplanung des Nachtragsentwurfs des Kreishaushalts 2013ff. Darüber hinaus muss die Stadt ab dem HJ 2012 zusätzliche Aufwendungen für die differenzierte Kreisumlage des Berufsschulwesens vorsehen. Die Bezirksregierung Köln hat dem Oberbergischen Kreis im Rahmen der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2011 zur Auflage für die Genehmigung kommender Haushalte gemacht, von den Städten Hückeswagen und Radevormwald (neben der Stadt Wermelskirchen Mitglied im Berufsschulzweckverband Bergisch-Land) Umlagen für das Berufsschulwesen zu erheben.

In den Jahren 2014 bis 2017 sind folgende Umlagegrundlagen und Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage, die differenzierten Kreisumlagen(KVHS, Berufsschule) gemäß der Finanzplanung des Oberbergischen Kreises berücksichtigt worden:

2014 = 26.183.093 € (42,8193 v.H./0,2585 v.H./ 0,3349 v.H.); 2015: 24.641.228 € (42,0859 v.H./0,2441 v.H./0,3355 v.H.); 2016: 25.592.705 € (41,3597 v.H./0,2452 v.H./0,3261 v.H.); 2017: 26.376.817 € (40,7239 v.H./0,2455 v.H./0,3176 v.H.).

Erstattungszinsen Gewerbesteuer

Wenn sich aus der endgültigen Festsetzung der Gewerbesteuer eine Minderung aufgrund der vorher erbrachten Vorauszahlungen ergibt, sind gem. 233a Abs. 2 AO für diesen Differenzbetrag Erstattungszinsen zugunsten der Steuerpflichtigen mit 0,5% pro Monat vorzunehmen. Der Zinslauf beginnt analog den Nachforderungszinsen erst 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist. Der Aufwand wird im Finanzplanungszeitraum auf der Basis des Rechnungsergebnisses 2012 und der Entwicklung des Jahres 2013 beplant.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-30.764.508	-29.612.388	-27.873.955		-28.918.313	-30.667.684	-31.711.611
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.008.415		-389.905		-1.593.858	-947.033	-803.351
7	+ Sonstige Einzahlungen	-111.657	-175.000	-110.000		-110.000	-110.000	-110.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.884.580	-29.787.388	-28.373.860		-30.622.171	-31.724.717	-32.624.962
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	33						
14	- Transferauszahlungen	13.231.927	13.786.177	13.466.351		12.387.650	12.661.809	12.876.662
15	- sonstige Auszahlungen	17.522	50.000	40.000		40.000	40.000	40.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.249.482	13.836.177	13.506.351		12.427.650	12.701.809	12.916.662
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-19.635.097	-15.951.211	-14.867.509		-18.194.521	-19.022.908	-19.708.300
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-634.899						
23	= investive Einzahlungen	-634.899						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-634.899						

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000231 Investitionspauschale 2006 - 2008										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-634.899							-1.579.772	-1.579.772
6	= Summe Einzahlungen	-634.899							-1.579.772	-1.579.772
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-634.899							-1.579.772	-1.579.772

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Produktbereich:	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung:	Die allgemeine Finanzwirtschaft ist vor allem die Abbildung der zentralen Schuldens- und Vermögensbewirtschaftung, d. h. Zinserträge aus Geldanlagen, Kreditaufnahmen für Investitionen oder zur Liquiditätssicherung, Darstellung von Zins- und Tilgungsleistungen.
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung.
Ziele:	Bereitstellung notwendiger Finanzierungsmittel zu laufend günstigen Marktkonditionen als Ergänzung der Finanzierungsmittel aus Steuern, Abgaben und Zuweisungen.
Zielgruppe:	Rat, Verwaltung.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	201.030					
17	= Ordentliche Aufwendungen	201.030					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	201.030					
19	+ Finanzerträge	-2.622	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.896.768	2.013.439	1.925.460	1.967.934	2.003.342	2.021.459
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.894.147	2.010.439	1.923.460	1.965.934	2.001.342	2.019.459
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.095.177	2.010.439	1.923.460	1.965.934	2.001.342	2.019.459
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.095.177	2.010.439	1.923.460	1.965.934	2.001.342	2.019.459
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.095.177	2.010.439	1.923.460	1.965.934	2.001.342	2.019.459

Erläuterung Ergebnisplan 1.16.02

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
16 544700 Sonstige Rückstellungen	201.030	0	0
19 461800 Zinsen von Kreditinstituten	-2.622	-3.000	-2.000
20 551800 Zinsen an Kreditinstitute	1.379.009	1.463.000	1.325.460
552800 Zinsen an Kreditinstitute -Kassenkredite-	517.363	550.000	600.000
559100 Sonstige Finanzaufwendungen	396	439	0
	1.896.768	2.013.439	1.925.460

461800 Zinsen von Kreditinstituten

Beplant wurden die zu erwartenden Zinserträge aufgrund von kurzfristigen Tagesgeldanlagen.

551800 Zinsaufwand an Kreditinstitute(KommunalDarlehen)

Berücksichtigt wird für 2014 der aktuelle Darlehensbestand zuzüglich beplanter Kreditneuaufnahmen. Bei der Berechnung der Kreditneuaufnahmen im Finanzplanungszeitraum 2014 - 2017 sind folgende Zinssätze berücksichtigt worden: 2014 = 2,6%; 2015 = 2,8%; 2016 = 3,1%; 2017 = 3,4%.

552800 Zinsaufwand für Kassenkredite

Zur Sicherung der Kassenliquidität ist aufgrund der schwierigen Haushaltslage die Inanspruchnahme von Kassenkrediten unumgänglich. Beim Zinsaufwand 2014 sind Liquiditätskredite von durchschnittlich rd. 31,0 Mio. € und einem Zins von 2% zugrunde gelegt worden. In den Folgejahren des Finanzplanungszeitraums sind die gemäß der Liquiditätsentwicklung (s. Zeile 38 des Gesamtfinanzplans) zu berücksichtigenden Kassenkredite mit folgenden Zinssätzen beplant worden: 2015:2,1%; 2016: 2,25%; 2017: 2,5%.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

N.N.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allg. Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige Einzahlungen	-39.143						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.458	-3.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.601	-3.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen	-41.350						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.763.044	2.013.439	1.925.460		1.967.934	2.003.342	2.021.459
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.721.693	2.013.439	1.925.460		1.967.934	2.003.342	2.021.459
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.679.092	2.010.439	1.923.460		1.965.934	2.001.342	2.019.459

10-jähriges Haushaltssicherungskonzept

(2012 - 2022)

Ergebnisplan für die Jahre 2014 - 2022

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	-27.873.955 €	-28.918.313 €	-30.667.684 €	-31.711.611 €	-33.241.690 €	-34.253.837 €	-35.360.130 €	-36.490.254 €	-38.022.718 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.756.626 €	-6.427.393 €	-5.891.108 €	-6.041.224 €	-6.400.251 €	-5.411.051 €	-5.319.747 €	-5.222.603 €	-5.053.579 €
Sonstige Transfererträge	-125.900 €	-125.900 €	-125.900 €	-125.900 €	-127.802 €	-127.802 €	-129.731 €	-131.689 €	-133.677 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-9.787.896 €	-10.067.972 €	-10.324.989 €	-10.604.798 €	-10.816.809 €	-11.028.675 €	-11.244.713 €	-11.455.718 €	-11.678.549 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-515.519 €	-566.019 €	-585.419 €	-566.019 €	-571.681 €	-571.675 €	-577.391 €	-583.167 €	-589.000 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-944.750 €	-917.310 €	-898.010 €	-912.610 €	-921.736 €	-923.209 €	-932.442 €	-941.766 €	-951.181 €
Sonstige ordentliche Erträge	-2.174.190 €	-1.868.955 €	-2.237.318 €	-2.042.818 €	-1.592.096 €	-1.416.365 €	-1.415.141 €	-1.415.141 €	-1.414.097 €
Ordentliche Erträge	-46.178.836 €	-48.891.862 €	-50.730.429 €	-52.004.980 €	-53.672.064 €	-53.732.614 €	-54.979.295 €	-56.240.339 €	-57.842.801 €
Personalaufwendungen	9.272.729 €	9.224.865 €	9.198.638 €	9.184.057 €	9.181.293 €	9.179.517 €	9.178.756 €	9.178.978 €	9.180.234 €
Versorgungsaufwendungen	1.542.061 €	1.304.013 €	1.296.445 €	1.300.390 €	1.313.592 €	1.326.929 €	1.340.401 €	1.354.009 €	1.367.755 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	10.670.637 €	10.541.565 €	10.663.128 €	10.478.342 €	11.108.168 €	11.436.158 €	11.855.645 €	12.302.895 €	12.742.327 €
Bilanzielle Abschreibungen	5.870.405 €	6.055.592 €	6.060.889 €	6.240.633 €	6.125.437 €	6.071.156 €	5.988.612 €	5.863.294 €	5.632.154 €
Transferaufwendungen	21.518.906 €	20.756.005 €	21.142.814 €	21.387.817 €	21.615.877 €	22.114.697 €	22.580.239 €	23.103.594 €	23.691.465 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.879.068 €	2.837.765 €	2.889.358 €	2.934.723 €	2.979.440 €	2.998.269 €	3.049.811 €	3.102.219 €	3.155.562 €
Ordentliche Aufwendungen	51.753.806 €	50.719.805 €	51.251.272 €	51.525.962 €	52.323.807 €	53.126.726 €	53.993.464 €	54.904.989 €	55.769.497 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	5.574.970 €	1.827.943 €	520.844 €	-479.018 €	-1.348.257 €	-605.888 €	-985.831 €	-1.335.349 €	-2.073.304 €
Finanzerträge	-2.810 €	-2.530 €	-2.410 €	-2.340 €	-2.363 €	-2.363 €	-2.387 €	-2.411 €	-2.435 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.925.960 €	1.968.434 €	2.003.842 €	2.021.959 €	1.978.750 €	1.951.750 €	1.890.750 €	1.845.750 €	1.759.750 €
Finanzergebnis	1.923.150 €	1.965.904 €	2.001.432 €	2.019.619 €	1.976.387 €	1.949.387 €	1.888.363 €	1.843.339 €	1.757.315 €
Ordentliches Jahresergebnis	7.498.120 €	3.793.847 €	2.522.276 €	1.540.601 €	628.130 €	1.343.499 €	902.532 €	507.990 €	-315.989 €

Haushaltssicherung

Gemäß § 75 GO „Allgemeine Haushaltsgrundsätze“ muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept (§ 76 GO) ist vorzulegen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

In der kommunalen Praxis hat sich der Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung für das Erreichen des Haushaltsausgleichs in zahlreichen Fällen als nicht realistisch erwiesen. Dieses gilt auch für die Stadt Radevormwald. Diesbezüglich hat der Landtag in seiner Sitzung am 18.05.2011 das Gesetz zur Änderung des § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beschlossen. Nach der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW ist die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten nunmehr zulässig, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Diesbezüglich ist die Stadt verpflichtet ab dem Haushaltsjahr 2012 analog den geänderten gesetzlichen Bestimmungen des § 76 Abs. 2 GO NW ein 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Nunmehr liegt der Entwurf der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vor. Dieses 10-jährige Haushaltssicherungskonzept ist Bestandteil des Haushaltsplanes (§79 Abs. 2 GO NW) und auf den nachfolgenden Seiten enthalten.

Darüber hinaus gibt es noch nähere Ausführungen in dem Erlass des Innenministeriums vom 06.03.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung - Leitfaden für die Kommunalaufsichtsbehörden". Unter Ziffer 3.2 werden die Anforderungen an ein HSK beschrieben und unter Ziffer 3.3 werden die Prüfpunkte der Aufsichtsbehörde festgelegt. Unter Ziffer 5 -Umgang mit (drohender Überschuldung) - wird ausdrücklich auch für diesen Fall die rechtliche Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK verwiesen. Dort heißt es:

"Das Haushaltssicherungskonzept muss das Ziel verfolgen, keine neuen Fehlbeträge entstehen zu lassen, um den Eintritt des völligen Eigenkapitalverzehr möglichst zu verhindern".

Ausgangslage

Die Stadt Radevormwald musste erstmalig im Jahr 1993 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Mit Ausnahme des Haushaltsjahres 2002 befindet sich die Stadt in der Haushaltssicherung. Der Grund für die Haushaltsschieflage ist seither nicht die Ertragsseite, sondern die stets höheren Aufwendungen, die den städtischen Haushalt belasten. Die Aufwendungen wurden zwar kontinuierlich in den verschiedensten Aufgabenbereichen reduziert, dennoch konnte die Stadt selbst in der konjunkturellen Hochphase im Jahr 2007 den Haushaltsausgleich nicht erreichen. Trotz des Rekordertrages von rd.15,0 Mio. € bei der Gewerbesteuer ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von rd. 5,9 Mio. €. Von 1993 bis heute sind erhebliche Anstrengungen zur Minderung der Defizite vorgenommen worden. So wurden von 1999 - 2012 die Vollzeitstellen bzw. Vollzeitstellenäquivalente von 198,5 Stellen auf 189 Stellen reduziert, obwohl ab dem Haushaltsjahr 1999 durch die Einrichtung eines eigenen Jugendamtes zusätzlich 9,85 Vollzeitstellen eingerichtet wurden. Darüber hinaus musste die Stadt ab 01.03.2004 und ab dem 01.01.2009 als öffentlicher Träger der Jugendhilfe zwei Kindergärten freier Träger nach den gesetzlichen Bestimmungen über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW und somit auch das Personal (Kiga

Wupperstraße = 2,5 Vollzeitstellen/Kiga Wupper = 4,5 Vollzeitstellen) übernehmen. Der Kiga Wupperstraße konnte zum 01.08.2009 an einen freien Träger zurückgeführt werden. Nicht mehr benötigte Gebäude und unbebaute Grundstücke wurden veräußert. Der Verkaufserlös hierfür belief sich auf rd. 2,7 Mio. €.

Bis zur Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) zum 01.01.2007 sind kamerale Haushaltsdefizite in Höhe von 8,623 Mio. € entstanden. An der defizitären Haushaltssituation hat sich auch unter dem NKF nichts geändert. Die am 15.09.2009 vom Rat der Stadt zum 01.01.2007 festgestellte NKF-Eröffnungsbilanz wies eine Ausgleichsrücklage von 8.807 Mio. € und eine Allgemeine Rücklage von 58.759 Mio. € aus. Die Ausgleichsrücklage wurde mit dem negativen Jahresrechnungsergebnis 2009 vollständig aufgezehrt. Die Entwicklung des Eigenkapitals 2007 - 2022 ist als Anlage im Anhang des 10-jährigen Haushaltssicherungskonzeptes enthalten.

Ursachen der defizitären Haushaltslage

Die Stadt erhält keine Gewinnabführungen aus der Beteiligung der Stadtwerke Radevormwald GmbH, da diese Erträge im Rahmen des steuerlichen Querverbundes an das städtische Unternehmen Bäder Radevormwald GmbH weitergeleitet werden. Des Weiteren hat sich die wirtschaftliche Situation der Bäder Radevormwald GmbH durch den Umbau des ehemaligen Freizeitbades "aqua fun" in ein Freizeit- und Fitnesscenter, dem jetzigen "life-ness" verschlechtert. Bedingt hierdurch übernahm die Stadt ab dem Jahr 2009 eine jährliche Verlustabdeckung bis zur Höhe von 500.000 €. Darüber hinaus erfolgte eine notwendige Eigenkapitalaufstockung der Bäder Radevormwald GmbH in Höhe von 0,5 Mio. € im Jahr 2009. Ab dem Jahr 2013 ist die Übernahme der Altschulden "aquafun" in Höhe von rd. 4,3 Mio. € in den städtischen Haushalt erfolgt. Hierdurch entfallen die Aufwendungen für Verlustabdeckung. Im Gegenzug trägt die Stadt die Zins- und Tilgungslasten der Kredite.

In den 90er Jahren erlebte die Stadt einen erheblichen Zustrom von Aussiedlern aus Osteuropa wie auch von Asylbewerbern, für die die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen geschaffen werden mussten. Leistungen an Aussiedler und Asylbewerber führten zu erhöhten Sozialausgaben. Darüber hinaus mussten über Jahre hinweg für verschiedene Einrichtungen zusätzliche Personalstellen für Hausmeister bzw. für die Sachbearbeitung in den entsprechenden Fachbereichen vorgenommen werden. Die Zuweisungen des Landes für erforderliche Umbaumaßnahmen an Übergangseinrichtungen für Asylbewerber fielen dabei geringer aus als zugesichert.

Der kommunalen Ebene sind in den vergangenen Jahren zusätzliche Aufgaben übertragen worden, ohne hierfür auch für eine ausreichende Finanzausstattung zu sorgen. Während der Oberbergische Kreis seinen Aufwand über die Kreisumlage weiterreichen kann, sind der Belastung von Bürgern und Betrieben durch die Realsteuern Grenzen gesetzt, damit nicht weitere Abwanderungen provoziert oder mögliche Ansiedlungen verhindert werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 muss die Stadt erstmalig eine differenzierte Kreisumlage für das Berufsschulwesen in Höhe von jährlich rd. 100 T€ an den Oberbergischen Kreis entrichten. Diese zusätzliche Mehrbelastung für den städt. Haushalt resultiert aus der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln zum Haushalt 2011 des Oberbergischen Kreises. Hierin wird zur Auflage gemacht, dass von den Städten Hückeswagen und Radevormwald (Mitglieder im Berufsschulzweckverband Bergisch-Land) Umlagen für das Berufsschulwesen erhoben werden. Die aktuelle Umlage 2014 beträgt 89.867 € und ist in der Position „Kreisumlage“ enthalten.

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise kam es in den Jahren 2009 und 2010 zu einer erheblichen Verschlechterung der Gewerbe- und Einkommensteuererträge. Die Erträge der Schlüsselzuweisungen fielen ebenfalls wesentlich geringer aus. Demzufolge stieg die Inanspruchnahme der Kassenkredite von 8,0 Mio. € auf über 20 Mio. € an. Der damit verbundene höhere Zinsaufwand belastet den städt. Haushalt erheblich.

Zur Minderung von Defiziten wurden folgende Konsolidierungsmaßnahmen eingeleitet:

01.01.05.01 - Prüfgebühren für die Schlussbilanz

Für die Prüfung der Schlussbilanzen lagen der Stadt Angebote von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vor. Hierfür waren rd. 35.000 € vorzusehen. Die Stadt hat für die Prüfung der Schlussbilanzen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises ein deutlich geringeres Entgelt vereinbaren können (17.000 €). Ab der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 beträgt das vertraglich vereinbarte Entgelt nur noch 12.000 € pro Prüfung bis einschließlich des Jahres 2015.

1.01.12.01 - Gebäudebewirtschaftung

Im Haushaltsjahr 2013 wird mit dem Ende des Schuljahres 2012/2013 die Grundschule Blumen-/Neustraße einschließlich der Turnhalle aufgegeben. Das Schulgelände soll dann für eine folgende Wohnbebauung an einen Investor veräußert werden. Die jährliche Einsparung für die Bewirtschaftung und die Unterhaltung der Gebäude ab 2014 beträgt danach rd. 90.000 €.

Der erwartete Netto-Verkaufserlös ist mit 250 T€ im HJ 2014 beplant worden (siehe 1.01.13.01).

01.01.13.01 - Liegenschaftsmanagement

Weitere Grundstücksverkäufe finden im Baugebiet Lohsche Weide statt. Der Grundstücksverkauf im Bereich Wasserturmstraße soll ebenfalls im Jahr 2013 beginnen. Ab dem Haushaltsjahr 2016 soll nach der Erschließung des Baugebietes "Jahnplatz" die Grundstücksvermarktung erfolgen.

01.04.01 - Kultur

Die Zuwendung für Theater- und Musikaufführungen an den Kulturkreis Radevormwald e.V. wurde ab dem HJ 2011 von bisher 33.750 € auf 25.000 € zurückgeführt.

01.05.02.03 – Rentenangelegenheiten

Die bisher mit einer Vollzeitstelle (39 Wochenstunden) angebotene Rentenberatung ist ab dem 01.01.2011 auf die Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit (19,5 Wochenstunden) reduziert worden. Die dadurch frei werdende Kapazität wird für Aufgaben im Bereich des Servicebüros verwandt und vermeidet in diesem Umfang eine ansonsten notwendige Stellenaufstockung.

Reduzierung der Personalaufwendungen

Im Rahmen von Organisationsuntersuchungen in den Fachbereichen Soziales und Finanzen ergeben sich Einsparpotentiale von 0,75 bzw. 3,5 Vollzeitstellen. Im Stellenplan sind die Stellen mit einem "kw- Vermerk berücksichtigt worden.

Gemäß dem Ratsbeschluss vom 12.03.2013 ist in den Stellenplänen der Jahre 2014 - 2016 jeweils eine weitere Vollzeitstelle mit entsprechendem "kw-Vermerk" einzusparen.

Des Weiteren hat sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 aufgrund der erheblichen Gewerbesteuer-Mindereinnahme die Haushaltssituation verschärft. Aufgrund dieser Fakten sah sich die Verwaltung gefordert, den Stellenplanentwurf 2014 um 1 Vollzeitstelle zu reduzieren. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sollen darüber hinaus jährlich 2 weitere Vollzeitstellen entfallen.

01.16.01 -Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A u. B, Gewerbesteuer) wurden ab dem HJ 2014 Hebesätze wurden wie folgt geändert:

Grundsteuer A	jetzt 340 v.H.; ab 2014 = 360v.H.; 2016 = 380 v.H.; 2018 = 400 v.H.
Grundsteuer B	jetzt 430 v.H.; ab 2014 = 450 v.H.; 2016 = 470 v.H.; 2018 = 490 v.H.
Gewerbesteuer	jetzt 440 v.H.; ab 2014 = 450 v.H.; 2016 = 470 v.H.; 2018 = 480 v.H.;2020 = 490 v.H.

Zeitschriften, Fachliteratur, Ergänzungslieferungen etc. -- alle Fachbereiche der Verwaltung

Ab dem HJ 2013 sparen die Fachbereiche der Verwaltung rd. 4.000 € jährlich ein. Es werden vermehrt kostengünstigere online-Dienste für Rechtsauskünfte in Anspruch genommen.

1.01.01.01 - Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder

Ab 2014 soll der Rat der Stadt um 2 Sitze verkleinert werden. Jährliche Einsparung 4 T€.

1.01.02.01 - Sachaufwendung für Verwaltungsstrukturierung

Ab dem HJ 2013 entfallen die Sachaufwendungen in Höhe von 2 T€ für Seminare und Workshops.

1.01.02.01 -Verfügungsmittel des Bürgermeisters

Ab dem HJ 2013 werden die Mittel um 500 € gesenkt.

1.01.05..01 - Sachaufwand für das RAL-Audit

Ab 2014 entfällt das RAL-Audit mit einem Entgelt an den TÜV-Nord mit jährlich 1.200 €.

1.01.06.01 - Zentrale Dienste

Ab dem Jahr 2014 wird die Verwaltung 1 Leasing-Fahrzeug weniger im Bestand führen. Jährliche Einsparung 2.800 €.

1.01.10.01 -Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Ab dem HJ 2014 werden jährlich rd. 3.300 € eingespart. Es werden nur noch unabweisbare Umzüge und die danach vorzunehmenden Installationen von Telefonen und Verwaltungsrechnern durchgeführt.

1. Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 bis 2022

1.1 Fortschreibung des Ergebnisplanung unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022

Gemäß § 76 Absatz 2 Satz 3 GO(NKF) NW soll die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO (NKF) NW wieder erreicht wird. Damit erstreckt sich das vorliegende Haushaltssicherungskonzept der Stadt Radevormwald über den Zeitraum 2013 bis einschließlich 2022.

1.1.1 Grundsätzliche Annahmen

Für die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2014 bis 2017 gelten die Planwerte des Ergebnis- und Finanzplans. Die strukturellen Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes werden für die Jahre 2018 bis 2022 fortgeschrieben. Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes werden vollständig umgesetzt. Die Aufwendungen und Erträge sind aufgrund einer Prognoserechnung für die Jahre 2018 bis 2022 nicht mehr, wie noch im ersten Haushaltssicherungskonzept auf Planzahlenebene dargestellt, sondern auf der Ebene der Sachkonten. Dadurch wird gewährleistet, dass die vollständige Ergebnis- und Finanzplanung über den gesamten Haushaltssicherungszeitraum dargestellt wird. Bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und den darin enthaltenen Berechnungen ergibt sich bis zum Jahr 2021 ein negatives Jahresergebnis. Das Haushaltssicherungskonzept schließt erstmals im Jahr 2022 mit einem positiven Jahresergebnis von rd. 315 T€ ab. Die Allgemeine Rücklage wird noch einen Bestand von rd. 23,5 Mio. € haben.

Die Grundlage für die zu berücksichtigenden Plandaten über den bisherigen Finanzplanungszeitraum hinaus ergibt sich aus dem Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NW 09.08.2011:

Im Finanzplanungszeitraum sind -wie bisher auch - die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten (siehe Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für die folgenden Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwendungen anhand von Wachstumsraten in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen der Stadt über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre. In diesem Fall sind es die Jahre 2001 bis 2010. Im Anhang zu diesem 10-jährigen Haushaltssicherungskonzept ist die Ermittlung der Wachstumsraten und die sich daraus ergebende Mittelwertberechnung enthalten.

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer (brutto)
- Grundsteuer A u. B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen an Gemeinden
- Kreisumlage
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)-

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen /Aufwendungen der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre. Die Einzelheiten des Rechenweges einschließlich der Beispielrechnung sind als Anlage beigefügt.

Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- und Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist).

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen. Falls für die Berechnung einer Wachstumsrate für die Sozialtransferaufwendungen keine ausreichenden vergangenheitsbezogenen Daten vorliegen, sind die Wachstumsraten entsprechend fortzuschreiben. Abweichungen von den o.g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden.

Die Fortschreibung der Ertrags- bzw. Aufwandspositionen im fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept wurde individuell, sowohl nach Orientierungsdaten (Basisjahr 2016) oder anhand berechneter Wachstumsraten, vorgenommen.

Die jeweiligen Steigerungen der Ertrags- und Aufwandspositionen in den einzelnen Planzeilen des Ergebnisplans sind nachfolgend erläutert:

2. Ertragsfortschreibung

Erträge und Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	-33.241.690 €	-34.253.837 €	-35.360.130 €	-36.490.254 €	-38.022.718 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.400.251 €	-5.411.051 €	-5.319.747 €	-5.222.603 €	-5.053.579 €
Sonstige Transfererträge	-127.802 €	-127.802 €	-129.731 €	-131.689 €	-133.677 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-10.816.809 €	-11.028.675 €	-11.244.713 €	-11.455.718 €	-11.678.549 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-571.681 €	-571.675 €	-577.391 €	-583.167 €	-589.000 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-921.736 €	-923.209 €	-932.442 €	-941.766 €	-951.181 €
Sonstige ordentliche Erträge	-1.592.096 €	-1.416.365 €	-1.415.141 €	-1.415.141 €	-1.414.097 €
Ordentliche Erträge	-53.672.064 €	-53.732.614 €	-54.979.295 €	-56.240.339 €	-57.842.801 €

Die Ertragsfortschreibung lässt insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung erkennen, die insbesondere das Ergebnis der Anwendung positiver Wachstumsraten sowie eingerechneter Hebesatzerhöhungen der Realsteuern ist.

2.1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
401100 Grundsteuer A	-73.028 €	-73.028 €	-73.028 €	-73.028 €	-73.028 €
401200 Grundsteuer B	-4.175.458 €	-4.221.388 €	-4.267.823 €	-4.314.769 €	-4.362.232 €
401300 Gewerbesteuer	-14.452.000 €	-15.114.000 €	-15.806.200 €	-16.530.000 €	-17.647.000 €
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-11.609.605 €	-11.858.050 €	-12.152.130 €	-12.453.503 €	-12.762.350 €
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-1.426.425 €	-1.454.953 €	-1.484.053 €	-1.513.734 €	-1.544.008 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-127.500 €	-130.050 €	-132.651 €	-135.304 €	-138.010 €
403300 Hundesteuer	-168.000 €	-168.500 €	-185.700 €	-186.200 €	-186.700 €
403500 Zweitwohnungssteuer	-102.000 €	-104.040 €	-106.121 €	-108.243 €	-110.408 €
405100 Kompensationszahlung	-1.107.674 €	-1.129.828 €	-1.152.424 €	-1.175.473 €	-1.198.982 €
Steuern und ähnliche Abgaben	-33.241.690 €	-34.253.837 €	-35.360.130 €	-36.490.254 €	-38.022.718 €

Die Erträge der wichtigsten Steuerarten werden für die Jahre 2018 bis 2022 aufgrund des historischen Rückblicks (Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2003 bis 2012/Mittelwertberechnung) sowie aufgrund der Finanzplanungsansätze 2014 bis 2017 prognostiziert. Aufgrund dieser Berechnungen wird ab dem Haushaltsjahr 2018 von folgenden Steigerungen ausgegangen:

- Grundsteuer B.....	1,1%	(Wachstumsrate = 1,1%/	Orientierungsdaten 2017 = 1,8%)
- Gewerbesteuer.....	4,58%	(Wachstumsrate = 4,58%/	Orientierungsdaten 2017 = 2,9%)
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	2,48%	(Wachstumsrate = 2,48%/	Orientierungsdaten 2017 = 4,9%)
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2,35%	Wachstumsrate = 2,35%/	Orientierungsdaten 2017 = 3,0 %)
- Kompensationszahlung Familienleistungsausgleich.....	2,0%	(Wachstumsrate = 2,1%/	Orientierungsdaten 2017 = 2,6%)

Bei der Grundsteuer B wurde ab dem HJ 2018 neben der Hebesatzerhöhung ein höherer Steuermessbetrag aus den Veranlagungen der Bebauungsgebiete Wasserturmstraße, Jahnplatz und Gewerbegebiet Ost berücksichtigt. Bei den sonstigen Steuern (Vergnügungs-/Zweitwohnungssteuer) sind keine Steigerungen berücksichtigt worden. Ausschließlich bei den Erträgen der Hundesteuer sind jährliche Zuwächse von rd. 0,3% durch Zugänge und Steuererhöhungen in den Jahren 2016 bzw. 2020 zu Grunde gelegt worden.

Im HSK-Zeitraum 2012 bis 2022 wurden bei den Realsteuern folgende Hebesätze berücksichtigt:

	2014	2016	2018	2020
Grundsteuer A	360	380	400	400
Grundsteuer B	450	470	490	490
Gewerbsteuer	450	470	480	490

Die noch in dem ersten HSK 2012- 2022 im Jahr 2012 vorgesehenen Steigerungen der Hebesätze in den Jahren 2014ff sind jedoch aufgrund verschiedener Faktoren (Belastung durch die U3-Förderung, höhere Aufwendungen für den Asylbewerberbereich und höhere Umlagesätze der Kreisumlage), nicht mehr ausreichend um ein positives Jahresergebnis bis 2022 darzustellen.

Bei der **Gewerbsteuer** wurde die jährliche Steigerung mit 4,58% berücksichtigt. Gestützt wird diese prozentuale Steigerung durch die analoge Wachstumsrate gemäß der Mittelwertberechnung und der Tatsache, dass die Stadt noch rd. 220.000 qm Gewerbegebietsflächen zur Vermarktung vorhält. Durch die Ansiedlung von weiteren Gewerbebetrieben wird auch mit Zugängen bei der Gewerbsteuer gerechnet.

Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde entsprechend der Wachstumsrate von 2,48% die Beplanung der Erträge im HSK-Zeitraum 2018 bis 2022 vorgenommen. Gleichfalls erfolgte gem. der fortgeschriebenen Mittelwertberechnung die Beplanung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer mit nunmehr 2,35%.

2.2 - Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	-881.166 €	0 €	0 €	0 €	0 €
413200 Allgemeine Zuweisungen vom Land	-2.769.864 €	-2.797.563 €	-2.825.539 €	-2.853.795 €	-2.882.332 €
413300 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden,GV	-5.050 €	-5.101 €	-5.152 €	-5.203 €	-5.255 €
414100 Zuweisungen vom Bund	-3.535 €	-3.570 €	-3.606 €	-3.642 €	-3.679 €
414200 Zuweisungen vom Land	-468.116 €	-418.925 €	-423.113 €	-427.345 €	-431.616 €
414300 Zuweisungen von Gemeinden,GV	-66.357 €	-67.021 €	-67.691 €	-68.368 €	-69.051 €
414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen	-215.000 €	-200.000 €	-200.000 €	-200.000 €	-200.000 €
414900 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-434 €	-434 €	-439 €	-443 €	-447 €
416100 Aufl. Zuwendungen Bund-Zweckgebunden	-28.980 €	-28.980 €	-28.980 €	-28.980 €	-28.980 €
416200 Aufl. Zuwendungen Land-Zweckgebunden	-994.213 €	-982.156 €	-972.573 €	-960.489 €	-907.898 €
416210 Aufl. Zuwendungen Land-Pauschal	-927.802 €	-867.702 €	-753.101 €	-634.887 €	-484.934 €
416300 Aufl. Zuwendungen Gemeinden,GV-Zweckgeb.	-30.803 €	-30.803 €	-30.803 €	-30.803 €	-30.803 €

416500 Aufl. Zuwendungen so. öff. B.-Zweckgeb.	-711 €	-581 €	-581 €	-581 €	-581 €
416600 Aufl. Zuwendungen v.U.,Bet.,S.-Zweckgeb.	-1.021 €	-1.021 €	-1.021 €	-1.021 €	-1.021 €
416610 Aufl. Zuwendungen v.U.,Bet.,S.-Pauschal	-4.633 €	-4.633 €	-4.633 €	-4.633 €	-4.633 €
416800 Aufl. Zuwendungen priv. Unt.-Zweckgeb.	-2.375 €	-2.371 €	-2.325 €	-2.323 €	-2.323 €
416900 Aufl. Zuwendungen übr. Ber.-Zweckgeb.	-190 €	-190 €	-190 €	-90 €	-27 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.400.251 €	-5.411.051 €	-5.319.747 €	-5.222.603 €	-5.053.579 €

Aufgrund der beplanten Steuerertragssteigerung, u.a. durch Anpassung der Hebesätze im Jahr 2016, sind ab dem Haushaltsjahr 2019 keine Erträge für Schlüsselzuweisungen berücksichtigt worden. Ein weiterer größerer Ertragsposten dieser Teilplanzeile sind die laufenden Zuweisungen des Landes mit rd. 2,8 Mio. €. Diese Erträge werden von 2018 bis zum Jahr 2022 mit Steigerungen von 1,1 % fortgeschrieben. Diese Steigerung liegt geringfügig unter der durchschnittlichen Entwicklung (rd. 1,5%) im Finanzplanungszeitraum 2014 - 2017. Schließlich stellt die Auflösung der Sonderposten mit rd. 1,4 Mio. € noch einen wesentlichen Betrag dieser Planzeile dar. Diese wird für die Jahre 2014 bis 2017 aufgrund des aktuellen Investitionsplans kalkuliert, für die Jahre ab 2018 werden die Planwerte der Afa-Simulation- Zuwendungen- zu Grunde gelegt.

2.3 - Sonstige Transfererträge

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
421100 SozL. aE. Kostenbeiträge	-13.095 €	-13.095 €	-13.293 €	-13.493 €	-13.697 €
421200 SozL. aE. Ansprüche an Unterhaltsverpfl.	-39.589 €	-39.589 €	-40.187 €	-40.793 €	-41.409 €
421500 SozL. aE. Rückzahlung von Hilfe	-508 €	-508 €	-515 €	-523 €	-531 €
421900 SozL. aE. Sonstige Ersatzleistungen	-1.015 €	-1.015 €	-1.030 €	-1.046 €	-1.062 €
422100 SozL. iE. Kostenbeiträge	-20.302 €	-20.302 €	-20.609 €	-20.920 €	-21.235 €
422300 SozL. iE. Leistungen Sozialleistungstr.	-50.755 €	-50.755 €	-51.521 €	-52.299 €	-53.089 €
422900 SozL. iE. Sonstige Ersatzleistungen	-2.538 €	-2.538 €	-2.576 €	-2.615 €	-2.654 €
Sonstige Transfererträge	-127.802 €	-127.802 €	-129.731 €	-131.689 €	-133.677 €

Unter den sonstigen Transfererträgen sind vor allem Kostenbeiträge von anderen Gebietskörperschaften aus den Produktbereichen Soziales und Jugend zusammengefasst. Die Steigerungsrate für die Jahre 2018 bis 2022 wird hier analog zu den Transferaufwendungen in diesen Bereichen mit 2% gemäß den Orientierungsdaten beplant.

2.4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
431100 Verwaltungsgebühren	-325.947 €	-329.205 €	-332.498 €	-335.822 €	-339.182 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-7.035.265 €	-7.190.042 €	-7.348.219 €	-7.509.881 €	-7.675.099 €
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren	-35.770 €	-36.557 €	-37.361 €	-38.184 €	-39.024 €
432901 sonstige Verwaltungsgebühren 1	-21.715 €	-21.932 €	-22.152 €	-22.373 €	-22.597 €
432902 sonstige Verwaltungsgebühren 2	-51 €	-51 €	-53 €	-54 €	-55 €

432903 sonstige Verwaltungsgebühren 3	-2.416.315 €	-2.469.474 €	-2.523.802 €	-2.579.326 €	-2.636.071 €
432905 sonstige Benutzungsgebühren 1	-155.344 €	-158.762 €	-162.254 €	-165.824 €	-169.472 €
432906 sonstige Benutzungsgebühren 2	-13.286 €	-13.578 €	-13.877 €	-14.182 €	-14.494 €
432907 sonstige Benutzungsgebühren 3	-5.314 €	-5.431 €	-5.551 €	-5.673 €	-5.798 €
437100 Aufl. SoPo Ersch. BauG-Z. Zuschüsse	-349.426 €	-349.426 €	-349.426 €	-349.426 €	-349.426 €
437110 Aufl. SoPo Ersch. BauG-P. Zu.,gepl. Anl.	-9.518 €	-9.518 €	-9.518 €	-9.518 €	-9.518 €
437200 Aufl. SoPo Beitr. KAG-Z. Zuschüsse	-396.163 €	-392.004 €	-387.306 €	-372.760 €	-365.117 €
437210 Aufl. SoPo Beitr. KAG-P. Zu.,gepl. Anl.	-52.695 €	-52.695 €	-52.695 €	-52.695 €	-52.695 €
438100 Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-10.816.809 €	-11.028.675 €	-11.244.713 €	-11.455.718 €	-11.678.549 €

Bei den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird grundsätzlich für Jahre 2018 bis 2022 von einer Steigerungsrate von rd. 2,2% ausgegangen. Begründet wird diese Steigerung durch die Erträge der Kostenrechnenden Einrichtungen "Abfall" und "Abwasser" auf der Basis der Gebührensteigerungen 2014 2017 sowie den analogen höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Abweichend davon werden die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens "Beiträge nach BauGB/KAG" aufgrund der Afa-Simulation prognostiziert.

2.5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
441100 Verkauf	-32.320 €	-32.320 €	-32.643 €	-32.969 €	-33.299 €
441200 Mieten und Pachten	-231.371 €	-231.369 €	-233.682 €	-236.021 €	-238.380 €
441210 Mietnebenkosten	-121.619 €	-121.617 €	-122.833 €	-124.061 €	-125.303 €
441300 Dienstleistungen	-5.050 €	-5.050 €	-5.100 €	-5.151 €	-5.203 €
441900 Andere sonst. priv. Leistungsentgelte	-12.651 €	-12.649 €	-12.777 €	-12.905 €	-13.034 €
441901 Sonstige privatrechtliche Erträge 1	-104.030 €	-104.030 €	-105.070 €	-106.121 €	-107.182 €
441909 Pachten/Erbbauzinsen	-64.640 €	-64.640 €	-65.286 €	-65.939 €	-66.599 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-571.681 €	-571.675 €	-577.391 €	-583.167 €	-589.000 €

Die Plandatenfortschreibung 2018 - 2022 für die Erträge der privatrechtlichen Leistungsentgelte erfolgt mit einer jährlichen Steigerung von 1%.

2.6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
442100 Erstattungen vom Bund	-2.020 €	-2.020 €	-2.040 €	-2.061 €	-2.081 €
442200 Erstattungen vom Land	-223.412 €	-224.886 €	-227.134 €	-229.405 €	-231.700 €
442300 Erstattungen von Gemeinden	-519.342 €	-519.342 €	-524.536 €	-529.781 €	-535.078 €
442400 Erstattungen von Zweckverbänden	-18.180 €	-18.180 €	-18.362 €	-18.546 €	-18.731 €
442600 Erstattungen von verb. Unt., Bet., Sond.	-5.888 €	-5.888 €	-5.947 €	-6.006 €	-6.067 €

442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-7.575 €	-7.575 €	-7.651 €	-7.727 €	-7.804 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-124.614 €	-124.613 €	-125.860 €	-127.119 €	-128.388 €
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-20.705 €	-20.705 €	-20.912 €	-21.121 €	-21.332 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-921.736 €	-923.209 €	-932.442 €	-941.766 €	-951.181 €

Erträge aus Kostenerstattungen entstehen, wenn die Stadt Radevormwald für andere Aufgabenträger tätig wird. Wichtigste Ertragspositionen sind hierbei die Erstattung der Personalaufwendungen für die städt. Mitarbeiter der gemeinsamen "Einrichtung-Job-Center" sowie die Erstattungen vom Land NW im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes. Die Erträge werden ab 2018 mit einer Steigerungsrate von 1% fortgeschrieben.

2.7.- Sonstige ordentliche Erträge

Erträge	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
451600 Veräußerung Erschließungsmaßn.	-174.335 €	0 €	0 €	0 €	0 €
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €	-1.050 €
452110 Bußgelder	-27.150 €	-27.150 €	-27.150 €	-27.150 €	-27.150 €
452120 Zwangsgelder	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €
452130 Verwarnungsgelder	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
452200 Vollstreckungsgebühren	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
452210 Säumniszuschläge	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €
452220 Mahngebühren	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €
452230 Stundungszinsen	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.500 €
452240 Rücklastschriftgebühren	-1.650 €	-1.650 €	-1.650 €	-1.650 €	-1.650 €
452250 Aussetzungszinsen	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €	-110.000 €
452600 Konzessionsabgaben	-1.116.000 €	-1.116.000 €	-1.116.000 €	-1.116.000 €	-1.116.000 €
453100 Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	-20.710 €	-19.314 €	-18.090 €	-18.090 €	-17.046 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-17.451 €	-17.451 €	-17.451 €	-17.451 €	-17.451 €
Sonstige ordentliche Erträge	-1.592.096 €	-1.416.365 €	-1.415.141 €	-1.415.141 €	-1.414.097 €

Wichtige Positionen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind die Konzessionsabgabe sowie die Erträge aus Grundstücksveräußerungen. Ab 2018ff werden die Erträge sinken, da aus den bis 2017 beplanten Wohnbaugebieten keine besonderen Erträge aus Grundstücksveräußerungen mehr zu erwarten sind. Prozentuale Steigerungsraten werden bei dieser Ertragsposition nicht berücksichtigt.

3. Aufwandsfortschreibung

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwendungen	9.181.293 €	9.179.517 €	9.178.756 €	9.178.978 €	9.180.234 €
Versorgungsaufwendungen	1.313.592 €	1.326.929 €	1.340.401 €	1.354.009 €	1.367.755 €

Aufwendungen für Sach-/Dienstleist.	11.108.168 €	11.436.158 €	11.855.645 €	12.302.895 €	12.742.327 €
Bilanzielle Abschreibungen	6.125.437 €	6.071.156 €	5.988.612 €	5.863.294 €	5.632.154 €
Transferaufwendungen	21.615.877 €	22.114.697 €	22.580.239 €	23.103.594 €	23.691.465 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.979.440 €	2.998.269 €	3.049.811 €	3.102.219 €	3.155.562 €
Ordentliche Aufwendungen	52.323.807 €	53.126.726 €	53.993.464 €	54.904.989 €	55.769.497 €

Die Aufwandsfortschreibung lässt Steigerungen erkennen, die insbesondere auf die Entwicklung des Mittelwerts bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 3,75% (bisher: 2,19%) sowie im Bereich der Transferaufwendungen zurückzuführen sind.

3.1 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind ab 2018 bis 2022 mit einer Steigerungsrate von 1,02% gemäß der Mittelwertberechnung fortgeschrieben worden und entsprechen damit der Steigerung gemäß den Orientierungsdaten des Landes NW. Die Einhaltung dieser Steigerungsrate soll durch eine individuelle Personalbewirtschaftung, u.a. Umsetzung der "kw-Vermerke", erreicht werden.

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
501100 Bezüge der Beamten	1.377.676 €	1.391.730 €	1.405.923 €	1.420.267 €	1.434.754 €
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	5.871.406 €	5.835.874 €	5.801.014 €	5.766.813 €	5.733.287 €
501950 Vergütungen der geringfügig Beschäftigten	15.613 €	15.771 €	15.933 €	16.095 €	16.259 €
502200 Beiträge Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte	489.759 €	494.754 €	499.806 €	504.899 €	510.046 €
502950 Beiträge Versorgungskasse geringfügig Beschäftigte	1.040 €	1.052 €	1.062 €	1.072 €	1.084 €
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	1.246.322 €	1.259.039 €	1.271.886 €	1.284.850 €	1.297.955 €
503950 Sozialversicherungsbeiträge gering. B.	4.289 €	4.333 €	4.377 €	4.421 €	4.466 €
504100 Beihilfen, Unterstützungen Beamte	78.796 €	79.599 €	80.411 €	81.231 €	82.060 €
505100 Pensionsrückstellung für Beschäftigte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
506100 Rückstellung Inanspruchnahme Altersteilzeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
507100 Rückstellungen für nicht gen. Urlaub	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
507300 Rückstellungen für Beihilfe	69.239 €	69.931 €	70.630 €	71.337 €	72.050 €
507400 Rückstellungen für Leistungszulagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	27.153 €	27.434 €	27.714 €	27.993 €	28.273 €
Personalaufwendungen	9.181.293 €	9.179.517 €	9.178.756 €	9.178.978 €	9.180.234 €

3.2 - Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
512100 Beitr. zu Versorgungskassen f.-empfänger	818.262 €	826.608 €	835.040 €	843.557 €	852.161 €
514100 Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	183.856 €	185.732 €	187.626 €	189.540 €	191.473 €

515100 Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	311.474 €	314.589 €	317.735 €	320.912 €	324.121 €
Versorgungsaufwendungen	1.313.592 €	1.326.929 €	1.340.401 €	1.354.009 €	1.367.755 €

Die Versorgungsaufwendungen sind analog den Personalaufwendungen fortgeschrieben worden.

3.3 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
522100 Strom	688.749 €	714.572 €	741.368 €	769.172 €	798.015 €
522200 Gas	868.452 €	901.016 €	934.806 €	969.862 €	1.006.230 €
522400 Heizöl	12.699 €	13.175 €	13.669 €	14.182 €	14.714 €
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	82.465 €	85.551 €	88.762 €	92.093 €	95.539 €
522600 Treibstoffe für Sonstiges	6.849 €	7.104 €	7.371 €	7.648 €	7.933 €
522700 Wasser	52.325 €	54.284 €	56.318 €	58.428 €	60.620 €
522800 Abwasser	802.923 €	833.028 €	864.274 €	896.679 €	930.302 €
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	381.074 €	395.364 €	410.190 €	425.572 €	441.531 €
523110 Wartung Gebäudetechnik	49.864 €	51.718 €	53.657 €	55.682 €	57.756 €
523120 Pflege Außenanlagen	260 €	269 €	279 €	290 €	300 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	41.760 €	43.318 €	44.948 €	46.629 €	48.375 €
523140 Sanierungsmaßnahmen	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
523160 Unterhaltung Sicherheitseinrichtungen	51.397 €	53.317 €	55.318 €	57.392 €	59.533 €
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	667.737 €	692.776 €	718.754 €	757.708 €	773.671 €
523300 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen	46.698 €	48.430 €	50.238 €	52.126 €	54.092 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	42.108 €	43.683 €	45.321 €	47.020 €	48.778 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	54.299 €	56.329 €	58.443 €	60.635 €	62.901 €
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	17.576 €	18.234 €	18.917 €	19.628 €	20.364 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.697 €	55.703 €	57.793 €	59.964 €	62.206 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtung	82.171 €	85.253 €	88.451 €	91.762 €	95.204 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	87.059 €	90.313 €	93.696 €	97.215 €	100.847 €
523710 Abfallentsorgung	105.242 €	109.177 €	113.273 €	117.523 €	121.927 €
523720 Gebäudereinigung	602.013 €	624.584 €	648.007 €	672.312 €	697.517 €
523730 Schornsteinreinigung	3.423 €	3.561 €	3.689 €	3.832 €	3.961 €
524100 Schülerbeförderungskosten	876.688 €	909.563 €	943.672 €	979.060 €	1.015.774 €
524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz.	139.545 €	144.776 €	150.205 €	155.839 €	161.681 €
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	45.702 €	47.414 €	49.190 €	51.037 €	52.950 €
524400 Medien	22.306 €	23.143 €	24.011 €	24.911 €	25.845 €

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	29.882 €	31.000 €	32.162 €	33.370 €	34.620 €
524901 Unterhaltung Schulausstattung	30.089 €	31.217 €	32.385 €	33.601 €	34.862 €
524902 Unterhaltung Turnhallenausstattung	8.300 €	8.611 €	8.934 €	9.269 €	9.617 €
525200 Erstattungen an Land	32.059 €	33.261 €	34.509 €	35.803 €	37.144 €
525300 Erstattungen an Gemeinden	142.450 €	147.791 €	153.332 €	159.084 €	165.048 €
525400 Erstattungen an Zweckverbände	1.727.541 €	1.792.324 €	1.859.536 €	1.929.269 €	2.001.616 €
525600 Erstattungen an verbundene Unternehmen., Bet., Sondervermögen	225.503 €	233.955 €	242.729 €	251.833 €	261.276 €
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	9.473 €	9.828 €	10.197 €	10.578 €	10.974 €
526200 Hilfsstoffe	77.813 €	80.730 €	83.758 €	86.899 €	90.157 €
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	358.353 €	371.790 €	385.733 €	400.199 €	415.205 €
529200 Verbandsumlagen	1.830.772 €	1.899.428 €	1.970.655 €	2.044.554 €	2.121.226 €
529900 Andere sonst. Sach- u. Dienstleistungen	249.988 €	259.359 €	269.087 €	279.179 €	289.644 €
529901 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 1	73.630 €	76.388 €	79.254 €	82.225 €	85.309 €
529902 Sonstige Sach- und Dienstleistungen 2	87.256 €	90.527 €	93.923 €	97.444 €	101.099 €
529903 Frei	8.300 €	8.611 €	8.934 €	9.269 €	9.617 €
529904 Frei	76.200 €	0 €	0 €	0 €	0 €
529905 Frei	5.478 €	5.683 €	5.897 €	6.118 €	6.347 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	11.108.168 €	11.436.158 €	11.855.645 €	12.302.895 €	12.742.327 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind gemäß der Vorgabe des Innenministeriums NRW mit einer Steigerung von 3,75% (bisher: 2,19%; = Wachstumsrate gem. Mittelwertberechnung) in die Ergebnisplanung eingeflossen. Bei der Mittelwertberechnung wurde aufgrund des atypischen Rechnungsergebnisses 2010 von rd. 14,8 Mio. € (hierin waren die Aufwendungen für die einmalige Umstellung des Abwassergebühren und die Aufwendungen im Rahmen des Konjunkturpaketes enthalten), eine Korrektur um die zuvor genannten Aufwendungen vorgenommen. Dies erfolgte in Absprache mit der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises.

Bei der Beplanung der Aufwendungen gemäß der Mittelwertberechnung von 3,75% ab dem Jahr 2018, gibt es im bzw. ab dem Jahr 2017 zwei Ausnahmen. Im Produktbereich 1.09 (Sachkonto 529904) ist für das im Jahr 2018 auslaufende und vom Land NW geförderte Projekt "Integriertes Handlungskonzept Innenstadt" ein erforderlicher höherer Ansatz von 76.200 € beplant worden. Analog hierzu ergibt sich eine Zuweisung des Landes von 70%.

Des Weiteren sind bei dem Produkt 1.01.12 -Infrastrukturelles Immobilienmanagement-, Sachkonto 523140/Sanierungsmaßnahmen- ab 2018 jährlich 250.000 € beplant worden. Gegenüber dem Planwert von 20.000 € des HJ 2017 ergibt sich eine wesentliche Steigerung von 230.000 €.

Bei den Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich dadurch im Jahr 2018 eine Steigerung von rd. 5,5%. In den Folgejahren wird der Mittelwert geringfügig unterschritten.

Die Sach- u. Dienstleistungen stellen dabei durchschnittlich rd. 22% der ordentlichen Aufwendungen dar und nehmen somit neben den Transferaufwendungen die größte Position im Haushalt der Stadt ein. Die Schwerpunkte dieser Aufwendungen liegen im Bereich der Energieversorgung, der Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischen Vermögens, der Schülerbeförderung und den Kostenerstattungen gegenüber Dritten.

3.4 - Bilanzielle Abschreibungen

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
572100 AfA imm. VermG des AV	16.938 €	15.313 €	13.843 €	12.323 €	10.083 €
573100 AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	42.264 €	42.124 €	42.124 €	41.339 €	39.771 €
573200 AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	1.594.862 €	1.592.497 €	1.589.117 €	1.586.615 €	1.504.306 €
574100 AfA Brücken und Tunnel	50.146 €	50.146 €	50.145 €	49.770 €	49.770 €
574300 AfA Entw. Abwasserbeseitigungsanl.	1.848.161 €	1.820.787 €	1.775.620 €	1.706.888 €	1.596.763 €
574400 AfA Straßen,Wege,Plätze	1.631.967 €	1.632.661 €	1.631.753 €	1.629.099 €	1.628.839 €
574500 AfA so. Bauten d. Infrastruktur.	227.061 €	227.061 €	227.061 €	227.061 €	226.740 €
575100 AfA Maschinen	26.293 €	24.982 €	21.234 €	20.510 €	17.810 €
575200 AfA technische Anlagen	56.837 €	47.885 €	37.574 €	27.041 €	24.538 €
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	1.315 €	1.315 €	1.315 €	1.315 €	1.315 €
575400 AfA Fahrzeuge	246.414 €	241.118 €	232.793 €	203.390 €	186.951 €
576100 AfA BuG	167.768 €	159.857 €	150.624 €	142.532 €	129.859 €
576200 AfA GwG	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
578200 (AfA Forderungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
579100 Sonstige AfA	215.411 €	215.411 €	215.411 €	215.411 €	215.411 €
Bilanzielle Abschreibungen	6.125.437 €	6.071.156 €	5.988.612 €	5.863.294 €	5.632.154 €

Die Prognose der bilanziellen Abschreibungen beruht einerseits auf einer Afa-Simulation der bereits heute bestehenden Anlagen sowie der Abschreibung für die derzeit in der Finanzplanung bis 2017 vorgesehenen Anlagen. Demnach wird diese Aufwandsposition in den Jahren 2018 bis 2022 um durchschnittlich rd. 2% abnehmen.

Durch Zuwendungen Dritter vorgenommene Investitionen (z.B. Investitions-, Sport-, Schul-/Bildungs-, Feuerschutzpauschale) führen nicht zu einer Afa-Belastung, wenn der Afa jeweils gleich hohe Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberstehen. Lediglich kredit- oder vermögenserlösfinanzierte Investitionen führen zu einer Nettobelastung durch Afa. Für die Jahre 2018 -2022 ist angenommen worden, dass die Investitionen vollständig durch Zuweisungen, Beiträge, Kostenbeteiligungen etc. gedeckt werden und keine zusätzlichen Aufwendungen durch bilanzielle Abschreibungen entstehen.

3.5 - Transferaufwendungen

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
531400 Zuweisungen an Zweckverbände	208.096 €	211.238 €	214.427 €	217.665 €	220.952 €
531600 Zuschüsse an verb. Unt., Bet., Sonderv.	60.906 €	61.826 €	62.759 €	63.707 €	64.669 €
531800 Zuschüsse an private Unternehmen	87.502 €	88.823 €	90.164 €	91.526 €	92.907 €
531900 Zuwendungen an übrige Bereiche	5.287.493 €	5.367.332 €	5.448.379 €	5.530.647 €	5.614.158 €
533400 Jugendhilfe an Personen auß. Einr.	705.243 €	715.889 €	726.701 €	737.673 €	748.810 €
533500 Jugendhilfe an Personen inn. Einr.	1.389.517 €	1.413.443 €	1.437.786 €	1.462.554 €	1.487.756 €
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	395.889 €	401.867 €	407.935 €	414.095 €	420.348 €

533810 Krankenhilfe nach dem AsylbLG	96.435 €	97.891 €	99.369 €	100.869 €	102.392 €
533900 Sonstige soziale Leistungen	162.416 €	164.868 €	167.358 €	169.885 €	172.451 €
534100 Gewerbesteuerumlage	1.053.792 €	1.102.063 €	1.129.000 €	1.180.714 €	1.260.500 €
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einh.	1.023.683 €	1.070.575 €	1.096.743 €	1.146.980 €	1.224.486 €
537210 Kreisumlage	10.895.834 €	11.166.051 €	11.442.969 €	11.726.754 €	12.017.578 €
539400 Krankenhausumlage	248.700 €	252.455 €	256.267 €	260.137 €	264.065 €
539900 Andere sonstige Transferaufwendungen	371 €	376 €	382 €	388 €	393 €
Transferaufwendungen	21.615.877 €	22.114.697 €	22.580.239 €	23.103.594 €	23.691.465 €

Die Transferaufwendungen stellen eine der bedeutendsten Aufwandspositionen dar. Hier ist von folgenden Steigerungen ausgegangen worden:

- Transfers für den Sozial- und Jugendbereich mit einer Steigerung von 1,9% gemäß der Mittelwertberechnung (Orientierungsdaten 2,0%)
- Kreisumlage mit einer Steigerung von 2,25 % gemäß der Mittelwertberechnung; Aufgrund des Doppelhaushalts des Oberbergischen Kreises für die Jahre 2013/2014 ist den kreisangehörigen Kommunen bis einschließlich des Jahres 2017 ein Umlagesatz mitgeteilt worden. Dieser Umlagesatz ist unter Berücksichtigung der berechneten Umlagegrundlagen für das Jahr 2017 konkret beplant worden. Ab dem Jahr 2018 ist die jährliche Steigerung gemäß der Mittelwertberechnung von 2,25% eingerechnet worden.

Die Transferaufwendungen für die - Gewerbesteuerumlage/Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit - sind entsprechend dem jährlich beplanten Ertrag der Gewerbesteuer konkret berechnet und in der Fortschreibung berücksichtigt worden.

3.6 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	55.012 €	55.943 €	56.896 €	57.864 €	58.850 €
541300 Reisekosten	7.527 €	7.656 €	7.786 €	7.913 €	8.050 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	31.786 €	32.857 €	33.968 €	35.117 €	36.308 €
541700 Personalnebenaufwand	10.679 €	10.860 €	11.045 €	11.233 €	11.424 €
541900 Andere sonst. Personal- u. Versorg.aufw.	7.119 €	7.240 €	7.363 €	7.488 €	7.616 €
542100 Miete/Pacht für unbew. Wirtschaftsgüter	79.470 €	80.821 €	82.196 €	83.591 €	85.014 €
542110 Mietnebenkosten	40.324 €	41.010 €	41.707 €	42.416 €	43.137 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.937 €	72.143 €	73.369 €	74.616 €	75.882 €
542200 Leasing	23.699 €	23.064 €	23.457 €	23.855 €	24.261 €
542300 Gebühren	509 €	517 €	526 €	535 €	544 €
542310 Bankgebühren	9.377 €	9.537 €	9.698 €	9.863 €	10.030 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	111.566 €	113.461 €	115.390 €	117.352 €	119.348 €
542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigk.	107.965 €	109.800 €	111.667 €	113.565 €	115.496 €
542900 Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diensten	901.004 €	916.316 €	931.895 €	947.737 €	963.852 €
542901 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	239.809 €	243.887 €	248.032 €	252.249 €	256.535 €
542902 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	27.981 €	28.451 €	28.938 €	29.431 €	29.930 €

Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
542903 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	78.228 €	79.558 €	80.910 €	82.285 €	83.684 €
542904 Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	73.885 €	75.141 €	76.418 €	77.718 €	79.039 €
543100 Büromaterial	35.301 €	35.901 €	36.510 €	37.130 €	37.763 €
543110 Verbrauchsmaterial	74.255 €	75.515 €	76.799 €	78.105 €	79.435 €
543210 Kopierkosten	3.703 €	3.764 €	3.828 €	3.894 €	3.961 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	31.346 €	31.878 €	32.421 €	32.969 €	33.529 €
543400 Porto	57.615 €	58.592 €	59.587 €	60.602 €	61.633 €
543500 Telefon	57.789 €	58.769 €	59.768 €	60.785 €	61.816 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	10.660 €	10.838 €	11.024 €	11.211 €	11.403 €
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	4.871 €	4.954 €	5.039 €	5.124 €	5.211 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	256.002 €	260.351 €	264.778 €	269.283 €	273.857 €
543901 Sonstige Geschäftsaufwendungen 1	4.231 €	4.302 €	4.375 €	4.450 €	4.525 €
544100 Versicherungsbeträge	20.340 €	20.686 €	21.038 €	21.396 €	21.759 €
544110 Haftpflichtversicherung	61.611 €	62.657 €	63.723 €	64.805 €	65.908 €
544120 Unfallversicherung	198.101 €	201.469 €	204.895 €	208.378 €	211.920 €
544130 Gebäudeversicherung	67.780 €	68.928 €	70.103 €	71.295 €	72.506 €
544140 Eigenschadenversicherung	16.781 €	17.066 €	17.356 €	17.651 €	17.951 €
544150 Elektronikversicherung	5.655 €	5.751 €	5.849 €	5.946 €	6.049 €
544200 Kfz-Versicherung	42.468 €	43.192 €	43.928 €	44.672 €	45.435 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	25.222 €	25.650 €	26.087 €	26.529 €	26.982 €
544400 Wertmind., Abgänge Gegenstände UV	30.750 €	0 €	0 €	0 €	0 €
547100 Grundsteuer	22.153 €	22.527 €	22.911 €	23.299 €	23.696 €
547200 Kraftfahrzeugsteuer	4.881 €	4.962 €	5.047 €	5.133 €	5.220 €
549100 Verfügungsmittel	2.095 €	2.131 €	2.167 €	2.204 €	2.241 €
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	40.680 €	41.372 €	42.075 €	42.790 €	43.518 €
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.273 €	28.752 €	29.242 €	29.740 €	30.244 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.979.440 €	2.998.269 €	3.049.811 €	3.102.219 €	3.155.562 €

Beim Sachkonto 542200/Leasing endet im Jahr 2018 für ein Fahrzeug im Bereich Gefahrenabwehr (1.02.15) die vertragliche Laufzeit. Der hier noch zu berücksichtigende Aufwand beträgt 1.020 €

Zu den wesentlichsten Positionen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Aufwandsentschädigungen Ratsmitglieder, Aufwendungen im Rahmen der Abfallwirtschaft), die anderen sonstigen Geschäftsaufwendungen (u.a. Beschaffungskosten für Pässe, Ausweise, Geschäftsaufwendungen der Schulen). Die Plandatenforschreibung berücksichtigt eine Steigerungsrate von 1%.

4. Ergebnisentwicklung einschließlich des Finanzergebnisses

Erträge und Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.348.257 €	-605.888 €	-985.831 €	-1.335.349 €	-2.073.304 €
Finanzerträge	-2.363 €	-2.363 €	-2.387 €	-2.411 €	-2.435 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.978.750 €	1.951.750 €	1.890.750 €	1.845.750 €	1.759.750 €
Finanzergebnis	1.976.387 €	1.949.387 €	1.888.363 €	1.843.339 €	1.757.315 €
Ordentliches Jahresergebnis	628.130 €	1.343.499 €	902.532 €	507.990 €	-315.989 €
Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung	628.130 €	1.343.499 €	902.532 €	507.990 €	-315.989 €
Jahresergebnis	628.130 €	1.343.499 €	902.532 €	507.990 €	-315.989 €

Die Datenfortschreibung laut obiger Darstellung positive Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit erwarten, d.h. die ordentlichen Erträge übersteigen voraussichtlich die ordentlichen Aufwendungen.

4.1 - Finanzergebnis

Erträge und Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
461800 Zinsen von Kreditinstituten	-2.020 €	-2.020 €	-2.040 €	-2.061 €	-2.081 €
461900 Zinsen vom sonstigen incl. Bereich	-343 €	-343 €	-347 €	-350 €	-354 €
Finanzerträge	-2.363 €	-2.363 €	-2.387 €	-2.411 €	-2.435 €
551800 Zinsen an Kreditinstitute	1.108.750 €	1.022.750 €	940.750 €	857.750 €	774.750 €
552800 Zinsen Kreditinstitute-Kassenkredite	870.000 €	929.000 €	950.000 €	988.000 €	985.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.978.750 €	1.951.750 €	1.890.750 €	1.845.750 €	1.759.750 €
Finanzergebnis	1.976.387 €	1.949.387 €	1.888.363 €	1.843.339 €	1.757.315 €

Der Haushaltsausgleich bezieht im Neuen Kommunalen Finanzmanagement allerdings auch das Finanzergebnis mit ein. Dieses wird maßgeblich geprägt durch Zinsaufwendungen für Investitionskredite und für Kredite zur Liquiditätssicherung. Im Bereich der Investitionskredite ist mit einer kontinuierlichen Entschuldung zu rechnen. Die ordentlichen Tilgungsleistungen liegen bereits seit mehreren Jahren über der Kreditaufnahme, so dass keine Netto-Neuverschuldung eingetreten ist. Diese Entwicklung zeichnet sich auch in den Jahren bis 2022 ab. Infolge dieser kontinuierlichen Entschuldung stellen sich die Zinsaufwendungen stark rückläufig dar. Bei den beplanten Zinsaufwendungen für Investitionskredite sind ab dem Jahr 2017ff keine Kreditneuaufnahmen berücksichtigt worden. Die Investitionen in den Jahren 2017 bis 2022 sollen nur in Höhe der investiven Einzahlungen beplant und durchgeführt werden.

Die Entwicklung der Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung ist jedoch gegenläufig. In diesem Bereich führen die Liquiditätskredite zu einem Anstieg des Zinsaufwandes bis zum Erreichen eines Haushaltsausgleiches im Jahr 2022. Der Ansatz für die Liquiditätskredite ist in den Jahren 2018 bis 2022 unter Berücksichtigung der Entwicklung der Jahresergebnisse mit folgender Verzinsung berücksichtigt worden:

2018 = 2,75%; 2019 = 3 %; 2020 = 3,25%; 2021 = 3,5%; 2022 = 3,75%. Im Anhang ist die Entwicklung der Liquidität der Jahre 2014 - 2022 dargestellt.

Die Finanzerträge (vornehmlich Zinsen aus Tagesgeldanlagen) werden aufgrund der Haushaltsentwicklung ab 2018ff mit moderaten Steigerungen berücksichtigt.

5. Anhang

Anlage 1 Ermittlung der Wachstumsraten gemäß Erlass des Innenministeriums

Anlage 2 Entwicklung des Eigenkapitals

Anlage 3 Finanzplan und Entwicklung der Liquidität 2014 - 2022

Anlage 1- Ermittlung der Wachstumsraten gemäß Erlass des Innenministeriums

Haushaltssicherung 10 Jahre (2012 - 2022)

Ergebnisse der Haushaltsrechnungen

Jahr	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.407.967	6.873.632	6.757.880	7.571.725	8.849.715	9.668.698	8.912.156	8.576.684	9.203.093	9.714.534
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	901.885	903.568	920.338	972.610	1.077.073	1.113.083	1.136.902	1.156.495	1.220.675	1.255.781
Gewerbsteuer	7.715.236	11.121.943	9.696.660	15.963.740	15.020.978	14.516.380	10.440.500	10.587.314	13.323.197	15.333.345
Grundsteuer A	59.819	59.047	58.543	59.605	56.587	57.849	55.292	56.662	63.253	60.841
Grundsteuer B	2.772.119	2.737.107	2.842.732	2.897.209	2.967.954	3.020.259	3.016.561	3.067.406	3.299.125	3.320.877
Summe Grundsteuer	2.831.938	2.796.154	2.901.275	2.956.814	3.024.541	3.078.108	3.071.853	3.124.068	3.362.378	3.381.718
Sonstige Steuern und ähnl. Einzahlungen	188.015	182.963	200.246	188.184	196.326	237.136	237.560	232.922	221.688	245.058
Schlüsseluweisungen	116.104	2.618.422	1.197.368	1.756.430	1.439.425	592.777	0	791.922	2.507.902	2.008.415
Landschaftsverbands- Kreisumlage	7.683.425	7.709.912	8.005.575	8.306.525	10.012.388	9.914.920	9.906.315	9.836.103	10.315.469	10.621.061
Sozialtransferaufwendungen	6.407.676	6.740.355	5.608.907	5.523.029	4.803.860	5.161.353	5.176.306	5.444.320	5.523.967	5.592.381
Personalaufwendungen	8.930.957	9.179.546	9.282.927	9.212.459	9.425.849	9.549.706	10.005.616	10.109.683	10.331.844	10.342.328
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.387.545	6.325.390	6.511.386	7.426.050	8.080.974	8.899.380	8.954.970	9.683.951	10.852.804	9.982.178

Berechnung Mittelwert

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.407.967	6.873.632	6.757.880	7.571.725	8.849.715	9.668.698	8.912.156	8.576.684	9.203.093	9.714.534
						Summe	Summe/5			
(hohe Werte) M1=	9.668.698	8.912.156	8.849.715	9.203.093	9.714.534	46.348.196	9.269.639			
M2=	7.407.967	6.873.632	6.757.880	7.571.725	8.576.684	37.187.888	7.437.578			
							2,476834655			
						Wachstums				
						rate=	2,48%			
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	901.885	903.568	920.338	972.610	1.077.073	1.113.083	1.136.902	1.156.495	1.220.675	1.255.781
						Summe	Summe/5			
M1=	1.113.083	1.136.902	1.156.495	1.220.675	1.255.781	5.882.936	1.176.587			
M2=	901.885	903.568	920.338	972.610	1.077.073	4.775.474	955.095			
							2,344423054			
						Wachstums				
						rate=	2,35%			
Gewerbsteuer	7.715.236	11.121.943	9.696.660	15.963.740	15.020.978	14.516.380	10.440.500	10.587.314	13.323.197	15.333.345
						Summe	Summe/5			
M1=	15.963.740	15.020.978	14.516.380	13.323.197	15.333.345	74.157.640	14.831.528			
M2=	7.715.236	11.121.943	9.696.660	10.440.500	10.587.314	49.561.653	9.912.331			
							4,579261006			
						Wachstums				
						rate=	4,58%			

Jahr	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Summe Grundsteuer	2.831.938	2.796.154	2.901.275	2.956.814	3.024.541	3.078.108	3.071.853	3.124.068	3.362.378	3.381.718
						Summe	Summe/5			
M1=	3.078.108	3.071.853	3.124.068	3.362.378	3.381.718	16.018.125	3.203.625			
M2=	2.831.938	2.796.154	2.901.275	2.956.814	3.024.541	14.510.722	2.902.144			
							1,104196959			
						Wachstums rate=	1,10%			
Sonstige Steuern und ähnl. Einzahlungen	188.015	182.963	200.246	188.184	196.326	237.136	237.560	232.922	221.688	245.058
						Summe	Summe/5			
M1=	237.136	237.560	232.922	221.688	245.058	1.174.364	234.873			
M2=	188.015	182.963	200.246	188.184	196.326	955.734	191.147			
							2,315311921			
						Wachstums rate=	2,32%			
Schlüsselzuweisungen	116.104	2.618.422	1.197.368	1.756.430	1.439.425	592.777	0	791.922	2.507.902	2.008.415
						Summe	Summe/5			
M1=	2.618.422	1.756.430	1.439.425	2.507.902	2.008.415	10.330.594	2.066.119			
M2=	116.104	1.197.368	592.777	0	791.922	2.698.171	539.634			
							16,08710489			
						Wachstums rate=	16,10%			
Landschaftsverbands- Kreisumlage	7.683.425	7.709.912	8.005.575	8.306.525	10.012.388	9.914.920	9.906.315	9.836.103	10.315.469	10.621.061
						Summe	Summe/5			
M1=	10.012.388	9.914.920	9.906.315	10.315.469	10.621.061	50.770.153	10.154.031			
M2=	7.683.425	7.709.912	8.005.575	8.306.525	9.836.103	41.541.540	8.308.308			
							2,254081807			
						Wachstums rate=	2,25%			
Sozialtransferaufwendungen	6.407.676	6.740.355	5.608.907	5.523.029	4.803.860	5.161.353	5.176.306	5.444.320	5.523.967	5.592.381
						Summe	Summe/5			
M1=	6.407.676	6.740.355	5.608.907	5.523.967	5.592.381	29.873.286	5.974.657			
M2=	5.523.029	4.803.860	5.161.353	5.176.306	5.444.320	26.108.868	5.221.774			
							1,507805617			
						Wachstums rate=	1,51%			

Jahr	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Personalaufwendungen	8.930.957	9.179.546	9.282.927	9.212.459	9.425.849	9.549.706	10.005.616	10.109.683	10.331.844	10.342.328
						Summe	Summe/5			
M1=	9.549.706	10.005.616	10.109.683	10.331.844	10.342.328	50.339.177	10.067.835			
M2=	8.930.957	9.179.546	9.282.927	9.212.459	9.425.849	46.031.738	9.206.348			
							0,998872711			
						Wachstums rate=	1,02%			
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.387.545	6.325.390	6.511.386	7.426.050	8.080.974	8.899.380	8.954.970	9.683.951	10.852.804	9.982.178
						Summe	Summe/5			
M1=	8.899.380	8.954.970	9.683.951	10.852.804	9.982.178	48.373.283	9.674.657			
M2=	6.387.545	6.325.390	6.511.386	7.426.050	8.080.974	34.731.345	6.946.269			
							3,749761441			
						Wachstums rate=	3,75%			

Die Berechnung des Mittelwertes ist in folgenden Schritten erfolgt:

1. Bildung des Mittelwertes jeweils aus den fünf höchsten (M1) und den fünf niedrigsten Werten (M2) aus dem 10-Jahres Zeitraum.
2. Errechnung eines geometrischen Mittelwertes für die Wachstumsraten. Quotient M1/M2, davon die 9te Wurzel = Wachstumswert.

Anlage 2 - Erläuterung HSK

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres €	Jahresergebnis €	Veränderung des Eigenkapitals €	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres €	Ausgleich	Genehmigung erforderlich ?	Sicherung § 76 I Nr. 1 Go NW 1/4 allg. Rücklage €	Sicherung § 76 I Nr. 2 Go NW 1/20 allg. Rücklage €
2007	1.1 Allgemeine Rücklage	58.634.133 €	-3.306.926 €	0 €	58.634.133 €	Ja	Nein	14.658.533 €	2.931.707 €
	1.2 Ausgleichrücklage	8.807.132 €		-3.306.926 €	5.500.205 €				
	Summe Eigenkapital	67.441.264 €		-3.306.926 €	64.134.338 €				
2008	1.1 Allgemeine Rücklage	58.650.241 €	-4.450.927 €	0 €	58.650.241 €	Nein	Ja	14.662.560 €	2.932.512 €
	1.2 Ausgleichrücklage	5.500.205 €		-4.450.927 €	1.049.278 €				
	Summe Eigenkapital	64.150.446 €		-4.450.927 €	59.699.519 €				
2009	1.1 Allgemeine Rücklage	59.238.750 €	-6.869.389 €	-5.820.110 €	53.418.640 €	Nein	Ja	13.354.660 €	2.670.932 €
	1.2 Ausgleichrücklage	1.049.278 €		-1.049.278 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	60.288.028 €		-6.869.389 €	53.418.640 €				
2010	1.1 Allgemeine Rücklage	53.462.764 €	-3.916.466 €	-3.916.466 €	49.546.298 €	Nein	Ja	12.386.575 €	2.477.315 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	53.462.764 €		-3.916.466 €	49.546.298 €				
2011	1.1 Allgemeine Rücklage	49.546.298 €	-1.494.581 €	-1.494.581 €	48.051.718 €	Nein	Ja	12.012.929 €	2.402.586 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	49.546.298 €		-1.494.581 €	48.051.718 €				
2012	1.1 Allgemeine Rücklage	48.051.718 €	-908.548 €	-908.548 €	47.143.170 €	Nein	Ja	11.785.793 €	2.357.159 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	48.051.718 €		vorläufig	-908.548 €				
2013	1.1 Allgemeine Rücklage	47.143.170 €	-5.199.232 €	-5.199.232 €	41.943.938 €	Nein	Ja	10.485.985 €	2.097.197 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	47.143.170 €		voraussichtlich	-5.199.232 €				
2014	1.1 Allgemeine Rücklage	41.943.938 €	-7.498.120 €	-7.498.120 €	34.445.818 €	Nein	Ja	8.611.455 €	1.722.291 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	41.943.938 €		voraussichtlich	-7.498.120 €				
2015	1.1 Allgemeine Rücklage	34.445.818 €	-3.793.847 €	-3.793.847 €	30.651.971 €	Nein	Ja	7.662.993 €	1.532.599 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	34.445.818 €		voraussichtlich	-3.793.847 €				
2016	1.1 Allgemeine Rücklage	30.651.971 €	-2.522.276 €	-2.522.276 €	28.129.695 €	Nein	Ja	7.032.424 €	1.406.485 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	30.651.971 €		voraussichtlich	-2.522.276 €				
2017	1.1 Allgemeine Rücklage	28.129.695 €	-1.540.601 €	-1.540.601 €	26.589.094 €	Nein	Ja	6.647.274 €	1.329.455 €
	1.2 Ausgleichrücklage	0 €		0 €	0 €				
	Summe Eigenkapital	28.129.695 €		voraussichtlich	-1.540.601 €				

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Hauhaltsjahres €	Jahresergebnis €	Veränderung des Eigenkapitals €	Stand zum Ende eines Haus- haltsjahres €
2018	Eigenkapital	26.589.094,05	-628.130,00	-628.130,00	25.960.964,05
2019	Eigenkapital	25.960.964,05	-1.343.499,00	-1.343.499,00	24.617.465,05
2020	Eigenkapital	24.617.465,05	-902.532,00	-902.532,00	23.714.933,05
2021	Eigenkapital	23.714.933,05	-507.990,00	-507.990,00	23.206.943,05
2022	Eigenkapital	23.206.943,05	315.989,00	315.989,00	23.522.932,05

Anlage 3 - Erläuterung HSK

Finanzplan und Entwicklung der Liquiden Mittel 2014 - 2022

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	4.107.911 €	-305.723 €	-1.362.994 €	-2.172.847 €	-2.504.479 €	-2.321.032 €	-2.813.251 €	-3.231.106 €	-4.038.961 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.077.878 €	1.936.295 €	954.510 €	706.850 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	6.185.789 €	1.630.572 €	-408.484 €	-1.465.997 €	-2.504.479 €	-2.321.032 €	-2.813.251 €	-3.231.106 €	-4.038.961 €
Aufnahme Kredite für Investitionen lt. Hplan	-2.082.488 €	-1.938.105 €	-956.090 €	-708.490 €	-1.570 €	-1.210 €	-770 €	-260 €	0 €
Tilgung von Krediten für Investitionen	2.423.830 €	2.170.900 €	2.134.950 €	2.119.000 €	2.133.060 €	2.153.120 €	2.042.690 €	2.071.270 €	2.085.850 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit lt. Hplan	341.342 €	232.795 €	1.178.860 €	1.410.510 €	2.131.490 €	2.151.910 €	2.041.920 €	2.071.010 €	2.085.850 €
Ermächtigungsübertragung Ergebnisplan	240.068 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ermächtigungsübertragungen Investitionen	2.735.840 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufnahme Kredite für Ermächtigungsübertragung	-1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo Investitionsabwicklung VJ	1.735.840 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Liquide Mittel	8.503.039 €	1.863.367 €	770.376 €	-55.487 €	-372.989 €	-169.122 €	-771.331 €	-1.160.096 €	-1.953.111 €

Liquide Mittel (Kassenkredite ./ Best. Konten per 31.12.13)

	19.140.852 €	27.643.891 €	29.507.258 €	30.277.634 €	30.222.147 €	29.849.158 €	29.680.036 €	28.908.705 €	27.748.609 €	25.795.498 €
angenommener Zinssatz f. Kassenkredite	2,00%	2,10%	2,25%	2,50%	2,75%	3,00%	3,25%	3,50%	3,75%	
jährl. Zinsen f. Kassenkredite	552.878 €	619.652 €	681.247 €	755.554 €	820.852 €	890.401 €	939.533 €	971.201 €	967.331 €	

Stellenplan 2014

**Stellenplan Teil A:
Beamte**

Laufbahngruppen/Amtsbezeichnungen und Besoldungsgruppen			Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
<u>Wahlbeamte</u>	Bürgermeister	B 4	1,00	1,00	1,00
	Beigeordneter	A 16	0,00	0,00	0,00
	Beigeordnete	A 15	2,00	2,00	1,00
Höherer Dienst	Baudirektor	A 15	1,00 *1	1,00 *1	1,00
	Oberbaurat	A 14	0,00	0,00	0,00
	Oberverwaltungsrat	A 14	1,00	1,00	1,00
	Verwaltungsrat	A 13	2,75 *2	2,75 *2	2,00
<u>Gehobener Dienst</u>	Oberamtsrat	A 13	2,00 *4	2,00 *4	1,00
	Amtsrat	A 12	1,00 *2	1,00 *2	2,00
	Amtmann	A 11	4,11	3,30	3,30
	Oberinspektor	A 10	2,27	3,08	3,10
	Inspektor	A 9	0,00	0,00	0,73
<u>Mittlerer Dienst</u>	Amtsinspektor	A 9	4,00 *3	4,00 *3	3,00
	Hauptsekretär	A 8	0,75	0,00	1,00
	Obersekretär	A 7	1,50	2,18	2,25
			23,38	23,31	22,38

Erläuterungen:

- * 1: Stelle nur bis zur Besetzung der techn. Beigeordnetenstelle eingerichtet
 * 2: davon 1 Stelle kw = künftig wegfallend ab 04/2015 (Altersteilzeit)

- * 3: davon 1 Stelle einschl. Amtszulage nach FN 3 zur Bes.Gr. A 9
 * 4: davon 1 Stelle kw = künftig wegfallend ab 06/2017 (Altersteilzeit)

**Stellenplan Teil B:
Beschäftigte**

Entgelt-Gruppe TVöD	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
13	2,00	2,00	2,00
12	2,88	2,88	2,88
11	10,65 *5	10,65 *5	7,65
10	5,86	6,16	6,86
9	19,74	21,11 *6	20,74
8	18,47	19,37	18,64
7	0,00	0,00	0,00
6	23,24	23,89	23,66
5	30,66	33,77 *2	30,94
4	10,53 *1	10,53 *1	9,53
3	0,00	0,00	1,00
1	0,38	0,38	0,38
S14	4,00	4,00	3,00
S13	0,00	1,00	1,00
S12Ü	2,00	2,00	1,00
S11Ü	0,00	0,00	0,00
S11	3,50	3,50	4,00
S10	2,00	1,00	1,00
S6	8,54	8,14	7,16
S4	1,77	1,62	3,24
	146,22 *3	152,00 *7	144,68

*1 davon 0,53 Stellen kw = künftig wegfallend

*5: davon 1,0 Stelle befristet bis 12/2015

*2: davon 2,0 Stelle kw = künftig wegfallend - Herbst 2013 (Altersteilzeit)

*6: davon 1,0 Stelle befristet bis 08/2014

*3: davon 2,0 Stellen kw aus der Aufgabenkritik

* 7: Nach der vorgenommenen Aufgabenkritik werden 3,25 Stellen mit einem kw-Vermerk versehen.

*4: davon 1,0 Stelle befristet bis 2013

**Stellenplan Teil C:
Feuer- und Rettungswache**

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
Brandoberinspektor A 10	1	1	0
Hauptbrandmeister A 9 m.D.	1	3	1
Oberbrandmeister A 8	4 ^{*1}	3	5
Brandmeister A 7	0	0	0
	6	7	6

*1: davon 2 Stellen kw = künftig wegfallend

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
Rettungsassistent/in 5	0	8	8
	0	8	8

**Stellenübersicht:
Beamte**

Produktbereich	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst		
	B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7
1.01 Innere Verwaltung	1,00	0,00	2,00	0,64	0,40	0,75	1,00	1,00	0,75	1,27	0,00	0,90	0,00	0,50
1.02 Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	1,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	1,00
1.03 Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.04 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.05 Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,75	
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,04	0,00	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.08 Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.10 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,65	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00
1.11 Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,10	0,00	0,00	0,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.13 Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.14 Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
	1,00	0,00	2,00	1,00	1,00	2,75	2,00	1,00	4,11	2,27	0,00	4,00	0,75	1,50

**Stellenübersicht:
Beschäftigte**

Produktbereich	TVöD											TV-SuE							
	13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	1	S14	S13	S12Ü	S11Ü	S11	S10	S6	S4
1.01 Innere Verwaltung	1,00	1,00	4,05	3,00	5,16	11,70	9,51	12,15	9,53	0,00	0,00								
1.02 Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,20	0,00	4,92	1,10	2,27	4,06	0,00	0,00	0,00								
1.03 Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	5,82	6,15	0,00	0,00	0,00					0,10			
1.04 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,86	0,00	0,78	1,50	3,66	0,00	0,00	0,00								
1.05 Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,77	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00								
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,94	0,00	0,00	4,77	1,13	0,50	0,40	0,00	0,00	0,38	4,00	0,00	2,00	0,00	3,40	2,00	8,54	1,77
1.08 Sportförderung	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,44	1,00	0,00	0,00								
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,84	1,75	0,00	0,00	0,04	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00								
1.10 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	2,25	0,05	1,69	1,33	0,60	0,65	0,00	0,00	0,00								
1.11 Ver- und Entsorgung	0,78	0,00	0,85	0,85	1,81	0,25	2,61	0,95	0,00	0,00	0,00								
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,07	0,00	0,55	0,05	1,29	0,27	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00								
1.13 Natur- und Landschaftspflege	0,10	0,00	0,05	0,05	0,10	0,00	0,34	0,00	0,00	0,00	0,00								
1.14 Umweltschutz	0,05	0,04	0,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00								
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
	2,00	2,88	10,65	5,86	19,74	18,47	23,24	30,66	10,53	0,00	0,38	4,00	0,00	2,00	0,00	3,50	2,00	8,54	1,77

Stellenübersicht

Dienstkräfte in der Ausbildung

Bezeichnung	Vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013
Brandmeisteranwärter	1	1
Verwaltungsfachangestellte	6	5
	7	6

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (Angabe in T €)		
	2015	2016	2017
Sportanlage Schulzentrum (1.08.01)	285	0	0
Summe	285	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.938	956	709

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2012 T€ 1	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 T€ 2	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 T€ 3
Investitionskredite von Kreditinstituten	29.497	33.188	31.542*
Kassenkredite von Kreditinstituten	20.232	26.250	30.185
gesamt	49.729	59.438	61.727

*Übernahme der Verbindlichkeiten der Bäder GmbH zum 01.01.2013 in Höhe von 4.231T€

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A. Geldleistungen

Nr	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2012	Erläuterungen
		2014	2013		
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.620,00	1.620,00	1.620,00	16 Mitglieder
2.	SPD	4.476,00	4.476,00	4.476,00	10 Mitglieder
3.	FDP	780,00	780,00	780,00	6 Mitglieder
4.	UWG	780,00	780,00	780,00	6 Mitglieder
5.	AL	528,00	528,00	528,00	3 Mitglieder
6.	proNRW	444,00	350,00	333,00	2 Mitglieder
7.	Fraktionslose	222,00	262,00	333,00	1 Mitglied
gesamt:		8.850,00	8.796,00	8.850,00	44 Mitglieder

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Für alle Fraktionen des Stadtrates

Zweckbestimmung	Geldwert		Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 EUR	Vorjahr 2013 EUR	
1	2	3	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen			
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	12.000	12.000	zu 3.1: jew. 200 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Monat
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen im Sitzungssaal u. Küche anteilig	11.100	11.100	zu 3.2.: jew. 185 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Monat
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	1.925	1.925	zu 4.1: zu 4.2: Papier, Bürobedarf, Kopierer jew. 385 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	6.700	6.700	zu 5.1: Nebenkosten Burgstraße: 1.340 € für CDU, FDP, UWG, AL und proNRW / Jahr
	2.400	2.400	zu 5.3: Telefon, Telefax, Datenübertragung CDU: 600 € / FDP, UWG, AL und proNRW jew. 450 € / Jahr
6. Sonstiges			

Beteiligungsbericht nach § 117 Abs. 2 GO NW

Für die Beteiligungen der Gemeinden an Gesellschaften des privaten Rechts sieht die neue Gemeindeordnung vom 14.07.1994 (GV.NRW, S. 666; zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV.NRW, S. 685) eine Unterrichtung der Öffentlichkeit vor.

1. Beteiligungsbericht

Im Beteiligungsbericht nach § 117 Abs. 2 GO NW berichtet die Gemeinde über alle Beteiligten an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

Der Bericht dient der Information der Ratsmitglieder und Einwohner der Gemeinde über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zweckes
- die Beteiligungsverhältnisse und
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

2. Lagebericht

Gemäß § 117 Abs. 2 Satz 2 GO NW ist die Unterrichtung der Öffentlichkeit vorzunehmen.

Neben dem Beteiligungsbericht sind der Lagebericht sowie der Jahresabschluss bekanntzugeben.

Bericht über Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts

Beteiligung an	Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Beteiligungsverhältnisse	Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie persönliche Haftung und Geschäftsführung bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG	90% Stammkapital = 22.500 € Stadt Radevormwald 10% Stammkapital = 2.500 € Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführer - Gesellschafterversammlung
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald mbH & Co. KG	Förderung der heimischen Wirtschaft		<p>Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer</p> <p>Gesellschafterversammlung: Vertreter von Sparkasse und Stadt Radevormwald (Bürgermeister)</p> <p>Beirat: Der Beirat besteht aus 8 Mitgliedern, und zwar sieben Mitglieder der Stadt Radevormwald (sechs Ratsmitglieder und der jeweilige Bürgermeister) und 1 Vertreter der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen</p>
Bäder Radevormwald GmbH	Betrieb eines Freizeitcenters.	100% Stammkapital = 30.000 €	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführer - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung

HANDELSBILANZ

WFG Radevormwald GmbH & Co. KG
Radevormwald

zum

31. Dezember 2012

AKTIVA				PASSIVA
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital
1. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Kapitalanteile Kommanditisten
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	351,00	843.644,46
II. Sachanlagen				II. Rücklagen
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.637,00	17.340,00	4.100,00
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen
I. Vorräte				1. sonstige Rückstellungen
1. fertige Erzeugnisse und Waren	506.864,55		116.360,00	8.000,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	506.864,55	1.163,46	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.609,97		156.431,90	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Kommanditisten	0,00		225.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
3. andere Forderungen gegen Gesellschafter	8.827,62		12.280,25	Euro 29.144,43 (Euro 18.866,40)
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>342,73</u>	14.780,32	14.048,15	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		369.990,98	442.109,23	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
C. Rechnungsabgrenzungsposten		14.331,99	39.818,75	Euro 1.210,73 (Euro 5.000,00)
		<u>915.607,84</u>	<u>1.024.902,74</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
				Euro 250,00 (Euro 250,00)
				4. sonstige Verbindlichkeiten
				- davon aus Steuern
				Euro 11.728,22 (Euro 0,00)
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
				Euro 11.728,22 (Euro 595,00)
				D. Rechnungsabgrenzungsposten
				17.530,00
				<u>915.607,84</u>
				<u>1.024.902,74</u>

HANDELSBILANZ

WFG Radevormwald Verwaltungs-GmbH
Radevormwald

zum

31. Dezember 2012

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.210,73	5.000,00	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	<u>12.500,00-</u>	<u>12.500,00-</u>
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>14,72</u>	<u>11,52</u>	eingefordertes Kapital	12.500,00	12.500,00
	1.225,45	5.011,52	II. Verlustvortrag	1.710,44-	1.738,49-
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.664,11	7.918,32	B. Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	2.100,00	2.000,00
			C. Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	168,33
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 168,33)		
	<u>12.889,56</u>	<u>12.929,84</u>		<u>12.889,56</u>	<u>12.929,84</u>

Bäder Radevormwald GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		147,00	850,00	II. Kapitalrücklage		2.326.632,79	1.834.238,79
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		-2.056.981,06	-1.226.766,20
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bautenauf fremden Grundstücken	7.384.565,57		7.730.283,57	IV. Jahresfehlbetrag		-544.810,76	-830.214,86
2. technische Anlagen und Maschinen	560.300,00		251.386,00	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		245.159,03	192.742,27
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.140,00		303.875,00				
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		14.949,92			0,00	0,00
		8.310.005,57	8.300.494,49	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen		0,00	621.351,43
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.984.025,54		2.984.025,54	2. sonstige Rückstellungen		144.916,00	137.700,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	349.998,00		349.998,00			144.916,00	759.051,43
		3.334.023,54	3.334.023,54	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.433.440,37		11.978.151,58
I. Vorräte				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		11.780,11	8.002,71	EUR 7.947.920,30 (EUR 8.039.708,03)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.823,68		191.892,17
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.309,10		53.975,84	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	444.022,58		699.004,18	EUR 107.823,68 (EUR 191.892,17)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	301.704,65		511.180,33	3. sonstige Verbindlichkeiten	1.101.113,25		903.568,65
		798.036,33	1.264.160,35	- davon aus Steuern			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		90.358,07	752.868,82	EUR 168.691,52 (EUR 585.078,38)		12.642.377,30	13.073.612,40
		32.393,39	14.196,63	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
C. Rechnungsabgrenzungsposten				EUR 1.973,69 (EUR 1.952,11)			
		245.159,03	192.742,27	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				EUR 698.790,33 (EUR 611.185,00)			
		245.159,03	192.742,27	D. Rechnungsabgrenzungsposten		34.609,74	34.664,98
		12.821.903,04	13.867.338,81				
						12.821.903,04	13.867.338,81